

Statistisches Jahrbuch

der Landeshauptstadt Schwerin

2022

Ausgabe 19.04.2023

Preis: 25,00 €

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet

Inhaltsverzeichnis

Stadtchronik	9
Abkürzungen und Zeichenerklärungen	14
Stadtteilkarte	15
Zusammenfassung	16
1. Geografie	19
1.1 Geometrische Flächenangaben der Stadtteile	21
1.2 Fläche nach Nutzungsarten	22
1.3 Gewässerangaben natürlicher Seen	23
1.4 Witterungsverhältnisse	24
1.5 Jahresdurchschnittstemperatur und Jahresniederschlagsmenge im Zeitverlauf - Grafik	24
2. Demografie	25
2.1 Bevölkerung nach Kreisen in Mecklenburg-Vorpommern	27
2.2 Bevölkerungsentwicklung im Stadt-Umland-Raum Schwerin	27
2.3 Bevölkerungsentwicklung seit 1813	29
2.3.1 Faktoren der Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf	30
2.4 Natürliche Bevölkerungsbewegung im Zeitverlauf	31
2.4.1 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter	32
2.4.2 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter im Zeitvergleich - Grafik	32
2.4.3 Geburtenziffer nach dem Alter der Mutter	33
2.4.4 Altersspezifische Geburtenziffer im Zeitvergleich - Grafik	34
2.4.5 Zusammengefasste Geburtenziffer im Zeitverlauf - Grafik	34
2.4.6 Altersspezifische Sterbeziffer nach Geschlecht	35
2.4.7 Altersspezifische Sterbeziffer nach Geschlecht im Zeitvergleich - Grafik	35
2.4.8 Eheschließungen und Scheidungen im Zeitverlauf	36
2.4.9 Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer der Mutter und Lebendgeborenenfolge	37
2.4.10. Geschiedene Ehen nach Ehedauer im Zeitverlauf	38
2.4.11. Geschiedene Ehen nach Zahl der betroffenen Kinder im Zeitverlauf	38
2.5. Wanderungsbewegungen	39
2.5.1. Wanderungsbewegungen im Zeitverlauf - Grafik	39
2.5.2. Wanderungsbewegungen nach Herkunfts- und Zielgebieten	40
2.5.3. Wanderungsbewegungen nach Altersgruppen und Geschlecht	42
2.5.4. Zu- und Fortzüge nach Altersverteilung im Zeitvergleich - Grafik	42
2.6. Bevölkerungsdaten der Kommunalstatistik	43
2.6.1. Bevölkerungspyramide	44
2.6.2. Bevölkerung nach 5er-Altersgruppen	45
2.6.3. Durchschnittsalter nach Geschlecht im Zeitverlauf - Grafik	45
2.6.4. Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen	46
2.6.5. Verteilung der Kinder, Erwerbsfähigen und Älteren im Zeitverlauf - Grafik	46
2.6.6. Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf - Grafik	46
2.7. Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen	47
2.7.1. Bevölkerungspyramide der ausländischen Bevölkerung	47
2.7.2. Ausländische Personen nach Herkunftsland	48
2.7.3. Ausländische Personen nach Aufenthaltsdauer - Grafik	49

2.8.	Kleinräumige Bevölkerungsdaten	50
2.8.1	Bevölkerungsstand nach Stadtteilen	50
2.8.2	Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteilen	51
2.8.3	Veränderung der Hauptwohnsitzbevölkerung - Grafik	51
2.8.4.	Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteil und Familienstand	52
2.8.5.	Durchschnittsalter und Abhängigkeitsquotienten der Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteilen	53
2.8.6.	Einwohnerdichte nach Stadtteilen - Karte	55
2.9	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil nach ausgewählten Merkmalen	56
2.9.1	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 101 Altstadt	56
2.9.2	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 102 Feldtstadt	57
2.9.3	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 103 Paulsstadt	58
2.9.4	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 104 Schelfstadt	59
2.9.5	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 105 Werdervorstadt	60
2.9.6	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 106 Lewenberg	61
2.9.7	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 107 Medewege	62
2.9.8	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 108 Wickendorf	63
2.9.9	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 201 Weststadt	64
2.9.10	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 202 Lankow	65
2.9.11	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 203 Neumühle	66
2.9.12	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 204 Friedrichsthal	67
2.9.13	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 205 Warnitz	68
2.9.14	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 301 Ostorf	69
2.9.15	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 302 Großer Dreesch	70
2.9.16	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 303 Gartenstadt	71
2.9.17	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 304 Krebsförden	72
2.9.18	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 305 Görries	73
2.9.19	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 306 Wüstmark	74
2.9.20	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 307 Göhrener Tannen	75
2.9.21	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 401 Zippendorf	76
2.9.22	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 402 Neu Zippendorf	77
2.9.23	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 403 Mueßer Holz	78
2.9.24	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 404 Mueß	79
3.	Bauen und Wohnen	81
3.1.	Gebäude und Wohnungen nach Wohneinheiten	83
3.2.	Wohngebäude und Wohnungsbestand im Zeitverlauf - Grafik	83
3.3.	Wohnungen nach Fläche - Grafik	83
3.4.	Wohngebäude und Leerstand nach Stadtteilen	84
3.5.	Wohnungskennzahlen nach Stadtteilen	85
3.6.	Wohnungsdichte nach Stadtteilen - Karte	86
3.7.	Wohndauer der Einwohner nach Stadtteilen	87
3.8.	Bearbeitung im Wohn- und Nichtwohnungsbau	88
3.8.1.	Erteilte Genehmigungen nach Antragsart	88
3.8.2.	Erteilte Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnungsbau	89
3.8.3.	Neubaugenehmigungen im Wohnungsbau im Zeitvergleich - Grafik	89
3.8.4.	Im Bauamt abgegebene Anträge insgesamt im Vergleich zum Vorjahr	90
3.9.	Kauffälle, Flächen und Kaufwerte nach Baulandarten im M-V Vergleich	91
4.	Wirtschaft	93
4.1.	Gewerbemeldungen	95
4.1.1.	Gewerbean- und -abmeldungen im Zeitverlauf - Grafik	95
4.1.2.	Gründe der Abmeldung nach Häufigkeit - Grafik	95
4.1.3.	Gewerbemeldungen nach Wirtschaftszweigen	96
4.1.4.	Gewerbemeldungen nach Rechtsformen	96

4.1.5.	Gemeldete Betriebe nach Kammerbezirken im Zeitverlauf	97
4.1.6.	Verteilung der Betriebe nach Kammerbezirken und Wirtschaftsbereichen - Grafik	97
4.2.	Insolvenzverfahren	98
4.3.	Produzierendes Gewerbe	99
4.3.1.	Verarbeitendes Gewerbe	100
4.3.2.	Bauhauptgewerbe	101
4.3.2.1.	Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Bauart	101
4.3.3.	Ausbaugewerbe	102
4.3.3.1.	Ergebnisse der Bauinstallationen im Ausbaugewerbe	102
4.4.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	103
4.4.1.	Entwicklung des Bruttoinlandproduktes zu Marktpreisen insgesamt, je Erwerbstätigen und je Einwohner im Zeitverlauf	103
4.4.2.	Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes je Einwohner in Kaufkraftstandards im Zeitverlauf	104
4.4.3.	Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen im Zeitverlauf	105
4.4.4.	Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen im Zeitvergleich	105
4.4.5.	Arbeitnehmerentgelte nach Wirtschaftsbereichen	106
4.4.6.	Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen	107
4.4.7.	Primäreinkommen der privaten Haushalte	108
4.4.8.	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	109
4.5.	Arbeitsmarkt	110
4.5.1.	Entwicklung der Erwerbstätigen und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen	110
4.5.2.	Entwicklung des Arbeitsmarktes	111
4.5.3.	Zu- und Abgänge an Arbeitslosen im Zeitverlauf - Grafik	111
4.5.4.	Eckwerte des Arbeitsmarktes im Zeitvergleich	112
4.5.5.	Prozentuale Verteilung aller Arbeitslosen nach Berufsbereichen - Grafik	112
4.6.	Arbeitsmarkt in kleinräumiger Gliederung	113
4.6.1.	Arbeitslose nach ausgewählten Merkmalen	113
4.6.2.	Arbeitslosenquote nach ausgewählten Merkmalen	114
4.6.3.	Entwicklung der Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vorjahr und vor 5 Jahren - Grafik	115
4.7.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	116
4.7.1.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (AO) Schwerin nach ausgewählten Merkmalen im Zeitvergleich	116
4.7.2.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Schwerin nach Wirtschaftsbereichen	117
4.7.3.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Schwerin nach beruflichem Abschluss	117
4.7.4.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (AO) nach Anforderungsprofil der ausgeübten Tätigkeit - Grafik	117
4.7.5.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (WO) Schwerin nach ausgewählten Merkmalen	118
4.7.6.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Schwerin nach Wirtschaftsbereichen	119
4.7.7.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Schwerin nach beruflichem Abschluss	119
4.7.8.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Zeitverlauf - Grafik	120
4.7.9.	Beschäftigungsquote im Zeitverlauf - Grafik	120
4.7.10.	Beschäftigungsquote der Männer und Frauen in Schwerin im Vergleich M-V und Deutschland - Grafik	120
4.8.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in kleinräumiger Gliederung	121
4.8.1.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Schwerin	121
4.8.2.	Beschäftigungsquote in den Stadtteilen	122

4.8.3.	Beschäftigungsquote nach Stadtteilen - Karte	123
4.8.4.	Verteilung der Erwerbsfähigen Bevölkerung nach Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Arbeitslosen und Anderen nach Stadtteilen - Karte	124
4.9.	Berufspendler	125
4.9.1.	Ein- und Auspendler nach Geschlecht - Grafik	126
4.9.2.	Ein- und Auspendler M-V's und anderer Bundesländer (BL) - Grafik	126
4.9.3.	Pendlerverhalten im Zeitverlauf - Grafik	126
4.10.	Preise	127
4.10.1.	Wägungsschema 2015 = 100	128
4.10.2.	Verbrauchspreisindex nach Hauptgruppen in Mecklenburg-Vorpommern im Zeitvergleich	129
4.10.3.	Preisindex Gesamt, sowie der Hauptgruppen Nahrungsmittel und Wohnung in M-V im Zeitverlauf - Grafik	129
4.10.4.	Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen in M-V im Zeitvergleich	130
5.	Verkehr	131
5.1.	Fahrzeugbestand und Fahrzeugneuzulassungen	133
5.2.	PKW-Bestand und PKW je 1000 Einwohner im Zeitverlauf - Grafik	133
5.3.	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Stadtteilen	134
5.4.	Private PKW je 1000 Einwohner nach Stadtteilen - Grafik	135
5.5.	Bestand an Kraftfahrzeugen nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppe nach Stadtteilen	136
5.5.1.	Bestand an NFZ nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppe nach Stadtteilen	137
5.6.	Straßenverkehrsunfälle	138
5.6.1.	Verkehrsunfälle und verunglückte Personen insgesamt im Zeitverlauf - Grafik	139
5.6.2.	Kennzahlen der Straßenverkehrsunfälle im Zeitverlauf - Grafik	139
5.6.3.	Fehlverhalten der Fahrzeugführer welches zum Unfall mit Personenschaden führte - Grafik	140
5.7.	Parken in Schwerin	141
5.7.1.	Bewohnerparkzonen der Innenstadt	142
5.7.2.	Parkplätze und Parkhäuser in der Innenstadt	142
5.8.	Fahrradwege	143
5.9.	Lichtsignalanlagen im Zeitvergleich	143
5.10.	Straßennetz	143
5.11.	Verkehrszählungen an ausgewählten Knotenpunkten	143
5.12.	Nahverkehr Schwerin	144
6.	Tourismus	145
6.1	Gästekünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Zeitvergleich	147
6.2	Ankünfte und Übernachtungen im Zeitverlauf - Grafik	147
6.3	Tourismuskennzahlen im Zeitverlauf - Grafik	148
6.4	Angebot und Auslastung der Beherbergungsstätten nach Betriebsart	148
6.5.	Übernachtungen in allen Beherbergungsstätten nach Herkunftsland	149
7.	Soziales	151
7.1	Sozialhilfe	153
7.1.1	Erzieherische Hilfen und Beratungen für junge Menschen - Erläuterungen	153
7.1.2	Erzieherische Hilfen und Beratungen für junge Menschen nach Hilfearten und Altersgruppen	154
7.1.3	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	155
7.1.4	Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen in Euro	155
7.1.5	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Hilfearten	156
7.1.6	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung innerhalb und außerhalb von Einrichtungen und nach Alter	157

7.1.7	Empfänger von Grundsicherung gesamt und je 1000 Einwohner im Zeitverlauf - Grafik	157
7.1.8.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	158
7.1.9.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe im Zeitvergleich	158
7.1.10.	Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach Ausgabenart - Grafik	158
7.2.	Wohngeld	159
7.2.1.	Wohngeldempfängerhaushalte insgesamt, nach sozialer Stellung und Haushaltsgröße im Zeitvergleich	160
7.2.2.	Entwicklung der reinen Wohngeldhaushalte nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers - Grafik	160
7.3.	Daten der Grundsicherung nach SGB II	161
7.3.1.	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und deren Personen im Zeitvergleich	162
7.3.2.	Erwerbsfähige und Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Zeitverlauf - Grafik	162
7.3.3.	Leistungsberechtigte und Hilfequoten nach Alter im Zeitvergleich	162
7.3.4.	Bedarfsgemeinschaften und deren Strukturen nach Stadtteilen	163
7.3.5.	Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Stadtteilen	164
7.3.6.	Hilfequoten der Grundsicherungsstatistik nach Stadtteilen	165
7.3.7.	SGB II-Leistungen in der Landeshauptstadt Schwerin nach Stadtteilen	166
7.4.	Pflegeangebote und Pflegebedürftige	167
8.	Gesundheit	169
8.1	Betten in Krankenhäusern und nach Fachrichtung in Schweriner Kliniken	171
8.2.	Niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten	172
8.3.	Gesundheitshilfe und -betreuung und Kinder- und Jugendärztliche Untersuchungen durch das Gesundheitsamt	173
8.4.	Überwachung von Einrichtungen und Anlagen durch das Gesundheitsamt	174
8.5.	Betreuung psychisch Kranker, geistig Behinderter und Suchtkranker nach Alter durch das Gesundheitsamt	175
8.5.1.	Betreute Fälle durch das Gesundheitsamt im Zeitvergleich - Grafik	175
8.6.	Schwerbehinderte Menschen	176
8.7.	Gestorbene nach Todesursachen	177
8.7.1.	Häufigkeit der Todesursachen nach Hauptkategorien im Jahresvergleich	179
9.	Jugend und Bildung	181
9.1.	Kindertagesbetreuung	183
9.1.1.	Belegungen der Kindertagesbetreuung nach Altersgruppen im Zeitvergleich	183
9.1.2.	Betreuungsumfang nach Einrichtung im Zeitvergleich	183
9.1.3.	Besuchsquote nach Einrichtungsform im Zeitverlauf - Grafik	184
9.2.	Allgemein bildende Schulen	185
9.2.1.	Allgemein bildende Schulen nach Organisationsform im Schuljahresvergleich	185
9.2.2.	Schüler und Klassen an allgemein bildenden Schulen nach Organisationsform im Schuljahresvergleich	186
9.2.3.	Allgemeine Bildungsabschlüsse an der Volkshochschule Schwerin im Zeitvergleich	186
9.2.4.	Klassen und Schüler/-innen der Jahrgangsstufen an allgemein bildenden Schulen im Schuljahresvergleich	187
9.2.5.	Einschulungen im Schuljahresvergleich	188
9.2.6.	Absolventen/Abgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht zum Ende des jeweiligen Schuljahres nach Abschlussarten	188
9.2.7.	Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen im Schuljahresvergleich	189
9.3.	Berufsschulen	190
9.3.1.	Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen nach Schularten im Schuljahresvergleich	190
9.3.2.	Absolventen/ Abgänger der beruflichen Schulen nach Abschlussart und Geschlecht im Schuljahresvergleich	191
9.4.	Volkshochschule Schwerin	192
9.4.1.	Kurse und Belegungen nach Stoffgebieten	192

9.4.2.	Unterrichtsstunden und Belegungen der VHS-Kurse im Zeitverlauf	193
9.4.3.	Einzelveranstaltungen, Exkursionen und Ausstellungen im Zeitvergleich	193
9.5.	Musikschulen	194
9.5.1.	Schüler und Veranstaltungen am Konservatorium Schwerin im Jahresvergleich	194
9.5.2.	Schüler und Veranstaltungen Ataraxia Schwerin im Jahresvergleich	195
10.	Kultur, Sport und Freizeit	197
10.1.	Theater	199
10.1.1.	Veranstaltungen, Plätze und Besucher in allen Spielstätten des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin insgesamt nach Spielzeit	199
10.1.2.	Inszenierungen am Mecklenburgischen Staatstheater nach Spielzeiten	199
10.1.3.	Kartenverkauf und Platzausnutzung im Mecklenburgischen Staatstheater nach Spielstätten und Kunstgattungen	200
10.2.	Museen in der Landeshauptstadt Schwerin	201
10.2.1.	Besucher der Museen im Zeitverlauf	201
10.2.2.	Verteilung der Museenbesucher übers Jahr - Grafik	202
10.3.	Besucherzahlen weiterer Kultur- und Freizeitangebote	203
10.4.	Zoo Schwerin	204
10.4.1.	Zoobesucher im Jahresvergleich	204
10.4.2.	Artenschutz - Einstufung der Tierarten nach IUCN (Rote Liste der Weltnaturschutzunion)	204
10.4.3.	Tierbestand nach Tierart	205
10.5.	Bestand, Entleihungen und Benutzer der Stadtbibliothek Schwerin im Zeitvergleich	206
10.6.	Sport und Freizeit	207
10.6.1.	Vereine und Mitglieder des Landessportbundes im Zeitverlauf	207
10.6.2.	Anteil der Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen - Grafik	207
11.	Ordnung	209
11.1.	Kriminalitätsgeschehen	211
11.1.1.	Kriminalitätsgeschehen im Zeitvergleich	212
11.1.2.	Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen nach Altersgruppen und Geschlecht	213
11.1.3.	Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen in den Stadtteilen	213
11.2.	Feuerwehr - Mitglieder und Einsätze im Zeitvergleich	214
12.	Kommunalverwaltung	215
12.1.	Finanzen	217
12.1.1.	Bereinigte Aus- und Einzahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit im Zeitverlauf - Grafik	217
12.1.2.	Arten der Aus- und Einzahlungen	218
12.1.3.	Schuldenstand	219
12.1.4.	Schuldenstand in Euro im Zeitverlauf - Grafik	219
12.2.	Personal im öffentlichen Dienst	220
12.2.1.	Beschäftigte nach Wochenstunden der kreisfreien Stadt und des Kernhaushaltes	220
12.2.2.	Personal im öffentlichen Dienst der kreisfreien Stadt Schwerin nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten im Zeitverlauf - Grafik	220
12.3.	Realsteuern	221
12.3.1.	Realsteuervergleich	222
12.3.2.	Hebesätze und Realsteueraufbringungskraft (EUR/Einwohner) im Zeitverlauf - Grafik	222

Stadtchronik

um 500 n. Chr	Besiedlung Mecklenburgs durch slawische Stämme; Errichtung einer Burg der obotritischen Fürsten in Schwerin
um 1018	Ersterwähnung des Namen "Zuarin" = " Tierort, Tiergarten"
1160	Eroberung der Burg Zuarin durch den Sachsenherzog Heinrich den Löwen; Niederlage des Obotritenfürsten Niklot; Gründung der Stadt Schwerin; Verlegung des Bischofssitzes von der Burg Mecklenburg nach Schwerin. Statthalter wird Gunzelin von Hagen, dem 1167 auch die Grafschaft Schwerin übertragen wird.
1171	Erster Dombau wird geweiht
1191	Bischofsmühle erstmals erwähnt
1128	Ersterwähnung eines "Rates" in Schwerin
1236	Franziskanerkloster erstmals erwähnt
1270 – 1416	Errichtung des gotischen Domes (der Turm wird erst 1889/93 gebaut)
1284	Erbauung des Spieltordamms
1340	Schwerin erhält eine Stadtmauer
1348	Mecklenburg wird Herzogtum
1358	Grafschaft Schwerin gelangt durch Herzog Albrecht II. wieder in Besitz der wendisch- mecklenburgischen Krone
1371	Rathaus "Consistorium" erstmals erwähnt
um 1500	Schwerin hat mehr als 2500 Einwohner
1531 – 1697	Verschiedene große Stadtbrände zerstören die mittelalterliche Stadt
1533	Aegidius Faber als erster evangelischer Prediger in Schwerin
um 1550	Hederich schreibt seine Schwerinsche Chronika
1560	Errichtung der Schloßkirche
1574	Bau des Domherrenhauses (ältester Profanbau der Stadt)
1591	Bischofshof wird gebaut
1640	Merian- Stich - erste genauere Darstellung der Stadt
1652	Püsserkrug in Ostorf wird erbaut
1705	Ausbau der bereits im 13. Jahrhundert erwähnten Siedlung auf der Schelfe als Schweriner Neustadt
1710	Errichtung der Schelfkirche
1735	Belagerung der Stadt durch holsteinische und schwarzburgische Truppen
1753	Conrad Ekhof gründet die erste deutsche Schauspiel – Akademie
1754	Gründung der Freimaurerloge
1756 – 1837	Verlegung der Residenz von Schwerin nach Ludwigslust

1759 – 1761	Preußische Besetzung im siebenjährigen Krieg, Einforderung hoher Kontributionen
1764	Schwerin hat jetzt 3288 Einwohner
1769	Schelfstadt erhält eigene Verfassung
1776	Errichtung des neustädtischen Rathauses am Schelfmarkt durch Umbau eines Wohnhauses
1779	Bau des Neustädtischen Palais
1783 – 1785	Errichtung des Krambudengebäudes am Markt (Neues Gebäude)
1792	Einweihung der katholischen St. Anna- Kirche
1796	Herzog Friedrich Franz lässt das sog. "Ballspielhaus" zum Schauspielhaus umbauen
1806 - 1813	Besetzung Schwerins durch napoleonische Truppen
1815	Mecklenburg wird Großherzogtum
1819	Schwerin hat jetzt 9986 Einwohner
1825	Grundsteinlegung für das Regierungsgebäude in der Schloßstraße
1830	Münzaufstand in Schwerin
1831	Eröffnung der Irrenanstalt Sachsenberg
1832	Vereinigung der Schweriner Altstadt mit der Neustadt auf der Schelfe, Erlass einer modernen Stadtverfassung
1834	Fachwerkhäuser am Markt werden durch einheitliche Fassadengestaltung zum Altstädtischen Rathaus umgebaut
1837 - 1845	Errichtung repräsentativer Bauten (Marstall, Arsenal) nach Plänen des Hofbaurates G.A. Demmler (1804-1886)
1842	Erbauung des Paulsdamms als Verbindungsweg durch den Schweriner See. Schwerin wird mit einem Wall zur Markierung der Zollgrenze der Stadt umgeben, die Torhäuser entstehen nach Demmlers Plänen.
1845 – 1857	Umbau des Schweriner Schlosses nach Plänen von Demmler, Willebrandt, Semper und Stüler
1848/49	Revolution, Abschaffung der alten landständischen Verfassung, Proklamation des Staatsgrundgesetzes von 1849
1850	Freienwalder Schiedsspruch, Rückkehr zur alten ständischen Verfassung
1852	Erstes Dampfschiff fährt von Zippendorf nach Kaninchenwerder
1856	Bau der alten Artillerie- Kasernen auf dem Ostorfer Berg
1860	Schwerin hat 22 516 Einwohner
1863 – 1869	Bau der St. Pauls- Kirche
1868 – 1870	Bau des Gymnasiums Fridericianum am Pfaffenteich
1882	Eröffnung des Museums am Alten Garten

1886	Schlachthof wird in Betrieb genommen
1888 – 1890	Errichtung des neuen Bahnhofsgebäudes
1903 – 1904	Bau des E- Werkes
1908	Eröffnung des elektrischen Straßenbahnbetriebes
1909 – 1911	Bau des Mecklenburgischen Landeshauptarchivs
1913	Brand des Schlosses, Zerstörung des goldenen Saals
1916	Gerichtsgebäude wird eingeweiht
1917	Eingemeindung von Görries
1918	Novemberrevolution in Deutschland, Großherzog Friedrich Franz IV. dankt ab
1920	Kapp- Putsch, Straßenkämpfe fordern in Schwerin 15 Opfer
1928	Eingemeindung von Lankow, Ostorf und Schelfwerder
1932	Schwerin hat 53621 Einwohner
1932/33	Machtergreifung der NSDAP; Reichstatthalter von Mecklenburg wird Gauleiter Friedrich Hildebrandt
1936	Eingemeindung von Warnitz, Wickendorf, Medewege, Friedrichsthal, Krebsförden, Mueß, Kaninchenwerder und Ziegelwerder
2. Mai 1945	Amerikanische Streitkräfte besetzen Schwerin. Sie werden am 1. Juni von Engländern und am 1. Juli von sowjetischen Truppen abgelöst.
1945 – 1949	Schwerin steht unter sowjetischer Militärverwaltung
1952	Mecklenburg-Vorpommern wird in die Bezirke Schwerin, Rostock und Neubrandenburg aufgeteilt; Schwerin wird Bezirkshauptstadt
1956	Einweihung des Stadions am Lambrechtsgrund
1955 – 70er Jahre	Aufbau der Weststadt
1959 – 1962	Bau der Sport- und Kongresshalle
1962	Baubeginn des Stadtteils Lankow
1964	Eröffnung des Fernsehturm- Cafés
1970	Eingemeindung von Wüstmark
1971	Grundsteinlegung für den Stadtteil Großer Dreesch
1972	Schwerin wird Großstadt
1982	Schwerin hat 125 000 Einwohner
23.10.1989	Erste Montagsdemonstration in Schwerin. 40 000 demonstrieren nach einem Friedensgottesdienst im Dom.
18. März 1990	Erste freie und demokratische Wahlen in der DDR
27. Oktober 1990	Schwerin wird Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern

- 1991 Erstes Filmkunstfest
- 1992 Eröffnung des Einkaufszentrums Margaretenhof
- 1993 Verabschiedung der russischen Streitkräfte der Westtruppen nach 48 Jahren Stationierung
- 1994 Wiederbelebung der jüdischen Gemeinde
- 1995 Zur 1000-Jahrfeier Mecklenburgs wird der Schweriner Löwe (von Peter Lenk) auf dem Marktplatz aufgestellt. Eine Kopie des Braunschweiger Löwen erhält seinen Platz vor der Nordseite des Domturmes.
Städtepartnerschaft mit der dänischen Stadt Odense.
Das Einkaufszentrum „Sieben-Seen-Center“ wird eröffnet.
Wiedereröffnung des ehemaligen Lyzeums am Totendamm als Gymnasium.
- 1996 Landeshauptstadtvertrag mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern abgeschlossen.
Städtepartnerschaft mit der polnischen Stadt Pila.
- 1997 Baubeginn der Fachhochschule für Verwaltung am Sachsenberg.
Einweihung des neugestalteten Pfaffenteichsüdufers.
- 1998 Eröffnung der innerstädtischen Einkaufszentren „Wurm“ und „Schloßpark-Center“.
Einweihung des Stadthauses am Packhof.
- 1999 Bildung des Medizinischen Zentrums aus dem Klinikum und der Nervenklinik
- 2000 Ludwig Bölkow wird Ehrenbürger der Landeshauptstadt Schwerin
- 2001 Erste neue Straßenbahn (Niederflurgelenkbahn) vom Typ SN 2001 fährt ab August in der Stadt.
- 2002 Schwerin gewinnt im Wettbewerb „Stadtumbau Ost“ die Goldmedaille und im bundesweiten Wettbewerb „Denkmalschutz und Stadtgestaltung“ die Silbermedaille.
Bertha Klingberg wird anlässlich ihres 104. Geburtstages Ehrenbürgerin der Landeshauptstadt Schwerin.
- 2003 Eröffnung der neuen Freilichtbühne
- Nach 30 Jahren werden die Schweriner Tatrabahnen aus dem Verkehr genommen
- 2004 Die Helios Kliniken GmbH aus Fulda übernimmt im Januar 94,9 Prozent der städtischen Anteile am Medizinischen Zentrum Schwerin.
Stadtvertreter stimmen im Februar der Privatisierung der städtischen Alten- und Pflegeheime und der Übernahme durch die Schweriner Sozialdienste GmbH zu
- 2005 Spatenstich für das Buga-Hauptprojekt „Garten des 21. Jahrhunderts“
Gesundheitskonzern Fresenius übernimmt die Helios-Kliniken.
Eröffnung einer Babyklappe in den Helios-Kliniken.
Bertha Klingberg stirbt am 7. November im Alter von 107 Jahren.
Feiern zum 300. Geburtstag der Schelfstadt.
- 2006 Der Hauptbahnhof wird im Januar nach dreieinhalbjähriger Umbauzeit vollständig der Öffentlichkeit übergeben.
Im Rahmen der BUGA werden 400 Bäume in Bukettform nach barockem Vorbild am Kreuzkanal gepflanzt.
- 2007 29. Mai: Feiern zum 150. Jubiläum der Fertigstellung des "Neuen Schlosses"
2. und 3. Oktober: Schwerin richtet zum 2. Mal die Feier zum Tag der Deutschen Einheit aus.
20.November: Hungertod der fünfjährigen Lea-Sophie

- 2008 April: Rücktritt von OB Norbert Claussen nach Volksentscheid am 27.04.
14.Sept.: Wahl eines neuen Oberbürgermeisters
28.Sept.: Stichwahl – Angelika Gramkow wird Oberbürgermeisterin
3.Dez.: Einweihung der neuen Synagoge am Schlachtermarkt
- 2009 23.04. -11.10. BUGA – 1 865 000 Besucher
April: Eröffnung des Internationalen Feuerwehr-Museums in der ehemaligen Halle am Fernsehturm
Mai: Eröffnung des Gusanums in der Wismarschen Straße
- 2010 5.Juni: Die Stadt feiert ihr 850jähriges Jubiläum. Der vier Kilometer lange Festumzug mit mehr als 3 000 Mitwirkenden stellt in 150 Bildern wichtige Episoden aus der Geschichte und Gegenwart der ältesten Stadt des Landes dar. Zahlreiche Schulen, Vereine und Betriebe nutzen die Möglichkeit zur Selbstdarstellung. Mehr als 200 000 begeisterte Zuschauer feiern bei strahlendem Sonnenschein das Stadtjubiläum.
- 2011 Eröffnung des Einkaufszentrums „Marienplatzgalerie“.
Während der Bauarbeiten wurden Ausgrabungszeugnisse für eine Besiedlung Schwerins zwischen 1000 bis 600 v. Chr. gefunden. Also viel früher, als bislang vermutet.
- 2012 Zu den Schlossfestspielen kooperierte das Mecklenburgische Staatstheater mit dem Circus Roncalli - es wurde die Oper von Ruggero Leoncavallo „Der Bajazzo“ aufgeführt.
Umbau des Marienplatzes - der zentrale Verkehrsknotenpunkt in der Altstadt.
- 2013 Grundsteinlegung Kaffee Kapsel Werk Nestle
Grundsteinlegung der neuen Schwimmhalle auf dem Großen Dreesch
Eröffnung der Design Schule Schwerin Start Semester 2013/2014
- 2014 Der Lebensmittelkonzern Nestlé eröffnet im Industriepark Schwerin sein neues Werk für Kaffeekapseln.
Der damalige Landesrabbiner Dr. h.c. William Wolff (*23.02.1927) wird Ehrenbürger der Landeshauptstadt.
- 2015 Auf dem ehemaligen Kasernengelände in Stern-Buchholz wird eine Außenstelle der Erstaufnahme für Flüchtlinge eingerichtet.
- 2016 Dr. Rico Badenschier (SPD) gewinnt die Stichwahl zum Oberbürgermeister gegen Amtsinhaberin Angelika Gramkow (Linke)
- 2017 Die Unternehmerin Brigitte Feldtmann (*14.05.1939) wird Ehrenbürgerin der Landeshauptstadt.
- 2018 Abschluss der Restaurierung des Innenhofes des Schweriner Schlosses
- 2019 Eröffnung des Campus am Turm (CAT) im Mueßer Holz
- 2020 Der mehrfache Corona-bedingte Lockdown bringt das öffentliche Leben in der Stadt immer wieder weitgehend zum Erliegen
Am 8. Juli 2020 Tod des Schweriner Ehrenbürgers Landesrabbiner William Wolff
- 2021 Fertigstellung des vierspurigen Ausbaus der Crivitzer Chaussee.
Einweihung des Neubaus des Berufsschulzentrums Technik an der Gadebuscher Straße (mit Baukosten von 27 Mio das größte Hochbauprojekt der Stadt Schwerin seit Jahren).

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Auf- und Abrunden

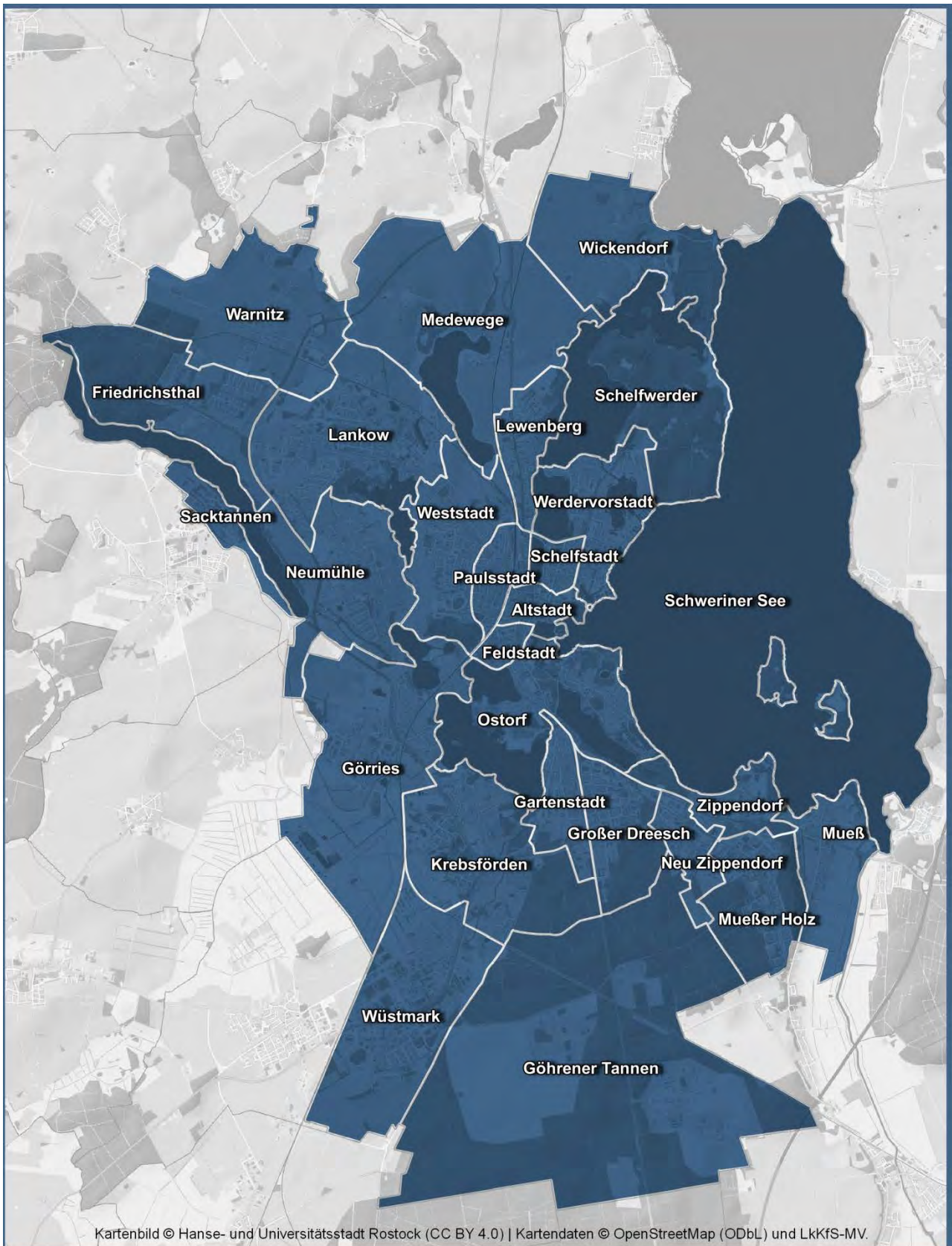
Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort *d a v o n* (dav.) kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort *d a r u n t e r* (dar.).

Auf die Bezeichnung *d a v o n* bzw. *d a r u n t e r* ist verzichtet worden, wenn aus dem Aufbau und dem Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- oder Ausgliederung handelt.

Landeshauptstadt Schwerin - Stadteilkarte



Kartenbild © Hanse- und Universitätsstadt Rostock (CC BY 4.0) | Kartendaten © OpenStreetMap (ODbL) und LkKfS-MV.

Quelle: FD Vermessung und Geoinformation des LK Ludwigslust-Parchim und der LHS Schwerin

Zusammenfassung

Geografie

Die von Wald und Wasser geprägte Stadtfläche Schwerins zeigte sich 2021 in frostigerem Gewand. Die Wetteraufzeichnung zählte 70 Frosttage, 15 Eistage und ein Jahresminimum von -16,8 Grad Celsius am Valentinstag des Jahres. Das Jahresmaximum wurde mit 34,8 Grad Celsius am 18.6. gemessen.

Demographie

Die allgemeine **Geburtenziffer** blieb mit 1,56 Kinder je Frau auf niedrigem Niveau, während die Sterbefälle weiter zunahmen. Dieser negative natürliche Bevölkerungssaldo konnte 2021 jedoch durch vermehrte Zuzüge in die Stadt abgefangen werden. Die **amtliche Einwohnerzahl**, ausgegeben vom Statistischen Amt Mecklenburg – Vorpommern, wuchs zum 31.12.2021 um 131 Personen auf **95.740**.

Insgesamt reisten 7.159 **Zuwanderer** nach Schwerin. Die Immigration blieb geprägt von ausländischen Personen mit 39% an allen Zuwanderern; diese kamen überwiegend aus dem asiatischen Raum. Rund 29% zogen aus anderen Bundesländern in die Stadt und etwa 31% hatten ihren Herkunftsort innerhalb Mecklenburg-Vorpommerns.

Über 56% der NeubürgerInnen waren unter 35 Jahre jung. Dennoch stieg das durchschnittliche Alter der SchwerinerInnen weiter auf 47,1 Jahren in 2021. Vor allem in den Innenstadtbereichen zeigte sich eine deutlichere Altersverschiebung nach oben.

Bauen

Der **Eigenheimbau** florierte auch 2021. Vor allem die Einfamilienhausgebiete in Wickendorf und Friedrichsthal wurden erweitert, das Stadtgebiet wuchs um 71 Gebäude mit insgesamt 107 Wohnungen. Der **Kaufwert für baureifes Land** kletterte auf ein Rekordhoch von 192,20 Euro pro m².

Wirtschaft

Die hohe Zahl der **Verbraucherinsolvenzen** 2021 dürfte aus einer Änderung im Insolvenzrecht resultieren. Es ist anzunehmen, das Insolvenzverfahren bis 2021 aufgeschoben wurden, da die Dauer der Restschuldbefreiung mit der Gesetzesänderung von 6 auf 3 Jahre reduziert wurde¹.

Die **Arbeitslosigkeit** sank im Durchschnitt des Jahres 2021 trotz der coronabedingten Einschränkungen leicht auf 4.510 Arbeitslose bzw. auf eine Arbeitslosenquote von 9,2%.

In Schwerin fanden 2021 mehr **Sozialversicherungspflichtige** eine **Beschäftigung**, vor allem in Teilzeit. Der Zuwachs erfolgte überwiegend im Dienstleistungsbereich der öffentlichen und sonstigen Dienstleister, Erziehung und Gesundheit. Auch die in Schwerin wohnhaften sozialversicherungspflichtig Beschäftigten profitierten von diesem Zuwachs. Damit stieg die **Beschäftigungsquote** in 2021 auf 61,8% an.

Der **Verbraucherpreisindex**, der für das Land Mecklenburg-Vorpommern ermittelt und angegeben wird (2015 = 100), stieg 2021 deutlicher als im Vorjahr von 106,0 auf 109,5. Nach einem starken Abfall der Heizölpreise 2020 (85,9) stiegen diese wieder merklich an auf einen Index von 102,2.

Verkehr

Die Anzahl der **Kraftfahrzeuge** im Schweriner Stadtgebiet wuchs 2021 auf 53.809, wobei die Zahl neu zugelassener Fahrzeuge mit 2.992 geringer lag als 2020. Auffallend ist vor allem der Anstieg bei den **Hybridfahrzeugen** von 524 auf 976. Das Nichtbeachten der Vorfahrt blieb auch 2021 häufigste **Unfallursache**, sowie eine nicht angepasste Geschwindigkeit.

1) Statistisches Amt M-V

Das **Radwegenetz** der Landeshauptstadt konnte 2021 stetig erweitert werden. Die deutlich niedrigere Anzahl der Bewohnerparkkarten ist dem Cyberangriff Ende 2021 geschuldet, da Parkkarten systemseitig zunächst nicht verlängert werden konnten.

Tourismus, Kultur, Sport, Freizeit

Die Beherbergungs-, Gaststätten und **kulturellen Einrichtungen** mussten pandemiebedingt auch 2021 große Einschnitte hinnehmen, was sich an den Öffnungszeiten und Besuchszahlen widerspiegelt. Die Zahl der touristischen Ankünfte erreichte lediglich 56 Prozent des Niveaus von 2019. Die Schweriner **Sportvereine** zählten rund 3,5% weniger Mitglieder als noch im Vorjahr.

Soziales

2021 bezogen 985 Personen **Sozialleistungen** nach dem 5.-9.Kapitel SGB XII. Die meisten Ausgaben betrafen dabei die Hilfen zur Pflege. Die Zahl der **Grundsicherungsempfänger** im Alter und bei Erwerbsminderung stieg in dem Jahr auf 2.110 Empfänger an.

Die Agentur für Arbeit meldete im Dezember 2021 insgesamt 5.628 **Bedarfsgemeinschaften** mit 10.345 Personen, von den 27% nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte waren. Diese Gruppe umfasst fast ausschließlich Kinder unter 15 Jahren. Mit einer Hilfequote von 21% bezog demnach jeder fünfte Jugendliche Leistungen nach dem SGB II.

Die Zahl ambulant betreuter **Pflegebedürftiger** stieg 2021 auf 1.891 Personen an. 11% von ihnen waren in Pflegegrad 1 eingestuft, 52% in Pflegegrad 2. In stationärer Pflege befanden sich 1.815 Personen, von denen 23% in Pflegegrad 4 bzw. 11% in Pflegegrad 5 eingestuft waren.

Gesundheit

2021 lebten in Schwerin 13.570 **Menschen mit einer schweren Behinderung** (Grad der Behinderung mindestens 50). 62% von ihnen waren 65 Jahre oder älter.

Krankheiten des Kreislaufsystems und bösartige Neubildungen blieben auch 2021 die mit Abstand häufigsten **Todesursachen**. Sie sind für fast 60% aller Sterbefälle ursächlich; allein 36% aller Gestorbenen erliegen Herz-Kreislaufkrankungen.

Bildung

Die **Betreuungszahlen** stiegen auf 7.148 Kinder im Jahr 2021. 8,2% der Kinder kamen aus dem Schweriner Umland. Auch die **Schülerzahlen** stiegen auf 10.947 SchülerInnen. 30% der Kinder verließen die Schule mit der Mittleren Reife, 43% mit der allgemeinen Hochschulreife, 7% erreichten die Fachhochschulreife und 7% der SchülerInnen verließen die Schule ohne einen Abschluss.

Wie auch im kulturellen Bereich blieben die Besuchszahlen im außerschulischen Bildungsangebot, wie der Volkshochschule, den Musikschulen, der Sternwarte, u.a. pandemiebedingt weit unter denen der Vorjahre.

Ordnung

Das **Kriminalitätsgeschehen** sank auf 8.924 erfasste Fälle, von denen 66% aufgeklärt werden konnten. Die Einsätze der Schweriner **Feuerwehr** stiegen auf 25.459. Die Berufsfeuerwehr zählte in dem Jahr 241 Mitglieder, die freiwillige Feuerwehr gewann 38 Mitglieder, darunter 23 Teilnehmer der Jugendfeuerwehr.

Finanzen

Die Aus- aber auch die Einzahlungen der Verwaltungstätigkeit stiegen 2021 auf 373,978 Mio. bzw. 380,095 Mio. Euro an. Der **Schuldenstand** des Kernhaushaltes sank um 15,5 Mio. Euro. Die Einnahmen durch die Gewerbesteuer ist 2021 deutlich gestiegen.

GEOGRAFIE

1

1. Geografie

1.1. Geometrische Flächenangaben der Stadtteile

Stichtag 31.12.2021

Stadtfläche insgesamt

130 577 421 qm

Höchster Punkt von Schwerin

45 m über NHN¹

Code	Stadtteil	Fläche in qm	Prozent an Stadtfläche gesamt
101	Altstadt	751 811	0,58
102	Feldstadt	399 637	0,31
103	Paulsstadt	964 473	0,74
104	Schelfstadt	568 869	0,44
105	Werdervorstadt	2 805 404	2,15
106	Lewenberg	1 428 710	1,09
107	Medewege	7 971 740	6,10
108	Wickendorf	4 455 162	3,41
109	Schelfwerder	5 956 946	4,56
110	Schweriner See	26 577 209	20,35
201	Weststadt	3 240 601	2,48
202	Lankow	5 782 284	4,43
203	Neumühle	5 667 387	4,34
204	Friedrichsthal	4 184 999	3,20
205	Warnitz	5 125 078	3,92
206	Sacktannen	904 078	0,69
301	Ostorf	4 969 309	3,81
302	Großer Dreesch	2 142 076	1,64
303	Gartenstadt	1 359 961	1,04
304	Krebsförden	5 039 487	3,86
305	Görries	7 407 462	5,67
306	Wüstmark	5 658 128	4,33
307	Göhrener Tannen	19 079 449	14,61
401	Zippendorf	1 415 505	1,08
402	Neu Zippendorf	1 084 048	0,83
403	Mueßer Holz	2 648 098	2,03
404	Mueß	2 989 510	2,29

1) Normalhöhennull (=Pegel Amsterdam)

Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS Schwerin Vermessung und Geoinformation - GIS

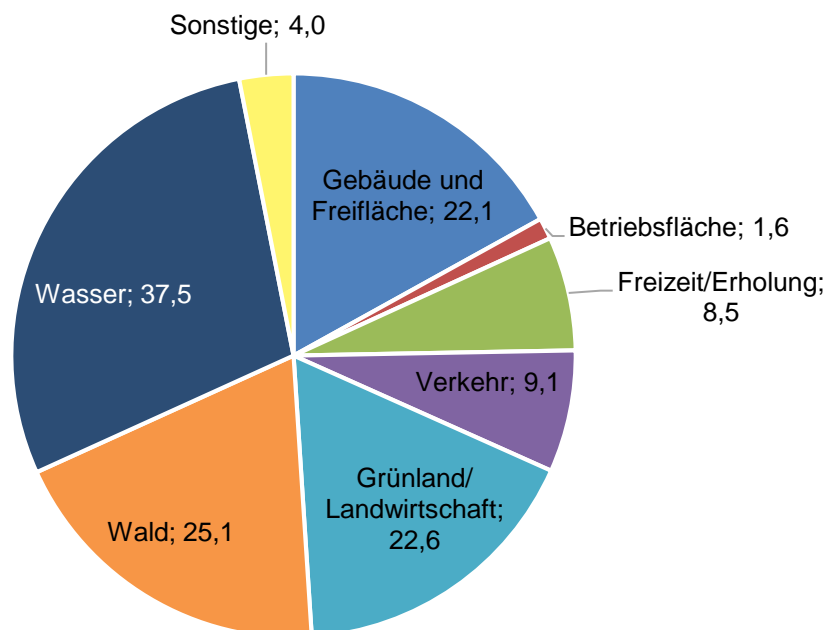
1.2. Fläche nach Nutzungsarten

Stichtag 31.12.2021

Flächenangaben	in qm	in %
Siedlung	32 756 211	25,09
darunter Wohnbaufläche	8 584 208	6,57
Industrie- und Gewerbefläche	9 344 130	7,16
Tagebau, Grube, Steinbruch	127 254	0,10
Fläche gemischter Nutzung	671 805	0,51
Fläche besonderer funktionaler Prägung	4 264 765	3,27
Sport, Freizeit und Erholungsfläche	9 169 126	7,02
Friedhof	594 923	0,46
Verkehr	9 204 805	7,05
darunter Straßenverkehr	5 776 337	4,42
Weg	1 449 668	1,11
Platz	453 615	0,35
Bahnverkehr	1 520 517	1,16
Flugverkehr	1 719	0,00
Schiffsverkehr	2 949	0,00
Vegetation	51 343 919	39,32
darunter Landwirtschaft	22 491 425	17,22
Wald	22 515 411	17,24
Gehölz	2 607 174	2,00
Moor	50 483	0,04
Sumpf	343 355	0,26
Unland, vegetationslose Fläche	3 336 071	2,55
Gewässer	37 218 703	28,50
darunter Fließgewässer	438 694	0,34
Hafenbecken	78 616	0,06
Stehendes Gewässer	36 701 393	28,11

Grafik zu 1.2.: Fläche nach Nutzungsart in km²

Stichtag 31.12.2021



Quelle: LHS Vermessung und Geoinformation - Liegenschaftskataster

1.3. Gewässerangaben natürlicher Seen

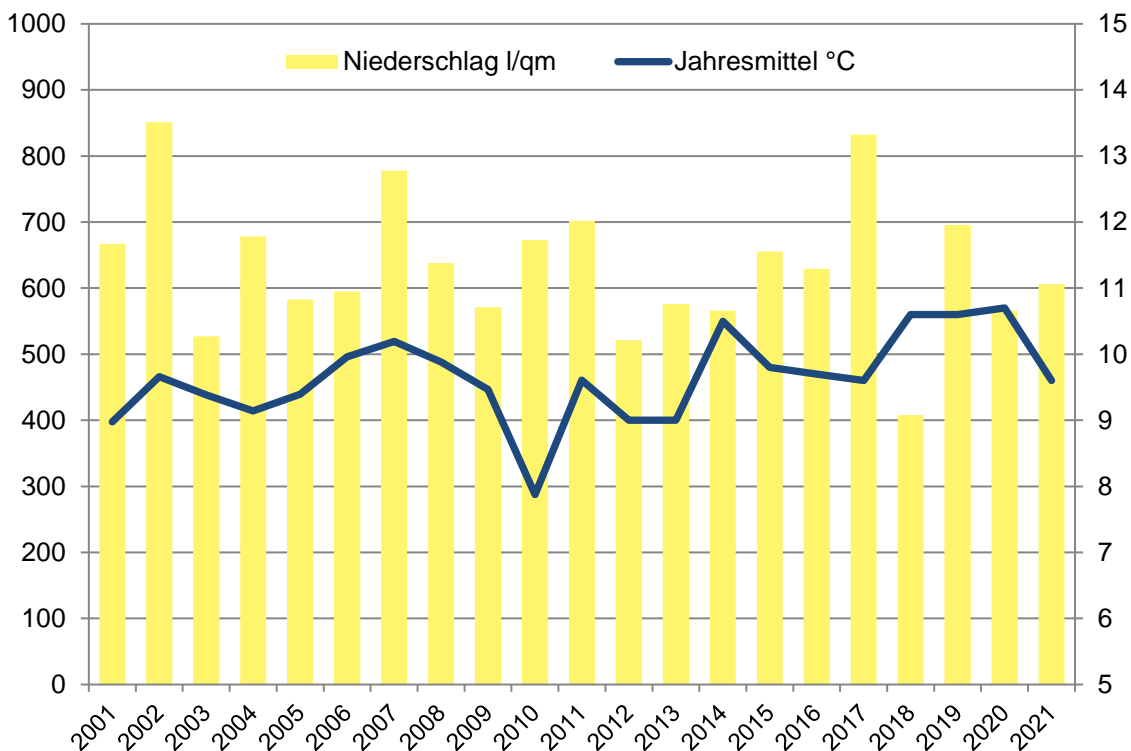
Der Schweriner See ist der zweitgrößte See in Mecklenburg-Vorpommern und der viertgrößte See in Deutschland.

	Fläche in m ²	Volumen in m ³	Maximaltiefe in m	Durchschnittstiefe in m	Uferlänge in km	effektive Länge in km	effektive Breite in km
Schweriner See	61 840 057	688 007 177	52,35	11,13	98,457	11,317	4,922
Ziegelsee	3 045 092 ^r	30 377 688	34,40	9,98	18,687	2,334	1,111
Neumühler See	1 885 017	13 903 581	17,10	7,38	15,112	3,168	0,491
Unterer Ostorfer See	1 757 805	4 990 924	4,50	2,84	10,928	2,267	1,490
Medeweger See	936 862	10 216 782	28,20	10,91	6,443	2,103	1,108
Lankower See	555 930	2 780 271	10,20	5,00	6,599	1,570	0,900
Fauler See	522 260	3 001 450	11,20	5,75	4,062	1,705	0,470
Oberer Ostorfer See	348 106	869 694	5,10	2,50	3,255	1,169	0,459
Heidensee	242 814	499 971	3,90	2,06	4,669	0,941	0,470
Burgsee	111 445	129 133	3,37	1,16	1,835	0,629	0,370
Grimkesee	25 455	14 549	1,20	0,57	0,595	0,198	0,178
Große Karausche	19 251	9 861	1,50	0,51	0,599	0,225	0,151

1.4. Witterungsverhältnisse

Lufttemperatur in °C	<u>2020</u>	<u>2021</u>
Jahresmittel:	10,7	9,6
Maximum :	33,3 am 10.8.	34,8 am 18.6.
Minimum :	-3,3 am 2.1.	-16,4 am 14.2.
Niederschlagshöhe in l/qm		
Jahressumme :	565,7	606,1
Maximum :	22,2 am 26.9.	24,4 am 15.9.
Relative Luftfeuchte in % vom langjährigen Mittel:		
	90	96
Zahl der Tage mit		
Heiße Tage mind. 30 °C :	13	4
Sommertage mind. 25 °C :	33	35
Frosttage Minimum unter 0°C :	29	70
Eistage Maximum unter 0°C :	0	15
Sonnenscheinstunden	1767	1472

1.5. Jahresdurchschnittstemperatur und Jahresniederschlagsmenge im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V; Wetterkontor

DEMOGRAFIE

2

2.1 Bevölkerung nach Kreisen in Mecklenburg-Vorpommern

Stichtag 31.12.2021

Gebietseinheit	Einwohner je km ²	Fläche in km ²	Einwohner	
			insgesamt	dar. Ausländer
Kreisfreie Städte				
Schwerin	734	131	95 740	9 204
Rostock	1 149	181	208 400	14 654
Landkreise				
Mecklenburg. Seenplatte	47	5 496	257 525	9 013
dar. Neubrandenburg	732	86	63 043	-
Landkreis Rostock	63	3 431	217 796	7 825
Vorpommern-Rügen	70	3 216	225 900	10 507
dar. Stralsund	1 084	55	59 171	-
Nordwestmecklenburg	74	2 127	158 449	6 364
dar. Wismar	1 026	42	42 785	-
Vorpommern-Greifswald	60	3 946	235 451	11 342
dar. Greifswald	1 168	51	59 332	-
Ludwigslust-Parchim	44	4 767	211 899	11 963
Mecklenburg-Vorpommern	69	23 294	1 611 160	80 872

2.2 Bevölkerungsentwicklung im Stadt-Umland-Raum Schwerin*

Berichtsjahr 2021

Gebietseinheit	Bevölkerung 2021 am				Veränderung im Jahr 2021	
	01.01.	31.12.			absolut	Prozent
	gesamt	gesamt	männlich	weiblich		
Schwerin	95 609	95 740	45 944	49 796	131	0,1
Gemeinden im Landkreis Ludwigslust-Parchim						
Banzkow	2 795	2 797	1 376	1 421	2	0,1
Dobin am See	1 974	1 998	980	1 018	24	1,2
Gneven	376	376	187	189	-	-
Holthusen	938	944	470	474	6	0,6
Klein Rogahn	1 336	1 326	640	686	- 10	- 0,7
Leezen	2 207	2 207	1 101	1 106	-	-
Lübesse	699	697	353	344	- 2	- 0,3
Pampow	3 011	3 049	1 485	1 564	38	1,3
Pinnow	2 028	2 025	983	1 042	- 3	- 0,1
Plate	3 324	3 312	1 620	1 692	- 12	- 0,4
Raben Steinfeld	1 055	1 062	503	559	7	0,7
Stralendorf	1 357	1 381	705	676	24	1,8
Sukow	1 531	1 521	755	766	- 10	- 0,7
Sülstorf	827	854	448	406	27	3,3
Tramm	905	905	459	446	-	-
Wittenförden	2 511	2 502	1 239	1 263	- 9	- 0,4

* Gemeinden gem. Landesverordnung über das Landesraumentwicklungsprogramm M-V (LEP-LVO M-V) vom 30.5.2005

Quelle: Statistisches Amt M-V

noch 2.2 Bevölkerungsentwicklung im Stadt-Umland-Raum Schwerin*

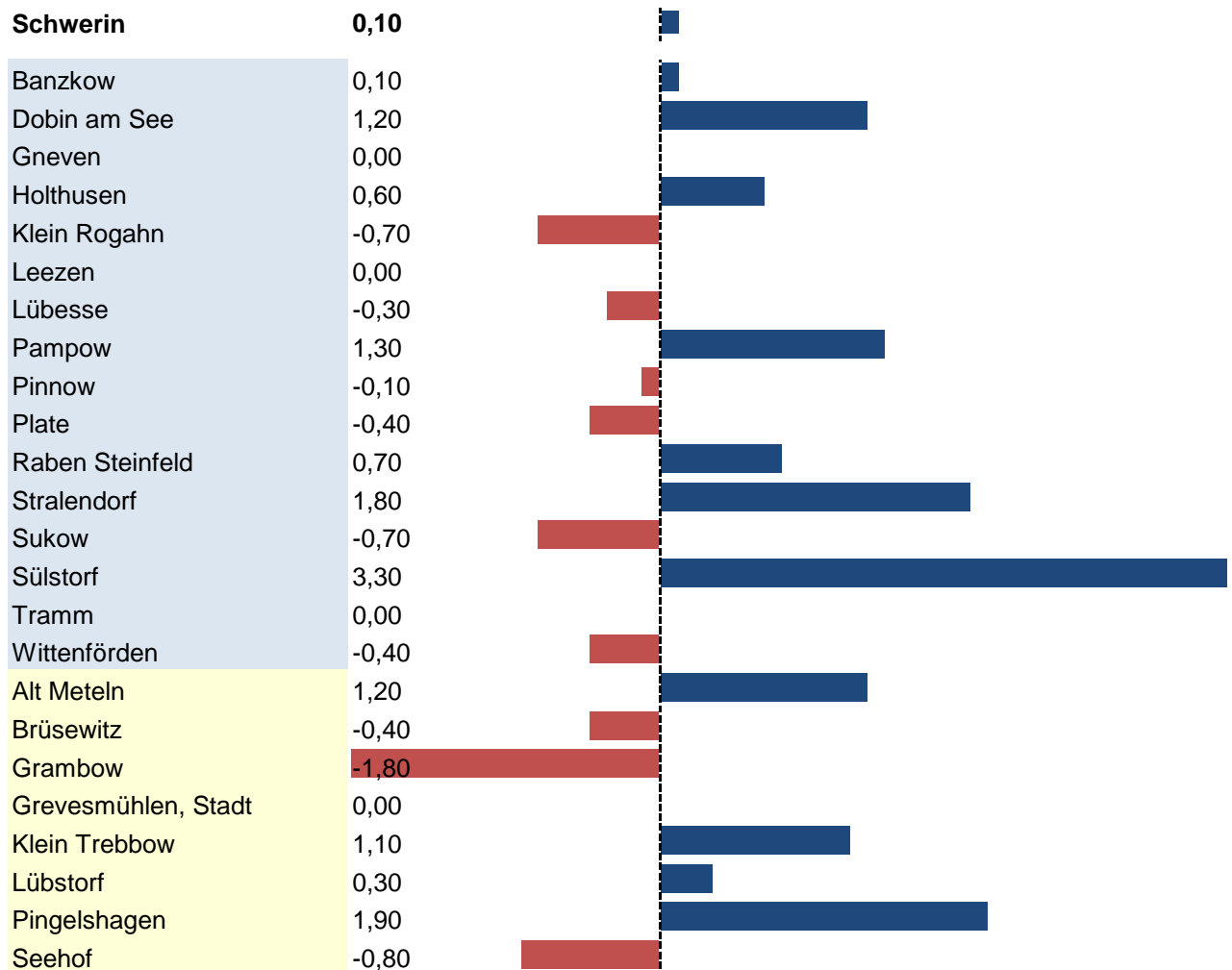
Berichtsjahr 2021

Gebietseinheit	Bevölkerung 2021 am				Veränderung in 2021	
	01.01.	31.12.			absolut	Prozent
	gesamt	gesamt	männlich	weiblich		
Gemeinden im Landkreis Nordwestmecklenburg						
Alt Meteln	1 158	1 172	567	605	14	1,2
Brüsewitz	1 975	1 967	1 024	943	- 8	- 0,4
Grambow	666	654	338	316	- 12	- 1,8
Grevesmühlen, Stadt	10 439	10 440	5 089	5 351	1	0,0
Klein Trebbow	1 111	1 123	572	551	12	1,1
Lübstorf	1 458	1 463	743	720	5	0,3
Pingelshagen	521	531	258	273	10	1,9
Seehof	947	939	452	487	- 8	- 0,8

* Gemeinden gem. Landesverordnung über das Landesraumentwicklungsprogramm M-V (LEP-LVO M-V) vom 30.5.2005

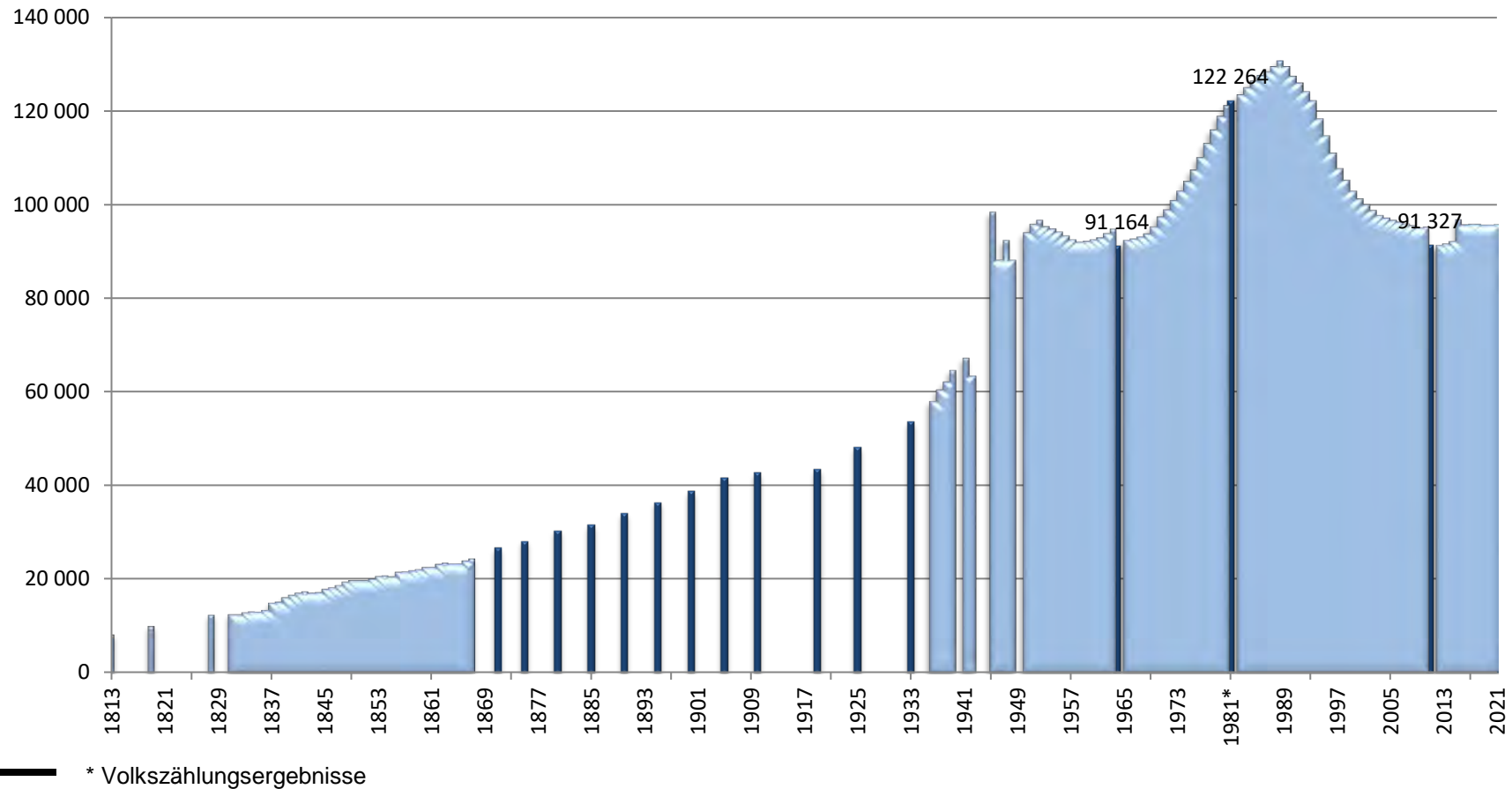
Grafik zu 2.2. Prozentuale Bevölkerungsveränderung im Stadt-Umland-Raum Schwerin

im Jahr 2021



Quelle: Statistisches Amt M-V

2.3 Bevölkerungsentwicklung seit 1813



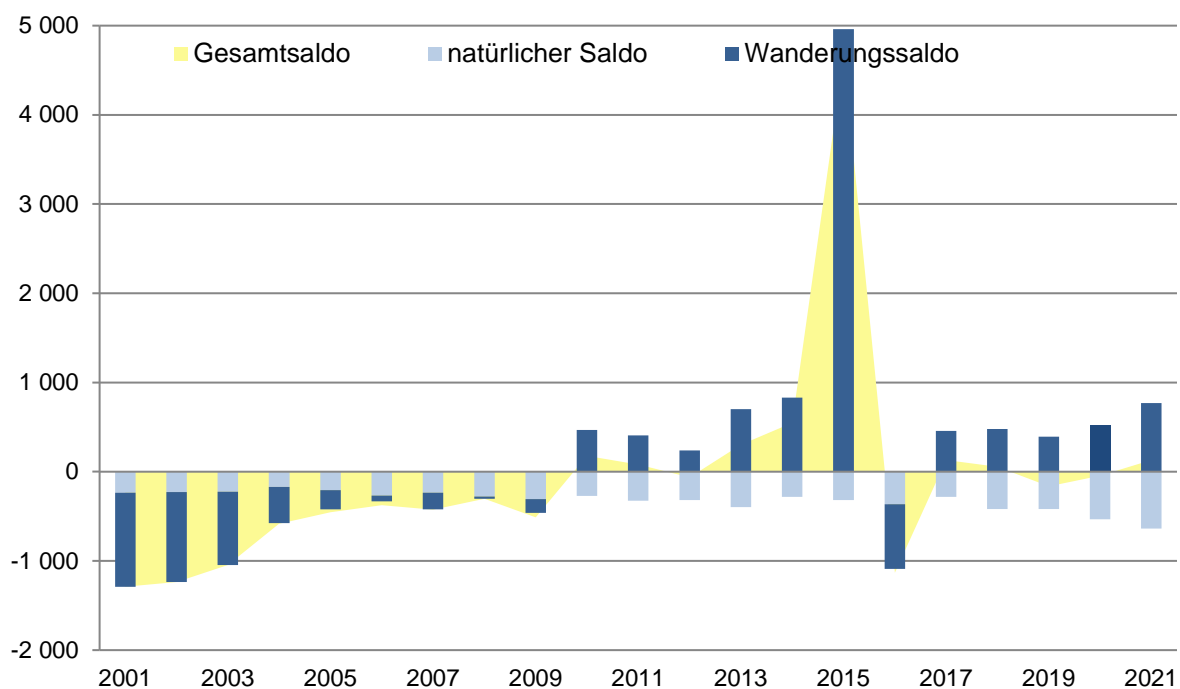
Nach 1867 hat die Stadt keine jährlichen Zahlen durch das Stadtpolizeiamt mehr ermitteln lassen, sondern verlässt sich allein auf die Volkszählungen. Seit 1943 wurden mehrere Ausgebombte aus Hamburg und dem Ruhrgebiet aufgenommen. Ab 1945 kamen zudem zehntausende Flüchtlinge aus Ostpreußen, Pommern und Schlesien dazu. 1988 erreichte Schwerin bisher die höchsten Einwohnerzahlen mit 130 685.

2.3.1 Faktoren der Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf

Jahr	Einwohner am 31.12.	Geburten	Sterbefälle	natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wande- rungssaldo	Gesamt- saldo
					über Kreisgrenze			
2001	99 978	767	1 001	- 234	4 662	5 717	-1 055	-1 289
2002	98 742	770	998	- 228	4 761	5 770	-1 009	-1 237
2003	97 694	743	966	- 223	4 582	5 407	- 825	-1 048
2004	97 110	807	976	- 169	4 667	5 074	- 407	- 584
2005	96 656	743	949	- 206	4 570	4 785	- 215	- 454
2006	96 280	780	1 047	- 267	4 473	4 537	- 64	- 376
2007	95 855	758	995	- 237	4 495	4 679	- 184	- 425 *
2008	95 551	772	1 051	- 279	4 888	4 911	- 23	- 304 *
2009	95 041	807	1 113	- 306	4 633	4 787	- 154	- 510 *
2010	95 220	849	1 119	- 270	4 745	4 278	467	179 *
2011	91 327	760	1 084	- 324	5 037	4 631	406	80 *
2012	91 264	795	1 112	- 317	4 754	4 517	237	- 63 *
2013	91 583	768	1 166	- 398	5 006	4 305	701	303 *
2014	92 138	849	1 132	- 283	5 347	4 517	830	547 *
2015	96 800	884	1 201	- 317	9 414	4 454	4 960	4 643 *
2016	95 668	907	1 271	- 364	9 225	9 952	- 727	-1 132 *
2017	95 797	954	1 236	- 282	7 290	6 833	457	129
2018	95 818	909	1 329	- 420	6 684	6 207	477	57
2019	95 653	892	1 312	- 420	6 826	6 433	393	- 165
2020	95 609	835	1 367	- 532	5 867	5 351	516	- 44
2021	95 740	831	1 467	- 636	7 159	6 388	771	131

* unter Berücksichtigung der Korrekturmeldungen der Standesämter und Meldebehörden

Grafik zu 2.3.1.: Faktoren der Einwohnerentwicklung im Zeitverlauf

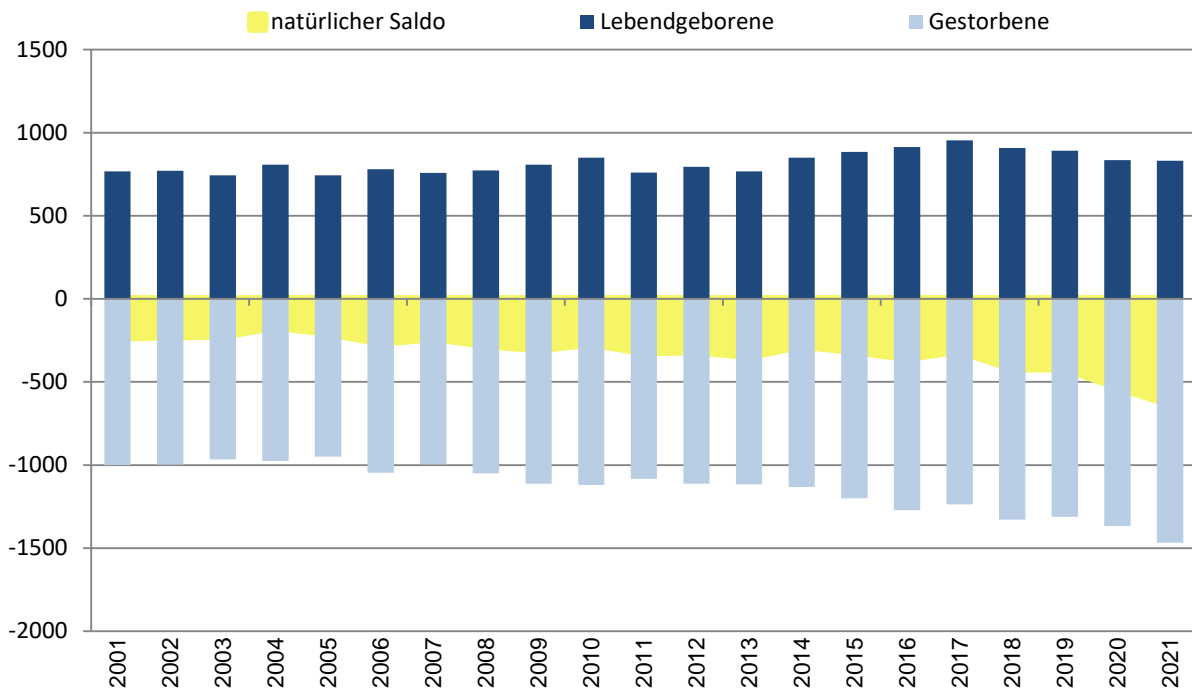


Quelle: Statistisches Amt M-V

2.4. Natürliche Bevölkerungsbewegung im Zeitverlauf

Jahr	Einwohner Hauptwohnung	Lebendgeborene			darunter		Gestorbene (ohne Totgeborene)		
		insgesamt	männlich	weiblich	nicht-ehelich	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich
2001	99 978	767	398	369	459	12	1 001	466	535
2002	98 742	770	405	365	471	22	998	444	554
2003	97 694	743	390	353	469	34	966	456	510
2004	97 110	807	401	406	493	41	976	456	520
2005	96 656	743	380	363	480	42	949	460	489
2006	96 280	780	408	372	495	38	1 047	478	569
2007	95 855	758	404	354	508	28	995	479	516
2008	95 551	772	400	372	524	22	1 051	502	549
2009	95 041	807	413	394	538	15	1 113	518	595
2010	95 220	849	451	398	559	18	1 119	519	600
2011	91 327	760	390	370	529	21	1 084	522	562
2012	91 264	795	408	387	561	20	1 112	526	586
2013	91 583	768	398	370	539	11	1 166	555	611
2014	92 138	849	435	414	561	27	1 132	557	575
2015	96 800	884	459	425	575	53	1 201	596	605
2016	95 668	907	461	446	538	107	1 272	635	637
2017	95 797	954	477	477	566	160	1 236	616	620
2018	95 818	909	463	446	518	157	1 329	629	700
2019	95 653	892	461	431	500	161	1 312	656	656
2020	95 609	835	419	416	490	130	1 367	640	727
2021	95 740	831	427	404	476	126	1 467	726	741

Grafik zu 2.4.: natürliche Bevölkerungsbewegung im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

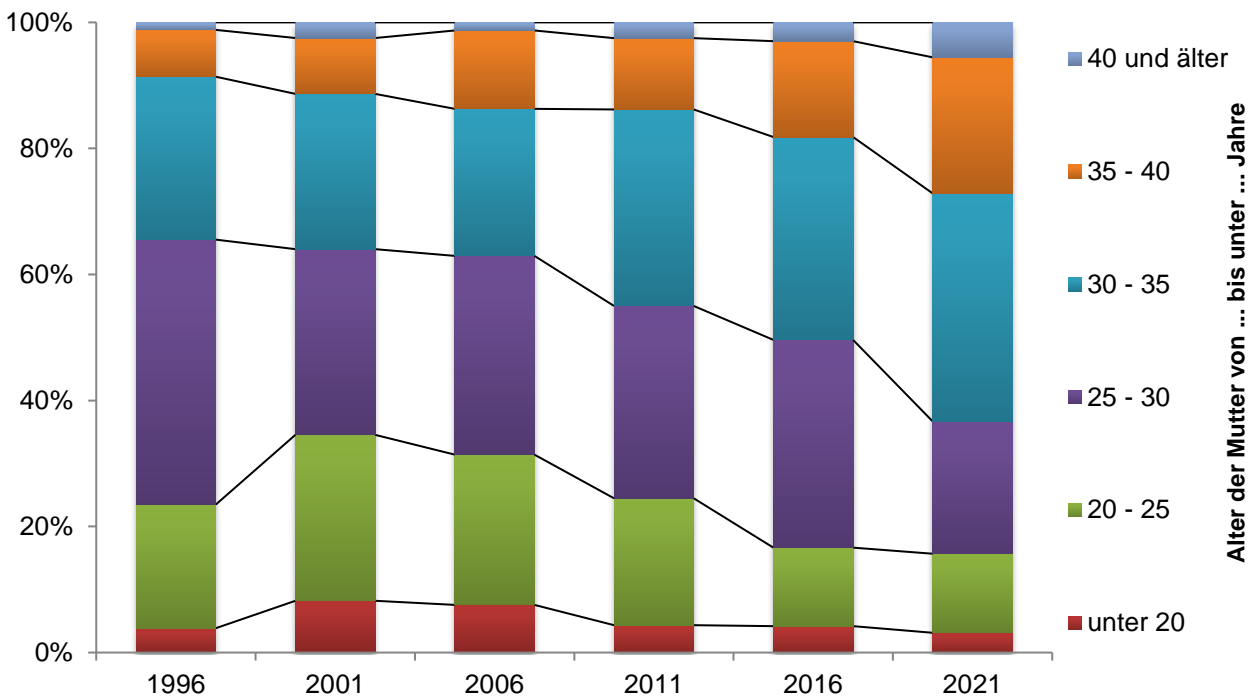
2.4.1. Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter

Berichtsjahr 2021

Alter der Mutter	Lebendgeborene		
	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
17 Jahre und jünger	9	5	4
18 Jahre	11	7	4
19 Jahre	6	3	3
20 Jahre	21	5	16
21 Jahre	11	6	5
22 Jahre	21	12	9
23 Jahre	24	10	14
24 Jahre	27	15	12
25 Jahre	33	16	17
26 Jahre	31	17	14
27 Jahre	37	17	20
28 Jahre	30	21	9
29 Jahre	43	18	25
30 Jahre	60	37	23
31 Jahre	64	30	34
32 Jahre	68	39	29
33 Jahre	48	24	24
34 Jahre	60	38	22
35 Jahre	51	23	28
36 Jahre	43	16	27
37 Jahre	41	20	21
38 Jahre	21	8	13
39 Jahre	23	11	12
40 Jahre und älter	46	28	18
insgesamt¹	831	427	404

1) einschließlich Alter unbekannt

2.4.2. Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter im Zeitvergleich - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V

2.4.3. Geburtenziffer nach dem Alter der Mutter

Berichtsjahr 2021

Mutter im Alter	altersspezifische Geburtenziffer
15 Jahre	-
16 Jahre	5,3
17 Jahre	4,8
18 Jahre	29,5
19 Jahre	13,2
20 Jahre	23,9
21 Jahre	47,2
22 Jahre	28,8
23 Jahre	51,9
24 Jahre	61,1
25 Jahre	89,3
26 Jahre	59,4
27 Jahre	87,0
28 Jahre	85,1
29 Jahre	87,2
30 Jahre	123,0
31 Jahre	103,8
32 Jahre	93,8
33 Jahre	81,5
34 Jahre	79,9
35 Jahre	86,4
36 Jahre	63,1
37 Jahre	76,9
38 Jahre	41,7
39 Jahre	43,4
40 Jahre	32,5
41 Jahre	24,5
42 Jahre	16,4
43 Jahre	12,0
44 Jahre	3,4
zusammengefasste Geburtenziffer (der Mütter von 44 Jahren und jünger)	1556,0
allgemeine Geburtenziffer	53,2

altersspezifische Geburtenziffer

Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter eines bestimmten Alters je 1000 Frauen des gleichen Alters. Der Einfluss von Umfang und Altersstruktur sowohl der Bevölkerung insgesamt als auch der Frauen im gebärfähigen Alter werden damit ausgeschlossen.

zusammengefasste Geburtenziffer

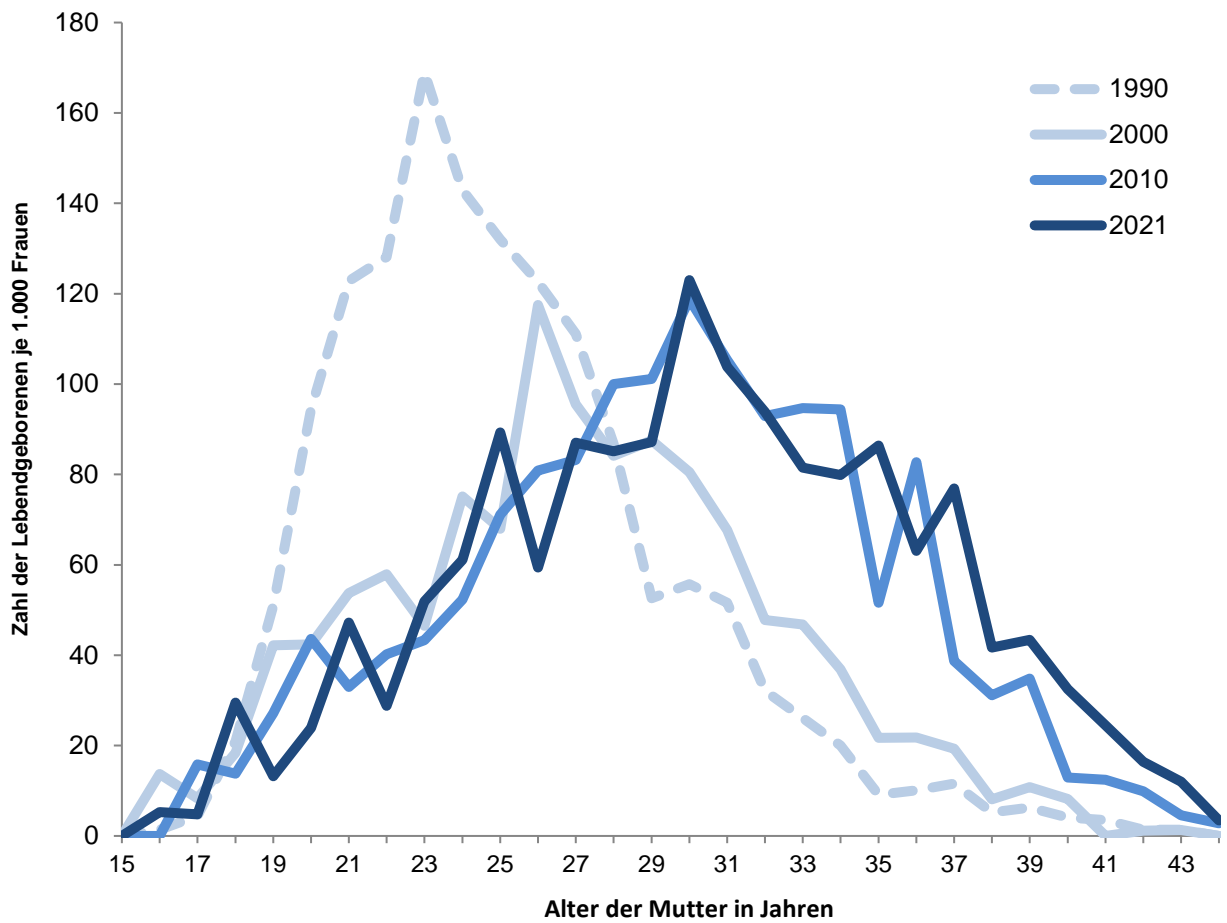
Summe der altersspezifischen Geburtenziffer (ergibt die Zahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifische Geburtenziffer künftig nicht ändert).

allgemeine Geburtenziffer

Anzahl der Lebendgeborenen, bezogen auf 1000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

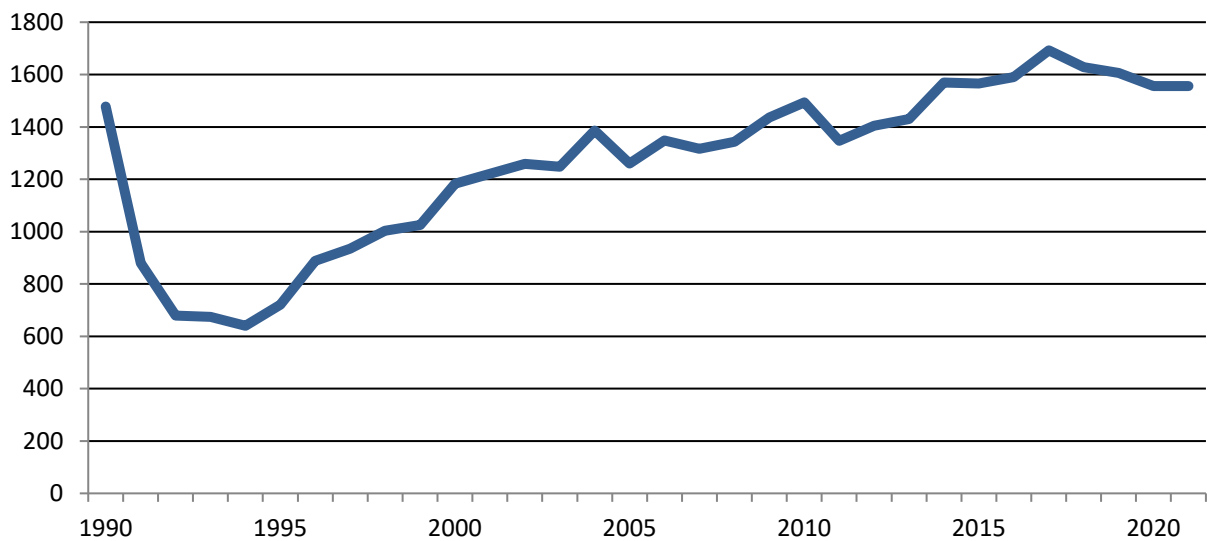
Quelle: Statistisches Amt M-V

2.4.4. Altersspezifische Geburtenziffer im Zeitvergleich - Grafik



2.4.5. zusammengefasste Geburtenziffer im Zeitverlauf - Grafik

Anzahl der Kinder je 1000 Frauen



Quelle: Statistisches Amt M-V

2.4.6. Altersspezifische Sterbeziffer nach Geschlecht

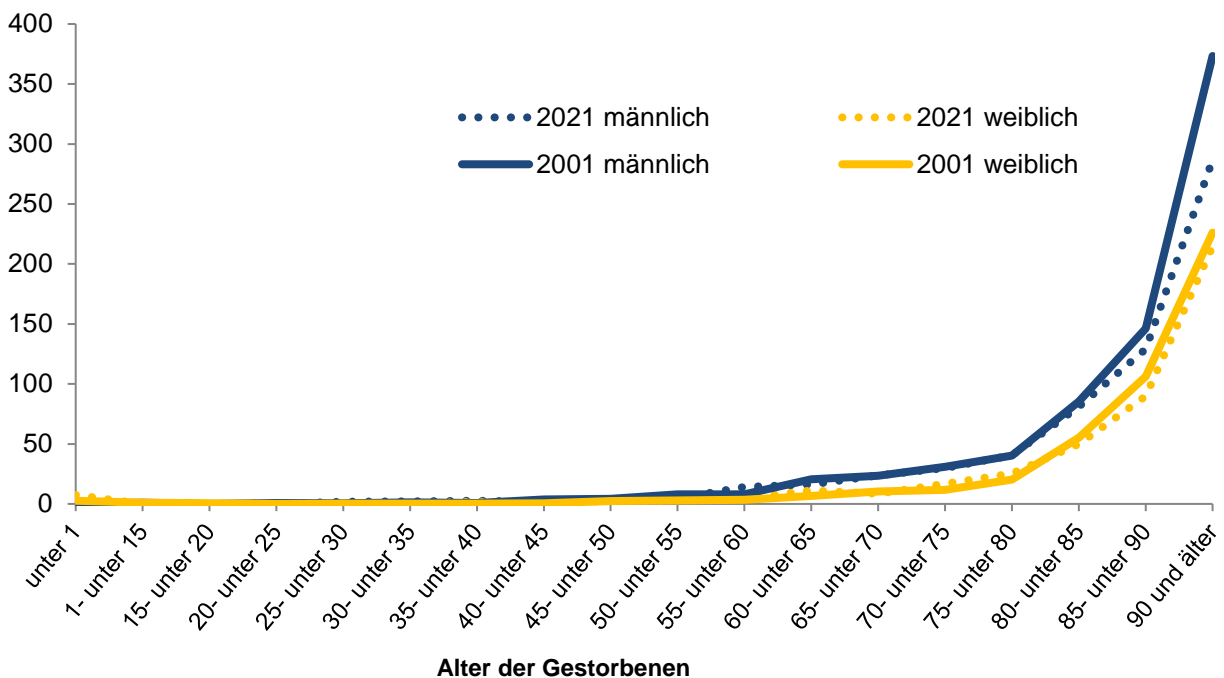
Berichtsjahr 2021

Die altersspezifische Sterbeziffer gibt die Zahl der Gestorbenen im jeweiligen Alter bezogen auf 1.000 Einwohner im gleichen Alter an (Bevölkerung am 31.12. des Jahres).

im Alter von ... bis unter ... Jahren	Sterbeziffer		
	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1 Jahr	3,6	0,0	7,4
von 1 bis unter 15 Jahren	0,0	0,0	0,0
von 15 bis unter 20 Jahren	0,0	0,0	0,0
von 20 bis unter 25 Jahren	0,2	0,0	0,5
von 25 bis unter 30 Jahren	0,9	1,8	0,0
von 30 bis unter 35 Jahren	1,3	2,0	0,6
von 35 bis unter 40 Jahren	2,4	2,8	1,9
von 40 bis unter 45 Jahren	1,0	1,6	0,3
von 45 bis unter 50 Jahren	2,7	2,8	2,5
von 50 bis unter 55 Jahren	3,8	4,6	3,0
von 55 bis unter 60 Jahren	9,2	14,1	4,7
von 60 bis unter 65 Jahren	13,6	16,2	11,3
von 65 bis unter 70 Jahren	15,3	23,8	8,4
von 70 bis unter 75 Jahren	22,6	29,8	16,7
von 75 bis unter 80 Jahren	31,7	40,5	25,4
von 80 bis unter 85 Jahren	62,0	81,2	49,7
von 85 bis unter 90 Jahren	103,3	129,1	89,8
von 90 Jahren und älter	232,2	286,6	214,7
Insgesamt	15,3	15,8	14,9

2.4.7. Altersspezifische Sterbeziffer nach Geschlecht im Zeitvergleich - Grafik

Gestorbene je 1.000 Einwohner

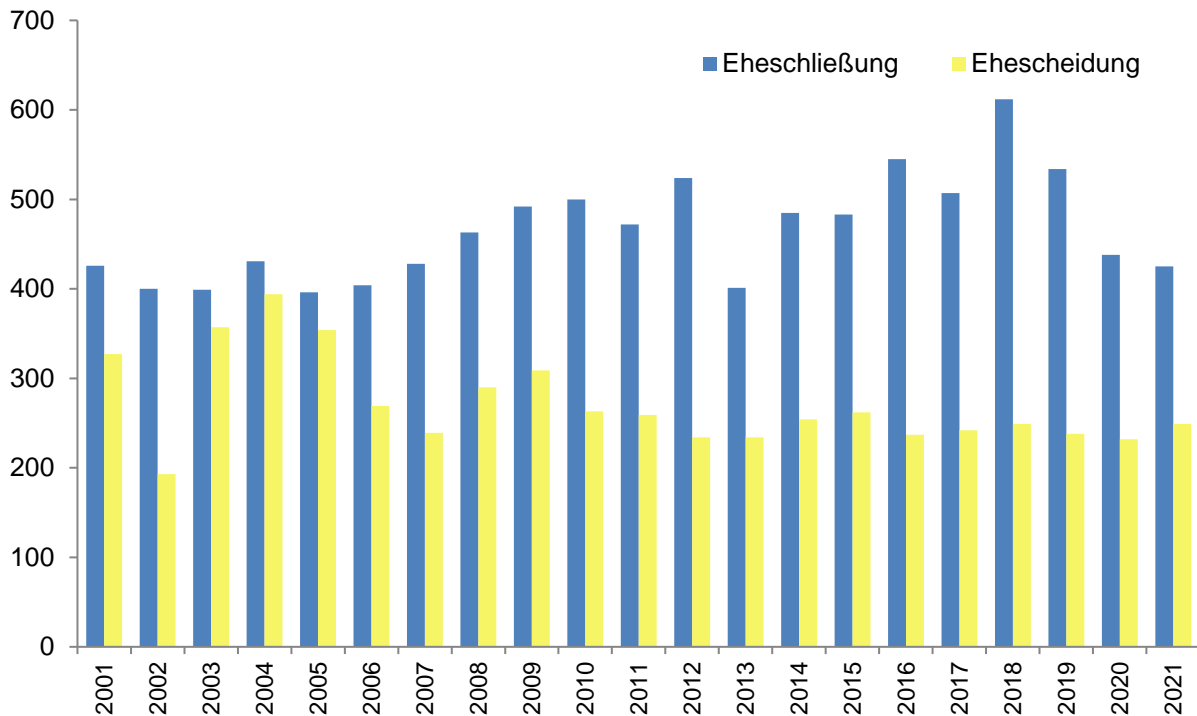


Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS FG Zentrale Dienste

2.4.8. Eheschließungen und Scheidungen im Zeitverlauf

Jahr	Eheschließung	Heiratsziffer	Ehescheidung	Scheidungs- ziffer
		(Eheschließungen je 1000 Einwohner)		(Scheidungen je 1000 Einwohner)
2001	426	4,31	327	3,31
2002	400	4,09	193	1,98
2003	399	4,11	357	3,68
2004	431	4,46	394	4,08
2005	396	4,11	354	3,68
2006	404	4,21	269	2,81
2007	428	4,48	239	2,50
2008	463	4,87	290	3,05
2009	492	5,17	309	3,25
2010	500	5,47	263	2,88
2011	472	5,17	259	2,84
2012	524	5,72	234	2,56
2013	401	4,35	234	2,54
2014	485	5,26	254	2,80
2015	483	5,20	262	2,70
2016	545	5,70	237	2,45
2017	507	5,29	242	2,53
2018	612	6,39	249	2,60
2019	534	5,58	238	2,49
2020	438	4,60	232	2,43
2021	425	4,40	249	2,60

Grafik zu 2.4.8.: Bilanz der Eheschließungen und Ehescheidungen im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

2.4.9. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer der Mutter und Lebendgeborenenfolge

Berichtsjahr 2021

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹	Ehelich lebendgeborene Einzelgeburten nach Lebendgeborenenfolge						
	insgesamt	davon als ... Kind geboren ²					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. oder weiteres
unter 1	73	48	22	3	-	-	-
1 bis unter 2	42	19	21	2	-	-	-
2 bis unter 3	65	31	31	3	-	-	-
3 bis unter 4	27	9	13	5	-	-	-
4 bis unter 5	27	5	15	6	1	-	-
5 bis unter 6	24	5	12	7	-	-	-
6 bis unter 7	20	4	10	6	-	-	-
7 bis unter 8	14	2	4	6	1	-	1
8 bis unter 9	20	2	7	5	5	-	1
9 bis unter 10	5	-	-	3	1	1	-
10 bis unter 15	28	1	4	10	8	2	3
15 bis unter 20	8	1	-	2	1	2	2
20 und mehr Jahre	2	-	-	1	-	1	-
insgesamt	355	127	139	59	17	6	7

1) ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr

2) unter Berücksichtigung aller in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder

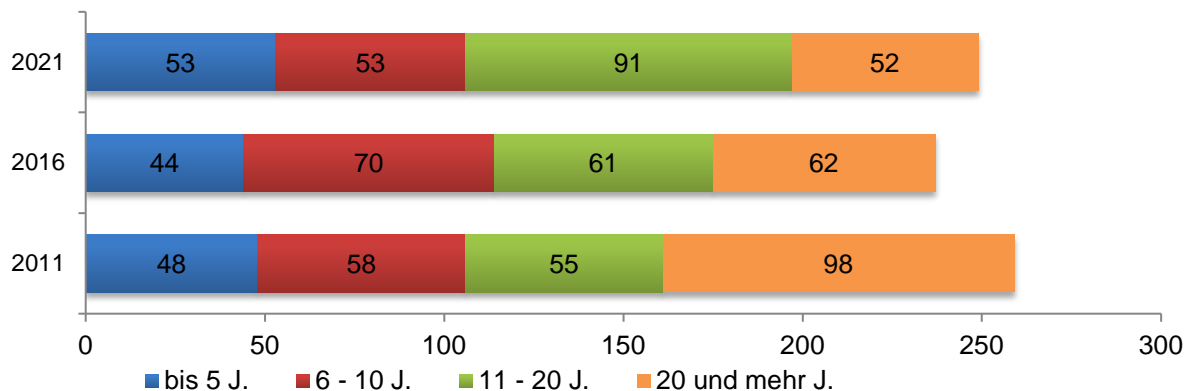
2.4.10. Geschiedene Ehen nach Ehedauer im Zeitverlauf

Jahr	geschiedene Ehen insgesamt	Davon mit einer Ehedauer von ... bis einschließlich ... Jahren					
		bis 5	6 - 10	11 - 15	16 - 20	21 - 25	26 und mehr
2011	259	48	58	36	19	38	60
2012	234	40	55	37	20	37	45
2013	234	51	52	30	30	28	43
2014	254	42	62	40	45	17	48
2015	262	57	70	47	25	18	45
2016	237	44	70	36	25	11	51
2017	242	58	54	44	30	19	37
2018	249	57	56	44	28	18	46
2019	238	50	59	35	28	23	43
2020	232	44	65	45	29	21	28
2021	249	53	53	47	44	16	36

2.4.11. Geschiedene Ehen nach Zahl der betroffenen Kinder im Zeitverlauf

Jahr	geschiedene Ehen insgesamt	dav. nach Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder dieser Ehen						Gesamtzahl der Kinder
		0	1	2	3	4	5 u.mehr	
2011	259	166	58	33	2	-	-	130
2012	234	129	78	21	6	-	-	138
2013	234	145	55	30	3	-	1	130
2014	254	148	60	36	8	1	1	165
2015	262	152	58	43	8	-	1	173
2016	237	149	36	43	7	2	-	151
2017	242	127	67	40	6	-	2	175
2018	249	139	60	40	8	2	-	172
2019	238	121	59	45	7	6	-	194
2020	232	105	66	53	5	2	1	200
2021	249	114	73	44	17	-	1	217

Grafik zu 2.4.11.: Verteilung geschiedener Ehen nach der Ehedauer im Zeitvergleich



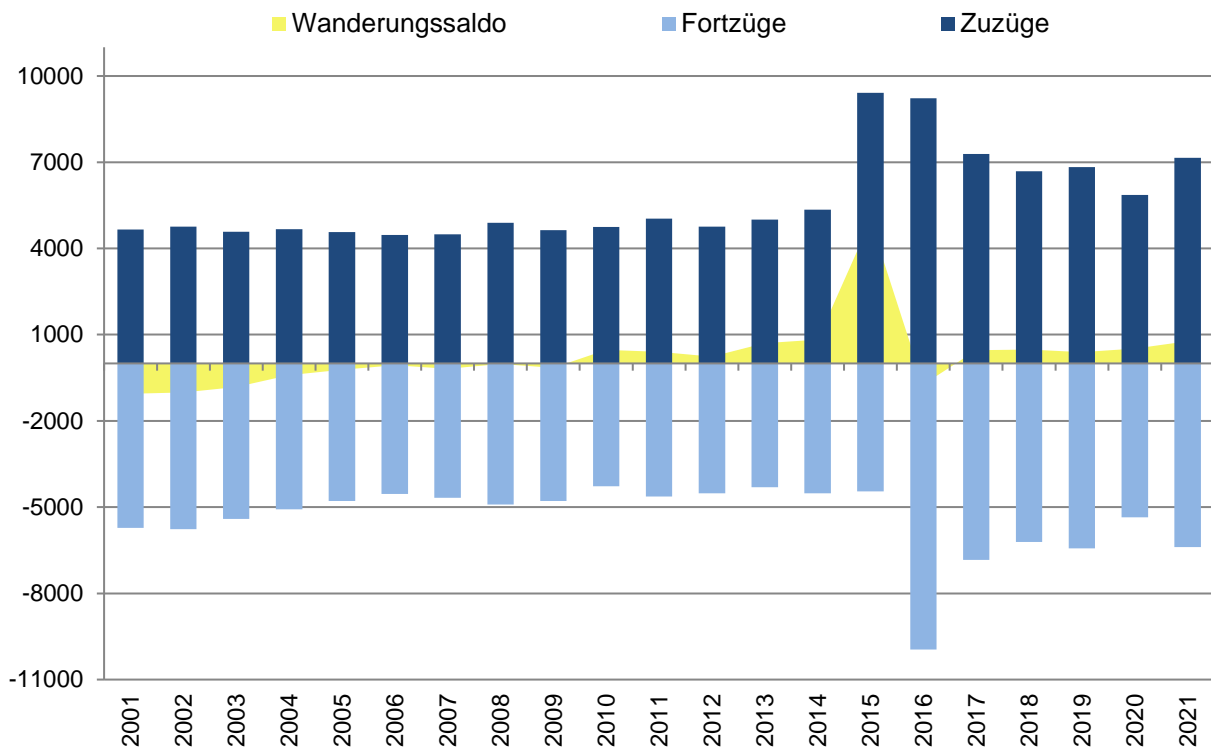
Quelle: Statistisches Amt M-V

2.5 Wanderungsbewegungen

Berichtsjahr 2021

	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungs- saldo
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		
		innerhalb M-V	über die Landes- grenze		innerhalb M-V	über die Landes- grenze	
gesamt	7 159	2 268	4 891	6 388	3 992	2 396	771
davon männlich	3 906	1 112	2 794	3 579	2 248	1 331	327
weiblich	3 253	1 156	2 097	2 809	1 744	1 065	444
davon Deutsche	3 961	1 918	2 043	3 368	2 041	1 327	593
Ausländer	3 198	350	2 848	3 020	1 951	1 069	178
1. Quartal gesamt	1 512	568	944	1 363	829	534	149
2. Quartal gesamt	1 751	575	1 176	1 496	967	529	255
3. Quartal gesamt	2 074	615	1 459	1 796	1 073	723	278
4. Quartal gesamt	1 822	510	1 312	1 733	1 123	610	89

2.5.1. Wanderungsbewegungen im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V

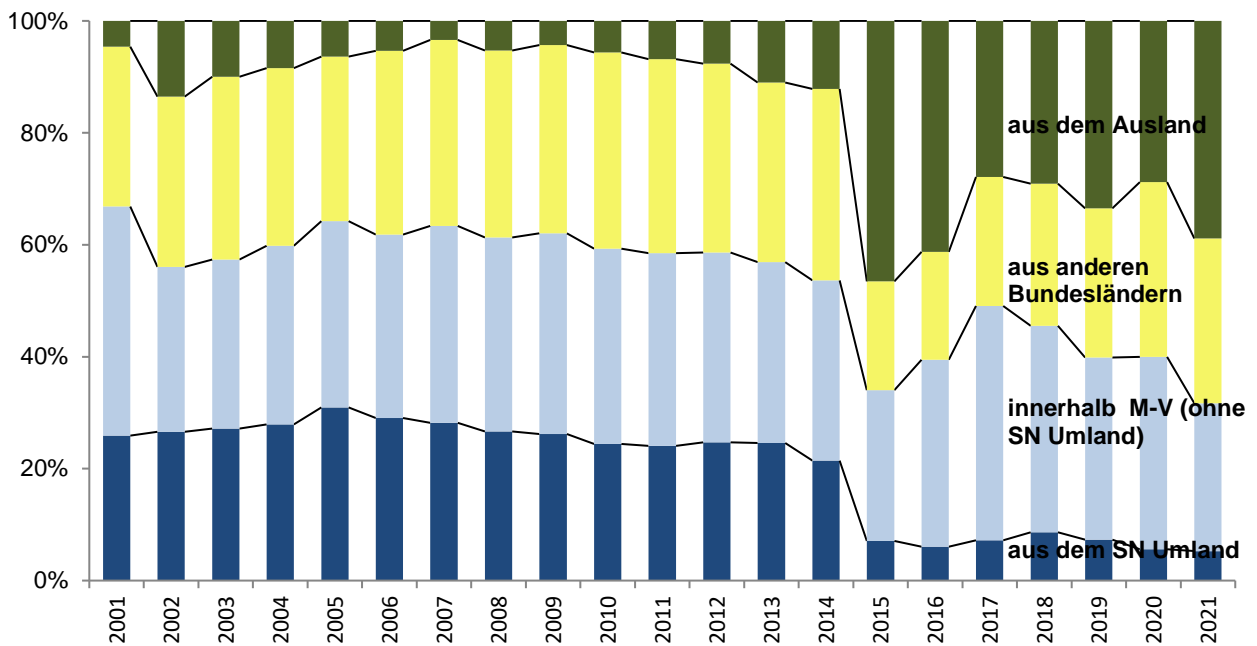
2.5.2. Wanderungsbewegungen nach Herkunfts- und Zielgebieten

	2020				2021			
	Zuzüge		Fortzüge		Zuzüge		Fortzüge	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
gesamt	5 867	2 082	5 351	1 991	7 159	2 784	6 388	3 020
innerhalb M-V	2 346	369	2 858	861	2 268	350	3 992	1 951
dar. Schweriner Umland*	327	-	407	-	378	-	440	-
davon :								
Rostock (Stadt)	207	16	257	106	177	16	344	161
Mecklenburg. Seenplatte	88	25	164	98	109	54	418	349
Landkreis Rostock	134	26	252	148	151	18	377	264
Vorpommern-Rügen	89	24	166	131	70	18	398	337
Nordwestmecklenburg	554	41	637	102	546	45	682	139
Vorpommern-Greifswald	97	49	186	136	86	37	431	383
Ludwigslust-Parchim	1 177	188	1 196	140	1 129	162	1 342	264
andere Bundesländer	1 831	242	1 827	646	2 107	248	1 740	556
davon :								
Baden-Württemberg	86	13	86	42	111	13	58	21
Bayern	115	22	78	28	115	26	99	38
Berlin	199	31	120	35	242	24	146	40
Brandenburg	161	8	131	21	144	7	139	11
Bremen	19	4	54	32	17	5	38	15
Hamburg	236	18	239	95	320	29	197 ^r	69
Hessen	82	7	80	36	78	10	86	33
Niedersachsen	227	26	185	36	242	22	195	37
Nordrhein-Westfalen	184	54	277	192	172	37	268	184
Rheinland-Pfalz	27	5	38	15	33	4	20	2
Saarland	5	2	7	1	5	1	1 -	
Sachsen	97	13	122	23	116	17	120	26
Sachsen-Anhalt	79	9	90	34	92	15	81	21
Schleswig-Holstein	271	22	291	52	356	32	253	48
Thüringen	43	8	29	4	64	6	39	11
Ausland	1 690	1 471	666	484	2 784	2 600	656	513
davon :								
Europa	432	383	312	261	441	400	280	249
dar.: Europäische Union	291	251	202	165	241	221	176	154
übriges Europa	141	132	110	96	200	179	104	95
Afrika	97	89	57	55	241	238	88	82
Amerika	74	59	19	15	32	25	20	16
Asien	806	797	100	90	1 831	1 823	85	75
Australien/Ozeanien	5	2	5 -	-	-	-	2	1
sonstiges Ausland	276	141	173	63	239	114	181	90

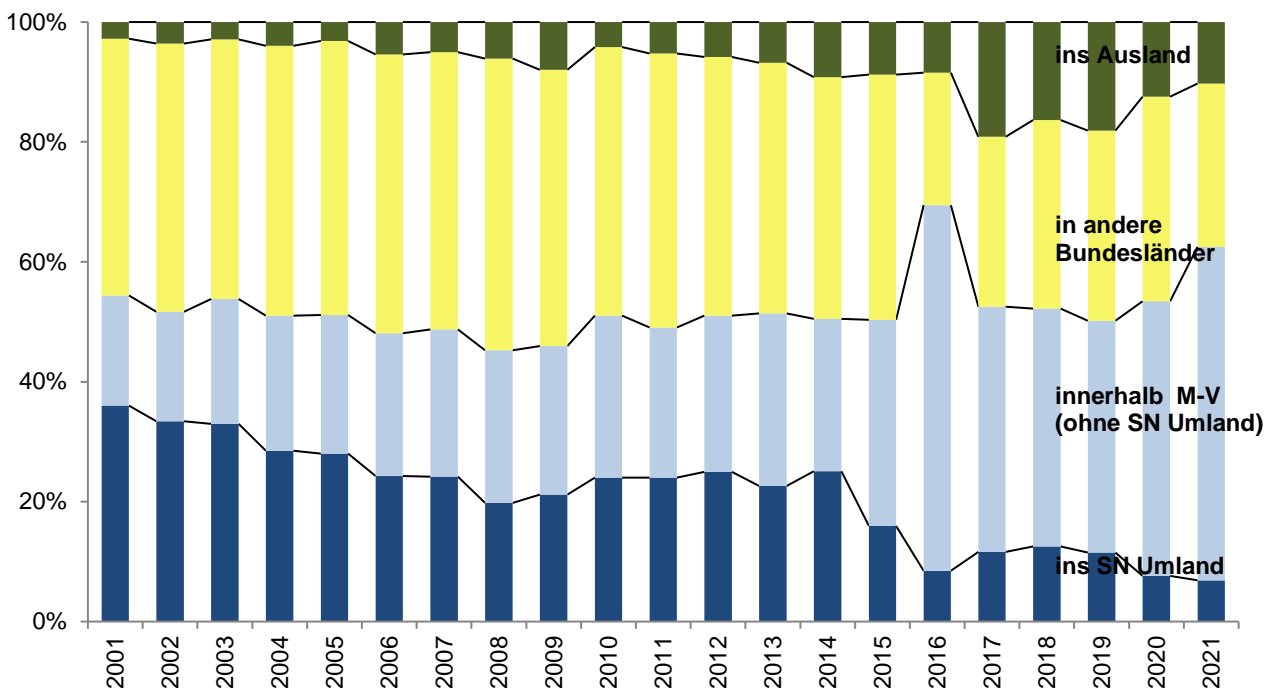
* Gemeinden gemäß Landesverordnung über das Landesraumentwicklungsprogramm M-V (LEP-LVO M-V) vom 30.05.2005.

Quelle : Statistisches Amt M-V

Grafik 1 zu 2.5.2.: Zuzüge in die Landeshauptstadt Schwerin nach Herkunftsgebieten im Zeitverlauf



Grafik 2 zu 2.5.2.: Fortzüge aus der Landeshauptstadt Schwerin nach Zielgebieten im Zeitverlauf



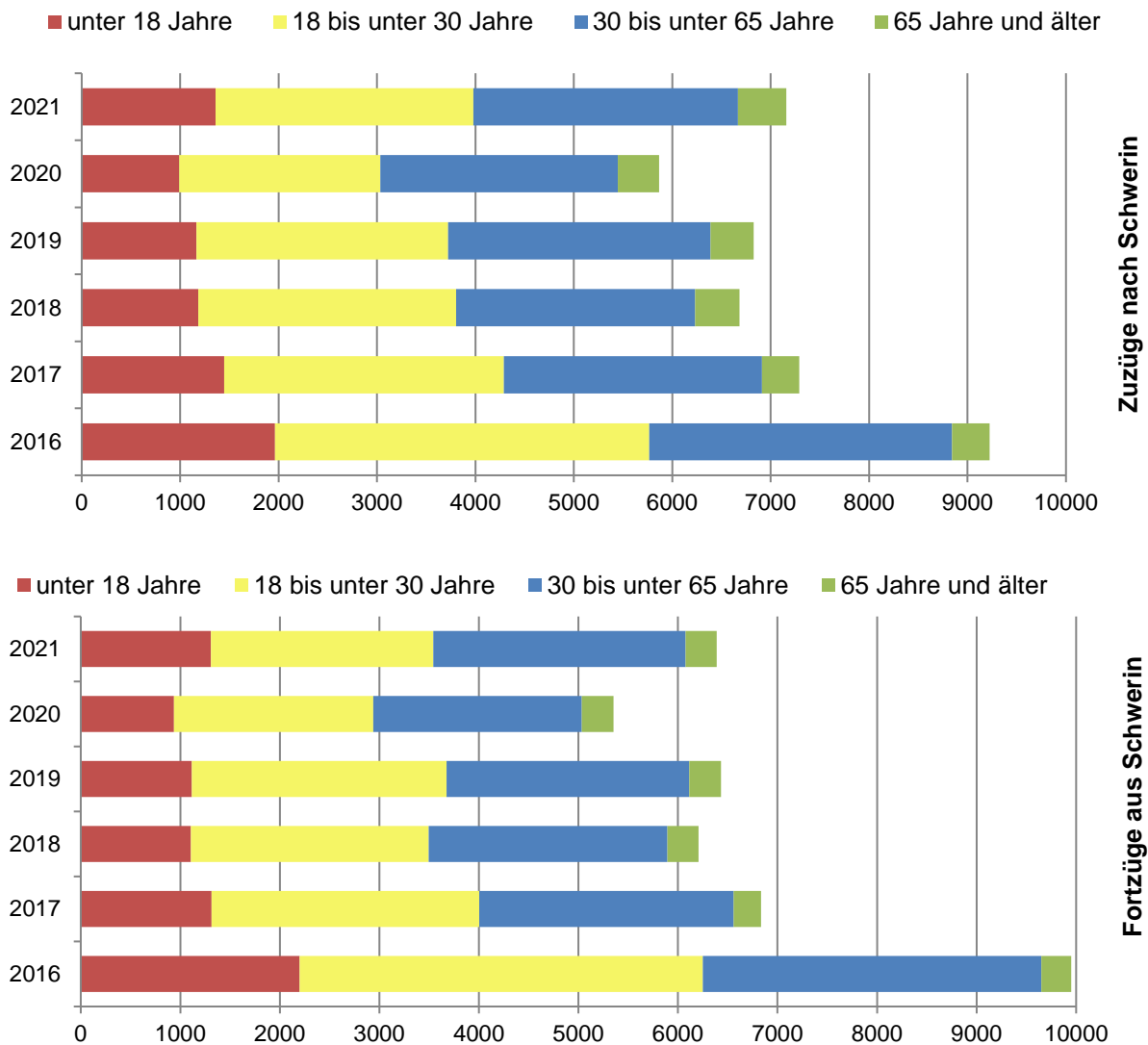
Quelle: Statistisches Amt M-V

2.5.3. Wanderungsbewegung nach Altersgruppen und Geschlecht

Berichtsjahr 2021

	Zuzüge			Fortzüge		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
gesamt	7 159	3 906	3 253	6388	3579	2809
dar. Ausländer	3 198	2 025	1 173	3020	1890	1130
unter 18	1359	689	670	1308	699	609
18 bis unter 25	1624	874	750	1391	773	618
25 bis unter 30	995	613	382	844	502	342
30 bis unter 50	2117	1240	877	2086	1248	838
50 bis unter 65	572	302	270	447	229	218
65 und älter	492	188	304	312	128	184

2.5.4. Zu- und Fortzüge nach Altersverteilung im Zeitvergleich - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V

2.6. Bevölkerungsdaten der Kommunalstatistik

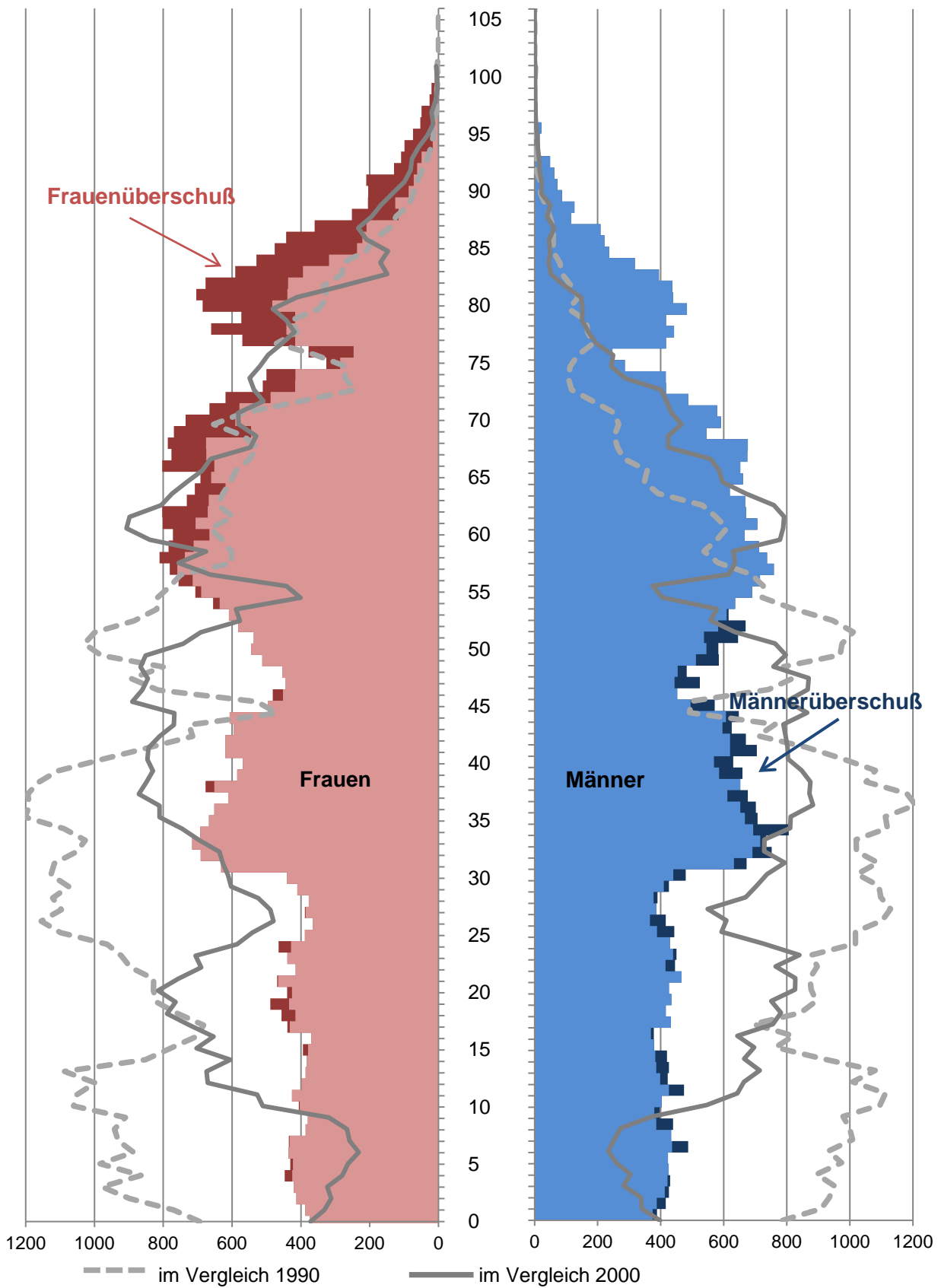
Die amtliche Bevölkerungszahl für die Länder und Gemeinden wird von den Statistischen Landesämtern und dem Statistischen Bundesamt festgestellt. Auf Basis des letzten Volkszählungsergebnisses (Zensus 2011) wird der Bevölkerungsstand durch Erfassung von Geburten, Sterbefällen, Zu- und Fortzügen fortgeschrieben. Diese amtliche Einwohnerzahl bildet die maßgebliche Grundlage u. a. für die Verteilung der Länderstimmen im Bundesrat, für die Beteiligung der Länder an der aufkommenden Umsatzsteuer, für den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern, für die Einteilung der Wahlkreise und Größe der Wahlbezirke sowie für allgemeine Planungsaufgaben.

Für kleinräumige soziodemografische Betrachtungen werden die Daten des Melderegisters ausgewertet. Diese ermöglichen eine Zuordnung zu bestimmten Sozial- oder Planungsgebieten innerhalb der Stadtgrenzen, bezogen auf Merkmale wie Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Familienstand, aber auch auf Haushalts- und Wohnstrukturen. Da diese kleinräumigen Daten nicht vom Statistischen Amt ausgewertet werden, werden auf den folgenden Seiten unter 2.6. bis 2.9. die Einwohnerdaten des Melderegisters dargestellt. Die Daten weichen von denen des Statistischen Amtes M-V ab und sind nicht vergleichbar.

Auf die Darstellung des Geschlechtes "divers" wird aufgrund geringer Fallzahlen verzichtet. Es werden nur Stadtteile mit mindestens 10 Einwohnern ausgewiesen. Soweit nicht anders angegeben, ist die Datenquelle der folgenden Seiten der FD Bürgerservice, sowie die Kommunal Statistikstelle der FG Zentrale Dienste in der Landeshauptstadt Schwerin.

2.6.1. Bevölkerungspyramide

Stichtag 31.12.2021; Hauptwohnsitzbevölkerung insgesamt 96.421

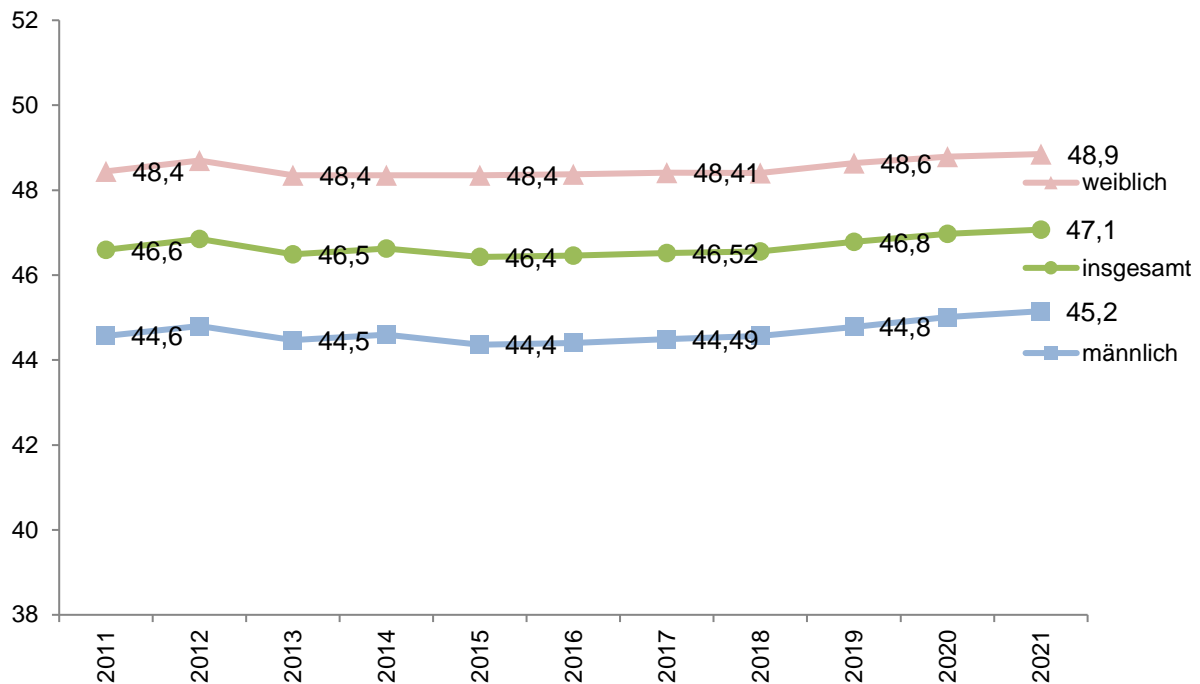


2.6.2. Bevölkerung nach 5er-Altersgruppen

Stichtag 31.12.2021; Hauptwohnsitze

Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
0 bis unter 5 Jahre	4 127	4,3%	2 085	2,2%	2 042	2,1%
5 bis unter 10 Jahre	4 247	4,4%	2 179	2,3%	2 068	2,1%
10 bis unter 15 Jahre	4 144	4,3%	2 145	2,2%	1 999	2,1%
15 bis unter 20 Jahre	4 186	4,3%	2 039	2,1%	2 147	2,2%
20 bis unter 25 Jahre	4 444	4,6%	2 216	2,3%	2 228	2,3%
25 bis unter 30 Jahre	3 990	4,1%	2 061	2,1%	1 929	2,0%
30 bis unter 35 Jahre	6 616	6,9%	3 444	3,6%	3 172	3,3%
35 bis unter 40 Jahre	6 589	6,8%	3 396	3,5%	3 192	3,3%
40 bis unter 45 Jahre	6 290	6,5%	3 278	3,4%	3 012	3,1%
45 bis unter 50 Jahre	5 001	5,2%	2 613	2,7%	2 387	2,5%
50 bis unter 55 Jahre	6 076	6,3%	3 148	3,3%	2 928	3,0%
55 bis unter 60 Jahre	7 453	7,7%	3 613	3,7%	3 840	4,0%
60 bis unter 65 Jahre	7 147	7,4%	3 330	3,5%	3 817	4,0%
65 bis unter 70 Jahre	7 036	7,3%	3 209	3,3%	3 827	4,0%
70 bis unter 75 Jahre	5 522	5,7%	2 491	2,6%	3 031	3,1%
75 bis unter 80 Jahre	4 317	4,5%	1 809	1,9%	2 508	2,6%
80 und älter	9 236	9,6%	3 319	3,4%	5 917	6,1%
gesamt	96 421	100,00%	46 375	48,10%	50 044	51,90%

2.6.3. Durchschnittsalter nach Geschlecht im Zeitverlauf - Grafik



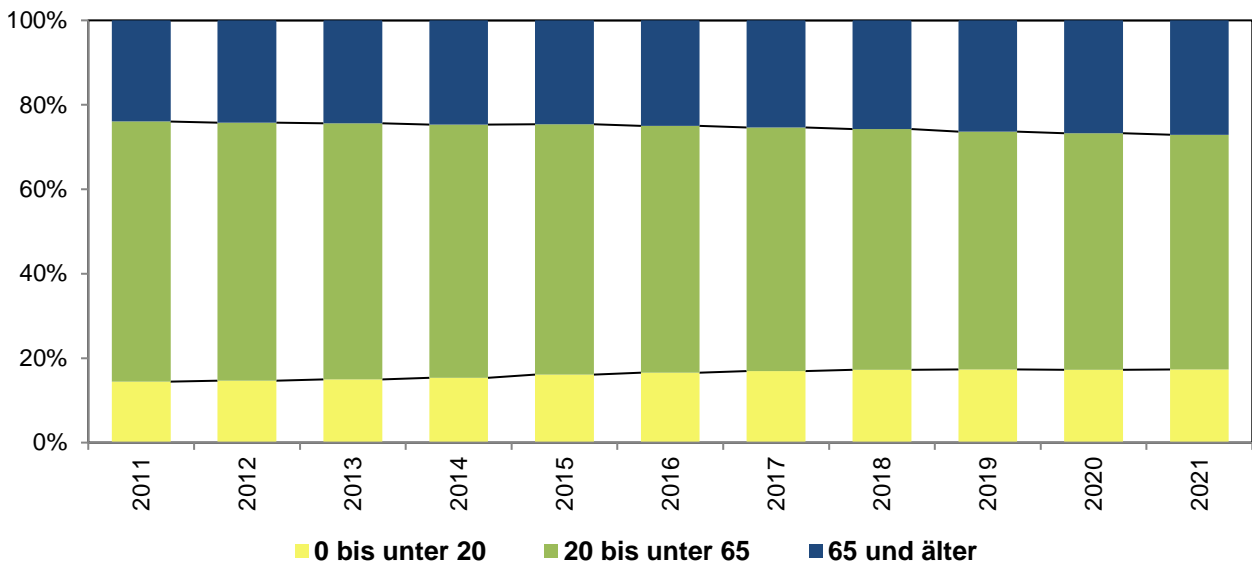
Der leichte Abschwung 2013 erklärt sich durch ein angepasstes Berechnungsverfahren.

2.6.4. Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen

Stichtag 31.12.2021

Bevölkerungsgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz		davon	
	insgesamt	dar. Ausländer	männlich	weiblich
Säuglinge unter 1 Jahr	762	101	388	374
Krippe 1 bis unter 3 Jahre	1 642	235	842	800
Kindergarten 3 bis unter 6 Jahre	2 577	409	1 278	1 299
Schulpflicht 6 bis unter 15 Jahre	7 537	939	3 901	3 636
Azubi 15 bis unter 18 Jahre	1 520	175	757	763
junge Erwachsene 18 bis unter 21 Jahre	2 661	301	1 276	1 385
Reproduktive 15 bis unter 45 Jahre	32 115	4 124	16 434	15 680
Erwerbsfähige 15 bis unter 65 Jahre	57 792	5 609	29 138	28 652
Rentner 65 Jahre und älter	26 111	16 476	10 828	15 283

2.6.5. Verteilung der Kinder, Erwerbsfähigen und Älteren im Zeitverlauf - Grafik



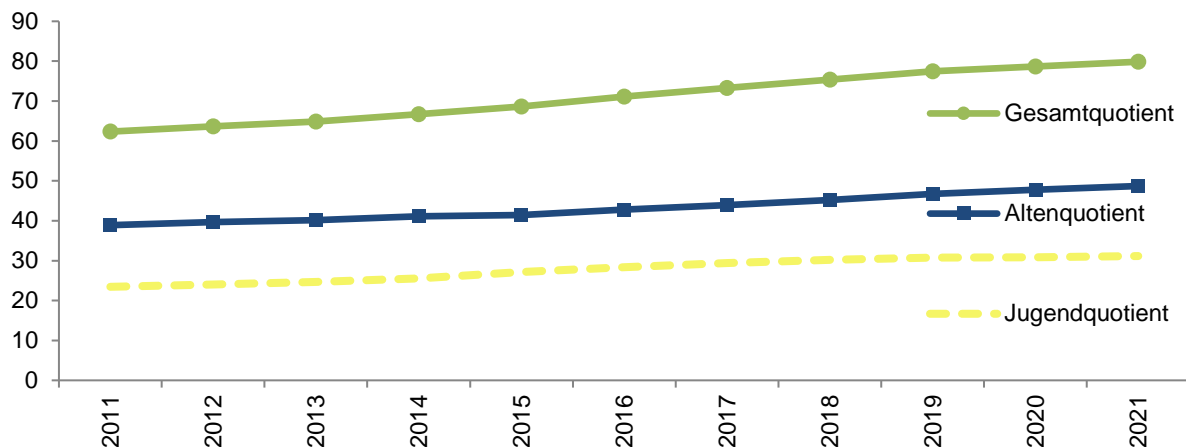
2.6.6. Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf - Grafik

Jugendquotient: Kinder unter 20 Jahren je 100 Erwerbsfähige;

Altenquotient: Ältere 65 Jahre und älter je 100 Erwerbsfähige;

Gesamtquotient: Kinder und Ältere je 100 Erwerbsfähige

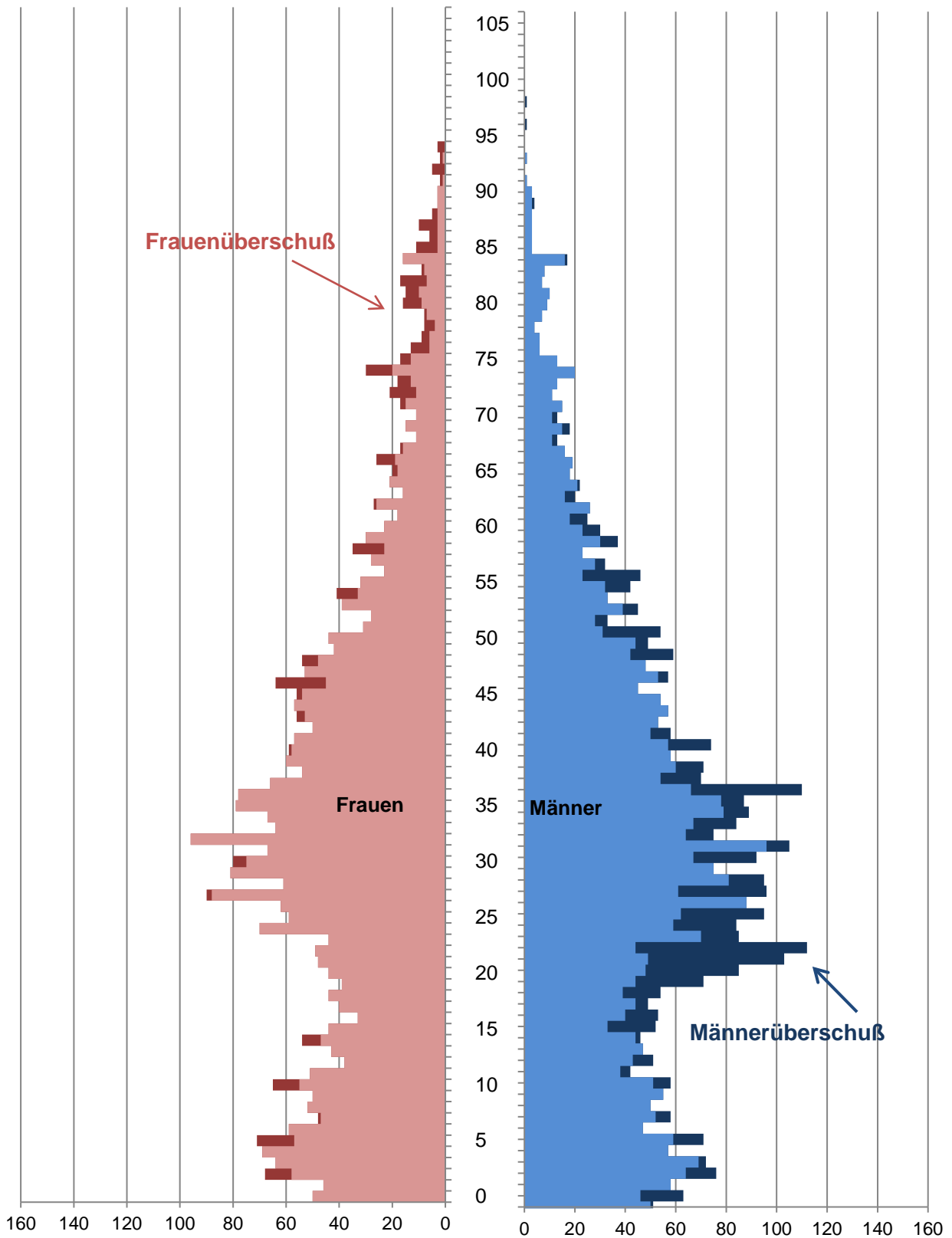
(bezogen auf Erwerbsfähige von 20 bis unter 65 Jahre)



2.7. Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen

2.7.1. Bevölkerungspyramide der ausländischen Bevölkerung

Stichtag 31.12.2021; Hauptwohnsitzbevölkerung* insgesamt 7.938



* Die ausländische Bevölkerung sind hier alle im Melderegister registrierten Personen mit nicht-deutscher Staatsbürgerschaft.

2.7.2. Ausländische Personen nach Herkunftsland

Die amtliche Statistik der ausländischen Bevölkerung wird durch das Statistische Bundesamt im Ausländerzentralregister (AZR) erstellt. Der Ausländerbestand des AZR beruht auf den Meldungen der örtlichen Ausländerbehörden.

Ausländer sind demnach alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen nicht zur ausländischen Bevölkerung.

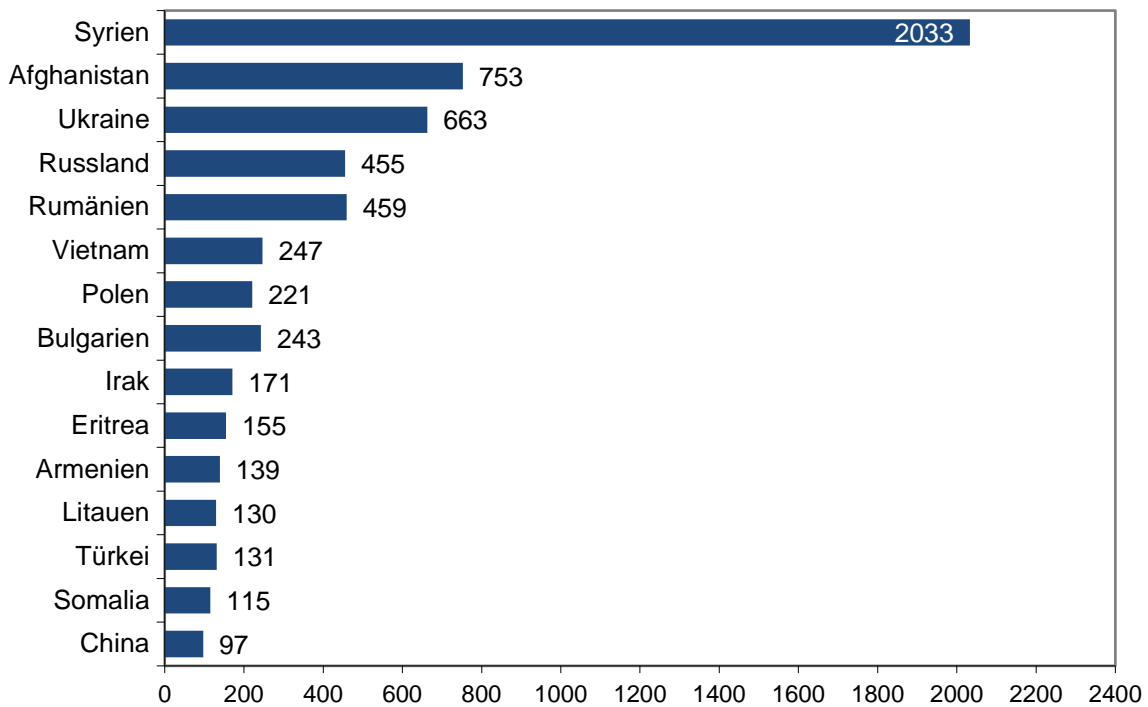
Aufgrund unterschiedlicher Berechnungsmethoden, weichen die AZR Statistiken von denen aus dem Melderegister ab und sind nicht vergleichbar. Sie geben jedoch Auskünfte über bestimmte Aufenthaltsstat, -dauer und Aufenthaltsgründe der ausländischen Personen.

Stichtag 31.12.2021

Herkunftsland	Ausländer insgesamt	Herkunftsland	Ausländer insgesamt
Europa	3 345	Amerika	180
Ukraine	663	Brasilien	77
Russische Föderation	455	Vereinigte Staaten von Amerika	45
Rumänien	459	Mexiko	22
Polen	221	Sonstige amerikanische Staaten	36
Bulgarien	243		
Litauen	130	Australien	7
Spanien	107		
Türkei	131	Asien	3 957
Italien	105	Syrien	2 033
Griechenland	82	Afghanistan	753
Moldau (Republik)	67	Vietnam	247
Ungarn	74	China	97
Weißrußland	60	Irak	171
Bosnien und Herzegowina	47	Armenien	139
Niederlande	51	Iran	103
Kroatien	42	Indien	57
Lettland	52	Aserbaidshan	53
Kosovo	39	Philippinen	68
Österreich	46	Sonstige asiatische Staaten	236
Sonstige europäische Staaten	271		
Afrika	515	Staatenlos / ungeklärte Staatsbürgerschaft / ohne Angabe	234
Eritrea	155		
Somalia	115	Ausländer und Asylbewerber gesamt	8 238
Ghana	74		
Algerien	32		
Sonstige afrikanische Staaten	139		

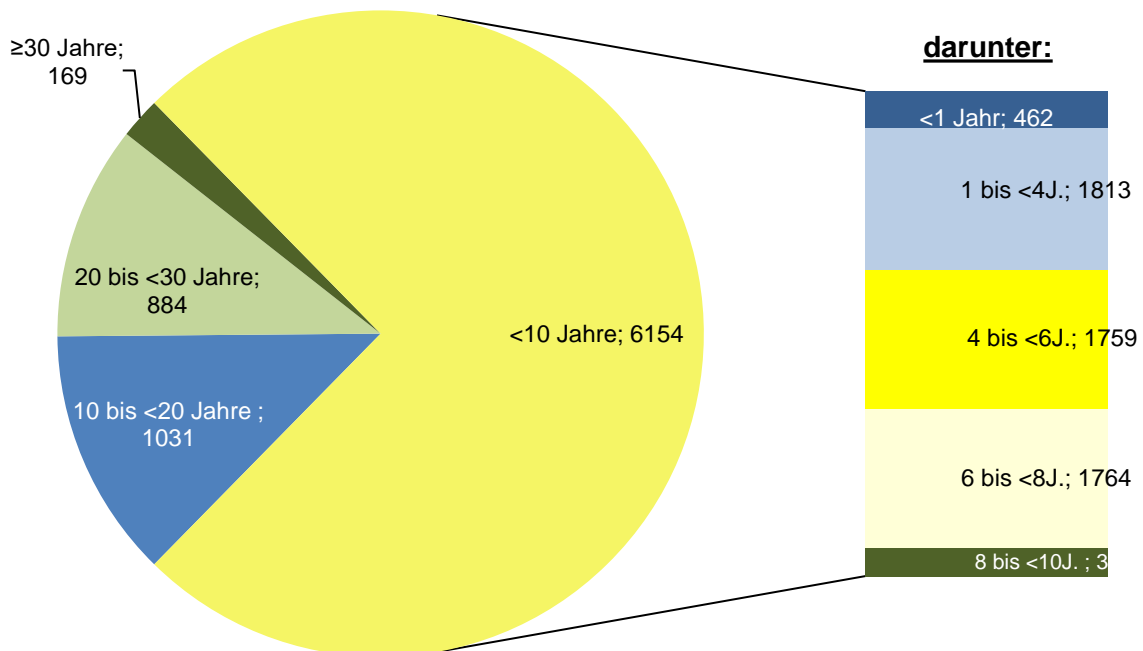
Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - AZR

Grafik zu 2.7.2. Ausländische Personen nach Herkunftsland



2.7.3. Ausländische Personen nach Aufenthaltsdauer - Grafik

Stichtag 31.12.2021



Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - AZR

2.8. Kleinräumige Bevölkerungsdaten
2.8.1. Bevölkerungsstand nach Stadtteilen
 Stichtag 31.12.2021

Stadtteil	Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz			darunter	
	gesamt	männlich	weiblich	Anteil Nebenwohnsitz in %	Anteil Ausländer in %
101 Altstadt	3 657	1 775	1 882	4,9	6,5
102 Feldstadt	4 199	2 086	2 113	3,6	4,4
103 Paulsstadt	8 733	4 306	4 427	3,4	7,3
104 Schelfstadt	4 627	2 201	2 425	4,5	3,7
105 Werdervorstadt	6 353	3 001	3 352	3,0	2,7
106 Lewenberg	1 755	846	908	3,5	4,2
107 Medewege	221	104	117	3,6	1,8
108 Wickendorf	835	432	403	1,2	1,0
109 Schelfwerder					
201 Weststadt	11 148	4 969	6 179	2,1	1,9
202 Lankow	9 908	4 744	5 164	1,3	6,3
203 Neumühle	3 199	1 575	1 624	1,8	0,7
204 Friedrichsthal	3 992	1 932	2 060	1,8	1,0
205 Warnitz	1 630	822	808	0,4	1,3
206 Sacktannen	.	.	.	.	.
301 Ostorf	2 436	1 151	1 285	3,0	1,5
302 Großer Dreesch	8 011	3 725	4 286	1,0	10,6
303 Gartenstadt	2 458	1 156	1 302	1,4	1,3
304 Krebsförden	5 520	2 810	2 710	1,3	4,7
305 Görries	994	477	517	2,8	3,5
306 Wüstmark	583	301	282	1,7	2,7
307 Göhrener Tannen	149	76	73	2,7	9,4
401 Zippendorf	1 069	433	636	1,3	2,2
402 Neu Zippendorf	4 934	2 372	2 562	0,6	19,8
403 Mueßer Holz	11 107	5 703	5 404	0,8	29,8
404 Mueß	950	469	481	2,2	1,2
gesamt	98 469	47 467	51 000	2,1	8,1

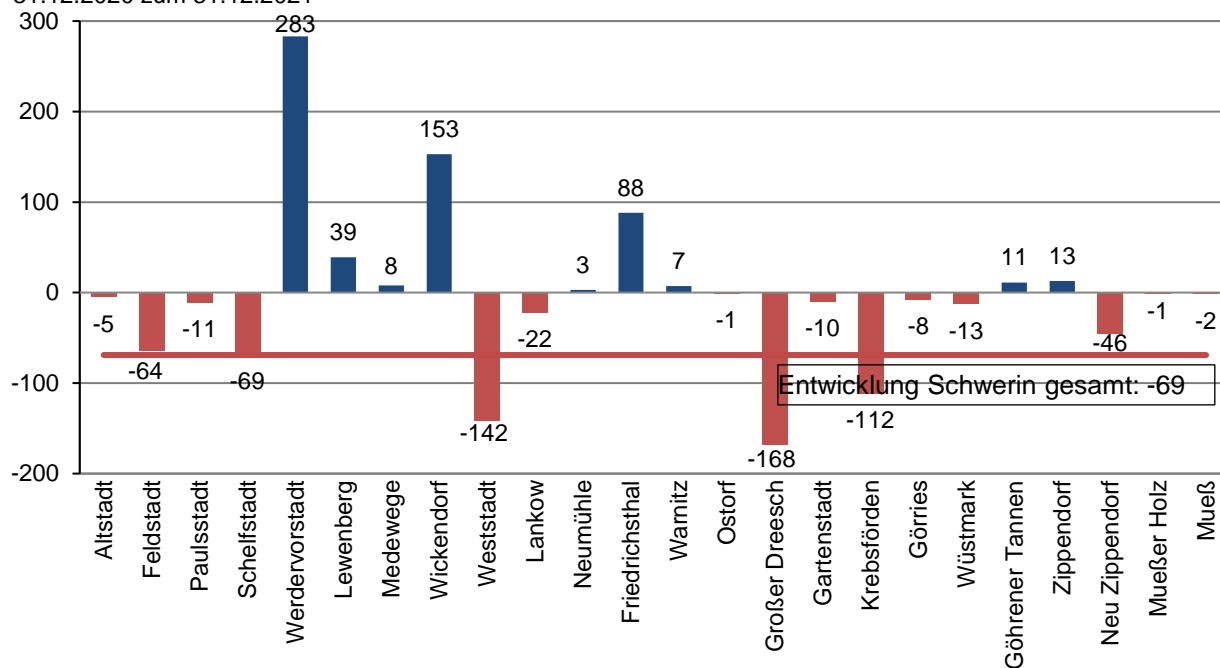
2.8.2. Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteilen

Stichtag 31.12.2021

Stadtteil	Einwohner mit Hauptwohnsitz			darunter Ausländer		
	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
101 Altstadt	3 477	1 672	1 805	236	121	115
102 Feldstadt	4 049	2 010	2 039	182	95	87
103 Paulsstadt	8 437	4 155	4 282	632	336	296
104 Schelfstadt	4 418	2 094	2 323	166	98	68
105 Werdervorstadt	6 163	2 899	3 264	168	76	92
106 Lewenberg	1 693	812	880	73	49	24
107 Medewege	213	101	112	4	.	.
108 Wickendorf	825	428	397	8	4	4
109 Schelfwerder						
201 Weststadt	10 912	4 847	6 065	207	108	99
202 Lankow	9 784	4 677	5 107	623	360	263
203 Neumühle	3 143	1 545	1 598	22	12	10
204 Friedrichsthal	3 919	1 891	2 028	40	23	17
205 Warnitz	1 624	819	805	21	11	10
206 Sacktannen	.	.	.	.	.	.
301 Ostorf	2 364	1 110	1 254	35	17	18
302 Großer Dreesch	7 934	3 691	4 243	846	437	409
303 Gartenstadt	2 423	1 138	1 285	30	18	12
304 Krebsförden	5 447	2 767	2 680	257	151	106
305 Görries	966	460	506	35	22	13
306 Wüstmark	573	295	278	16	11	5
307 Göhrener Tannen	145	75	70	14	7	7
401 Zippendorf	1 055	428	627	24	9	15
402 Neu Zippendorf	4 904	2 353	2 551	977	515	462
403 Mueßer Holz	11 023	5 650	5 373	3 295	1 741	1 554
404 Mueß	929	457	472	11	5	6
gesamt	96 421	46 375	50 044	7 923	4 228	3 695

2.8.3. Veränderung der Hauptwohnsitzbevölkerung - Grafik

31.12.2020 zum 31.12.2021



2.8.4. Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteil und Familienstand

Stichtag 31.12.2021

Stadtteil	ledig	verheiratet	in eingetr. Lebenspart- nerschaft	geschieden	verwitwet	nicht bekannt
101 Altstadt	1 761	1 110	4	364	237	.
102 Feldstadt	2 151	1 202	8	415	269	4
103 Paulsstadt	4 970	2 276	12	816	351	12
104 Schelfstadt	2 361	1 386	10	424	235	.
105 Werdervorstadt	2 715	2 366	11	572	498	.
106 Lewenberg	849	553	-	153	137	.
107 Medewege	86	103	-	14	10	-
108 Wickendorf	345	398	-	46	36	-
109 Schelfwerder						
201 Weststadt	4 241	3 912	9	1 322	1 424	4
202 Lankow	4 154	3 443	8	1 155	1 006	18
203 Neumühle	1 016	1 715	4	151	257	-
204 Friedrichsthal	1 307	2 068	4	276	264	-
205 Warnitz	574	880	-	89	81	-
206 Sacktannen	.	.	.	.	.	.
301 Ostorf	869	1 088	.	181	223	.
302 Großer Dreesch	3 574	2 563	-	959	829	9
303 Gartenstadt	694	1 335	.	161	230	.
304 Krebsförden	2 052	2 433	7	533	420	.
305 Görries	359	475	-	63	68	.
306 Wüstmark	164	324	.	43	40	-
307 Göhrener Tannen	53	69	.	15	6	-
401 Zippendorf	216	395	-	109	335	-
402 Neu Zippendorf	1 836	1 850	.	614	577	25
403 Mueßer Holz	6 096	2 994	7	1 186	583	157
404 Mueß	288	501	.	68	70	-
Schwerin gesamt	42 732	35 439	96	9 729	8 186	239

2.8.5. Durchschnittsalter und Abhängigkeitsquotienten der Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteilen

Stichtag 31.12.2021

Die Abhängigkeitsquotienten bezeichnen das Verhältnis der wirtschaftlich abhängigen Altersgruppen (Personen, die noch nicht bzw. nicht mehr im erwerbsfähigen Alter sind) zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter. In den Industriestaaten geht man auf Grund der meist längeren Ausbildungszeiten häufig von einem produktiven Alter zwischen 20 und 65 Jahren aus.

Jugendquotient: Kinder/Jugendliche unter 20 Jahre je 100 Erwerbsfähige von 20 bis 64 Jahre

Altenquotient: Ältere 65 Jahre und älter je 100 Erwerbsfähige von 20 bis 64 Jahre

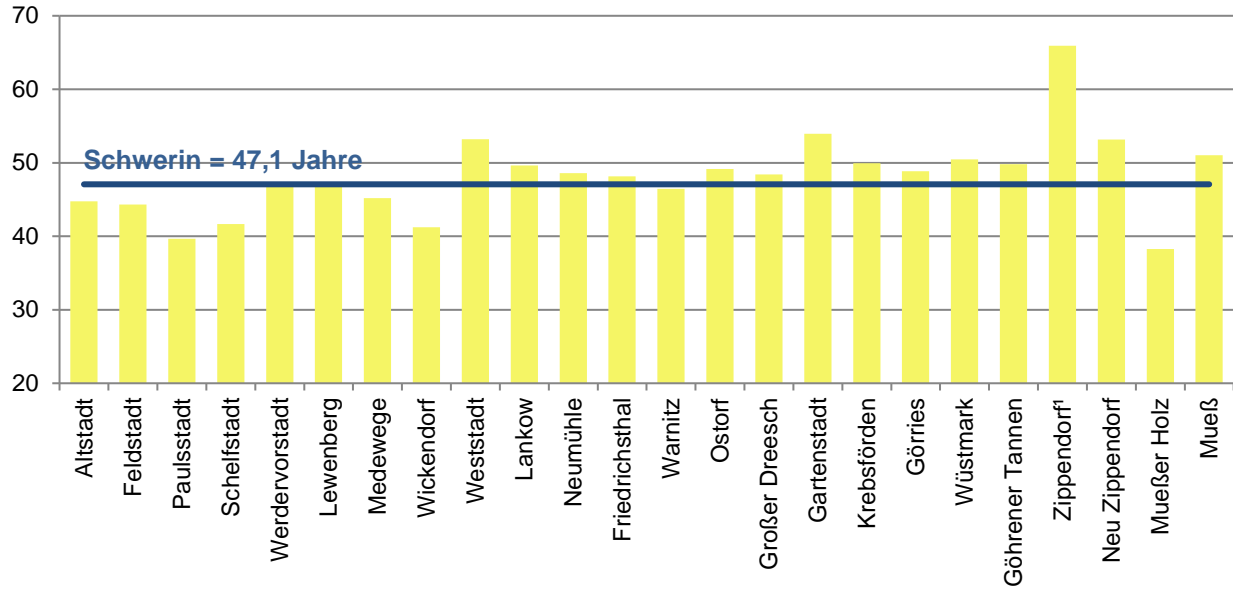
Gesamtquotient: Kinder/Jugendliche unter 20 Jahre und Ältere ab 65 Jahre je 100 Erwerbsfähige von 20 bis 64 Jahre

Stadtteil	Durchschnittsalter			Abhängigkeitsquotienten		
	gesamt	männlich	weiblich	Jugend-quotient	Alten-quotient	Gesamt-quotient
101 Altstadt	44,8	43,6	45,9	24,0	33,4	57,3
102 Feldstadt	44,3	42,7	45,9	21,0	28,1	49,1
103 Paulsstadt	39,7	38,8	40,5	28,1	19,1	47,2
104 Schelfstadt	41,7	40,1	43,1	30,6	23,1	53,8
105 Werdervorstadt	47,3	45,8	48,6	27,8	45,1	72,9
106 Lewenberg	47,3	46,0	48,4	25,4	48,3	73,7
107 Medewege	45,2	45,8	44,7	28,8	35,2	64,0
108 Wickendorf	41,2	40,3	42,2	42,6	39,6	82,1
109 Schelfwerder						
201 Weststadt	53,2	50,2	55,7	26,5	76,2	102,6
202 Lankow	49,6	47,2	51,9	28,8	57,4	86,2
203 Neumühle	48,6	46,9	50,2	36,6	49,4	86,0
204 Friedrichsthal	48,2	47,4	48,9	33,8	55,4	89,3
205 Warnitz	46,5	46,2	46,7	34,9	37,1	72,0
206 Sacktannen	x	x	x	x	x	x
301 Ostorf	49,2	46,4	51,6	33,6	53,7	87,3
302 Großer Dreesch	48,4	46,0	50,5	33,1	59,0	92,1
303 Gartenstadt	53,9	53,3	54,5	26,8	79,4	106,2
304 Krebsförden	50,0	48,7	51,2	21,4	47,0	68,4
305 Görries	48,8	48,9	48,8	37,1	56,2	93,3
306 Wüstmark	50,4	50,0	51,0	26,7	48,8	75,5
307 Göhrener Tannen	49,8	50,7	48,8	10,5	45,4	55,8
401 Zippendorf ¹	65,9	60,0	69,9	34,8	224,5	259,3
402 Neu Zippendorf	53,2	49,4	56,6	27,4	81,3	108,6
403 Mueßer Holz	38,3	37,4	39,2	49,4	29,6	79,0
404 Mueß	51,0	50,6	51,4	31,2	72,1	103,3
gesamt	47,1	45,2	48,9	30,8	47,8	78,6

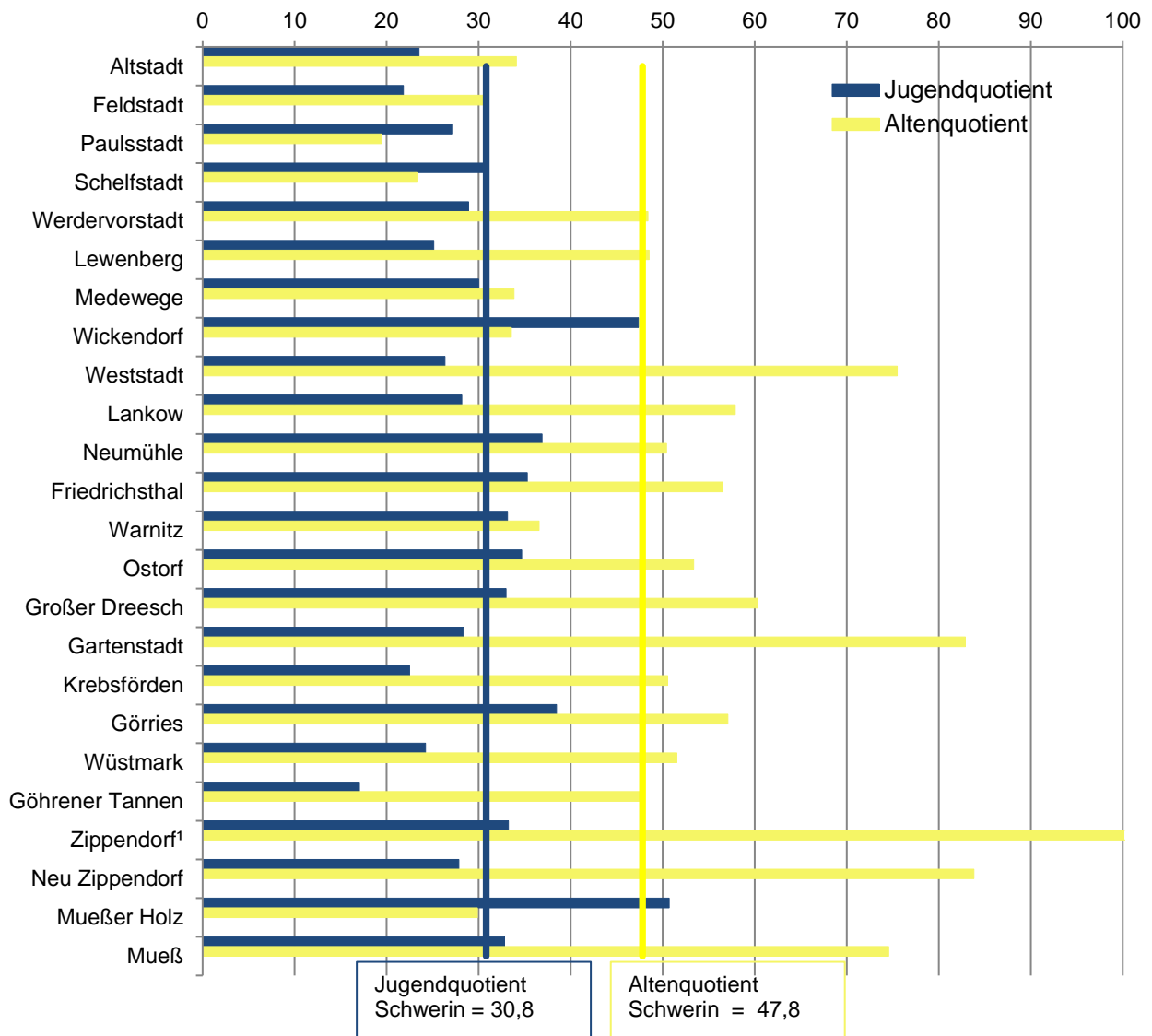
1) Aufgrund eines großen Altenheimes mit betreutem Wohnen stellt sich der kleine Stadtteil Zippendorf verhältnismäßig alt dar. Zur besseren Darstellung wird dieser daher in den folgenden Grafiken teils abgeschnitten.

Grafik 1 zu 2.8.5.: Durchschnittsalter in den Stadtteilen

31.12.2021

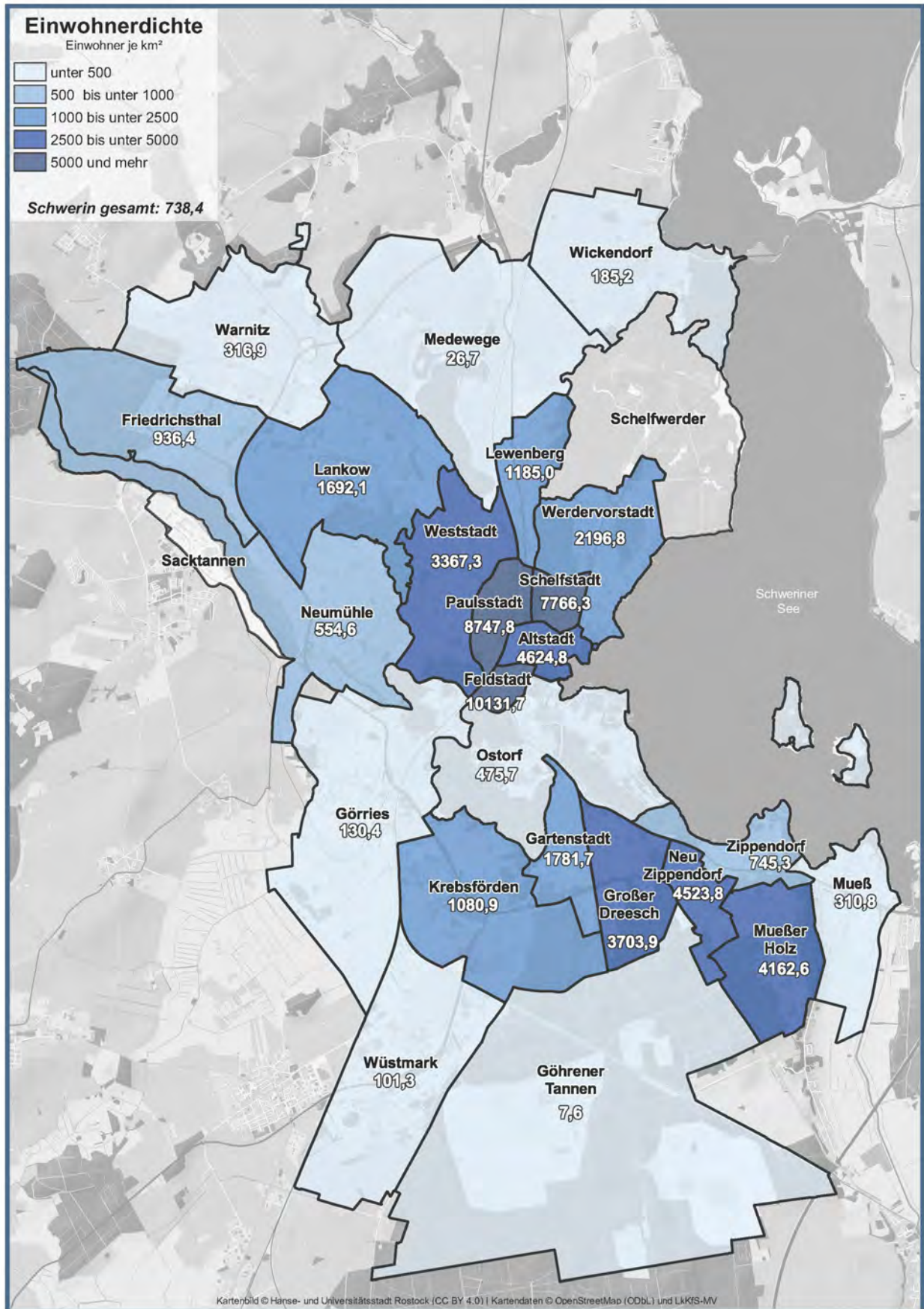


Grafik 2 zu 2.8.5.: Jugend- und Altenquotient in den Stadtteilen 31.12.2021



2.8.6. Einwohnerdichte – Karte

Stichtag 31.12.2021



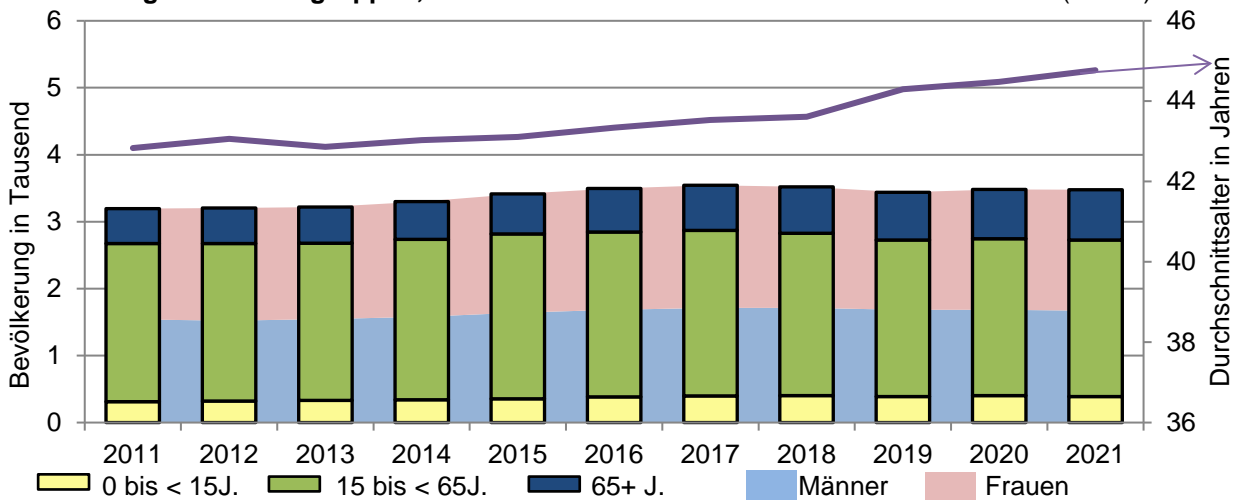
Quelle: FD Vermessung und Geoinformation LK Ludwigslust-Parchim und LHS Schwerin

2.9. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil nach ausgewählten Merkmalen

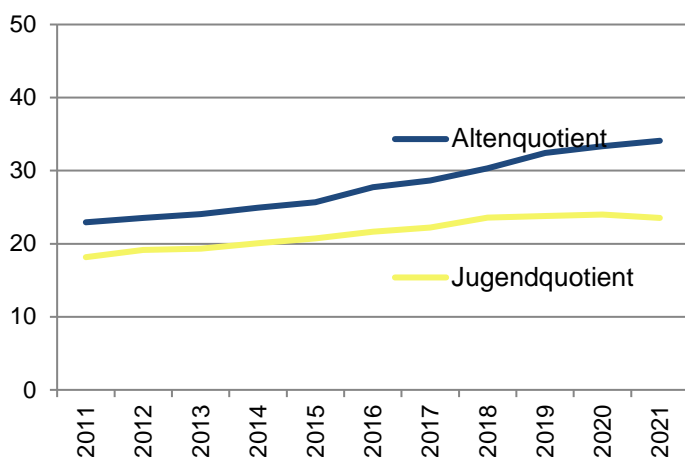
2.9.1. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 101 Altstadt

Altersstruktur der Bevölkerung				31.12.2021			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	160	4,6%	78	2,2%	82	2,4%	
5 bis unter 10 Jahre	112	3,2%	56	1,6%	56	1,6%	
10 bis unter 15 Jahre	115	3,3%	57	1,6%	58	1,7%	
15 bis unter 20 Jahre	132	3,8%	54	1,6%	78	2,2%	
20 bis unter 25 Jahre	184	5,3%	86	2,5%	98	2,8%	
25 bis unter 30 Jahre	241	6,9%	121	3,5%	120	3,5%	
30 bis unter 35 Jahre	308	8,9%	167	4,8%	141	4,1%	
35 bis unter 40 Jahre	273	7,9%	140	4,0%	133	3,8%	
40 bis unter 45 Jahre	264	7,6%	137	3,9%	127	3,7%	
45 bis unter 50 Jahre	214	6,2%	114	3,3%	100	2,9%	
50 bis unter 55 Jahre	225	6,5%	112	3,2%	113	3,2%	
55 bis unter 60 Jahre	253	7,3%	126	3,6%	127	3,7%	
60 bis unter 65 Jahre	244	7,0%	112	3,2%	132	3,8%	
65 bis unter 70 Jahre	223	6,4%	100	2,9%	123	3,5%	
70 bis unter 75 Jahre	181	5,2%	71	2,0%	110	3,2%	
75 bis unter 80 Jahre	120	3,5%	52	1,5%	68	2,0%	
80 und älter	228	6,6%	89	2,6%	139	4,0%	
gesamt	3 477	100,0%	1 672	48,1%	1 805	51,9%	

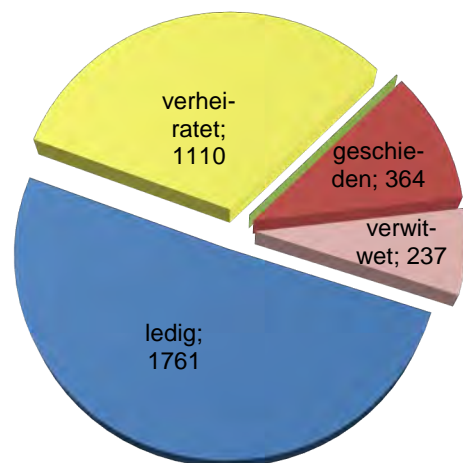
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand**/ 31.12.2021



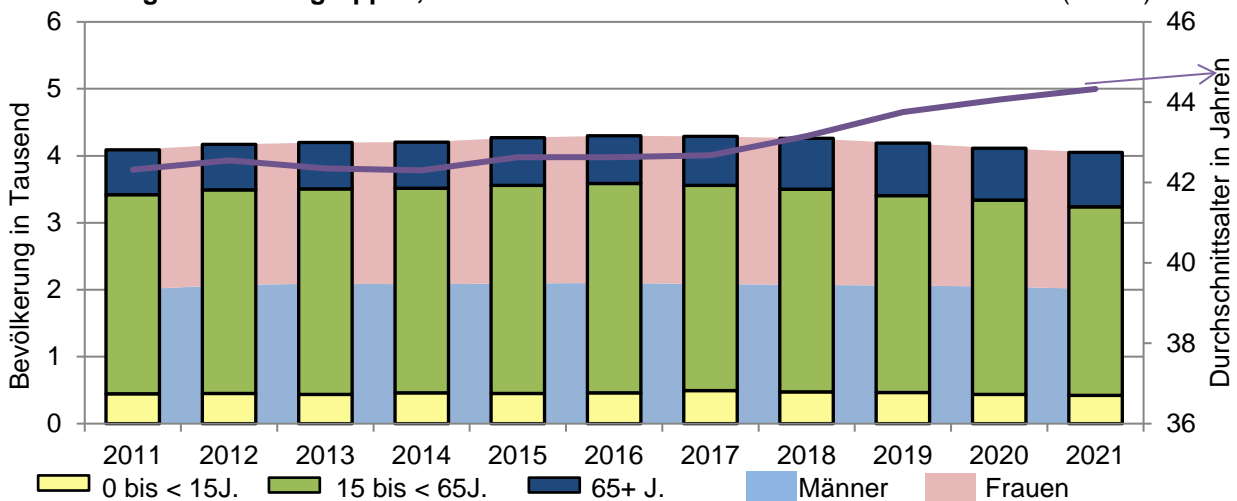
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 4

**) unbekannt: 1

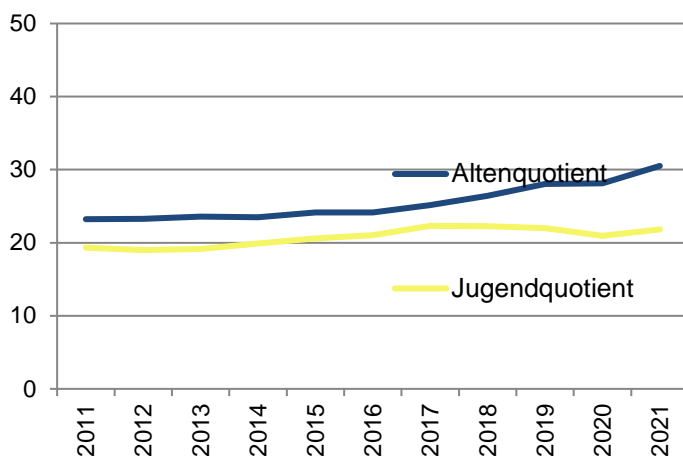
2.9.2. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 102 Feldstadt

Altersstruktur der Bevölkerung			31.12.2021			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	164	4,1%	82	2,0%	82	2,0%
5 bis unter 10 Jahre	131	3,2%	66	1,6%	65	1,6%
10 bis unter 15 Jahre	127	3,1%	79	2,0%	48	1,2%
15 bis unter 20 Jahre	158	3,9%	76	1,9%	82	2,0%
20 bis unter 25 Jahre	282	7,0%	125	3,1%	157	3,9%
25 bis unter 30 Jahre	245	6,1%	121	3,0%	124	3,1%
30 bis unter 35 Jahre	396	9,8%	215	5,3%	181	4,5%
35 bis unter 40 Jahre	356	8,8%	201	5,0%	155	3,8%
40 bis unter 45 Jahre	308	7,6%	161	4,0%	147	3,6%
45 bis unter 50 Jahre	232	5,7%	126	3,1%	106	2,6%
50 bis unter 55 Jahre	272	6,7%	144	3,6%	128	3,2%
55 bis unter 60 Jahre	290	7,2%	136	3,4%	154	3,8%
60 bis unter 65 Jahre	277	6,8%	141	3,5%	136	3,4%
65 bis unter 70 Jahre	255	6,3%	126	3,1%	129	3,2%
70 bis unter 75 Jahre	153	3,8%	74	1,8%	79	2,0%
75 bis unter 80 Jahre	117	2,9%	48	1,2%	69	1,7%
80 und älter	286	7,1%	89	2,2%	197	4,9%
gesamt	4 049	100,0%	2 010	49,6%	2 039	50,4%

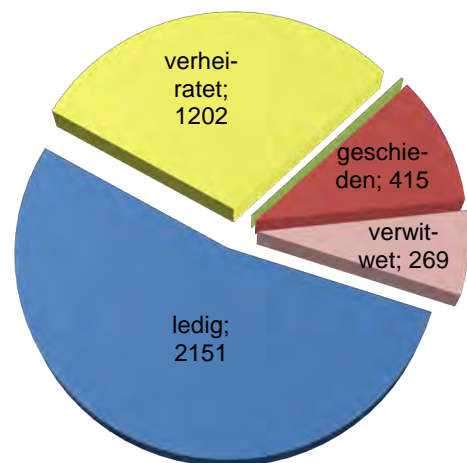
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



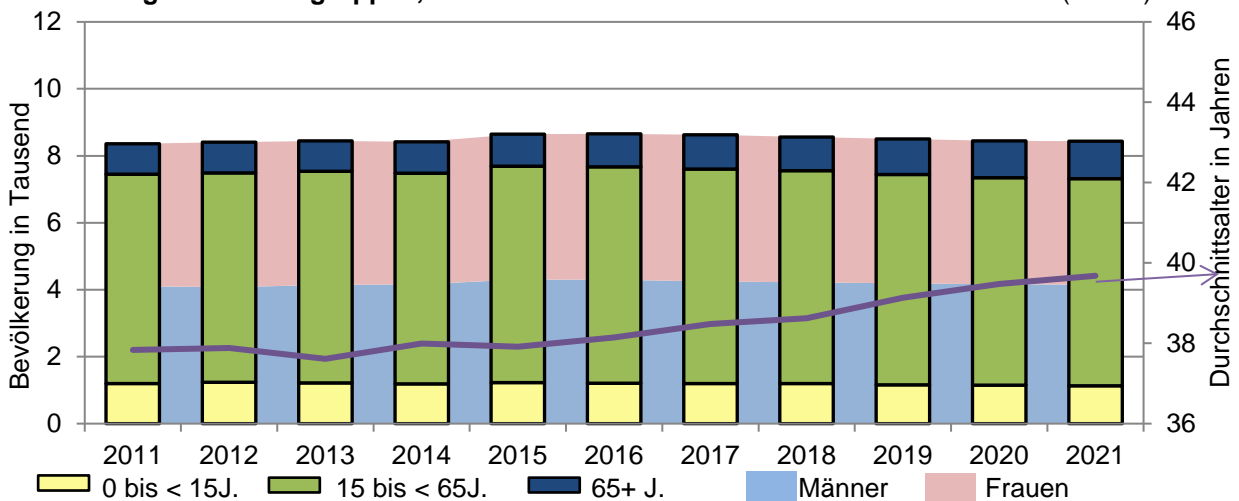
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 8

**) unbekannt: 4

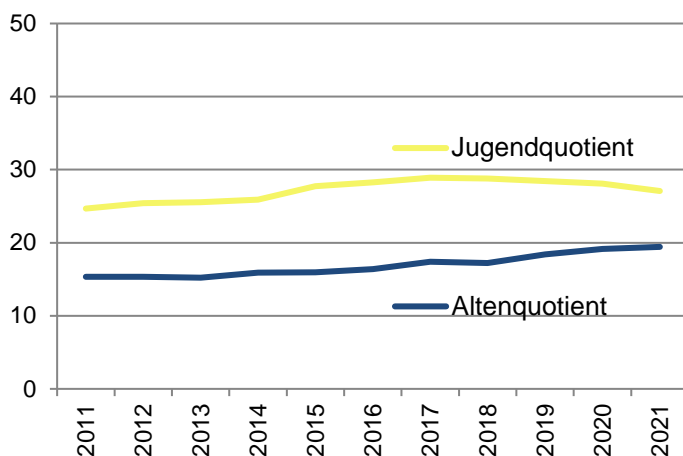
2.9.3. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 103 Paulsstadt

Altersstruktur der Bevölkerung			31.12.2021			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	385	4,6%	196	2,3%	189	2,2%
5 bis unter 10 Jahre	376	4,5%	194	2,3%	182	2,2%
10 bis unter 15 Jahre	366	4,3%	186	2,2%	180	2,1%
15 bis unter 20 Jahre	432	5,1%	196	2,3%	236	2,8%
20 bis unter 25 Jahre	682	8,1%	309	3,7%	373	4,4%
25 bis unter 30 Jahre	620	7,3%	309	3,7%	311	3,7%
30 bis unter 35 Jahre	915	10,8%	494	5,9%	421	5,0%
35 bis unter 40 Jahre	742	8,8%	402	4,8%	340	4,0%
40 bis unter 45 Jahre	696	8,2%	359	4,3%	337	4,0%
45 bis unter 50 Jahre	519	6,2%	259	3,1%	260	3,1%
50 bis unter 55 Jahre	566	6,7%	295	3,5%	271	3,2%
55 bis unter 60 Jahre	550	6,5%	282	3,3%	268	3,2%
60 bis unter 65 Jahre	469	5,6%	210	2,5%	259	3,1%
65 bis unter 70 Jahre	380	4,5%	165	2,0%	215	2,5%
70 bis unter 75 Jahre	245	2,9%	107	1,3%	138	1,6%
75 bis unter 80 Jahre	186	2,2%	79	0,9%	107	1,3%
80 und älter	308	3,7%	113	1,3%	195	2,3%
gesamt	8 437	100,0%	4 155	49,2%	4 282	50,8%

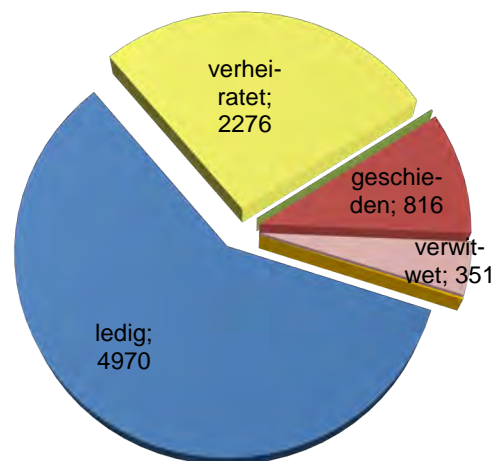
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



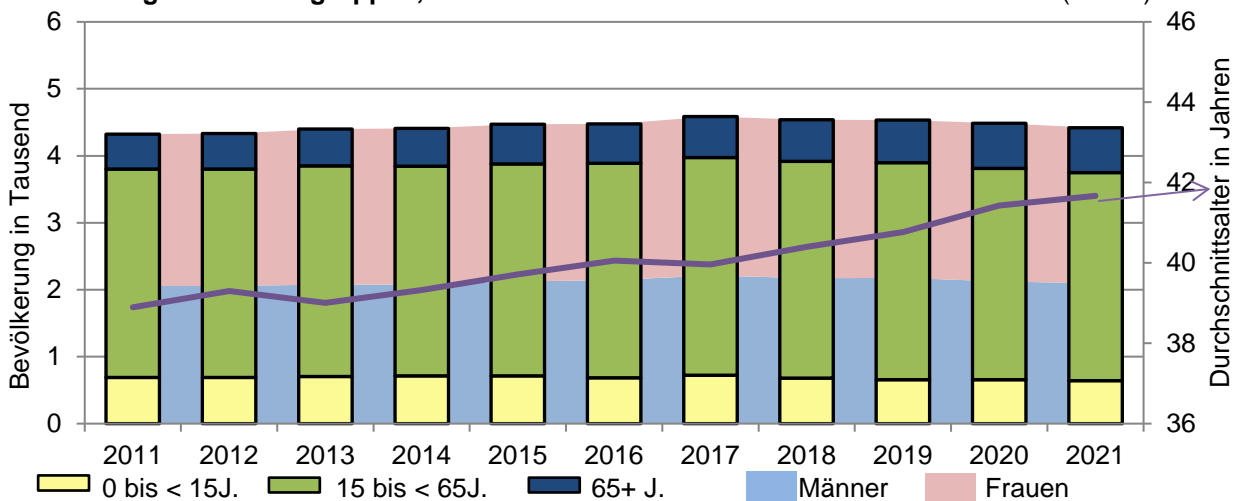
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 12

**) unbekannt: 12

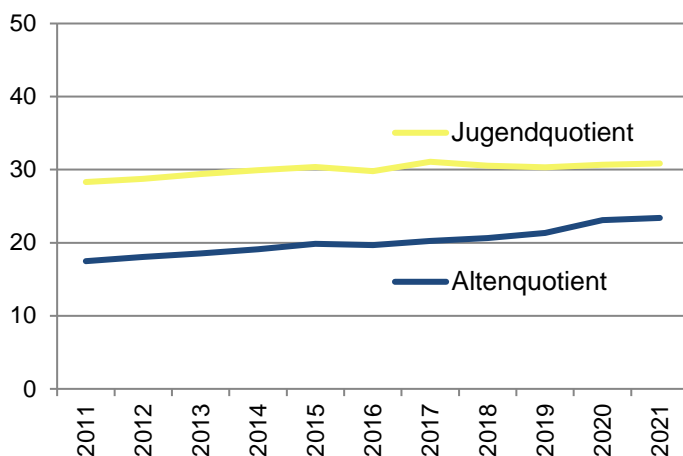
2.9.4. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 104 Schelfstadt

Altersstruktur der Bevölkerung				31.12.2021	
Altersgruppen	insgesamt	männlich	weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	221	108	113	5,0%	2,6%
5 bis unter 10 Jahre	225	122	103	5,1%	2,3%
10 bis unter 15 Jahre	197	98	99	4,5%	2,2%
15 bis unter 20 Jahre	241	111	130	5,5%	2,9%
20 bis unter 25 Jahre	238	120	118	5,4%	2,7%
25 bis unter 30 Jahre	212	104	108	4,8%	2,4%
30 bis unter 35 Jahre	390	191	199	8,8%	4,5%
35 bis unter 40 Jahre	389	188	201	8,8%	4,5%
40 bis unter 45 Jahre	360	181	179	8,1%	4,1%
45 bis unter 50 Jahre	302	152	149	6,8%	3,4%
50 bis unter 55 Jahre	343	161	182	7,8%	4,1%
55 bis unter 60 Jahre	368	165	203	8,3%	4,6%
60 bis unter 65 Jahre	262	119	143	5,9%	3,2%
65 bis unter 70 Jahre	177	80	97	4,0%	2,2%
70 bis unter 75 Jahre	147	72	75	3,3%	1,7%
75 bis unter 80 Jahre	110	45	65	2,5%	1,5%
80 und älter	236	77	159	5,3%	3,6%
gesamt	4 418	2 094	2 323	100,0%	52,6%

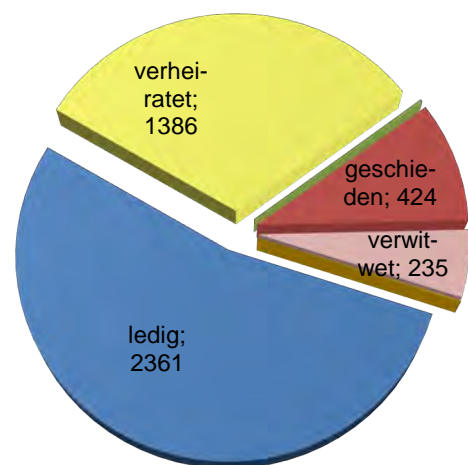
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



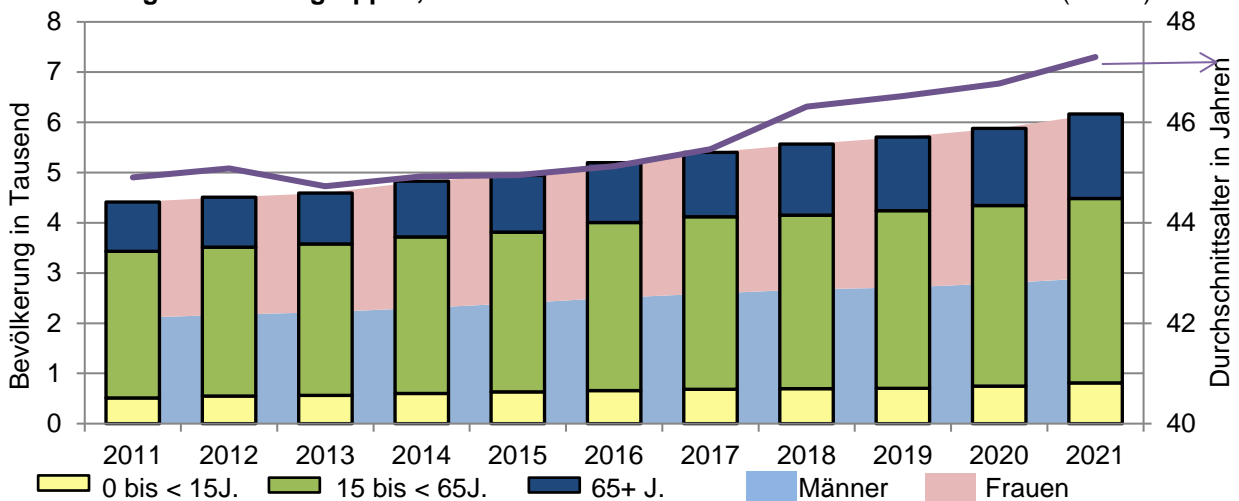
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 10

**) unbekannt: 2

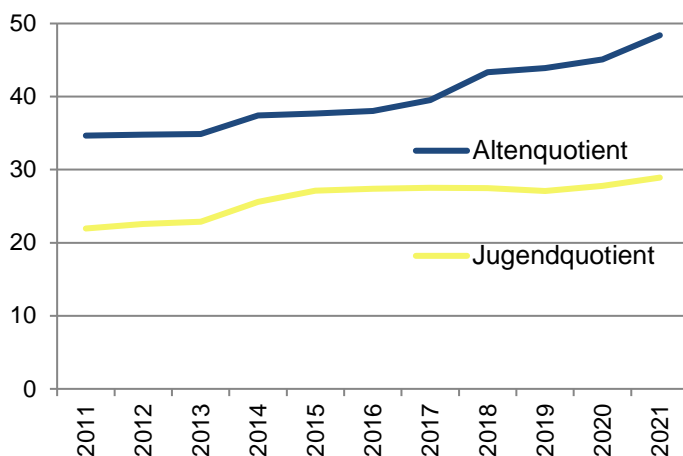
2.9.5. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 105 Werdervorstadt

Altersstruktur der Bevölkerung			31.12.2021			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	300	4,9%	154	2,5%	146	2,4%
5 bis unter 10 Jahre	257	4,2%	135	2,2%	122	2,0%
10 bis unter 15 Jahre	255	4,1%	129	2,1%	126	2,0%
15 bis unter 20 Jahre	193	3,1%	84	1,4%	109	1,8%
20 bis unter 25 Jahre	268	4,3%	116	1,9%	152	2,5%
25 bis unter 30 Jahre	236	3,8%	97	1,6%	139	2,3%
30 bis unter 35 Jahre	459	7,4%	239	3,9%	220	3,6%
35 bis unter 40 Jahre	456	7,4%	234	3,8%	222	3,6%
40 bis unter 45 Jahre	438	7,1%	203	3,3%	235	3,8%
45 bis unter 50 Jahre	341	5,5%	185	3,0%	156	2,5%
50 bis unter 55 Jahre	405	6,6%	214	3,5%	191	3,1%
55 bis unter 60 Jahre	441	7,2%	205	3,3%	236	3,8%
60 bis unter 65 Jahre	432	7,0%	201	3,3%	231	3,7%
65 bis unter 70 Jahre	422	6,8%	184	3,0%	238	3,9%
70 bis unter 75 Jahre	348	5,6%	158	2,6%	190	3,1%
75 bis unter 80 Jahre	312	5,1%	131	2,1%	181	2,9%
80 und älter	600	9,7%	230	3,7%	370	6,0%
gesamt	6 163	100,0%	2 899	47,0%	3 264	53,0%

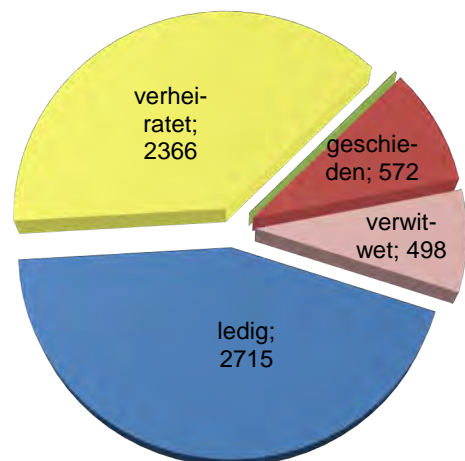
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



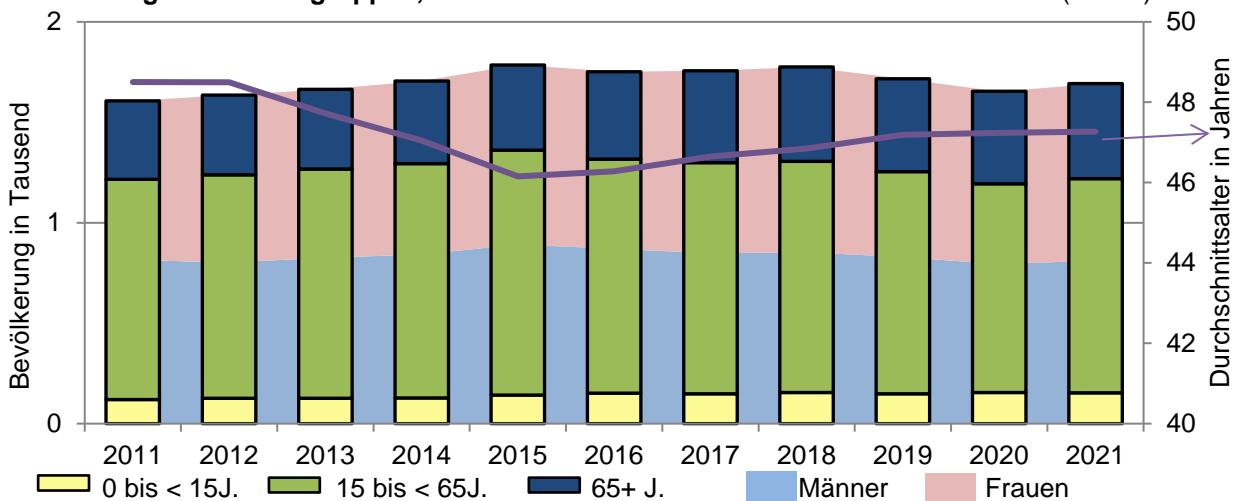
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 11

***) unbekannt: 1

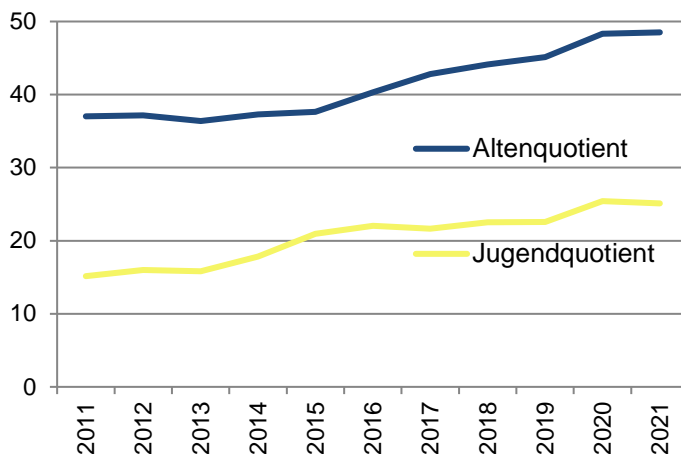
2.9.6. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 106 Lewenberg

Altersstruktur der Bevölkerung			31.12.2021			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	60	3,5%	37	2,2%	23	1,4%
5 bis unter 10 Jahre	46	2,7%	22	1,3%	24	1,4%
10 bis unter 15 Jahre	47	2,8%	23	1,4%	24	1,4%
15 bis unter 20 Jahre	92	5,4%	40	2,4%	52	3,1%
20 bis unter 25 Jahre	116	6,9%	49	2,9%	67	4,0%
25 bis unter 30 Jahre	104	6,1%	52	3,1%	52	3,1%
30 bis unter 35 Jahre	122	7,2%	56	3,3%	66	3,9%
35 bis unter 40 Jahre	116	6,9%	61	3,6%	54	3,2%
40 bis unter 45 Jahre	116	6,9%	61	3,6%	55	3,2%
45 bis unter 50 Jahre	77	4,5%	46	2,7%	31	1,8%
50 bis unter 55 Jahre	97	5,7%	49	2,9%	48	2,8%
55 bis unter 60 Jahre	118	7,0%	61	3,6%	57	3,4%
60 bis unter 65 Jahre	109	6,4%	51	3,0%	58	3,4%
65 bis unter 70 Jahre	126	7,4%	60	3,5%	66	3,9%
70 bis unter 75 Jahre	93	5,5%	42	2,5%	51	3,0%
75 bis unter 80 Jahre	96	5,7%	41	2,4%	55	3,2%
80 und älter	158	9,3%	61	3,6%	97	5,7%
gesamt	1 693	100,0%	812	48,0%	880	52,0%

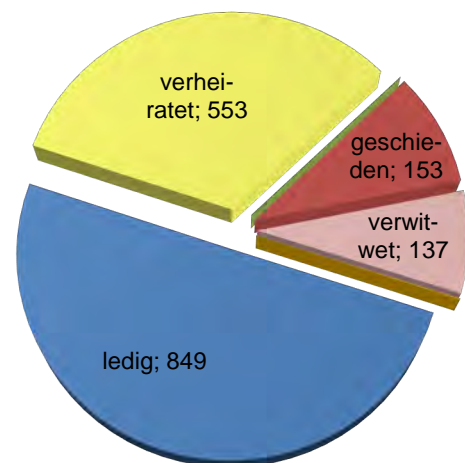
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



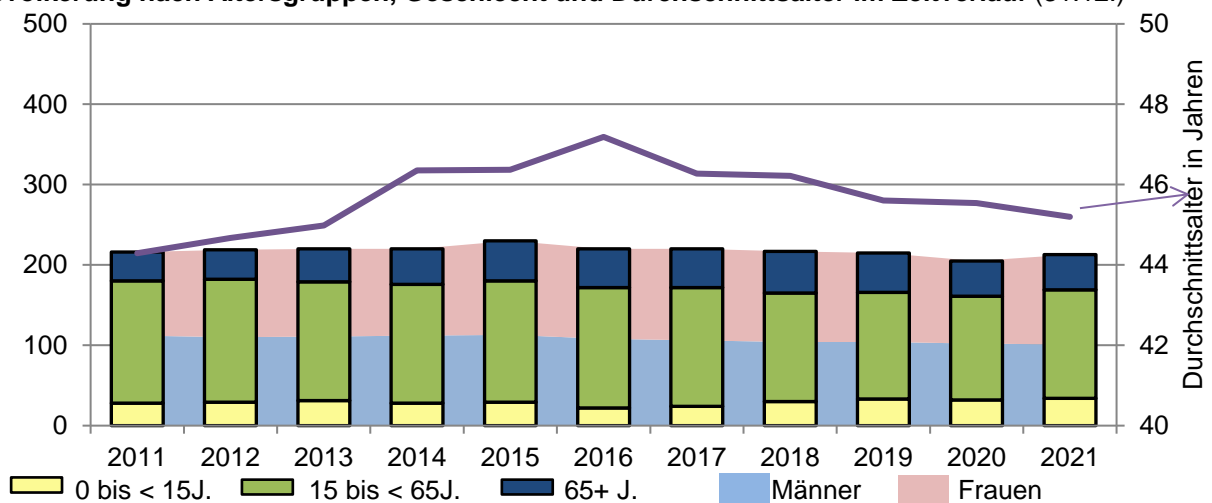
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 0

**) unbekannt: 1

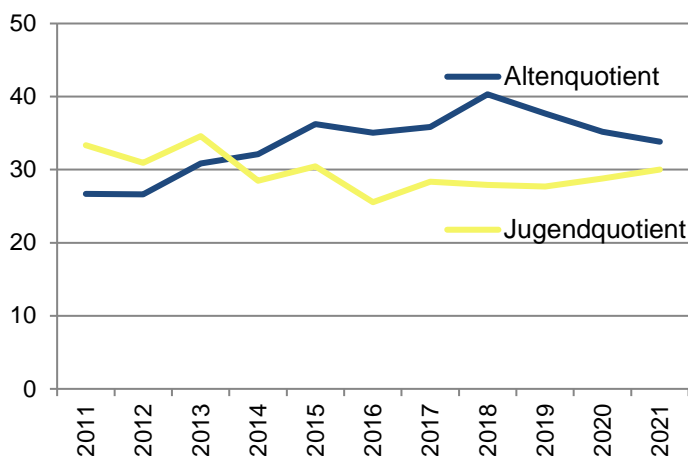
2.9.7. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 107 Medewege

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2021	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	13	6,1%	7	3,3%	6	2,8%	
5 bis unter 10 Jahre	14	6,6%	8	3,8%	6	2,8%	
10 bis unter 15 Jahre	7	3,3%	3	1,4%	4	1,9%	
15 bis unter 20 Jahre	5	2,3%	1	0,5%	4	1,9%	
20 bis unter 25 Jahre	6	2,8%	0	0,0%	6	2,8%	
25 bis unter 30 Jahre	10	4,7%	3	1,4%	7	3,3%	
30 bis unter 35 Jahre	15	7,0%	6	2,8%	9	4,2%	
35 bis unter 40 Jahre	20	9,4%	13	6,1%	7	3,3%	
40 bis unter 45 Jahre	5	2,3%	3	1,4%	2	0,9%	
45 bis unter 50 Jahre	10	4,7%	3	1,4%	7	3,3%	
50 bis unter 55 Jahre	16	7,5%	8	3,8%	8	3,8%	
55 bis unter 60 Jahre	30	14,1%	14	6,6%	16	7,5%	
60 bis unter 65 Jahre	18	8,5%	12	5,6%	6	2,8%	
65 bis unter 70 Jahre	16	7,5%	6	2,8%	10	4,7%	
70 bis unter 75 Jahre	13	6,1%	7	3,3%	6	2,8%	
75 bis unter 80 Jahre	4	1,9%	2	0,9%	2	0,9%	
80 und älter	11	5,2%	5	2,3%	6	2,8%	
gesamt	213	100,0%	101	47,4%	112	52,6%	

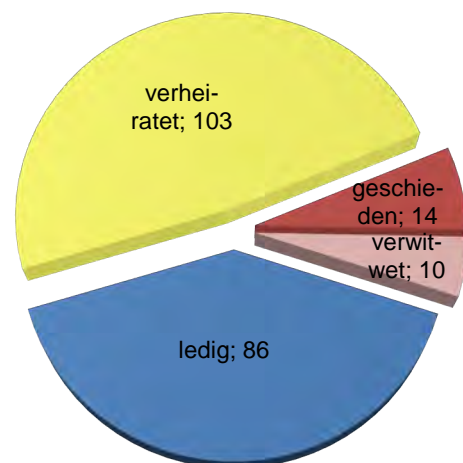
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



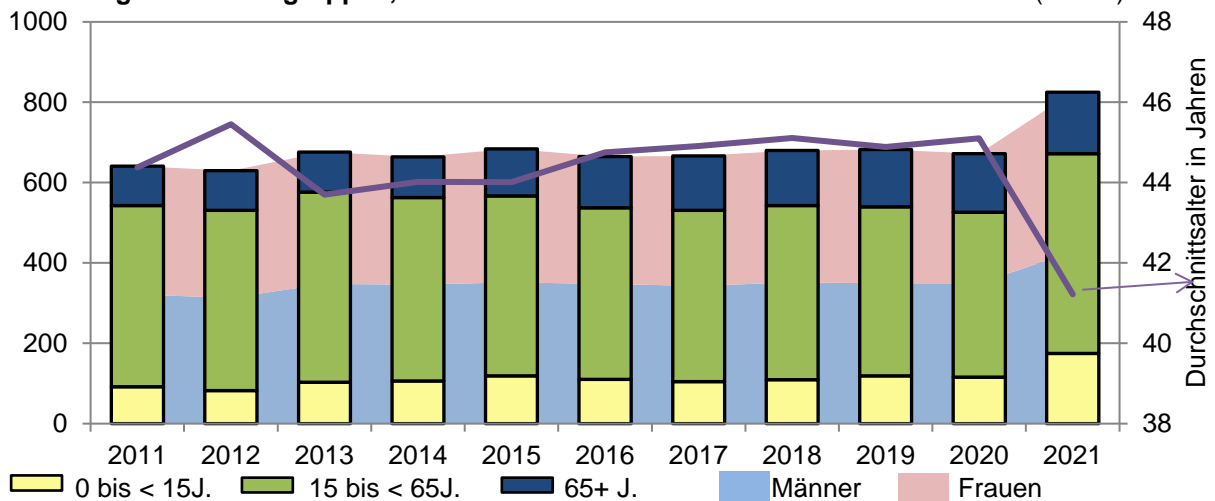
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 0

***) unbekannt: 0

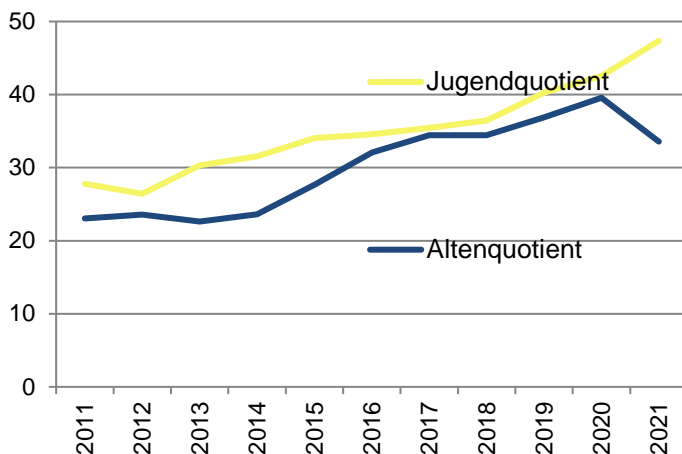
2.9.8. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 108 Wickendorf

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2021	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	70	8,5%	36	4,4%	34	4,1%	
5 bis unter 10 Jahre	58	7,0%	34	4,1%	24	2,9%	
10 bis unter 15 Jahre	47	5,7%	31	3,8%	16	1,9%	
15 bis unter 20 Jahre	41	5,0%	25	3,0%	16	1,9%	
20 bis unter 25 Jahre	18	2,2%	8	1,0%	10	1,2%	
25 bis unter 30 Jahre	8	1,0%	2	0,2%	6	0,7%	
30 bis unter 35 Jahre	57	6,9%	26	3,2%	31	3,8%	
35 bis unter 40 Jahre	77	9,3%	36	4,4%	41	5,0%	
40 bis unter 45 Jahre	64	7,8%	32	3,9%	32	3,9%	
45 bis unter 50 Jahre	53	6,4%	29	3,5%	24	2,9%	
50 bis unter 55 Jahre	58	7,0%	28	3,4%	30	3,6%	
55 bis unter 60 Jahre	67	8,1%	40	4,8%	27	3,3%	
60 bis unter 65 Jahre	54	6,5%	24	2,9%	30	3,6%	
65 bis unter 70 Jahre	57	6,9%	27	3,3%	30	3,6%	
70 bis unter 75 Jahre	42	5,1%	22	2,7%	20	2,4%	
75 bis unter 80 Jahre	25	3,0%	15	1,8%	10	1,2%	
80 und älter	29	3,5%	13	1,6%	16	1,9%	
gesamt	825	100,0%	428	51,9%	397	48,1%	

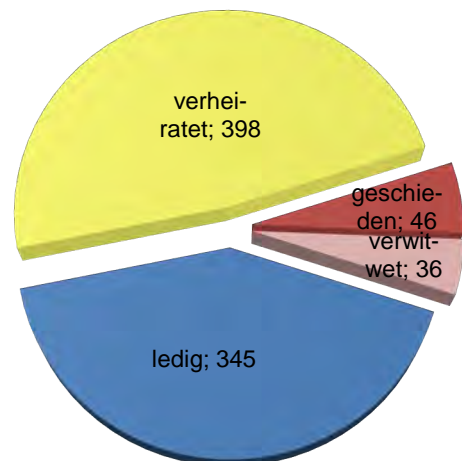
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



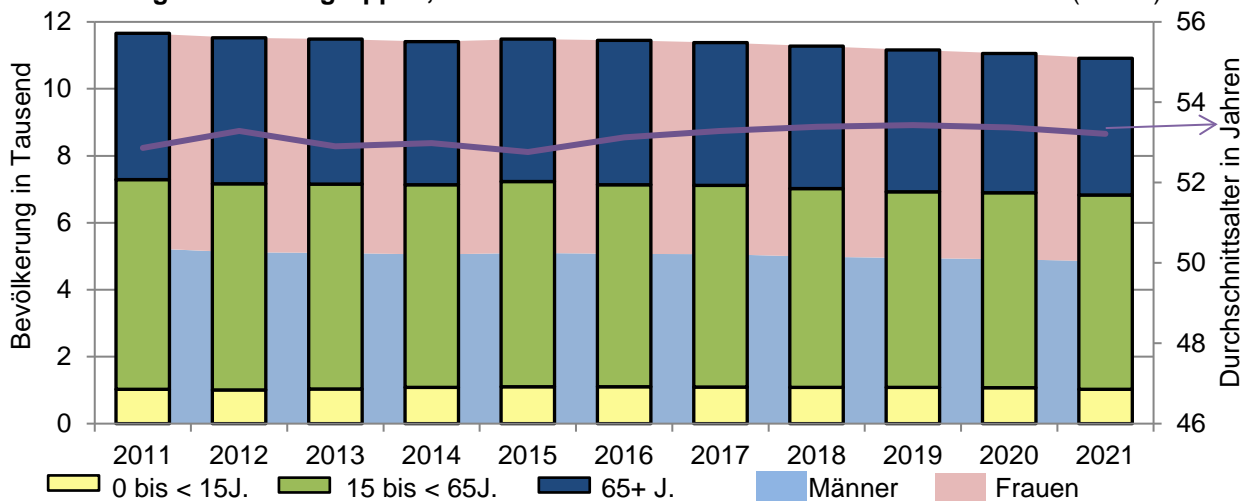
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 0

***) unbekannt: 0

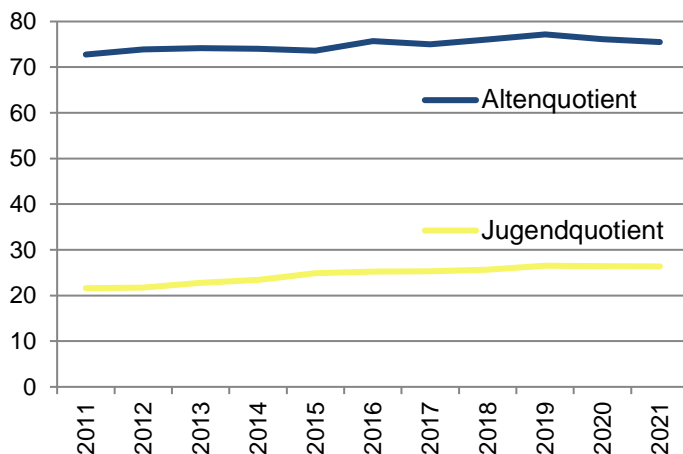
2.9.9. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 201 Weststadt

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2021	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	316	2,9%	158	1,4%	158	1,4%	
5 bis unter 10 Jahre	342	3,1%	194	1,8%	148	1,4%	
10 bis unter 15 Jahre	372	3,4%	194	1,8%	178	1,6%	
15 bis unter 20 Jahre	394	3,6%	190	1,7%	204	1,9%	
20 bis unter 25 Jahre	370	3,4%	173	1,6%	197	1,8%	
25 bis unter 30 Jahre	334	3,1%	155	1,4%	179	1,6%	
30 bis unter 35 Jahre	640	5,9%	324	3,0%	316	2,9%	
35 bis unter 40 Jahre	656	6,0%	322	3,0%	334	3,1%	
40 bis unter 45 Jahre	592	5,4%	298	2,7%	294	2,7%	
45 bis unter 50 Jahre	476	4,4%	227	2,1%	249	2,3%	
50 bis unter 55 Jahre	635	5,8%	308	2,8%	327	3,0%	
55 bis unter 60 Jahre	820	7,5%	366	3,4%	454	4,2%	
60 bis unter 65 Jahre	884	8,1%	394	3,6%	490	4,5%	
65 bis unter 70 Jahre	863	7,9%	376	3,4%	487	4,5%	
70 bis unter 75 Jahre	693	6,4%	283	2,6%	410	3,8%	
75 bis unter 80 Jahre	684	6,3%	264	2,4%	420	3,8%	
80 und älter	1 841	16,9%	621	5,7%	1 220	11,2%	
gesamt	10 912	100,0%	4 847	44,4%	6 065	55,6%	

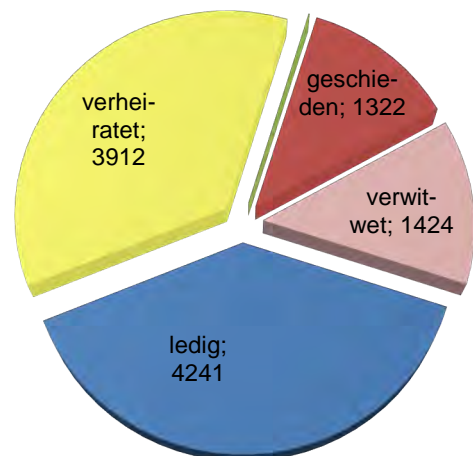
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



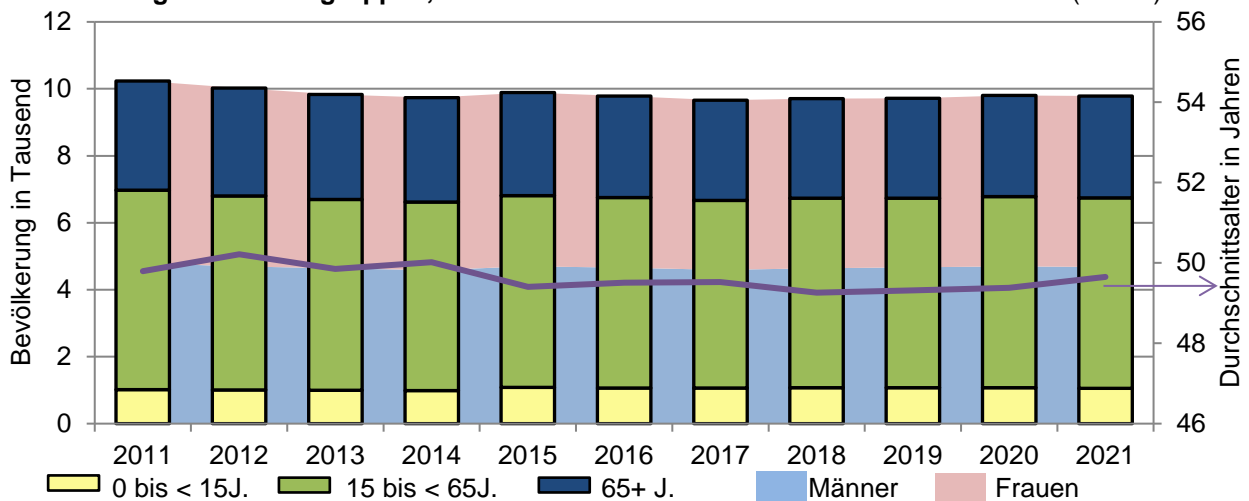
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 9

***) unbekannt: 4

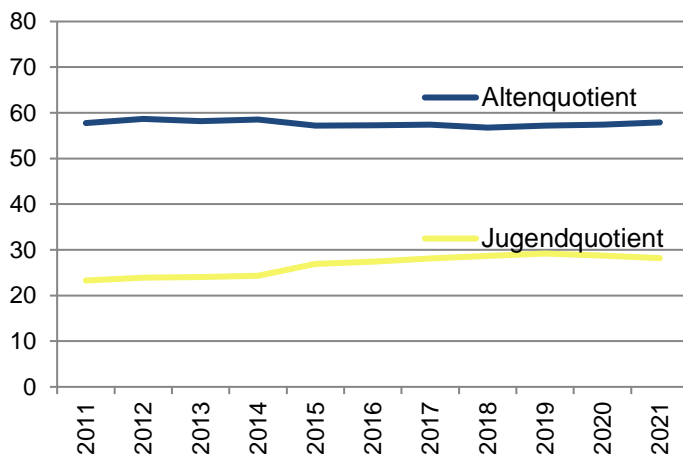
2.9.10. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 202 Lankow

Altersstruktur der Bevölkerung				31.12.2021			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	319	3,3%	148	1,5%	171	1,7%	
5 bis unter 10 Jahre	377	3,9%	187	1,9%	190	1,9%	
10 bis unter 15 Jahre	356	3,6%	191	2,0%	165	1,7%	
15 bis unter 20 Jahre	429	4,4%	198	2,0%	231	2,4%	
20 bis unter 25 Jahre	504	5,2%	285	2,9%	219	2,2%	
25 bis unter 30 Jahre	377	3,9%	222	2,3%	155	1,6%	
30 bis unter 35 Jahre	610	6,2%	316	3,2%	294	3,0%	
35 bis unter 40 Jahre	584	6,0%	286	2,9%	298	3,0%	
40 bis unter 45 Jahre	579	5,9%	314	3,2%	265	2,7%	
45 bis unter 50 Jahre	428	4,4%	229	2,3%	199	2,0%	
50 bis unter 55 Jahre	653	6,7%	348	3,6%	305	3,1%	
55 bis unter 60 Jahre	820	8,4%	415	4,2%	405	4,1%	
60 bis unter 65 Jahre	704	7,2%	333	3,4%	371	3,8%	
65 bis unter 70 Jahre	701	7,2%	322	3,3%	379	3,9%	
70 bis unter 75 Jahre	534	5,5%	227	2,3%	307	3,1%	
75 bis unter 80 Jahre	545	5,6%	210	2,1%	335	3,4%	
80 und älter	1 264	12,9%	446	4,6%	818	8,4%	
gesamt	9 784	100,0%	4 677	47,8%	5 107	52,2%	

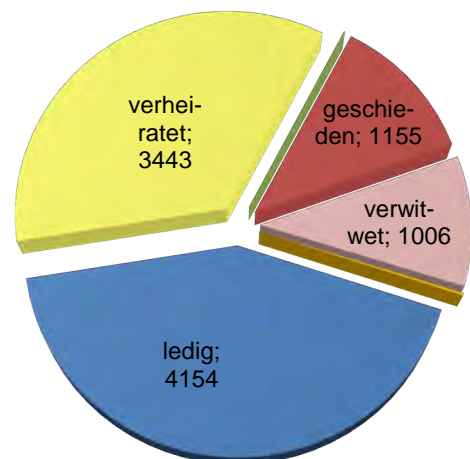
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



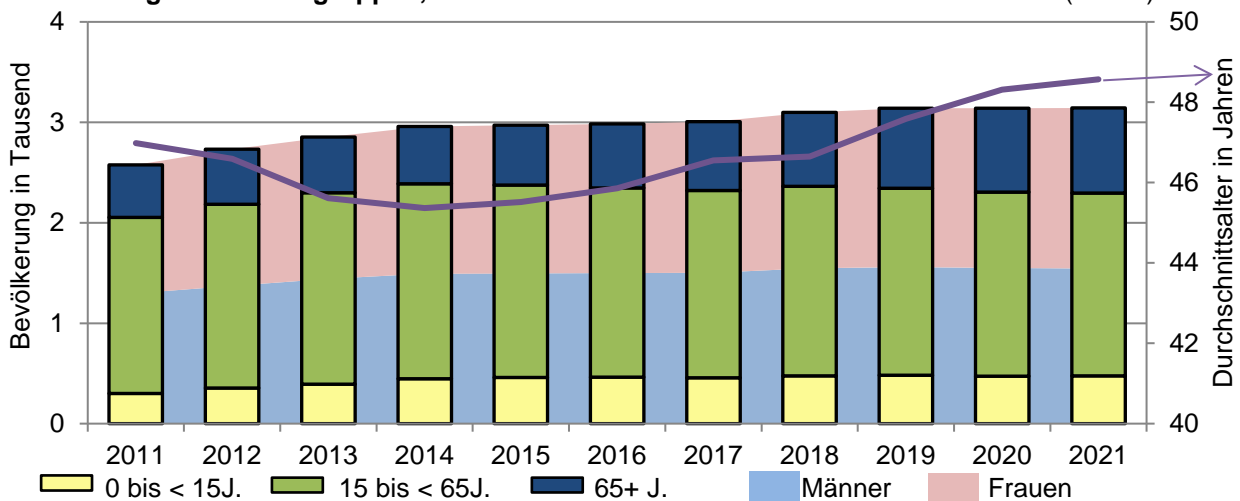
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 8

***) unbekannt: 18

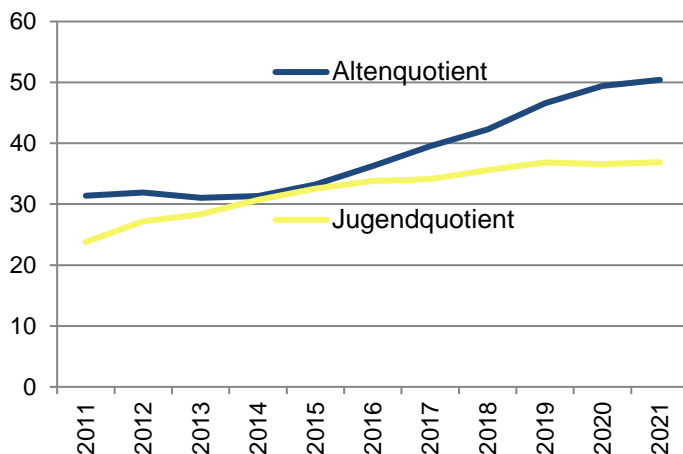
2.9.11. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 203 Neumühle

Altersstruktur der Bevölkerung			31.12.2021			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	120	3,8%	71	2,3%	49	1,6%
5 bis unter 10 Jahre	166	5,3%	83	2,6%	83	2,6%
10 bis unter 15 Jahre	190	6,0%	100	3,2%	90	2,9%
15 bis unter 20 Jahre	143	4,5%	80	2,5%	63	2,0%
20 bis unter 25 Jahre	47	1,5%	30	1,0%	17	0,5%
25 bis unter 30 Jahre	38	1,2%	23	0,7%	15	0,5%
30 bis unter 35 Jahre	125	4,0%	55	1,7%	70	2,2%
35 bis unter 40 Jahre	143	4,5%	67	2,1%	76	2,4%
40 bis unter 45 Jahre	252	8,0%	118	3,8%	134	4,3%
45 bis unter 50 Jahre	219	7,0%	116	3,7%	103	3,3%
50 bis unter 55 Jahre	245	7,8%	123	3,9%	122	3,9%
55 bis unter 60 Jahre	368	11,7%	179	5,7%	189	6,0%
60 bis unter 65 Jahre	241	7,7%	125	4,0%	116	3,7%
65 bis unter 70 Jahre	229	7,3%	108	3,4%	121	3,8%
70 bis unter 75 Jahre	201	6,4%	99	3,1%	102	3,2%
75 bis unter 80 Jahre	131	4,2%	55	1,7%	76	2,4%
80 und älter	285	9,1%	113	3,6%	172	5,5%
gesamt	3 143	100,0%	1 545	49,2%	1 598	50,8%

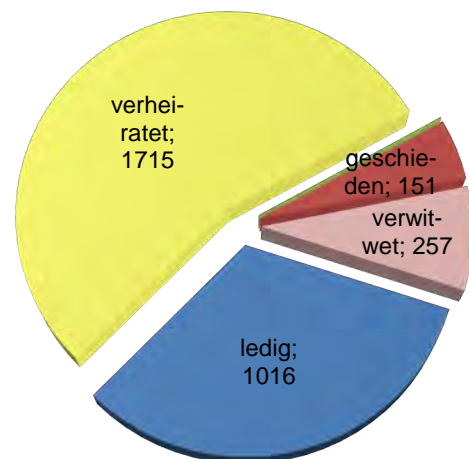
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



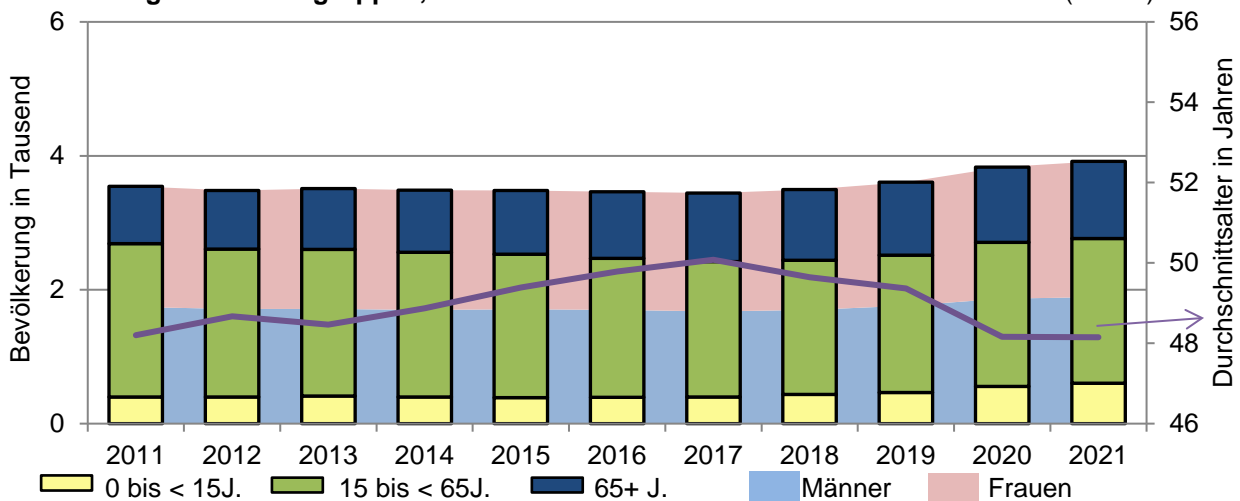
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 4

***) unbekannt: 0

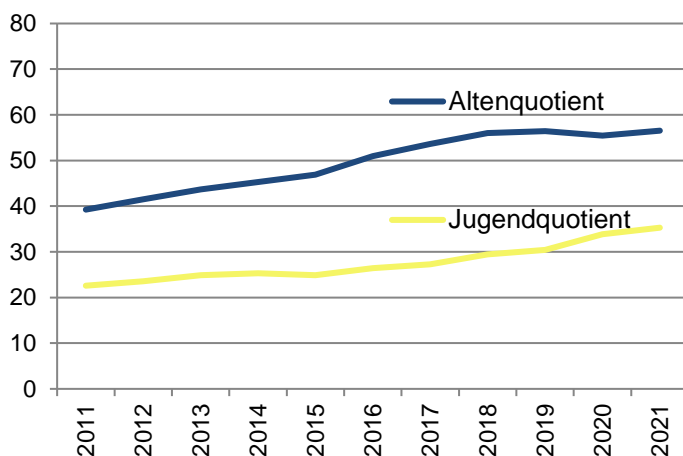
2.9.12. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 204 Friedrichsthal

Altersstruktur der Bevölkerung				31.12.2021			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	230	5,9%	114	2,9%	116	3,0%	
5 bis unter 10 Jahre	215	5,5%	107	2,7%	108	2,8%	
10 bis unter 15 Jahre	157	4,0%	83	2,1%	74	1,9%	
15 bis unter 20 Jahre	119	3,0%	60	1,5%	59	1,5%	
20 bis unter 25 Jahre	91	2,3%	48	1,2%	43	1,1%	
25 bis unter 30 Jahre	66	1,7%	31	0,8%	35	0,9%	
30 bis unter 35 Jahre	240	6,1%	102	2,6%	138	3,5%	
35 bis unter 40 Jahre	299	7,6%	147	3,8%	152	3,9%	
40 bis unter 45 Jahre	247	6,3%	129	3,3%	118	3,0%	
45 bis unter 50 Jahre	176	4,5%	97	2,5%	79	2,0%	
50 bis unter 55 Jahre	251	6,4%	119	3,0%	132	3,4%	
55 bis unter 60 Jahre	355	9,1%	175	4,5%	180	4,6%	
60 bis unter 65 Jahre	318	8,1%	152	3,9%	166	4,2%	
65 bis unter 70 Jahre	333	8,5%	154	3,9%	179	4,6%	
70 bis unter 75 Jahre	281	7,2%	135	3,4%	146	3,7%	
75 bis unter 80 Jahre	202	5,2%	93	2,4%	109	2,8%	
80 und älter	339	8,7%	145	3,7%	194	5,0%	
gesamt	3 919	100,0%	1 891	48,3%	2 028	51,7%	

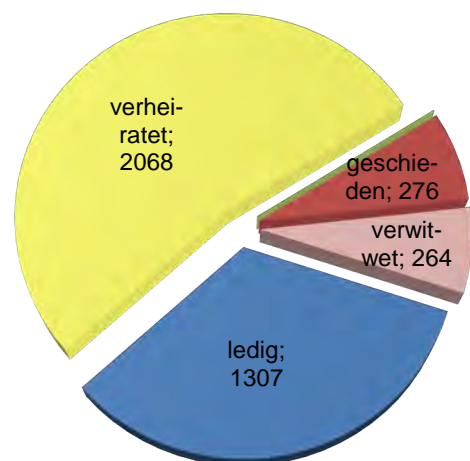
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



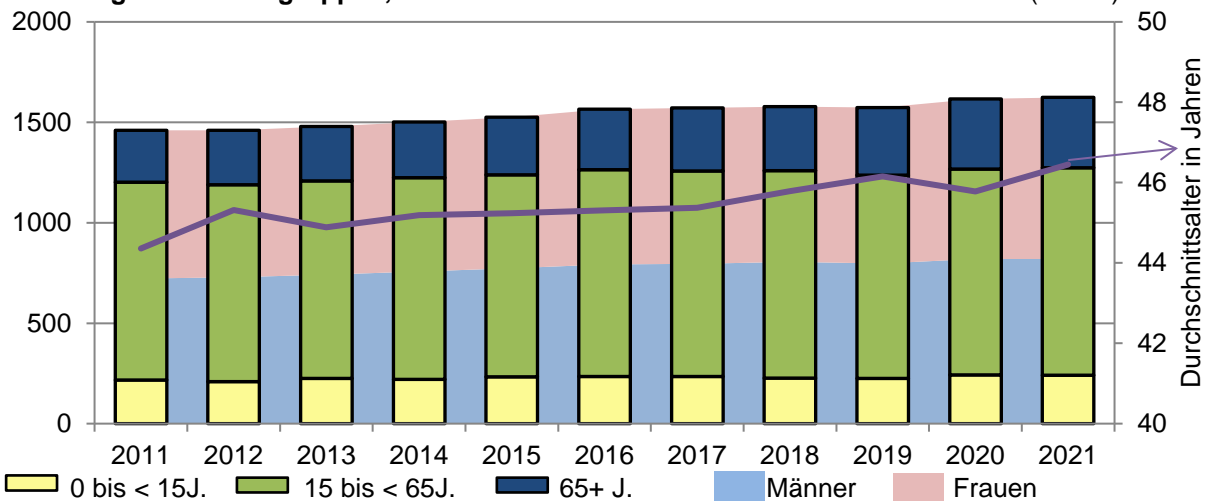
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 4

***) unbekannt: 0

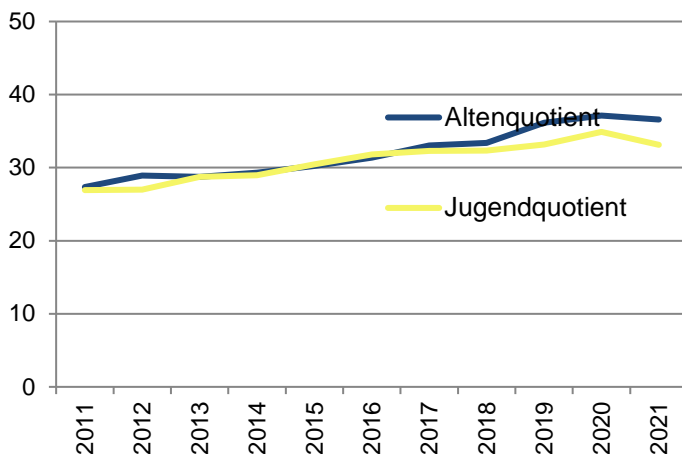
2.9.13. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 205 Warnitz

Altersstruktur der Bevölkerung			31.12.2021			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	64	3,9%	34	2,1%	30	1,8%
5 bis unter 10 Jahre	83	5,1%	38	2,3%	45	2,8%
10 bis unter 15 Jahre	94	5,8%	51	3,1%	43	2,6%
15 bis unter 20 Jahre	76	4,7%	38	2,3%	38	2,3%
20 bis unter 25 Jahre	39	2,4%	22	1,4%	17	1,0%
25 bis unter 30 Jahre	26	1,6%	14	0,9%	12	0,7%
30 bis unter 35 Jahre	72	4,4%	36	2,2%	36	2,2%
35 bis unter 40 Jahre	96	5,9%	45	2,8%	51	3,1%
40 bis unter 45 Jahre	134	8,3%	66	4,1%	68	4,2%
45 bis unter 50 Jahre	127	7,8%	60	3,7%	67	4,1%
50 bis unter 55 Jahre	131	8,1%	75	4,6%	56	3,4%
55 bis unter 60 Jahre	195	12,0%	104	6,4%	91	5,6%
60 bis unter 65 Jahre	137	8,4%	64	3,9%	73	4,5%
65 bis unter 70 Jahre	115	7,1%	55	3,4%	60	3,7%
70 bis unter 75 Jahre	77	4,7%	47	2,9%	30	1,8%
75 bis unter 80 Jahre	59	3,6%	26	1,6%	33	2,0%
80 und älter	99	6,1%	44	2,7%	55	3,4%
gesamt	1 624	100,0%	819	50,4%	805	49,6%

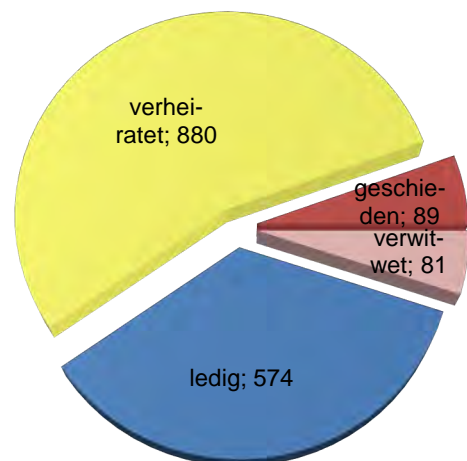
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



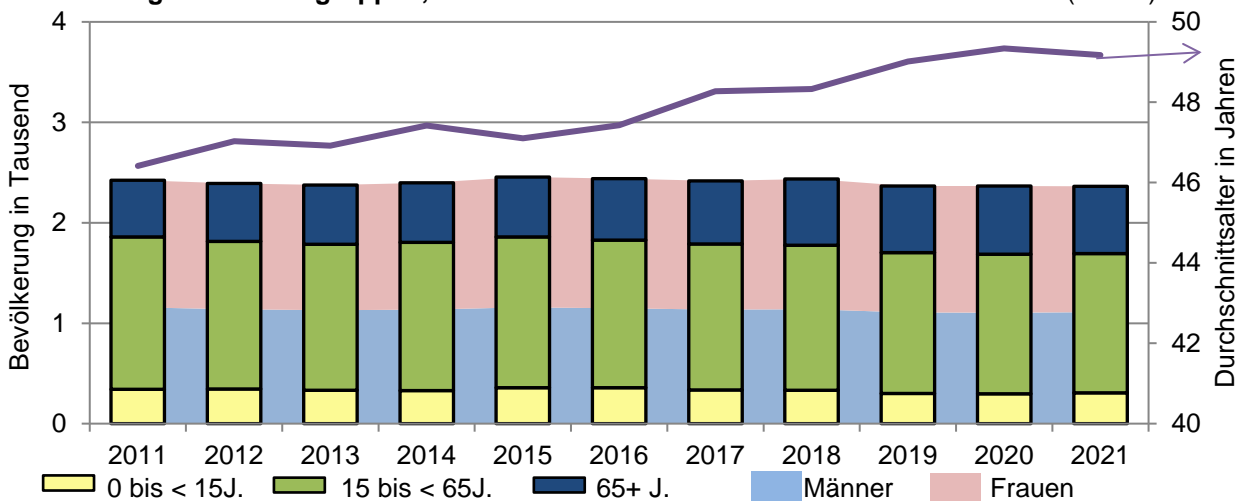
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 0

**) unbekannt: 0

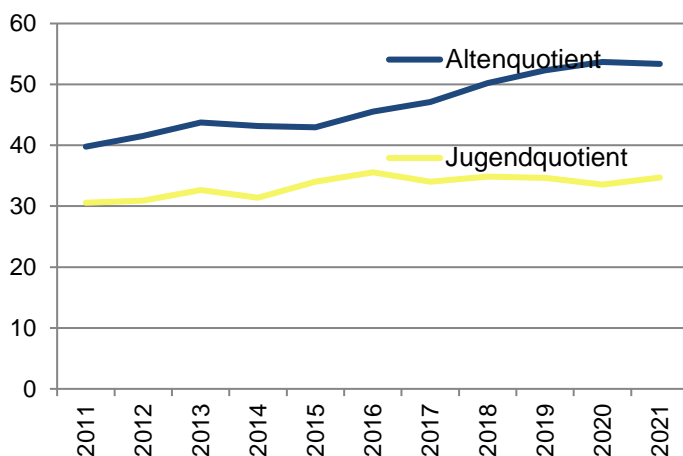
2.9.14. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 301 Ostorf

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2021	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	68	2,9%	39	1,6%	29	1,2%	
5 bis unter 10 Jahre	106	4,5%	58	2,5%	48	2,0%	
10 bis unter 15 Jahre	134	5,7%	65	2,7%	69	2,9%	
15 bis unter 20 Jahre	128	5,4%	70	3,0%	58	2,5%	
20 bis unter 25 Jahre	79	3,3%	44	1,9%	35	1,5%	
25 bis unter 30 Jahre	59	2,5%	25	1,1%	34	1,4%	
30 bis unter 35 Jahre	103	4,4%	53	2,2%	50	2,1%	
35 bis unter 40 Jahre	109	4,6%	53	2,2%	56	2,4%	
40 bis unter 45 Jahre	143	6,0%	70	3,0%	73	3,1%	
45 bis unter 50 Jahre	140	5,9%	67	2,8%	73	3,1%	
50 bis unter 55 Jahre	196	8,3%	103	4,4%	93	3,9%	
55 bis unter 60 Jahre	228	9,6%	103	4,4%	125	5,3%	
60 bis unter 65 Jahre	200	8,5%	90	3,8%	110	4,7%	
65 bis unter 70 Jahre	185	7,8%	87	3,7%	98	4,1%	
70 bis unter 75 Jahre	115	4,9%	59	2,5%	56	2,4%	
75 bis unter 80 Jahre	112	4,7%	46	1,9%	66	2,8%	
80 und älter	259	11,0%	78	3,3%	181	7,7%	
gesamt	2 364	100,0%	1 110	47,0%	1 254	53,0%	

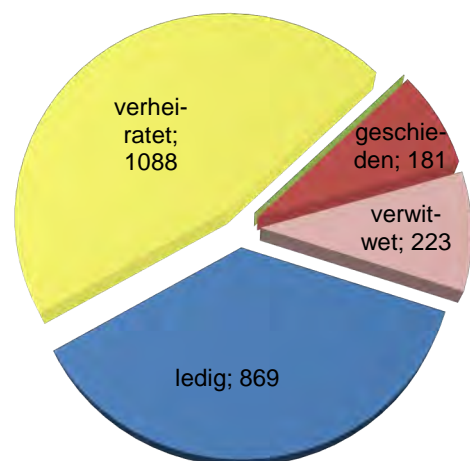
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



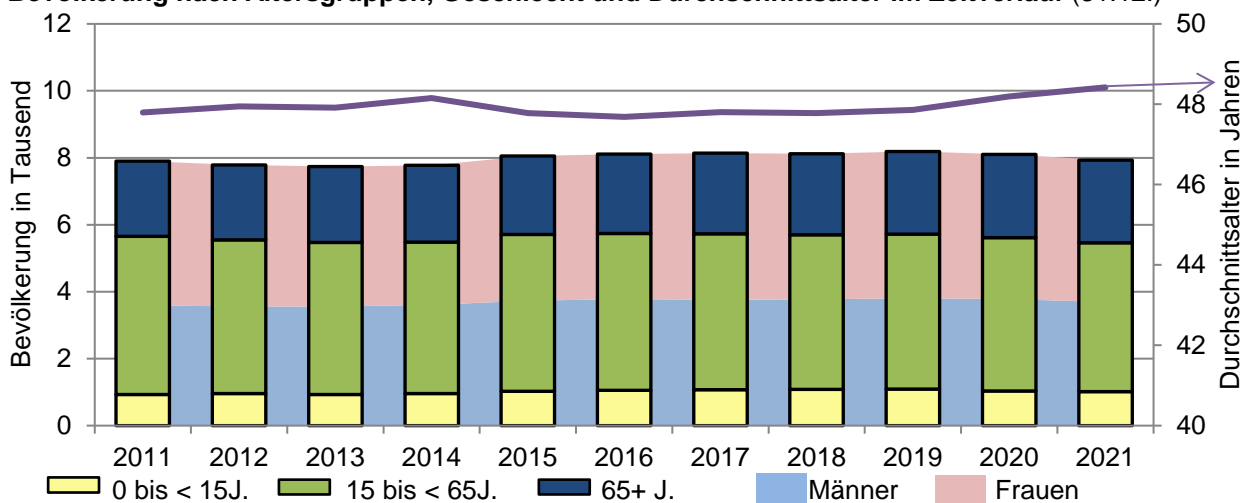
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 2

***) unbekannt: 1

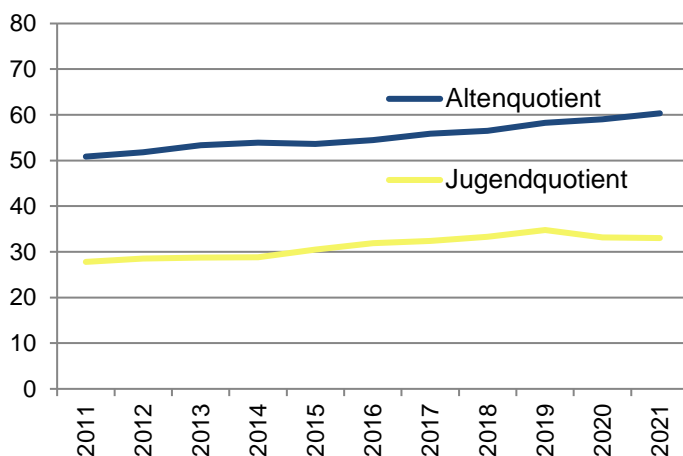
2.9.15. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 302 Großer Dreesch

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2021	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	307	3,9%	149	1,9%	158	2,0%	
5 bis unter 10 Jahre	336	4,2%	167	2,1%	169	2,1%	
10 bis unter 15 Jahre	369	4,7%	176	2,2%	193	2,4%	
15 bis unter 20 Jahre	342	4,3%	163	2,1%	179	2,3%	
20 bis unter 25 Jahre	390	4,9%	193	2,4%	197	2,5%	
25 bis unter 30 Jahre	336	4,2%	179	2,3%	157	2,0%	
30 bis unter 35 Jahre	465	5,9%	256	3,2%	209	2,6%	
35 bis unter 40 Jahre	526	6,6%	279	3,5%	247	3,1%	
40 bis unter 45 Jahre	472	5,9%	256	3,2%	216	2,7%	
45 bis unter 50 Jahre	336	4,2%	175	2,2%	161	2,0%	
50 bis unter 55 Jahre	404	5,1%	207	2,6%	197	2,5%	
55 bis unter 60 Jahre	561	7,1%	246	3,1%	315	4,0%	
60 bis unter 65 Jahre	614	7,7%	271	3,4%	343	4,3%	
65 bis unter 70 Jahre	623	7,9%	267	3,4%	356	4,5%	
70 bis unter 75 Jahre	523	6,6%	212	2,7%	311	3,9%	
75 bis unter 80 Jahre	477	6,0%	188	2,4%	289	3,6%	
80 und älter	853	10,8%	307	3,9%	546	6,9%	
gesamt	7 934	100,0%	3 691	46,5%	4 243	53,5%	

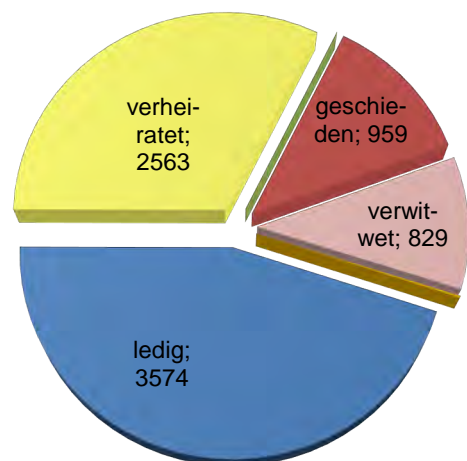
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



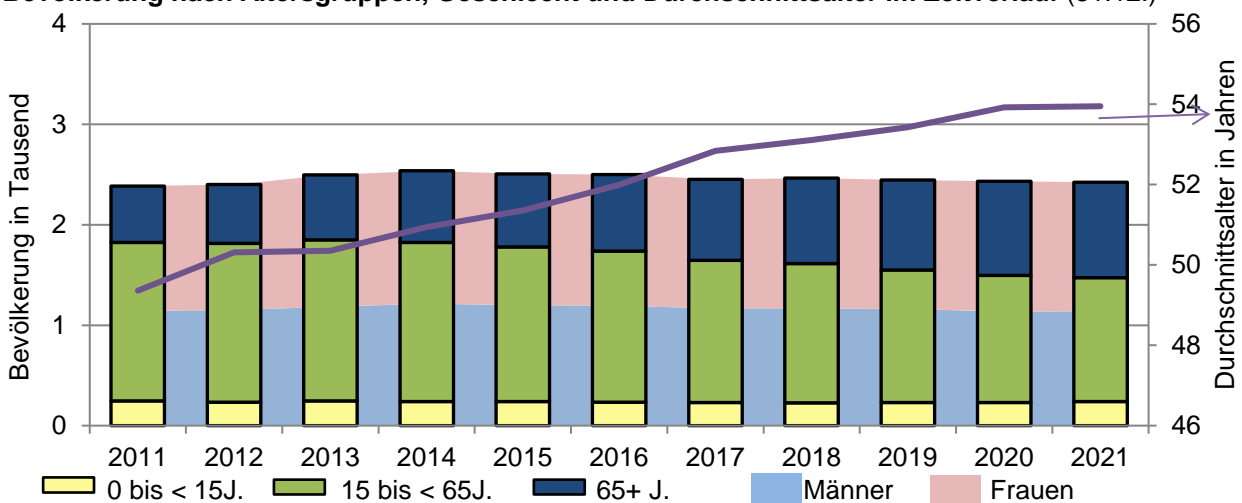
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 0

**) unbekannt: 9

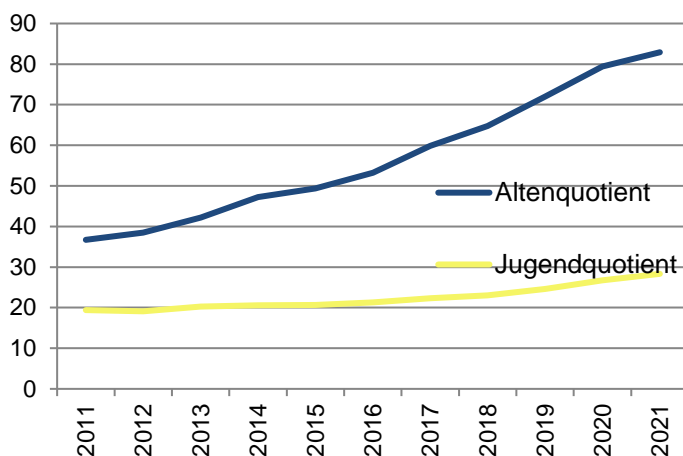
2.9.16. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 303 Gartenstadt

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2021	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	75	3,1%	38	1,6%	37	1,5%	
5 bis unter 10 Jahre	77	3,2%	34	1,4%	43	1,8%	
10 bis unter 15 Jahre	87	3,6%	49	2,0%	38	1,6%	
15 bis unter 20 Jahre	86	3,5%	37	1,5%	49	2,0%	
20 bis unter 25 Jahre	45	1,9%	22	0,9%	23	0,9%	
25 bis unter 30 Jahre	41	1,7%	22	0,9%	19	0,8%	
30 bis unter 35 Jahre	91	3,8%	42	1,7%	49	2,0%	
35 bis unter 40 Jahre	98	4,0%	49	2,0%	49	2,0%	
40 bis unter 45 Jahre	133	5,5%	65	2,7%	68	2,8%	
45 bis unter 50 Jahre	104	4,3%	45	1,9%	59	2,4%	
50 bis unter 55 Jahre	172	7,1%	90	3,7%	82	3,4%	
55 bis unter 60 Jahre	216	8,9%	106	4,4%	110	4,5%	
60 bis unter 65 Jahre	247	10,2%	99	4,1%	148	6,1%	
65 bis unter 70 Jahre	315	13,0%	154	6,4%	161	6,6%	
70 bis unter 75 Jahre	238	9,8%	103	4,3%	135	5,6%	
75 bis unter 80 Jahre	152	6,3%	76	3,1%	76	3,1%	
80 und älter	246	10,2%	107	4,4%	139	5,7%	
gesamt	2 423	100,0%	1 138	47,0%	1 285	53,0%	

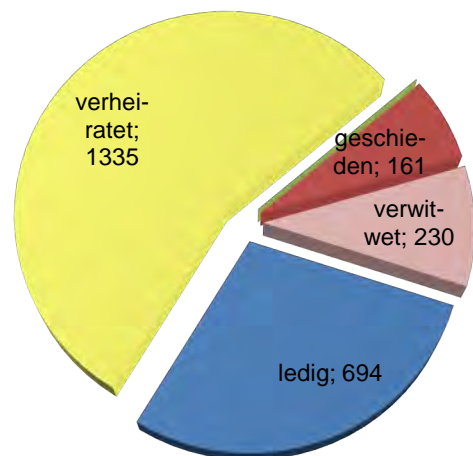
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



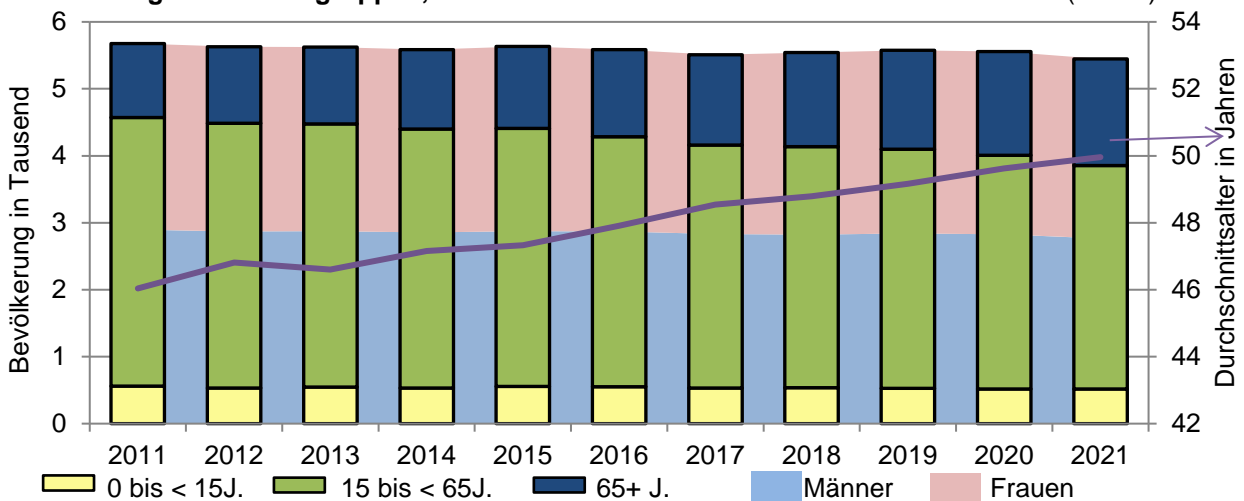
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 2

**) unbekannt: 1

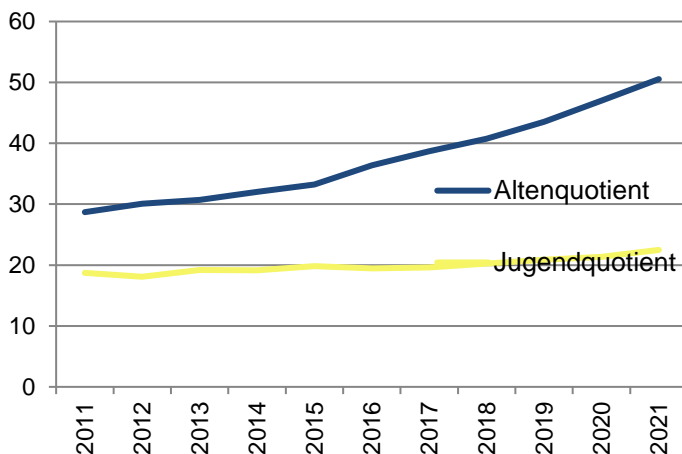
2.9.17. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 304 Krebsförden

Altersstruktur der Bevölkerung					31.12.2021	
Altersgruppen	insgesamt		männlich			
0 bis unter 5 Jahre	195	3,6%	94	1,7%	101	1,9%
5 bis unter 10 Jahre	154	2,8%	81	1,5%	73	1,3%
10 bis unter 15 Jahre	170	3,1%	88	1,6%	82	1,5%
15 bis unter 20 Jahre	189	3,5%	96	1,8%	93	1,7%
20 bis unter 25 Jahre	187	3,4%	97	1,8%	90	1,7%
25 bis unter 30 Jahre	165	3,0%	87	1,6%	78	1,4%
30 bis unter 35 Jahre	356	6,5%	218	4,0%	138	2,5%
35 bis unter 40 Jahre	328	6,0%	178	3,3%	150	2,8%
40 bis unter 45 Jahre	376	6,9%	212	3,9%	164	3,0%
45 bis unter 50 Jahre	322	5,9%	177	3,2%	145	2,7%
50 bis unter 55 Jahre	373	6,8%	186	3,4%	187	3,4%
55 bis unter 60 Jahre	491	9,0%	251	4,6%	240	4,4%
60 bis unter 65 Jahre	550	10,1%	266	4,9%	284	5,2%
65 bis unter 70 Jahre	541	9,9%	263	4,8%	278	5,1%
70 bis unter 75 Jahre	388	7,1%	193	3,5%	195	3,6%
75 bis unter 80 Jahre	255	4,7%	113	2,1%	142	2,6%
80 und älter	407	7,5%	167	3,1%	240	4,4%
gesamt	5 447	100,0%	2 767	50,8%	2 680	49,2%

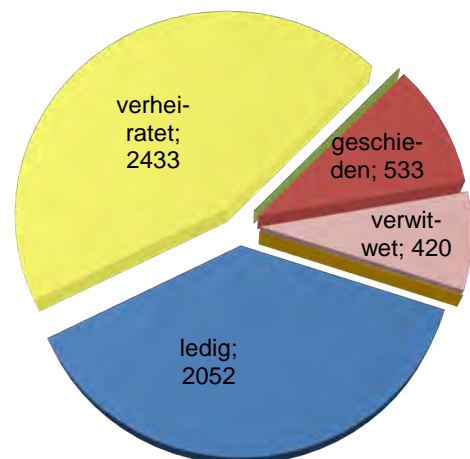
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



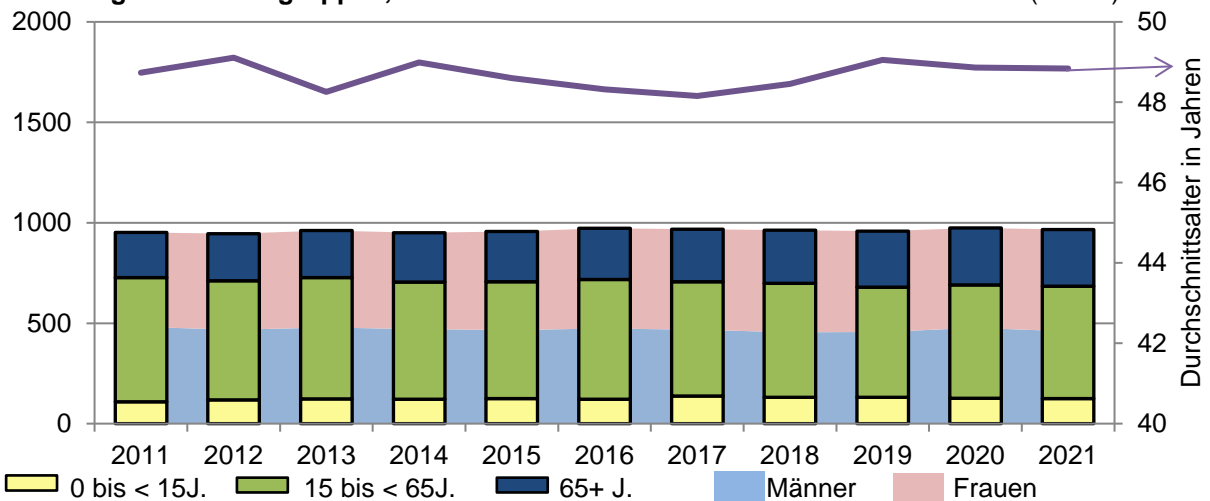
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 7

***) unbekannt: 2

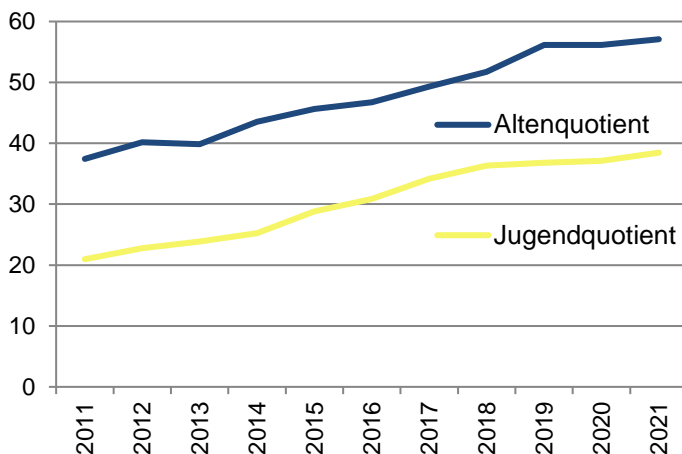
2.9.18. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 305 Görries

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2021	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	45	4,7%	19	2,0%	26	2,7%	
5 bis unter 10 Jahre	39	4,0%	24	2,5%	15	1,6%	
10 bis unter 15 Jahre	41	4,2%	18	1,9%	23	2,4%	
15 bis unter 20 Jahre	65	6,7%	28	2,9%	37	3,8%	
20 bis unter 25 Jahre	18	1,9%	6	0,6%	12	1,2%	
25 bis unter 30 Jahre	15	1,6%	8	0,8%	7	0,7%	
30 bis unter 35 Jahre	47	4,9%	22	2,3%	25	2,6%	
35 bis unter 40 Jahre	51	5,3%	25	2,6%	26	2,7%	
40 bis unter 45 Jahre	48	5,0%	21	2,2%	27	2,8%	
45 bis unter 50 Jahre	60	6,2%	30	3,1%	30	3,1%	
50 bis unter 55 Jahre	78	8,1%	43	4,5%	35	3,6%	
55 bis unter 60 Jahre	105	10,9%	55	5,7%	50	5,2%	
60 bis unter 65 Jahre	72	7,5%	34	3,5%	38	3,9%	
65 bis unter 70 Jahre	81	8,4%	36	3,7%	45	4,7%	
70 bis unter 75 Jahre	70	7,2%	28	2,9%	42	4,3%	
75 bis unter 80 Jahre	45	4,7%	24	2,5%	21	2,2%	
80 und älter	86	8,9%	39	4,0%	47	4,9%	
gesamt	966	100,0%	460	47,6%	506	52,4%	

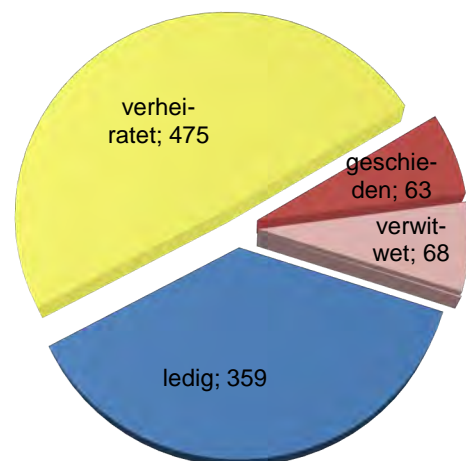
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



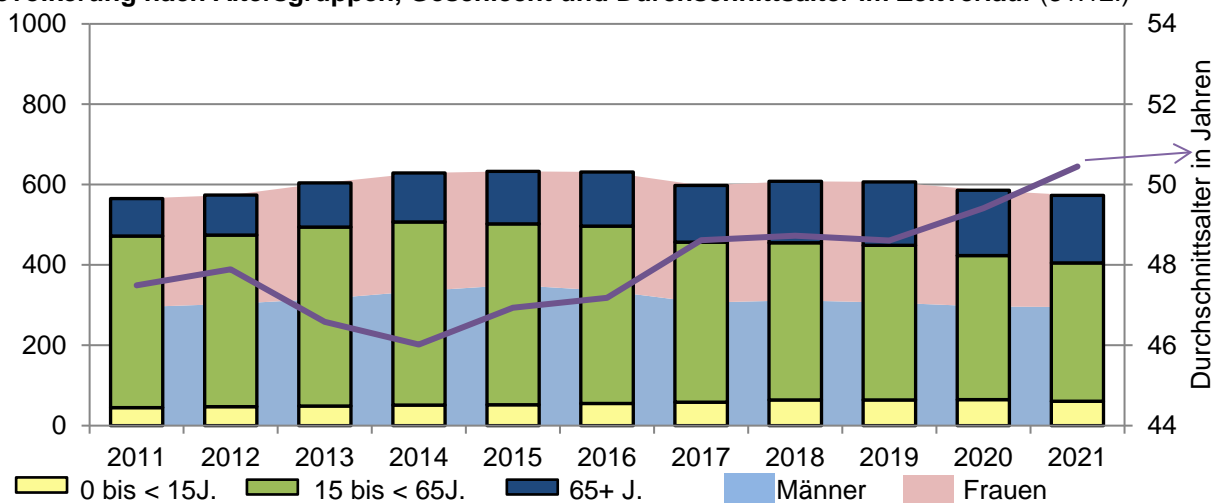
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 0

**) unbekannt: 1

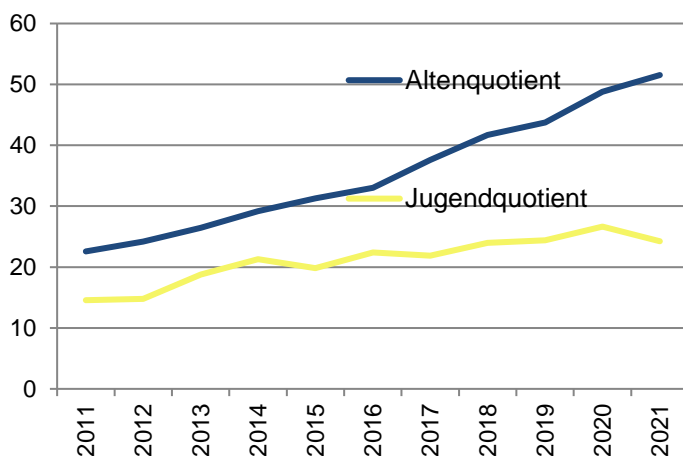
2.9.19. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 306 Wüstmark

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2021	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	22	3,8%	13	2,3%	9	1,6%	
5 bis unter 10 Jahre	21	3,7%	13	2,3%	8	1,4%	
10 bis unter 15 Jahre	18	3,1%	9	1,6%	9	1,6%	
15 bis unter 20 Jahre	18	3,1%	7	1,2%	11	1,9%	
20 bis unter 25 Jahre	16	2,8%	9	1,6%	7	1,2%	
25 bis unter 30 Jahre	12	2,1%	8	1,4%	4	0,7%	
30 bis unter 35 Jahre	25	4,4%	10	1,7%	15	2,6%	
35 bis unter 40 Jahre	29	5,1%	14	2,4%	15	2,6%	
40 bis unter 45 Jahre	30	5,2%	16	2,8%	14	2,4%	
45 bis unter 50 Jahre	39	6,8%	24	4,2%	15	2,6%	
50 bis unter 55 Jahre	45	7,9%	27	4,7%	18	3,1%	
55 bis unter 60 Jahre	71	12,4%	32	5,6%	39	6,8%	
60 bis unter 65 Jahre	59	10,3%	25	4,4%	34	5,9%	
65 bis unter 70 Jahre	66	11,5%	32	5,6%	34	5,9%	
70 bis unter 75 Jahre	46	8,0%	26	4,5%	20	3,5%	
75 bis unter 80 Jahre	31	5,4%	18	3,1%	13	2,3%	
80 und älter	25	4,4%	12	2,1%	13	2,3%	
gesamt	573	100,0%	295	51,5%	278	48,5%	

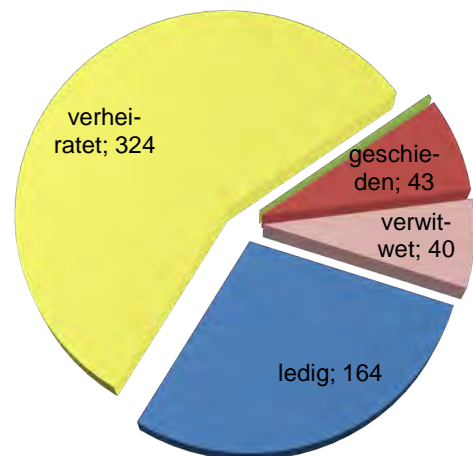
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



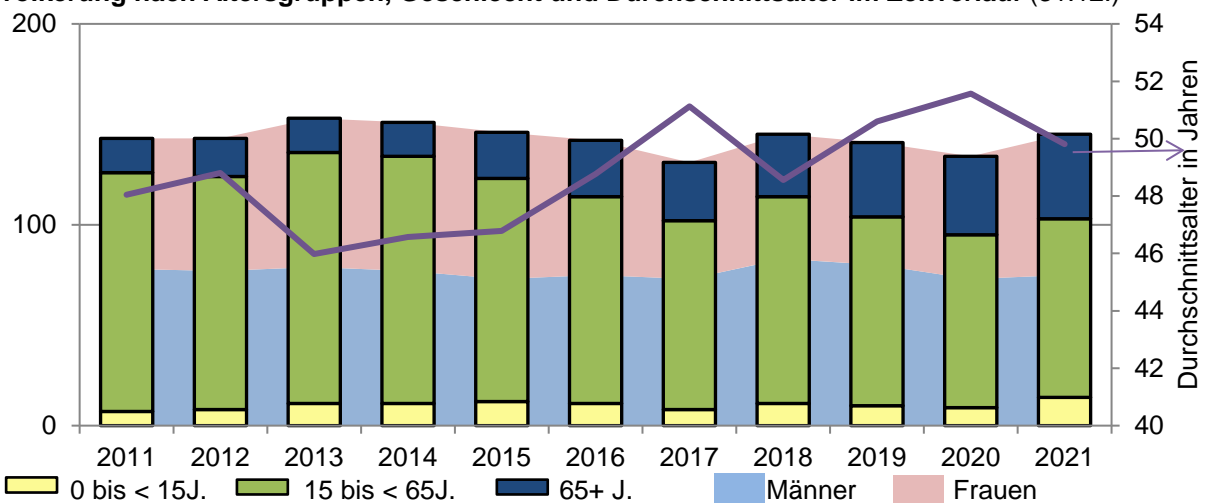
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 2

***) unbekannt: 0

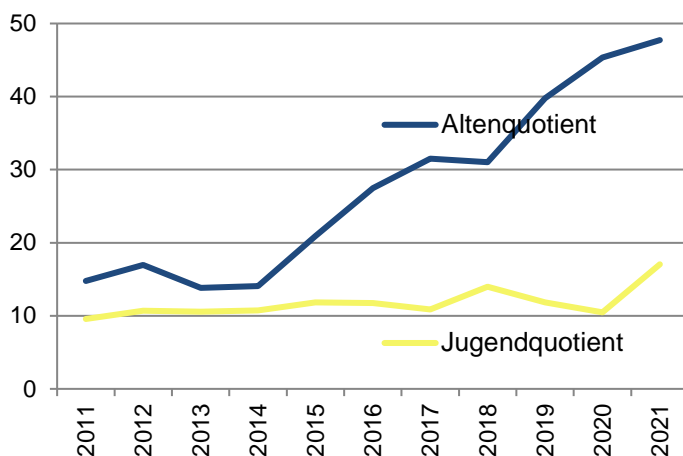
2.9.20. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 307 Göhrener Tannen

Altersstruktur der Bevölkerung				31.12.2021			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	7	4,8%	3	2,1%	4	2,8%	
5 bis unter 10 Jahre	2	1,4%	0	0,0%	2	1,4%	
10 bis unter 15 Jahre	5	3,4%	3	2,1%	2	1,4%	
15 bis unter 20 Jahre	1	0,7%	1	0,7%	0	0,0%	
20 bis unter 25 Jahre	7	4,8%	3	2,1%	4	2,8%	
25 bis unter 30 Jahre	3	2,1%	2	1,4%	1	0,7%	
30 bis unter 35 Jahre	10	6,9%	5	3,4%	5	3,4%	
35 bis unter 40 Jahre	6	4,1%	5	3,4%	1	0,7%	
40 bis unter 45 Jahre	13	9,0%	5	3,4%	8	5,5%	
45 bis unter 50 Jahre	9	6,2%	6	4,1%	3	2,1%	
50 bis unter 55 Jahre	13	9,0%	6	4,1%	7	4,8%	
55 bis unter 60 Jahre	13	9,0%	7	4,8%	6	4,1%	
60 bis unter 65 Jahre	14	9,7%	7	4,8%	7	4,8%	
65 bis unter 70 Jahre	21	14,5%	8	5,5%	13	9,0%	
70 bis unter 75 Jahre	10	6,9%	7	4,8%	3	2,1%	
75 bis unter 80 Jahre	7	4,8%	4	2,8%	3	2,1%	
80 und älter	4	2,8%	3	2,1%	1	0,7%	
gesamt	145	100,0%	75	51,7%	70	48,3%	

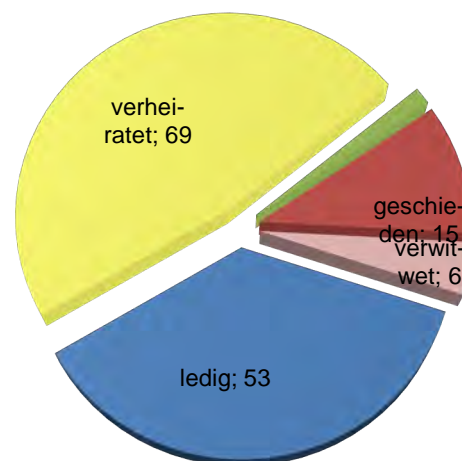
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



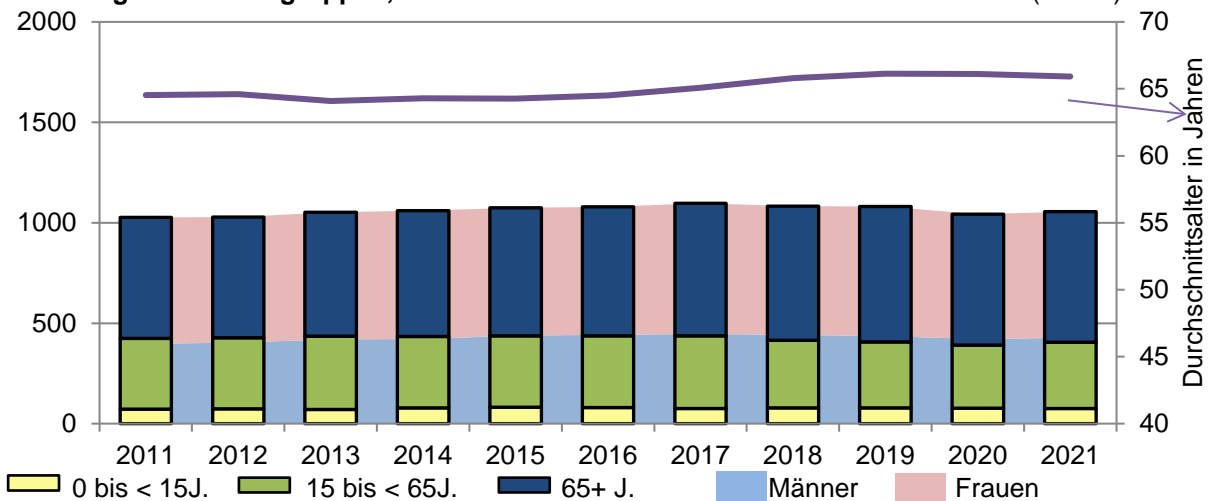
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 2

**) unbekannt: 0

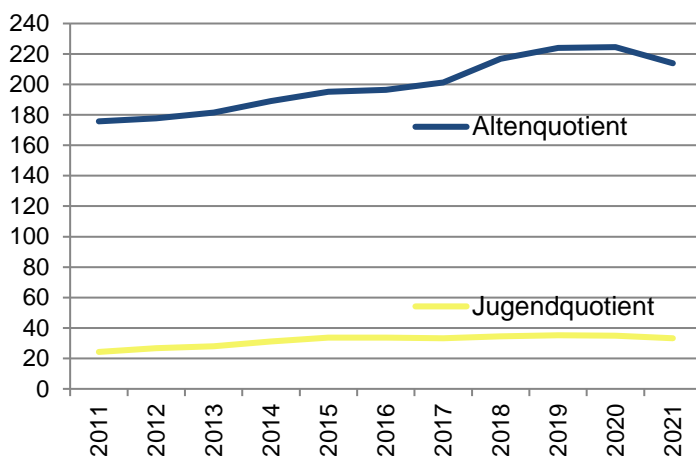
2.9.21. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 401 Zippendorf

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2021	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
	0 bis unter 5 Jahre	16	1,5%	9	0,9%	7	0,7%
5 bis unter 10 Jahre	26	2,5%	13	1,2%	13	1,2%	
10 bis unter 15 Jahre	34	3,2%	19	1,8%	15	1,4%	
15 bis unter 20 Jahre	25	2,4%	15	1,4%	10	0,9%	
20 bis unter 25 Jahre	21	2,0%	10	0,9%	11	1,0%	
25 bis unter 30 Jahre	7	0,7%	3	0,3%	4	0,4%	
30 bis unter 35 Jahre	22	2,1%	14	1,3%	8	0,8%	
35 bis unter 40 Jahre	23	2,2%	10	0,9%	13	1,2%	
40 bis unter 45 Jahre	30	2,8%	13	1,2%	17	1,6%	
45 bis unter 50 Jahre	37	3,5%	19	1,8%	18	1,7%	
50 bis unter 55 Jahre	54	5,1%	26	2,5%	28	2,7%	
55 bis unter 60 Jahre	56	5,3%	27	2,6%	29	2,7%	
60 bis unter 65 Jahre	54	5,1%	30	2,8%	24	2,3%	
65 bis unter 70 Jahre	73	6,9%	37	3,5%	36	3,4%	
70 bis unter 75 Jahre	65	6,2%	30	2,8%	35	3,3%	
75 bis unter 80 Jahre	76	7,2%	22	2,1%	54	5,1%	
80 und älter	436	41,3%	131	12,4%	305	28,9%	
gesamt	1 055	100,0%	428	40,6%	627	59,4%	

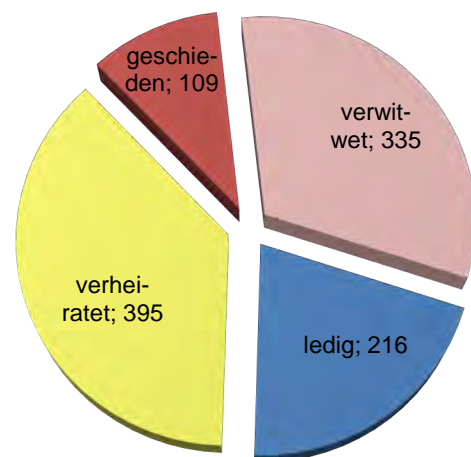
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



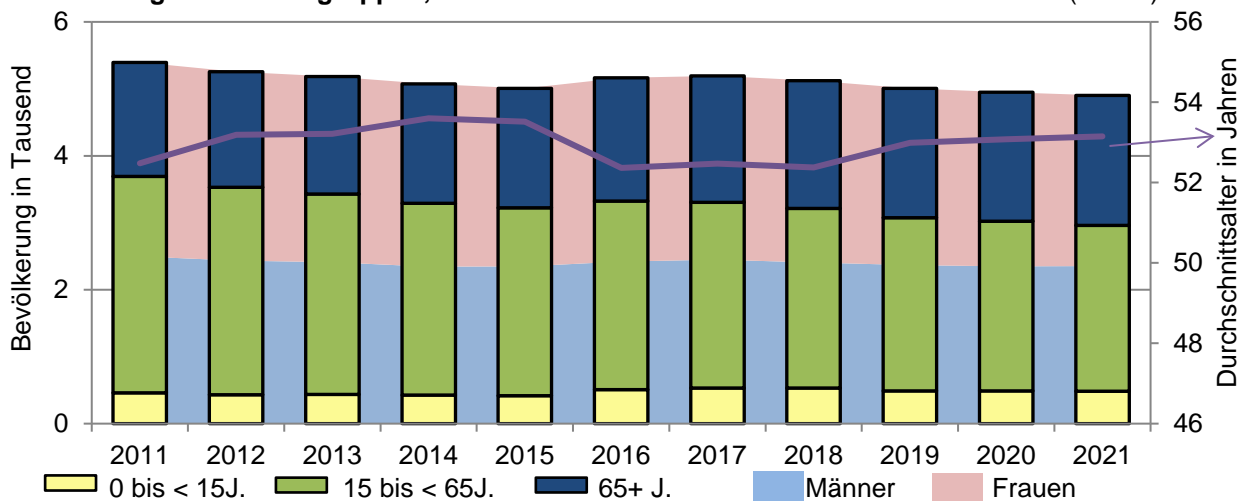
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 0

***) unbekannt: 0

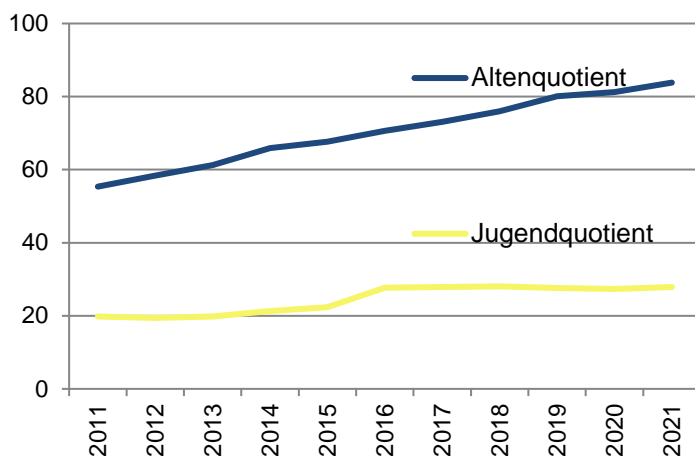
2.9.22. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 402 Neu Zippendorf

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2021	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	159	3,2%	104	2,1%	55	1,1%	
5 bis unter 10 Jahre	169	3,4%	76	1,5%	93	1,9%	
10 bis unter 15 Jahre	157	3,2%	83	1,7%	74	1,5%	
15 bis unter 20 Jahre	160	3,3%	83	1,7%	77	1,6%	
20 bis unter 25 Jahre	193	3,9%	104	2,1%	89	1,8%	
25 bis unter 30 Jahre	197	4,0%	118	2,4%	79	1,6%	
30 bis unter 35 Jahre	244	5,0%	150	3,1%	94	1,9%	
35 bis unter 40 Jahre	236	4,8%	117	2,4%	119	2,4%	
40 bis unter 45 Jahre	230	4,7%	134	2,7%	96	2,0%	
45 bis unter 50 Jahre	206	4,2%	118	2,4%	88	1,8%	
50 bis unter 55 Jahre	240	4,9%	132	2,7%	108	2,2%	
55 bis unter 60 Jahre	332	6,8%	163	3,3%	169	3,4%	
60 bis unter 65 Jahre	439	9,0%	213	4,3%	226	4,6%	
65 bis unter 70 Jahre	508	10,4%	218	4,4%	290	5,9%	
70 bis unter 75 Jahre	460	9,4%	200	4,1%	260	5,3%	
75 bis unter 80 Jahre	278	5,7%	114	2,3%	164	3,3%	
80 und älter	696	14,2%	226	4,6%	470	9,6%	
gesamt	4 904	100,0%	2 353	48,0%	2 551	52,0%	

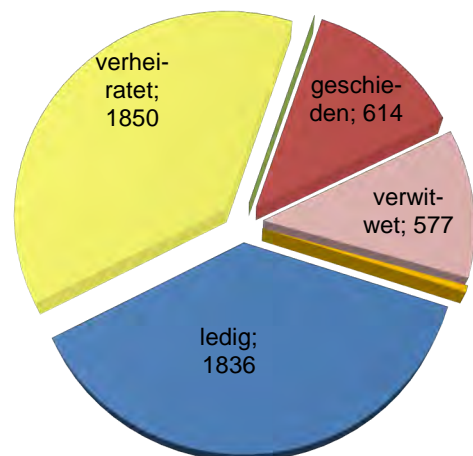
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



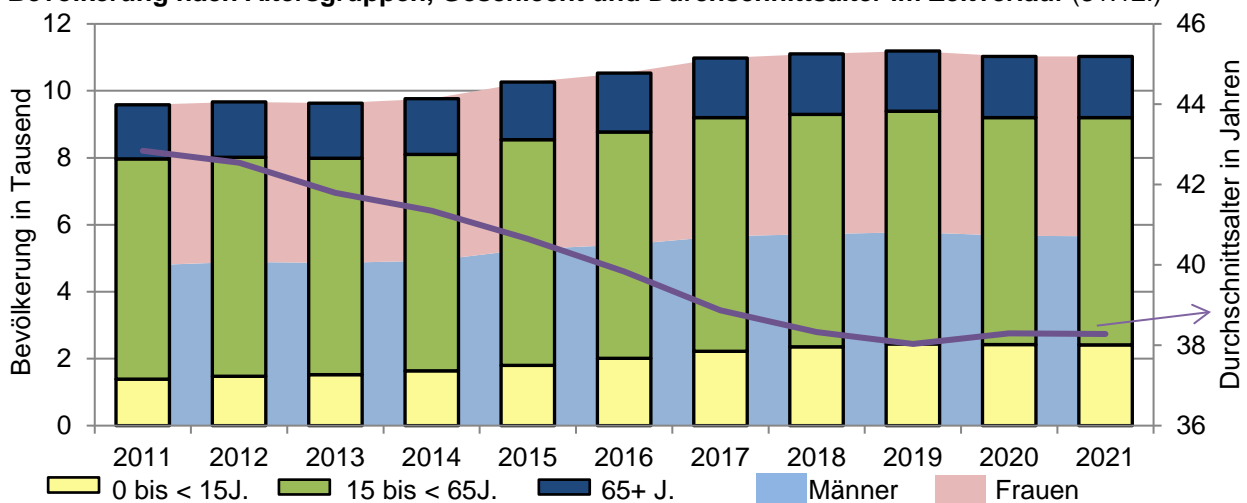
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 2

**) unbekannt: 25

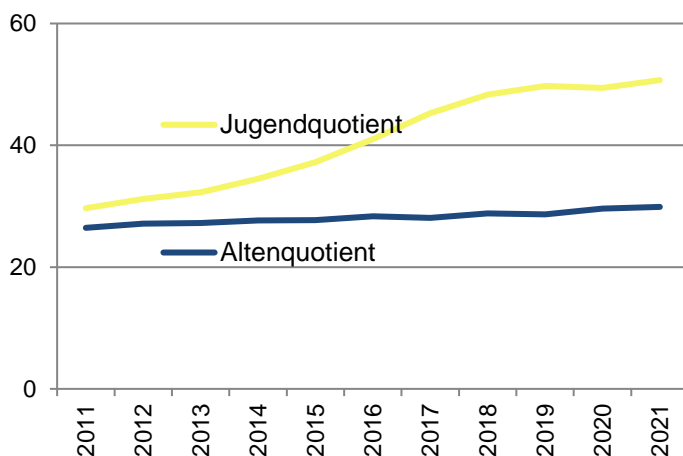
2.9.23. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 403 Mueßer Holz

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2021	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	772	7,0%	374	3,4%	398	3,6%	
5 bis unter 10 Jahre	866	7,9%	444	4,0%	422	3,8%	
10 bis unter 15 Jahre	770	7,0%	397	3,6%	373	3,4%	
15 bis unter 20 Jahre	687	6,2%	366	3,3%	321	2,9%	
20 bis unter 25 Jahre	627	5,7%	349	3,2%	278	2,5%	
25 bis unter 30 Jahre	623	5,7%	347	3,1%	276	2,5%	
30 bis unter 35 Jahre	856	7,8%	431	3,9%	425	3,9%	
35 bis unter 40 Jahre	918	8,3%	495	4,5%	423	3,8%	
40 bis unter 45 Jahre	711	6,5%	397	3,6%	314	2,8%	
45 bis unter 50 Jahre	532	4,8%	286	2,6%	246	2,2%	
50 bis unter 55 Jahre	548	5,0%	311	2,8%	237	2,2%	
55 bis unter 60 Jahre	619	5,6%	309	2,8%	310	2,8%	
60 bis unter 65 Jahre	670	6,1%	325	2,9%	345	3,1%	
65 bis unter 70 Jahre	620	5,6%	297	2,7%	323	2,9%	
70 bis unter 75 Jahre	495	4,5%	235	2,1%	260	2,4%	
75 bis unter 80 Jahre	232	2,1%	112	1,0%	120	1,1%	
80 und älter	477	4,3%	175	1,6%	302	2,7%	
gesamt	11 023	100,0%	5 650	51,3%	5 373	48,7%	

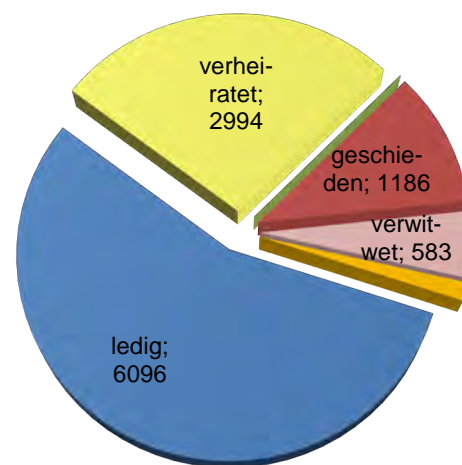
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand**/31.12.2021



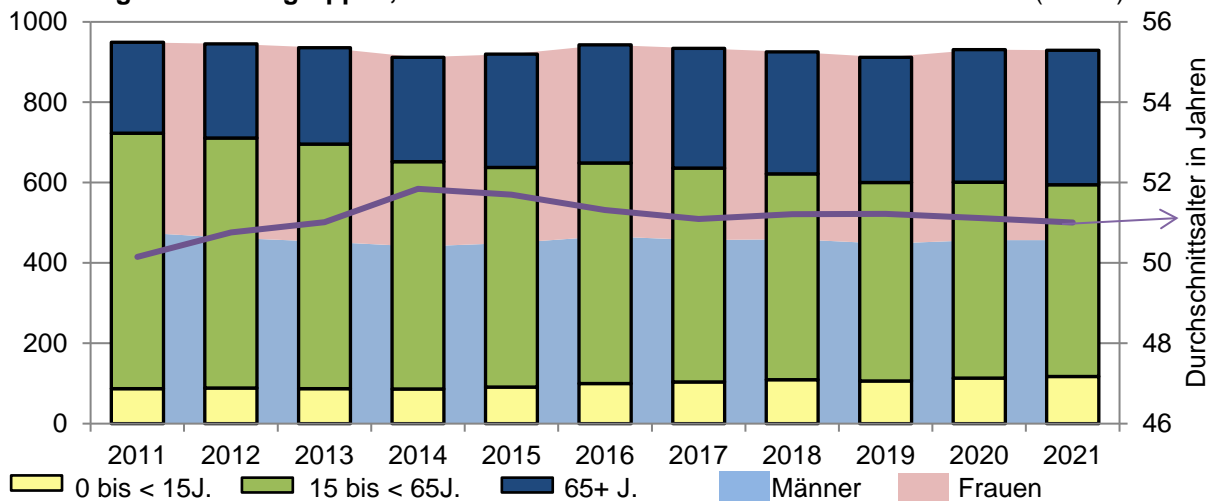
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 7

**) unbekannt: 157

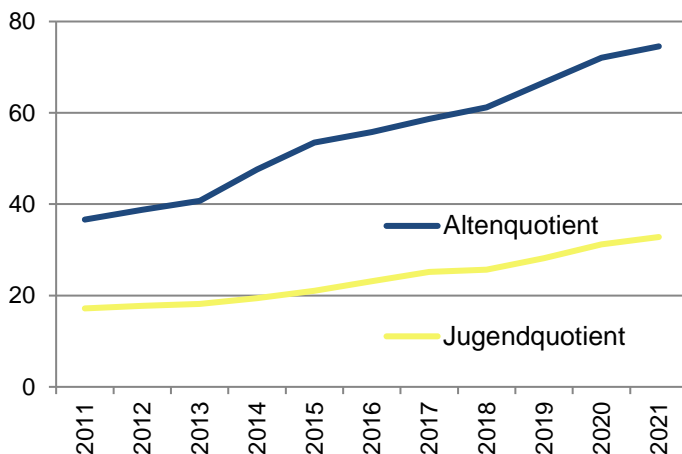
2.9.24. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 404 Mueß

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2021	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	39	4,2%	20	2,2%	19	2,0%	
5 bis unter 10 Jahre	49	5,3%	23	2,5%	26	2,8%	
10 bis unter 15 Jahre	29	3,1%	13	1,4%	16	1,7%	
15 bis unter 20 Jahre	30	3,2%	20	2,2%	10	1,1%	
20 bis unter 25 Jahre	16	1,7%	8	0,9%	8	0,9%	
25 bis unter 30 Jahre	15	1,6%	8	0,9%	7	0,8%	
30 bis unter 35 Jahre	48	5,2%	16	1,7%	32	3,4%	
35 bis unter 40 Jahre	58	6,2%	29	3,1%	29	3,1%	
40 bis unter 45 Jahre	49	5,3%	27	2,9%	22	2,4%	
45 bis unter 50 Jahre	42	4,5%	23	2,5%	19	2,0%	
50 bis unter 55 Jahre	55	5,9%	32	3,4%	23	2,5%	
55 bis unter 60 Jahre	86	9,3%	46	5,0%	40	4,3%	
60 bis unter 65 Jahre	79	8,5%	32	3,4%	47	5,1%	
65 bis unter 70 Jahre	106	11,4%	47	5,1%	59	6,4%	
70 bis unter 75 Jahre	104	11,2%	54	5,8%	50	5,4%	
75 bis unter 80 Jahre	61	6,6%	31	3,3%	30	3,2%	
80 und älter	63	6,8%	28	3,0%	35	3,8%	
gesamt	929	100,0%	457	49,2%	472	50,8%	

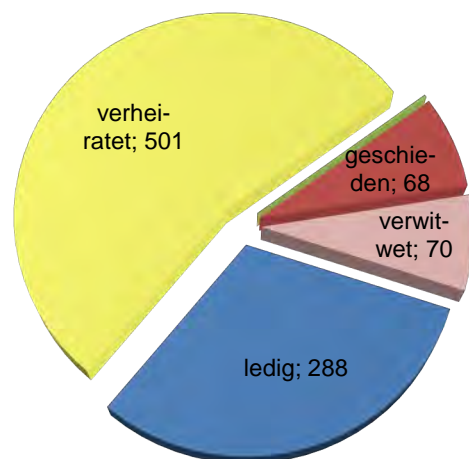
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 2

**) unbekannt: 0

BAUEN & WOHNEN

3

3. Bauen und Wohnen

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche nach DIN 277 - Wohnzwecken dienen. **Wohnungen** besitzen nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Nicht dazu zählen Wohnheime, Ferienwohnungen, gewerblich genutzte Wohnungen.

3.1. Gebäude und Wohnungen nach Wohneinheiten

Die dargestellten Gebäude umfassen nach Definition des Statistischen Amtes M-V alle Wohngebäude und sonstigen Gebäude mit Wohnraum. In diesen Wohnungen verfügbare Wohnungen sind unabhängig von ihrer Nutzung (Eigentum, Miete, Ferien-, Diplomatenwohnungen bzw. gewerblich genutzte und leer stehende Wohnungen).

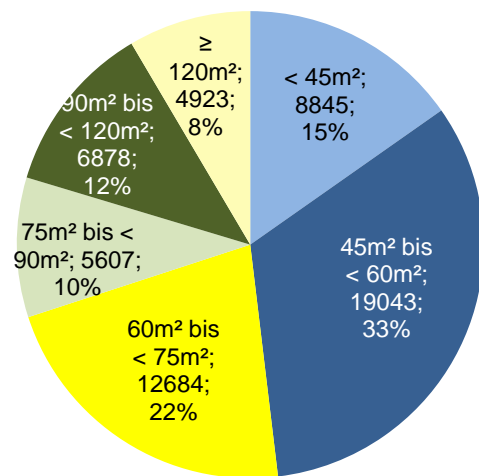
Stichtag 31.12.2021

Wohneinheit	Gebäude ¹ nach WE	Wohnungen ² insgesamt	durchschnittl. Wohnfläche je Wohnung
gesamt	14 274	58 828	69,78
1 WE	7 503	7 503	121,25
2 WE	915	1 830	89,31
3 WE	607	1 821	87,16
4 WE	513	2 052	77,34
5 bis 9 WE	2 503	17 440	61,27
10 bis 19 WE	2 030	21 512	59,75
20 u.mehr WE	203	6 670	50,14

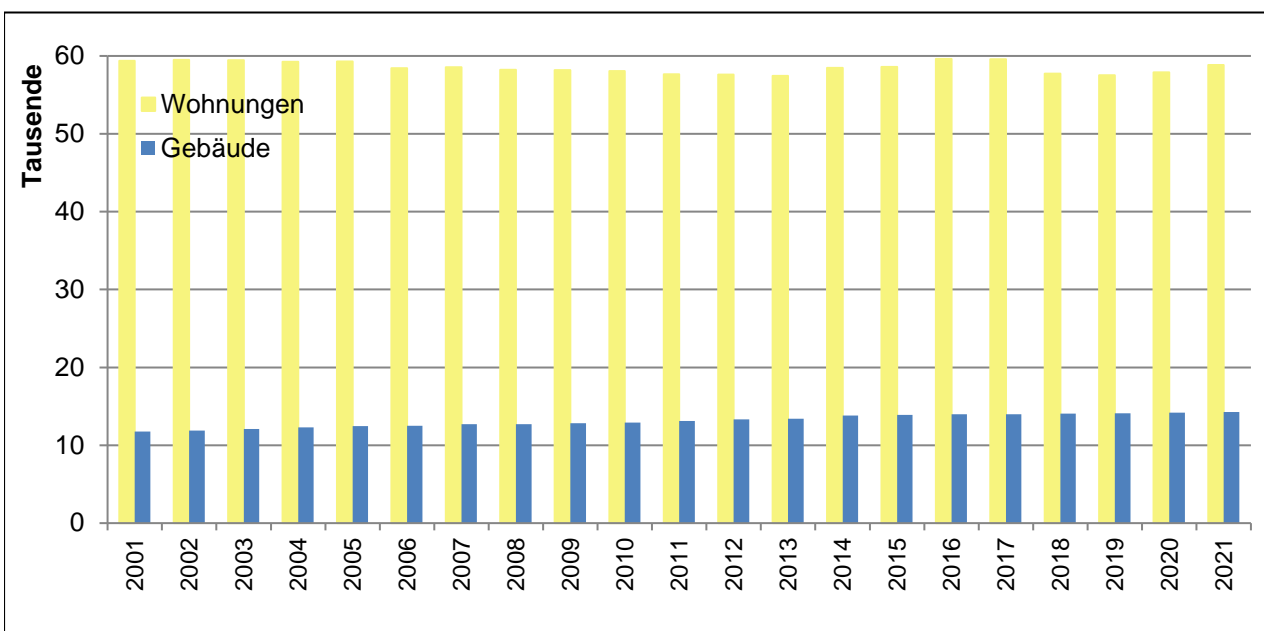
- 1) Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum
2) alle Wohnungen entsprechend der Gebäude zu 1)

3.3. Wohnungen nach Fläche - Grafik -

31.12.2021



3.2. Wohngebäude und Wohnungsbestand im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: LHS FD Bauen und Denkmalpflege; LHS FG Zentrale Dienste

3.4. Wohngebäude und Leerstand nach Stadtteilen

Stichtag 31.12.2021

Die dargestellten Gebäude umfassen nach Definition des Statistischen Amtes M-V alle Wohngebäude und sonstigen Gebäude mit Wohnraum. Wohnungen für Wohnzwecke schließen Ferien-, Diplomatenwohnungen und gewerblich genutzte Wohnungen aus, soweit diese Informationen für die Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungstatistik verfügbar sind. Abzüglich der leer stehenden Wohnungen erhält man den Bestand der bewohnten Wohnungen.

Stadtteil	Gebäude	Wohnungen für Wohnzwecke ¹		
		gesamt	dar.	
			leerstehende Wohnungen	Leerstands- quote in %
101 Altstadt	453	2 131	171	8,02
102 Feldstadt	462	2 619	153	5,84
103 Paulsstadt	1 020	5 356	402	7,51
104 Schelfstadt	556	2 562	174	6,79
105 Werdervorstadt	796	3 386	207	6,11
106 Lewenberg	305	1 214	112	9,23
107 Medewege	77	104	10	9,62
108 Wickendorf	299	317	27	8,52
201 Weststadt	1 153	7 307	396	5,42
202 Lankow	1 513	6 193	385	6,22
203 Neumühle	1 189	1 337	33	2,47
204 Friedrichsthal	1 206	1 873	53	2,83
205 Warnitz	631	693	25	3,61
301 Ostorf	547	1 184	65	5,49
302 Großer Dreesch	449	5 361	409	7,63
303 Gartenstadt	617	1 328	63	4,74
304 Krebsförden	1 091	3 481	395	11,35
305 Görries	318	468	36	7,69
306 Wüstmark	238	278	31	11,15
307 Göhrener Tannen	16	86	2	2,33
401 Zippendorf	200	423	52	12,29
402 Neu Zippendorf	254	3 067	204	6,65
403 Mueßer Holz	535	6 744	939	13,92
404 Mueß	349	468	24	5,13
Schwerin insgesamt	14 274	57 980	4 368	7,50

1) umfasst Wohnungen die für die Wohnnutzung zur Verfügung stehen

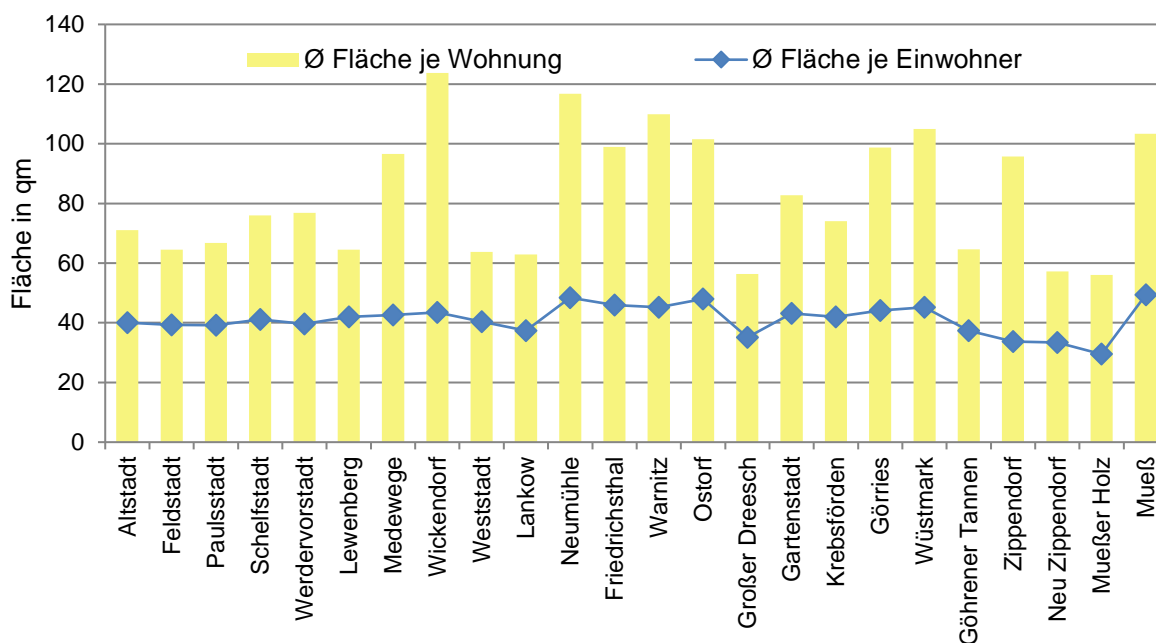
Quelle: LHS FD Bauen und Denkmalpflege; LHS FG Zentrale Dienste; Stadtwerke Schwerin

3.5. Wohnungskennzahlen nach Stadtteilen

Stichtag 31.12.2021

Stadtteil	Wohnungen je Gebäude	Ø Fläche je Wohnung	Einwohner je Wohnung	Ø Fläche je Einwohner
	bezogen auf Wohnungen für Wohnzwecke		bezogen auf bewohnte Wohnungen	
101 Altstadt	4,7	71,0	1,77	40,02
102 Feldstadt	5,7	64,6	1,64	39,32
103 Paulsstadt	5,3	66,7	1,70	39,19
104 Schelfstadt	4,6	76,0	1,85	41,10
105 Werdervorstadt	4,3	76,9	1,94	39,66
106 Lewenberg	4,0	64,5	1,54	42,01
107 Medewege	1,4	96,6	2,27	42,62
108 Wickendorf	1,1	123,8	2,84	43,51
201 Weststadt	6,3	63,8	1,58	40,38
202 Lankow	4,1	62,9	1,68	37,32
203 Neumühle	1,1	116,7	2,41	48,42
204 Friedrichsthal	1,6	99,0	2,15	45,96
205 Warnitz	1,1	109,9	2,43	45,20
301 Ostorf	2,2	101,5	2,11	48,03
302 Großer Dreesch	11,9	56,3	1,60	35,14
303 Gartenstadt	2,2	82,8	1,92	43,21
304 Krebsförden	3,2	74,1	1,77	41,96
305 Görries	1,5	98,7	2,24	44,13
306 Wüstmark	1,2	104,9	2,32	45,23
307 Göhrener Tannen	5,4	64,6	1,73	37,41
401 Zippendorf	2,1	95,8	2,84	33,68
402 Neu Zippendorf	12,1	57,2	1,71	33,41
403 Mueßer Holz	12,6	56,0	1,90	29,48
404 Mueß	1,3	103,4	2,09	49,41
Schwerin insgesamt	4,1	69,8	1,80	38,80

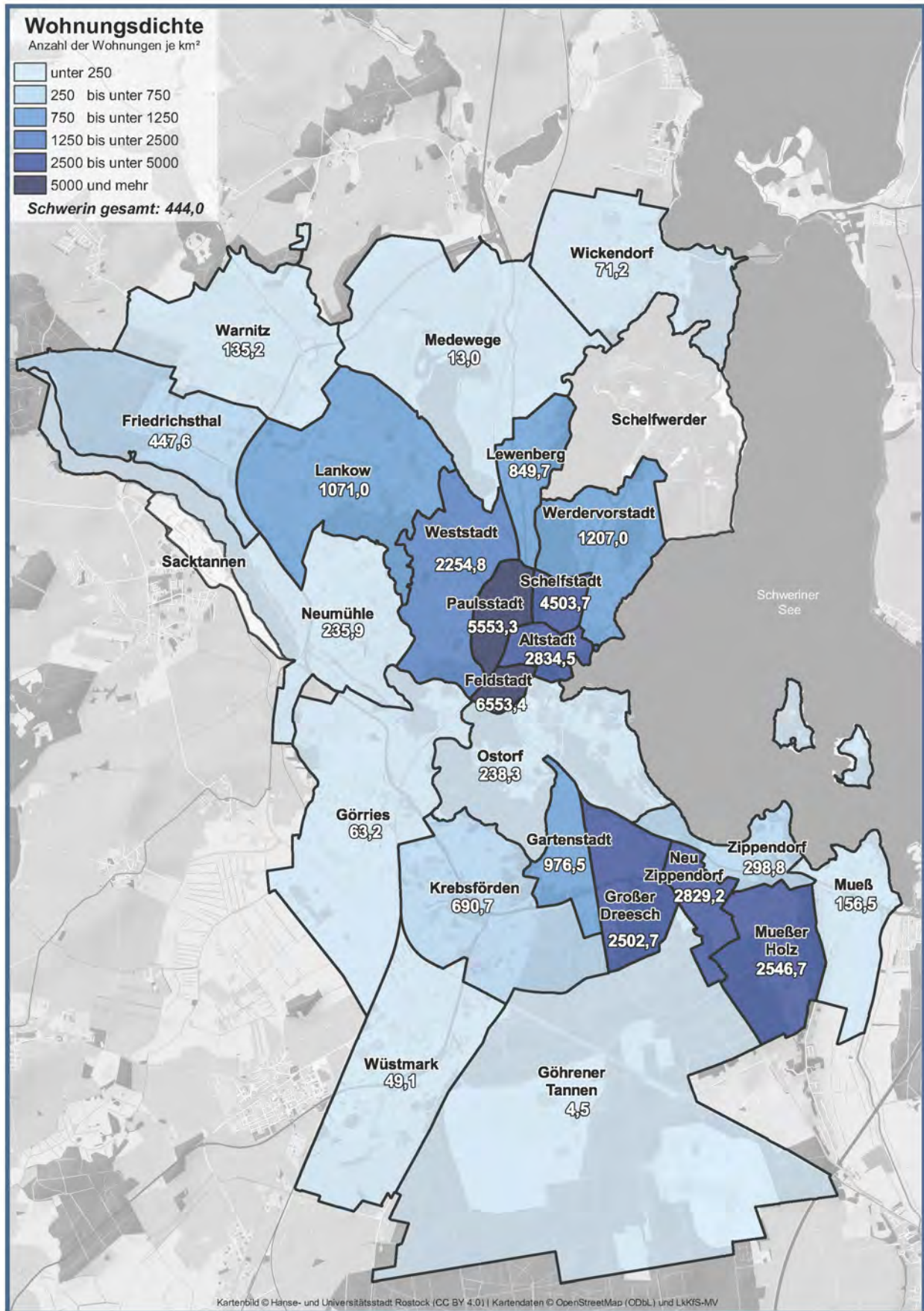
Grafik zu 3.5.: durchschnittliche Fläche je Wohnung und Fläche je Einwohner nach Stadtteil 31.12.2021



Quelle: LHS FD Bauen und Denkmalpflege; LHS FG Zentrale Dienste; Stadtwerke Schwerin

3.6. Wohnungsdichte nach Stadtteilen – Karte

Stichtag 31.12.2021



Quelle: FD Vermessung und Geoinformation LK Ludwigslust-Parchim und LHS Schwerin

3.7. Wohndauer der Einwohner nach Stadtteilen

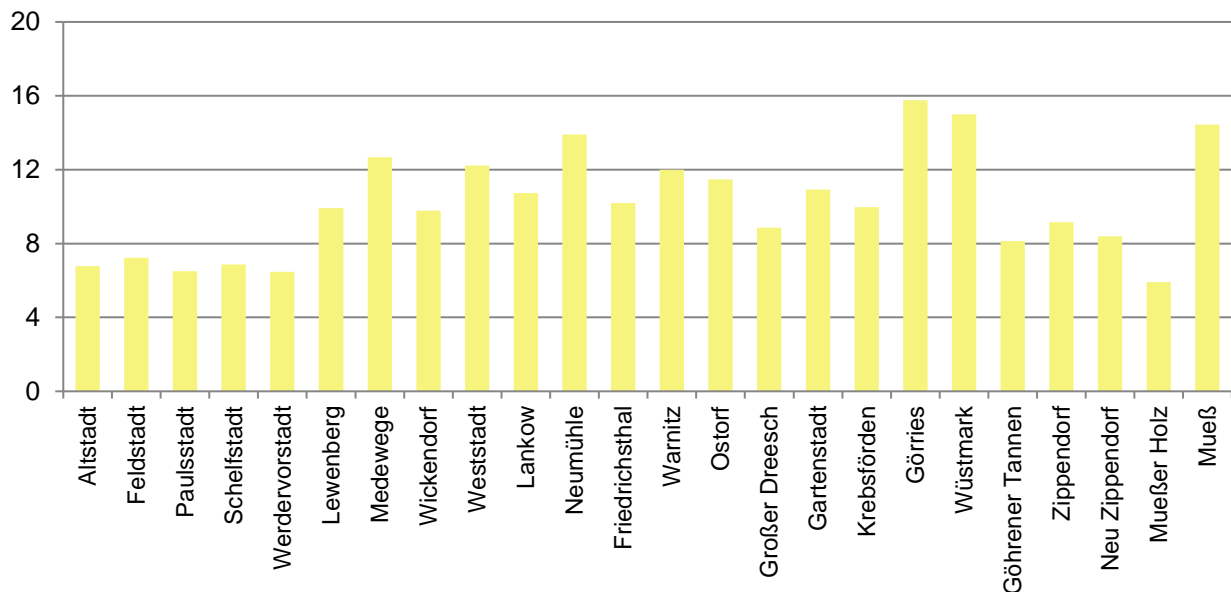
Stichtag 31.12.2021

Die Wohndauer gibt an, wie viele Jahre ein Einwohner an der zum Stichtag gültigen Adresse bereits lebt.

Stadtteil	unter 1 Jahr	1 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 5 Jahre	5 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 20 Jahre	20 Jahre und mehr
101 Altstadt	493	763	390	725	673	433
102 Feldstadt	520	784	543	783	827	592
103 Paulsstadt	1 150	1 920	1 146	1 660	1 647	914
104 Schelfstadt	584	834	590	915	965	530
105 Werdervorstadt	855	1 236	903	1 313	1 215	641
106 Lewenberg	280	321	189	274	241	388
107 Medewege	20	28	21	34	27	83
108 Wickendorf	206	62	38	147	190	182
201 Weststadt	959	1 677	1 263	1 913	2 356	2 744
202 Lankow	954	1 781	1 101	1 777	2 013	2 158
203 Neumühle	147	283	309	711	572	1 121
204 Friedrichsthal	330	786	360	521	798	1 124
205 Warnitz	74	181	101	261	654	353
301 Ostorf	193	329	232	418	617	575
302 Großer Dreesch	770	1 385	968	1 704	1 833	1 274
303 Gartenstadt	128	219	149	453	1 145	329
304 Krebsförden	429	816	546	1 049	1 338	1 269
305 Görries	80	102	57	154	220	353
306 Wüstmark	33	50	36	90	193	171
307 Göhrener Tannen	17	22	19	23	44	20
401 Zippendorf	115	185	114	225	226	190
402 Neu Zippendorf	453	848	658	986	1 242	717
403 Mueßer Holz	1 508	2 535	1 801	2 399	1 584	1 196
404 Mueß	57	105	76	130	192	369

Grafik zu 3.7.: durchschnittliche Wohndauer in Jahren nach Stadtteilen

(31.12.2021)



Quelle: LHS FD Bürgerservice

3.8. Bearbeitung im Wohn- und Nichtwohnungsbau

3.8.1. Erteilte Genehmigungen nach Antragsart

	2018	2019	2020	2021
Baugenehmigungsverfahren	169	152	169	114
Vereinf. Genehmigungsverf.	162	163	233	137
Genehmigungen Werbeanlagen	29	18	20	22
Beseitigung von Anlagen	7	7	9	10
Genehmigungsfreistellungen	70	104	109	162
Vorbescheide	52	39	57	11
Verlängerungen	24	14	15	32
Ablehnungen	21	33	18	17
Bescheinigungen WEG	47	24	43	37
Befreiungen, Abweichungen, Ausnahmen	17	39	33	43
gesamt:	598	593	706	479

3.8.2. Erteilte Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnungsbau

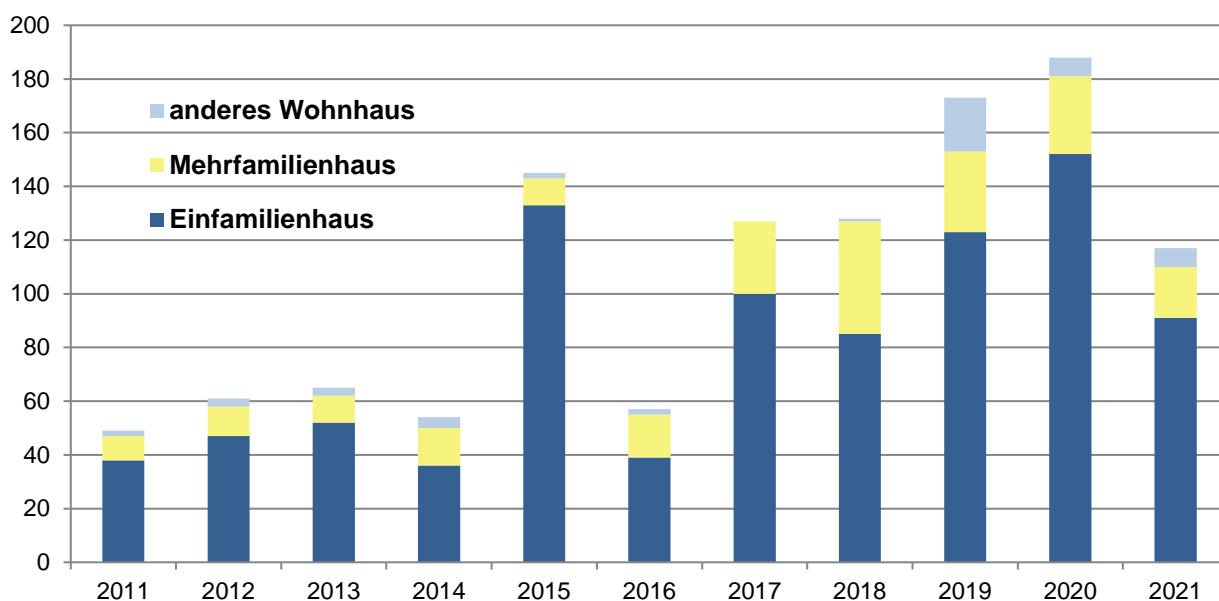
Berichtsjahr 2021

	Neubau	Anzahl neue Wohneinheiten	Wohnfläche in 100 qm
	einschließlich vereinfachte Verfahren und genehmigungsfreie Vorhaben		
Neubau	147	371	571,3
dav. Wohngebäude	117	358	323,3
dar. Gebäude mit einer Wohnung	91	91	125,6
Gebäude mit 2 und mehr Wohnungen	7	14	15,5
dar. genehmigungsfrei	-	-	-
dav. Nichtwohngebäude¹	30	13	248
Umbau	50	7	169,8

1) Anstaltsgebäude; Büro- und Verwaltungsgebäude; landwirtschaftl. u. nichtlandwirtschaftl. Betriebsgebäude; sonstige Nichtwohngebäude; Büro- und Geschäftshaus; Garagen/Carport/Stellplatz; Anbauten;

2) statt Wohnfläche wird die Nutzfläche angegeben

3.8.3. Neubaugenehmigungen im Wohnungsbau im Zeitvergleich - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V

3.8.4. Im Bauamt abgegebene Anträge insgesamt im Vergleich zum Vorjahr

	2018	2019	2020	2021
Gesamtzahl der Anträge	2 353	2 350	2 620	2 447
Bauantrag (inkl. Abbruch/Beseitigung baul.Anlagen)	387	397	284	357
Nutzungsänderungen	-	-	-	49
Vorbescheid	62	51	49	53
Abgeschlossenheitsbescheinigung	44	20	48	34
Widerspruchsverfahren	109	90	72	61
Bauaufsichtliche Maßnahme / Bußgeldverfahren	191	173	173	161
Anzeigen genehmigungsfreies Bauen	74	113	148	142
Nachträge	2	-	-	0
Aufnahme, Löschung, Aktualisierung Baulasten	96	89	75	40
Verlängerungen	12	-	0	0
Befreiungen, Ausnahmen, Abweichungen	27	27	24	36
Klageverfahren	12	35	17	31
Bescheinigung Investitionszulagen	-	-	-	-
Vergabe einer Hausnummer	113	117	125	142
Auskunft Ortsbaurecht	123	50	66	58
Auskunft Baulasten	499	505	639	606
Auskünfte allgemein	42	213	260	206
Akteneinsichten	193	177	177	169
Stellungnahme § 62 LBauO M-V	-	-	-	-
Beschwerden	34	26	43	22
Stellungnahmen gegenüber Behörden, Ämtern, ...	65	93	76	54
Sonstiges	200	-	-	74
Prüfung Standsicherheit	19	30	38	70
Prüfung Brandschutz	1	33	30	54
Genehmigung Fliegender Bauten	23	16	1	13
Brandverhütungsschauen	21	33	20	14
Baulastkataster	22	28	52	1

1) einschließlich Nutzungsänderungen

3.9. Kauffälle, Flächen und Kaufwerte nach Baulandarten im Mecklenburg-Vorpommern Vergleich

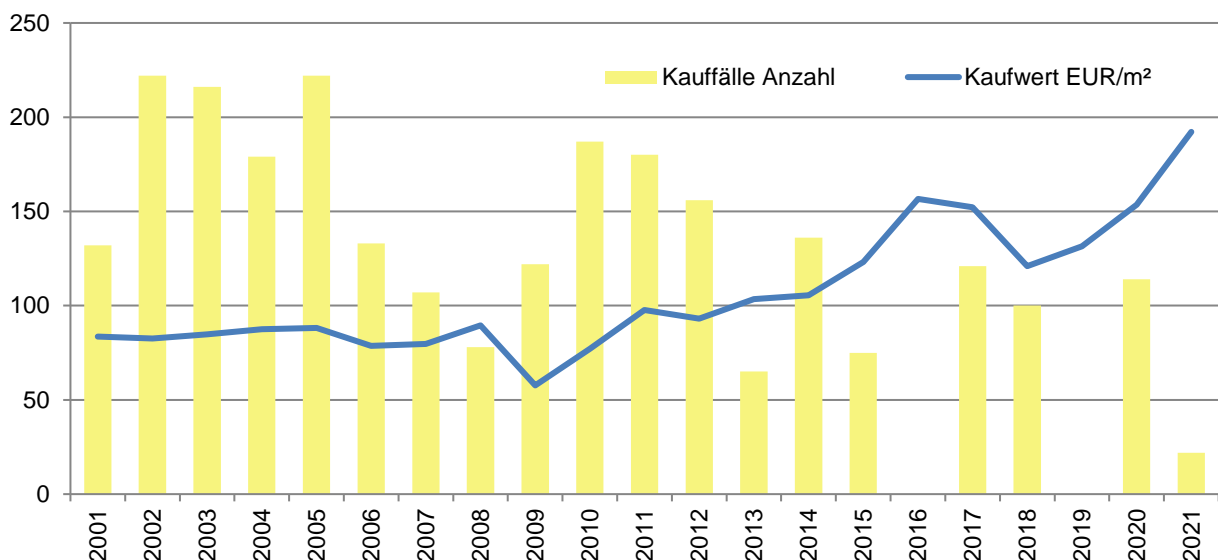
Kaufwerte für Bauland: In diese Statistik werden nur unbebaute Grundstücke mit einer Fläche von 100 m² und mehr einbezogen. Der Kaufpreis für das Grundstück versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notar- oder Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer u.a.). Er beinhaltet jedoch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs, Zäune, Erschließungskosten usw.

Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, wenn sie in einem Bebauungsplan als Bauland festgesetzt sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Verkehrsanlagen und durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen sind.

Rohbauland sind unbebaute Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Bauland liegen und in absehbarer Zeit bei einer geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Erschließung und Bebauung anstehen.

	Jahr	Bauland insgesamt			darunter					
					Baureifes Land			Rohbauland		
		Kauffälle	Fläche	Kaufwert	Kauffälle	Fläche	Kaufwert	Kauffälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1000m ²	EUR/m ²	Anzahl	1000m ²	EUR/m ²	Anzahl	1000m ²	EUR/m ²	
Schwerin	2016	-	-	59,32	-	-	156,69	29	102	28,66
	2017	152	527	42,01	121	115	152,14	16	226	15,37
	2018	126	240	64,35	100	111	120,88	19	71	18,44
	2019	.	.	79,97	.	.	131,46	6	51	39,55
	2020	134	257	64,64	114	80	153,50	7	109	33,03
	2021	53	71	76,27	22	15	192,20	-	-	-
M-V	2016	2 205	3 467	36,65	1 681	2 110	53,70	234	571	13,63
	2017	2 509	4 427	37,65	1 910	2 632	57,76	210	616	14,06
	2018	2 266	3 970	34,11	1 739	2 269	52,84	221	713	13,10
	2019	2 195	3 539	40,39	1 756	2 306	56,10	114	352	15,04
	2020	1 866	3 244	42,24	1 514	1 963	62,56	87	373	18,40
	2021	2 718	4 432	77,40	2 130	2 392	100,26	33	326	31,96

Grafik zu 3.9.: Kauffälle und Werte für baureifes Land im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

WIRTSCHAFT

4

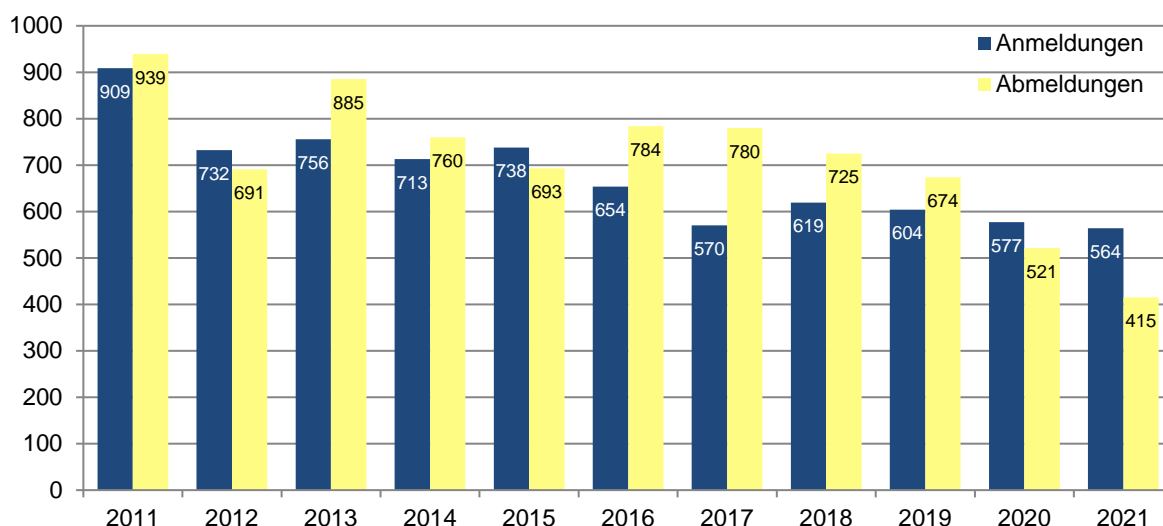
4.1. Gewerbemeldungen

Grundlage der Gewerbeanzeigenstatistik sind die von den Gewerbeämtern an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern übergebenen Vordrucke für Gewerbean-, -ab- und Gewerbeummeldungen. Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Gewerbeummeldungen erfolgt ab 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

Gewerbeanmeldungen zeigen den Beginn eines Gewerbes durch Neuerrichtung eines Betriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle, die Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch einen anderen Gewerbetreibenden, Änderung der Rechtsform bzw. Zuzug eines Gewerbebetriebes aus einem anderen Meldebezirk an.

Eine **Gewerbeabmeldung** erfolgt bei vollständiger Aufgabe eines Betriebes, bei teilweiser Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (z.B. einer Zweigstelle) bzw. Aufgabe des Betriebes infolge Eigentümerwechsel, bei Änderung der Rechtsform sowie bei Verlegung des Betriebes in einen

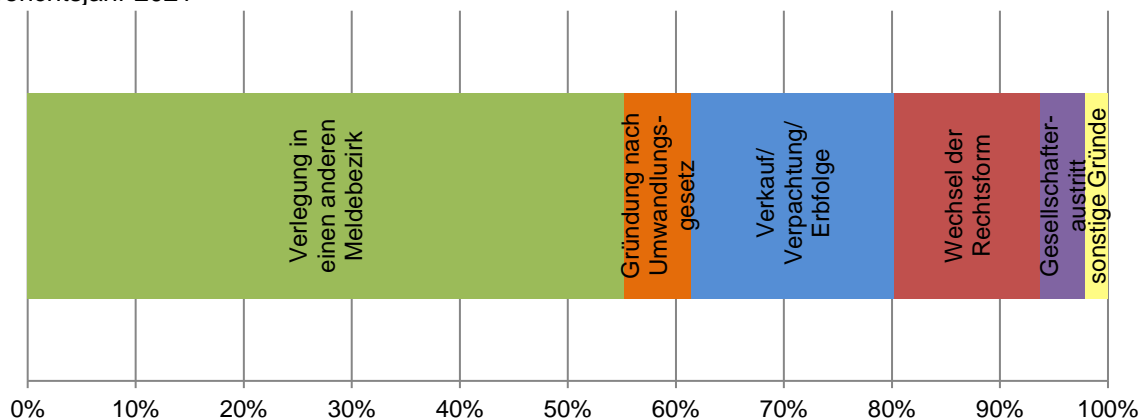
4.1.1. Gewerbean- und -abmeldungen im Zeitverlauf - Grafik



4.1.2. Gründe der Abmeldung nach Häufigkeit - Grafik

(Anzahl vorhandener Gründe, nicht Anzahl der Abmeldungen)

Berichtsjahr 2021



Quelle: LHS FG Gewerbeangelegenheiten

4.1.3. Gewerbemeldungen nach Wirtschaftszweigen

Prozentuale Verteilung der Gewerbemeldungen

Wirtschaftsabschnitte ^{1,2}	Gewerbebeanmeldungen		Gewerbeabmeldungen	
	2020	2021	2020	2021
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,4	0,2	0,0	0,0
Verarbeitendes Gewerbe	4,0	2,7	3,5	3,0
Baugewerbe	11,5	12,0	14,7	15,4
Handel, Instandhaltung u.Reparatur von Kfz	18,7	24,1	20,4	22,0
Verkehr und Lagerei	2,2	1,3	3,7	2,4
Gastgewerbe, Beherbergung	6,2	7,0	7,9	6,8
Information und Kommunikation	6,6	4,6	2,6	3,6
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	5,2	5,1	4,5	5,2
Freiberufl., wissenschaftl.und technische Dienstleister	8,9	6,7	8,1	7,2
Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	11,1	10,3	13,0	10,6
Übrige Wirtschaftsabschnitte	25,2	26,0	23,6	23,6

4.1.4. Gewerbemeldungen nach Rechtsformen

Prozentuale Verteilung der Gewerbemeldungen

Rechtsformen ²	Gewerbebeanmeldungen		Gewerbeabmeldungen	
	2020	2021	2020	2021
Offene Handelsgesellschaft	0,0	0,0	0,0	1,0
Kommanditgesellschaft	0,2	0,0	0,2	0,2
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	1,6	4,0	2,9	5,4
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	6,4	4,9	3,9	6,0
Aktiengesellschaft	1,2	0,0	0,4	1,4
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	17,7	18,4	15,9	13,0
Private Company Limited by Shares	0,0	0,0	0,4	0,0
Übrige Rechtsformen ³	1,2	1,7	0,6	0,2
Einzelunternehmen	71,8	70,9	75,8	72,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

3) z.B.Genossenschaft, eingetragener Verein

4.1.5. Gemeldete Betriebe nach Kammerbezirken im Zeitverlauf

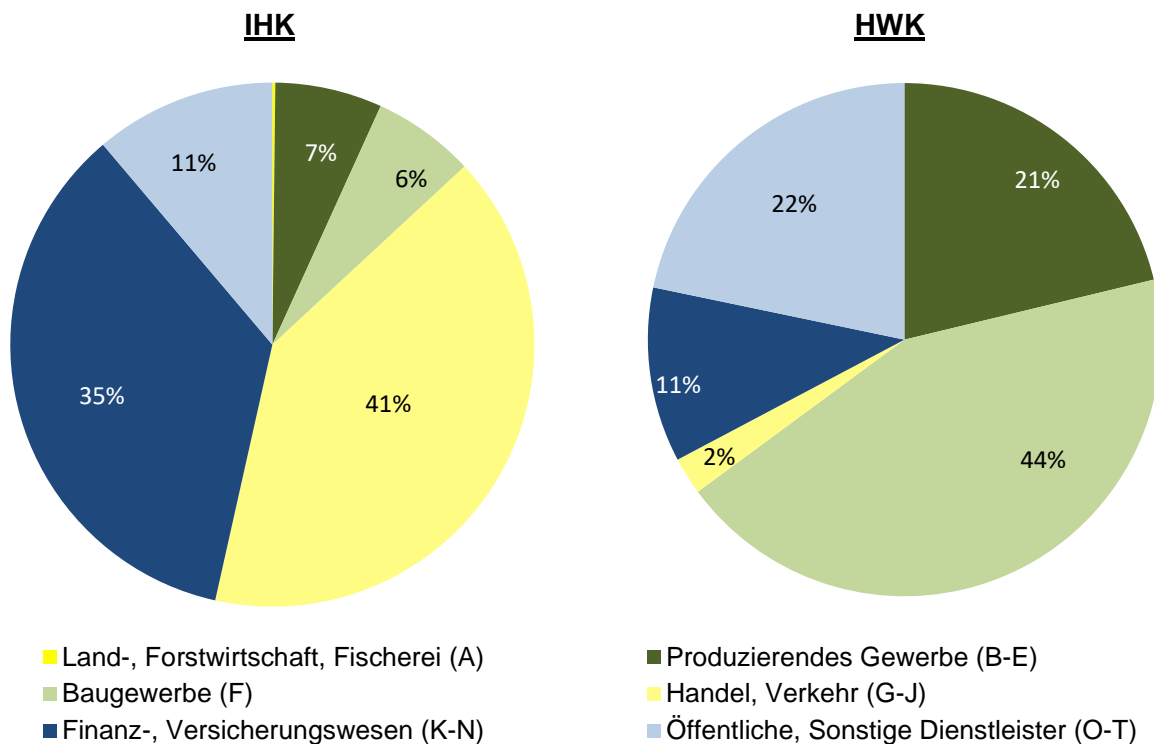
Stichtag 31.12.	Industrie- und Handelskammer (IHK)	Handwerkskammer (HWK)	Freiberufler ¹	Insgesamt
2011	5 434	1 117	1 261	7 812
2012	5 401	1 121	1 702	8 224
2013	5 337	1 113	1 702	8 152
2014	5 241	1 120	1 702	8 063
2015	5 236	1 112	1 884	8 232
2016	5 148	1 095	1 884	8 127
2017	5 016	1 085	1 990	8 091
2018	4 992	1 051	1 990	8 033
2019	4 946	1 018	1 990	7 954
2020	4 913	1 029	1 990	7 932
2021	4 953	1 017	1 990	7 960

1) Die Zahl der Freiberufler wird nicht jährlich ausgewertet und gilt somit als Richtwert für die folgenden Stichtage.

4.1.6. Verteilung der Betriebe nach Kammerbezirken und Wirtschaftsbereichen

- Grafik

Stichtag 31.12.2021; WZ 2008



Quelle: Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer und Finanzamt Schwerin

4.2. Insolvenzverfahren

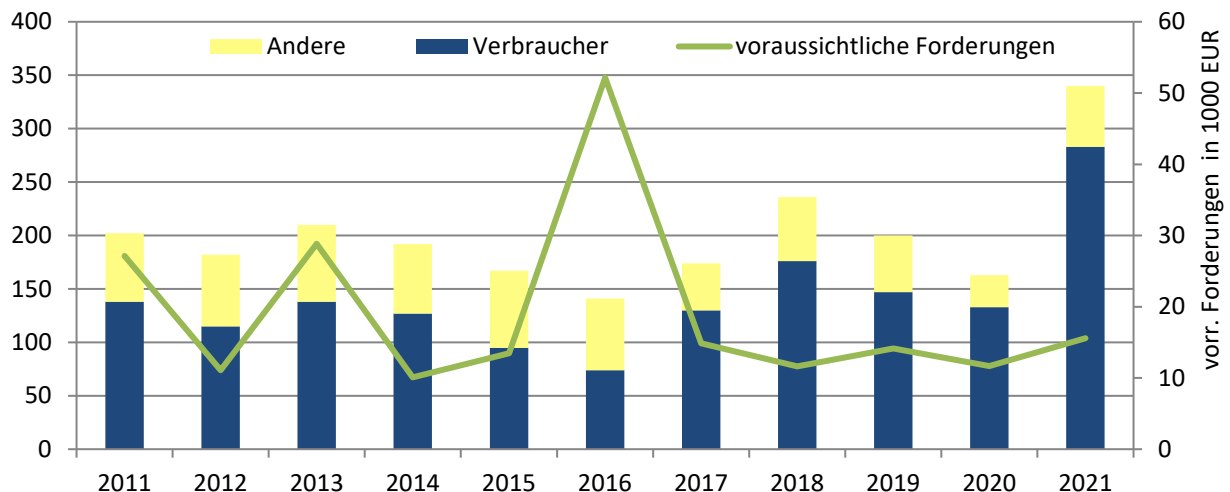
Die Insolvenzstatistik erfasst die eröffneten, die mangels Masse abgelehnten und mit Schuldenbereinigungsplan beendeten Insolvenzverfahren und gibt einen Überblick über die Anzahl der Insolvenzen und den Umfang der finanziellen Forderungen der Gläubiger. Die Meldung der Insolvenzfälle erfolgt jeweils durch die zuständigen Insolvenzgerichte an das Statistische Landesamt. Örtlich zuständig ist dabei das Insolvenzgericht, in dessen Bezirk der Schuldner seinen allgemeinen Gerichtsstand hat.

Allgemeiner Eröffnungsgrund für ein **Insolvenzverfahren** ist die Zahlungsunfähigkeit. Das Insolvenzgericht weist den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens ab, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken.

Jahr	Insolvenzverfahren					eröffnete Verfahren	Betroffene Arbeitnehmer	voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	darunter						
		Unternehmen	Verbraucher	ehem. Selbständige				
	Anzahl								1000 EUR
2011	202	21	138	31	186	58	27 113	
2012	182	28	115	26	157	134	11 108	
2013	210	39	138	30	187	160	28 841	
2014	192	19	127	46	173	35	10 087	
2015	167	22	100	42	153	90	13 446	
2016	141	23	74	42	122	232	52 156	
2017	174	23	130	17	146	283	14 863	
2018	236	16	176	43	217	43	11 637	
2019	200	15	147	36	184	97	14 128	
2020	168	12	133	18	159	106	11 676	
2021*	342	15	283	42	333	16	15 589	

*Senkung der Restschuldbefreiung von 6 auf 3 Jahre für Einzelunternehmer und Verbraucher

Grafik zu 4.2.: Insolvenzverfahren der Verbraucher und Anderer, sowie voraussichtliche Forderungen gesamt im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

4.3. Produzierendes Gewerbe

Erläuterungen

Betriebe

Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen örtlich getrennte Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe (z. B. für Montage, Reparaturen, Verpackungsmittelherstellung), ferner mit dem Betrieb örtlich verbundene oder in dessen Nähe liegende Verwaltungs- und Hilfsbetriebsteile.

Tätige Personen

Tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehende Personen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Entgelte

Die Entgelte umfassen die Bruttosumme der Bar- und Sachbezüge aller tätigen Personen. Sie enthalten alle Arten von Zuschlägen (z. B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z. B. Kantinenzuschuss, Spesenersatz).

Umsatz

Rechnungswert aller getätigten Umsätze, also Umsätze aus eigener Erzeugung, aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Der Umsatz bezieht sich auf im Bundesgebiet getätigte Leistungen (Inlandumsatz) ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Auslandsumsatz

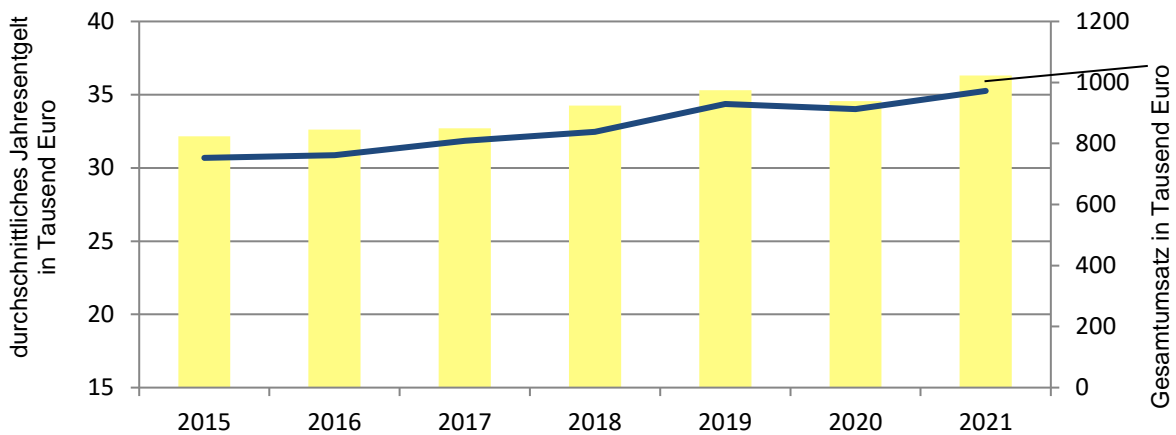
Umsatz aus direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

4.3.1. Verarbeitendes Gewerbe

Zum Verarbeitenden Gewerbe zählen alle Betriebe des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (nach WZ 2008) mit mindestens 20 tätigen Personen.

	Betriebe am 30.9.	Tätige Personen am 30.9.	Entgelte	Gesamtumsatz	darunter Auslands- umsatz	Export- quote
	Anzahl		in 1 000 EUR			%
2015	45	3 095	99 508	752 917	150 041	19,9
2016	45	3 347	109 158	762 004	128 133	16,8
2017	46	3 371	110 279	809 286	116 602	14,4
2018	47	3 402	116 560	838 347	137 100	16,4
2019	51	3 675	129 709	929 139	168 548	18,1
2020	54	3 771	130 301	912 509	161 185	17,7
2021 absolut	51	3 529	128 148	972 424	185 073	19,0
<i>Anteil an M-V in %</i>	6,4	5,5	5,6	5,4	2,5	x

Grafik zu 4.3.1.: durchschnittliches Jahresentgelt je tätiger Person und Jahresumsatz im Verarbeitenden Gewerbe im Zeitvergleich



Quelle: Statistisches Amt M-V

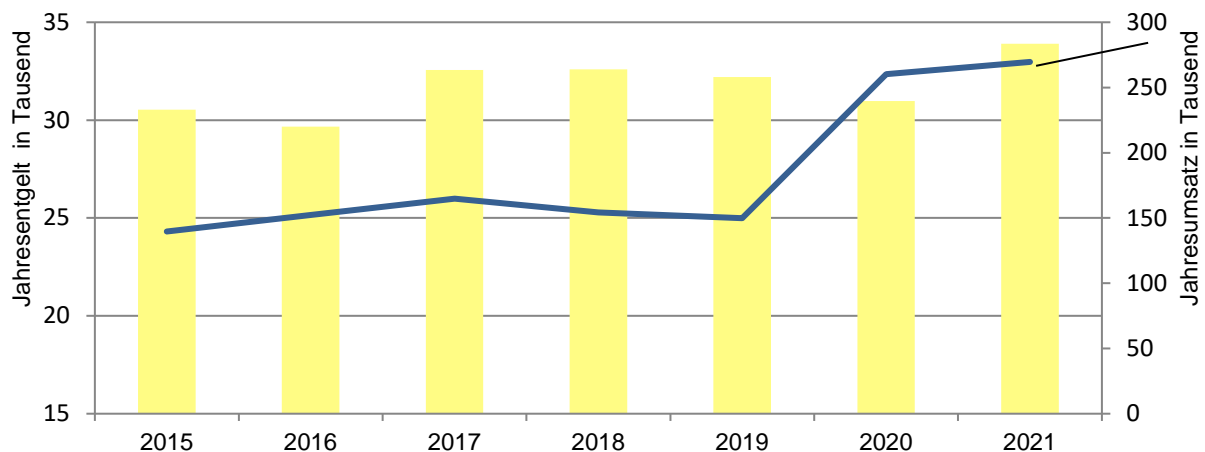
4.3.2. Bauhauptgewerbe

Die Darstellungen des Bauhauptgewerbes beziehen sich auf die Ergänzungserhebung (früher Totalerhebung), die jährlich zum Stichtag 30.06. durchgeführt wird. Das Bauhauptgewerbe umfasst alle Betriebe unabhängig der Beschäftigtenzahl nach Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008.

Durch die Anwendung verbesserter methodischer Vorgaben bei der Berichtskreisbildung konnten ab Berichtsjahr 2020 viele Betriebe in die Erhebung neu einbezogen werden. Das betraf insbesondere kleine Betriebe und führte zu einer Verdopplung des Berichtskreises

	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Gesamtumsatz	Geleistete Arbeitsstunden
	Anzahl am 30.06.		im Juni in 1 000 EUR		im Juni in 1000
2015	59	1 033	2 628	11 637	136
2016	55	955	2 361	12 699	129
2017	47	986	2 675	13 739	124
2018	48	1 041	2 827	12 863	130
2019	45	965	2 589	12 478	109
2020	90	1 324	3 418	21 681	160
2021	93	1 154	3 261	22 467	146

Grafik zu 4.3.2.: durchschnittliches Jahresentgelt je tätiger Person und Jahresumsatz im Bauhauptgewerbe im Zeitvergleich



4.3.2.1. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Bauart

	Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	gewerblicher Bau	öffentlicher und Straßenbau
	in 1000 Std.				
2015	65	70	37	41	58
2016	68	61	40	37	52
2017	67	57	42	30	52
2018	66	65	48	36	47
2019	50	60	34	29	46
2020	61	99	44	32	83
2021	70	76	54	36	56

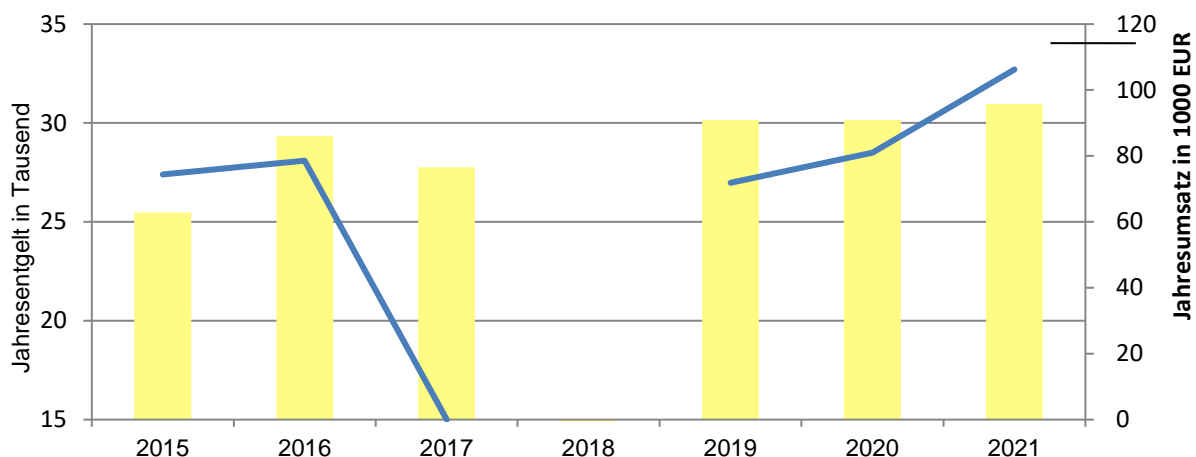
Quelle: Statistisches Amt M-V

4.3.3. Ausbaugewerbe

Die Darstellungen des Ausbaugewerbes beziehen sich auf die jährliche Erhebung im Juni eines jeden Jahres. Das Ausbaugewerbe umfasst alle Betriebe ab mindestens 10 Beschäftigten nach Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008.

	Betriebe	Tätige Personen	Gesamtumsatz in 1000 EUR	Entgelte (EUR)	Geleistete Arbeitsstunden
	Anzahl am 30.06.		im Jahr	im 2. Vierteljahr in 1000	
2015	29	787	74 352	5 011	261
2016	27	788	78 574	5 780	261
2017	28	802	-	5 565	267
2018	-	-	74 302	-	-
2019	33	925	71 878	6 971	295
2020	34	963	81 005	7 257	290
2021	33	921	106 224	7130	292

Grafik zu 4.3.3.: durchschnittliches Jahresentgelt je tätiger Person und Jahresumsatz im Ausbaugewerbe im Zeitvergleich



4.3.3.1. Ergebnisse der Bauinstallationen im Ausbaugewerbe

	Betriebe	Tätige Personen	Gesamtumsatz in 1000 EUR	Entgelte (EUR)	Geleistete Arbeitsstunden
	Anzahl am 30.06.		im Jahr	im 2. Vierteljahr in 1000	
2015	16	523	55 308	3 395	168
2016	14	518	58 949	3 665	162
2017	16	540	-	3 906	171
2018	-	-	68 416	-	-
2019	19	627	73 243	-	-
2020	19	641	80 271	-	-
2021	20	653	-	-	-

Quelle: Statistisches Amt M-V

4.4. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

In der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR), deren zentrale Größe das Bruttoinlandsprodukt ist, werden die wesentlichen Informationen über die Wirtschaftsleistung eines regional abgegrenzten Gebietes hinsichtlich ihrer Entstehung, Verteilung und Verwendung aufbereitet. Sie ist als statistisches Instrument der Wirtschaftsbeobachtung wesentliche Grundlage für gesamtwirtschaftliche Analysen und Prognosen.

Aufgrund der konzeptionellen, datenbedingten und methodischen Änderungen im Rahmen der Revision 2014 ist es in Ergebnissen zum Bruttoinlandsprodukt bzw. zur Bruttowertschöpfung zu Korrekturen unterschiedlicher Größenordnungen gekommen. Insgesamt führen die revisionsbedingten und -begleitenden Änderungen jedoch zu einer deutlich besseren Abbildung der Wirtschaftsstruktur und des Wirtschaftsgeschehens. Die hier veröffentlichten Revisionsergebnisse zum Berechnungsstand August 2021 sind mit Angaben früherer Berechnungsstände nicht vergleichbar.

Statistisches Amt M-V

4.4.1. Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes zu Marktpreisen insgesamt, je Erwerbstätigen und je Einwohner im Zeitverlauf

Jahr	Bruttoinlandsprodukt					
	zu Marktpreisen		je Erwerbstätigen		je Einwohner	
	Mill. EUR	Anteil am Landeswert in %	EUR	Landeswert= 100	EUR	Landeswert= 100
2004	2 809	9,2	43 050	102,3	29 160	163,6
2005	2 912	9,6	44 503	105,4	30 420	169,2
2006	2 884	9,2	43 316	100,3	30 286	161,7
2007	2 898	8,8	43 579	97,8	30 582	154,0
2008	2 926	8,6	44 634	98,5	31 025	150,9
2009	2 932	8,7	44 695	100,2	31 256	151,9
2010	2 938	8,5	45 131	97,5	31 398	146,8
2011	3 054	8,4	47 401	96,7	33 439	149,0
2012	3 116	8,6	49 431	99,1	34 131	150,3
2013	3 161	8,4	49 968	96,8	34 571	146,9
2014	3 372	8,6	52 883	98,8	36 703	148,8
2015	3 490	8,7	53 816	99,2	36 948	148,1
2016	3 593	8,7	55 128	99,4	37 333	146,4
2017	3 753	8,5	56 818	96,5	39 208	142,9
2018	3 772	8,5	57 519	98,1	39 369	142,9
2019	4 035	8,5	60 973	97,5	42 145	142,3
2020	4 032	8,6	60 989	98,4	42 159	145,0

Quelle: Statistisches Amt M-V

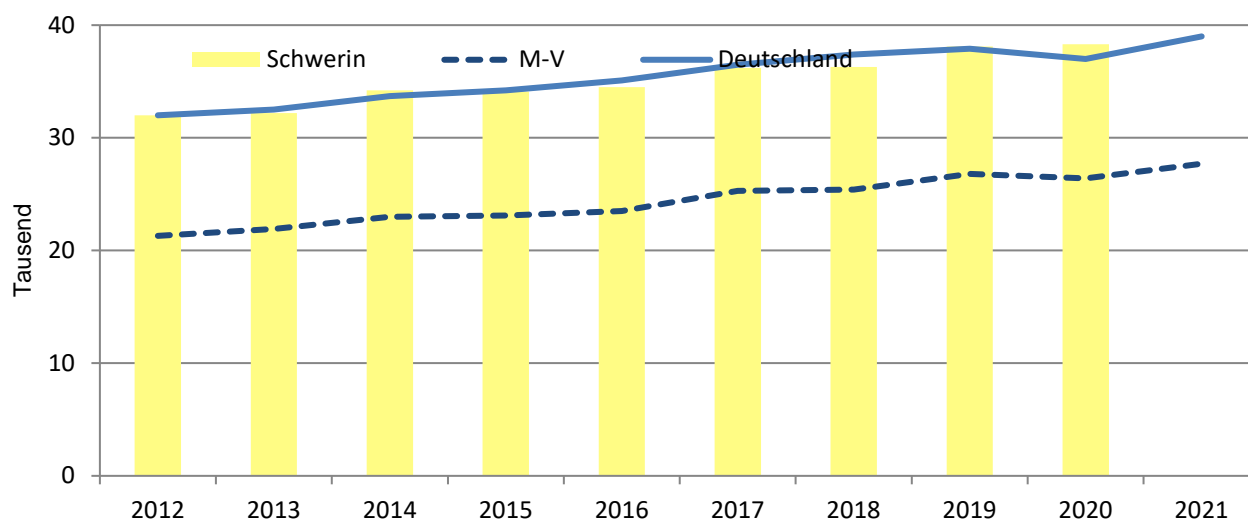
4.4.2. Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts je Einwohner in Kaufkraftstandards im Zeitverlauf

Die unterschiedlichen BIP-Werte zwischen den einzelnen Staaten innerhalb der EU sind nicht allein durch unterschiedliche Produkt- und Dienstleistungsvolumina begründet, sondern auch zum Teil durch unterschiedliche Währungen und durch unterschiedliche Preisniveaus. Um diese Währungs- und Preisunterschiede auszuschalten, legt man einem Volumenvergleich spezielle Umrechnungsfaktoren zugrunde. Kaufkraftparitäten sind solche Umrechnungsfaktoren, die Wirtschaftsindikatoren unterschiedlicher Währungs- und Preisniveaus in den Regionen in eine künstliche gemeinsame Währung, so genannte Kaufkraftstandards (KKS), konvertieren, die die Kaufkraft der verschiedenen Regionen vergleichbar macht. Der KKS ist somit eine künstliche gemeinsame Referenzwährungseinheit zur Darstellung z.B. des Bruttoinlandsprodukts in realen Werten beim räumlichen Vergleich.

	Bruttoinlandsprodukt je Einwohner in Kaufkraftstandards in Prozent des EU-Durchschnitts						
	2015	2016	2017	2018 ¹	2019 ¹	2020 ¹	2021
Kreisfreie Städte							
Rostock	114	112	116	110	115	113	:
Schwerin	124	122	123	120	122	128	:
Landkreise							
Mecklenburgische Seenplatte	85	84	87	83	84	89	:
Landkreis Rostock	76	76	80	77	79	81	:
Vorpommern-Rügen	75	74	76	76	77	78	:
Nordwestmecklenburg	74	72	74	73	75	74	:
Vorpommern-Greifswald	74	75	77	76	77	80	:
Ludwigslust-Parchim	72	73	76	74	75	80	:
M-V	84	83	86	84	86	88	85
Deutschland	124	125	124	124	121	123	120

1) geschätzte Zahlen für MV und Landkreise

Grafik zu 4.4.2.: Bruttoinlandsprodukt je Einwohner in Kaufkraftstandards in EUR im Zeitverlauf



Quelle: Europäische Union - Eurostat

4.4.3. Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen im Zeitverlauf

Die Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert zu Herstellungspreisen) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen zu Anschaffungspreisen einschließlich FISIM) der einzelnen Wirtschaftsbereiche, Sektoren oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Bruttowertschöpfung enthält nicht die Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Die hier dargestellten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand August 2021 und sind mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar.

Jahr	Bruttowertschöpfung		
	zu Herstellungspreisen	je Erwerbstätigen	
	Mill. EUR	EUR	Landeswert=100
2014	3035	47 608	98,8
2015	3 140	48 407	99,2
2016	3 235	49 636	99,4
2017	3 382	51 199	96,5
2018	3 399	51 837	98,1
2019	3 637	54 958	97,5
2020	3 652	55 244	98,4

4.4.4. Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen im Zeitverlauf

	2017	2018	2019	2020
	in Mill. EUR			
Bruttowertschöpfung insg.	3 382	3 399	3 637	3 652
davon:				
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	608	556	636	606
dar.: Verarbeitendes Gewerbe	272	235	275	218
Dienstleistungsbereiche	2 772	2 842	2 998	3 044
dav.: Handel, Gastgewerbe, Verkehr	559	584	639	629
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister	740	756	775	763
Öffentl. u. private Dienstleister	1 473	1 502	1 585	1 651

Quelle: Statistisches Amt M-V

4.4.5. Arbeitnehmerentgelte nach Wirtschaftsbereichen

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst neben den Bruttolöhnen und Gehältern auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Der Nachweis erfolgt am Ort der Arbeitsstätte, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer. Die hier dargestellten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand August 2021 und sind mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar.

Wirtschaftsbereiche	2017	2018	2019	2020
	Mill. EUR			
Arbeitnehmerentgelt insgesamt	2 333	2 400	2 518	2 595
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	319	329	354	366
dar. Verarbeitendes Gewerbe	163	163	176	179
Dienstleistungsbereiche	2 013	2 070	2 163	2 227
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	416	430	445	431
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	391	404	415	410
Öffentl. u. private Dienstleister	1 205	1 235	1 303	1 387
	EUR je Arbeitnehmer			
Arbeitnehmerentgelt insgesamt	37 998	39 326	40 784	42 047
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	39 857	41 082	42 294	42 803
dar. Verarbeitendes Gewerbe	38 100	38 947	39 890	39 320
Dienstleistungsbereiche	37 733	39 073	40 562	41 938
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	29 362	30 753	32 291	32 233
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	31 552	33 142	33 960	35 365
Öffentl. u. private Dienstleister	45 031	46 125	47 682	49 250
	Landeswert je Arbeitnehmer = 100			
Arbeitnehmerentgelt insgesamt	111,4	111,3	110,7	112,1
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	107,0	106,2	105,1	106,8
dar. Verarbeitendes Gewerbe	103,4	101,6	100,0	101,3
Dienstleistungsbereiche	112,2	112,2	111,6	112,7
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	108,5	108,6	108,8	109,7
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	107,2	107,5	105,5	107,0
Öffentl. u. private Dienstleister	113,5	113,2	112,5	112,3

Quelle: Statistisches Amt M-V

4.4.6. Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen

Bruttolöhne und -gehälter umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit, sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden. Die hier dargestellten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand August 2021 und sind mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar.

Wirtschaftsbereiche	2017	2018	2019	2020
	Mill. EUR			
Bruttolöhne und -gehälter insges.	1 918	1 974	2 066	2 120
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	270	279	298	307
dar. Verarbeitendes Gewerbe	139	139	149	150
Dienstleistungsbereiche	1 647	1 694	1 767	1 812
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	355	366	377	363
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	333	344	353	347
Öffentl. u. private Dienstleister	959	984	1 037	1 102
	EUR je Arbeitnehmer			
Bruttolöhne und -gehälter insges.	31 241	32 343	33 459	34 355
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	33 735	34 793	35 665	35 911
dar. Verarbeitendes Gewerbe	32 428	33 199	33 853	32 988
Dienstleistungsbereiche	30 878	31 983	33 124	34 115
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	25 032	26 164	27 376	27 159
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	26 840	28 222	28 836	29 896
Öffentl. u. private Dienstleister	35 845	36 738	37 937	39 152
	Landeswert je Arbeitnehmer = 100			
Bruttolöhne und -gehälter insges.	110,4	110,1	109,6	111,1
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	106,9	106,0	104,9	106,7
dar. Verarbeitendes Gewerbe	103,4	101,6	100,0	101,3
Dienstleistungsbereiche	111,3	111,2	110,7	111,9
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	108,3	108,0	108,4	109,6
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	107,5	107,7	105,7	107,3
Öffentl. u. private Dienstleister	112,4	112,0	111,4	111,2

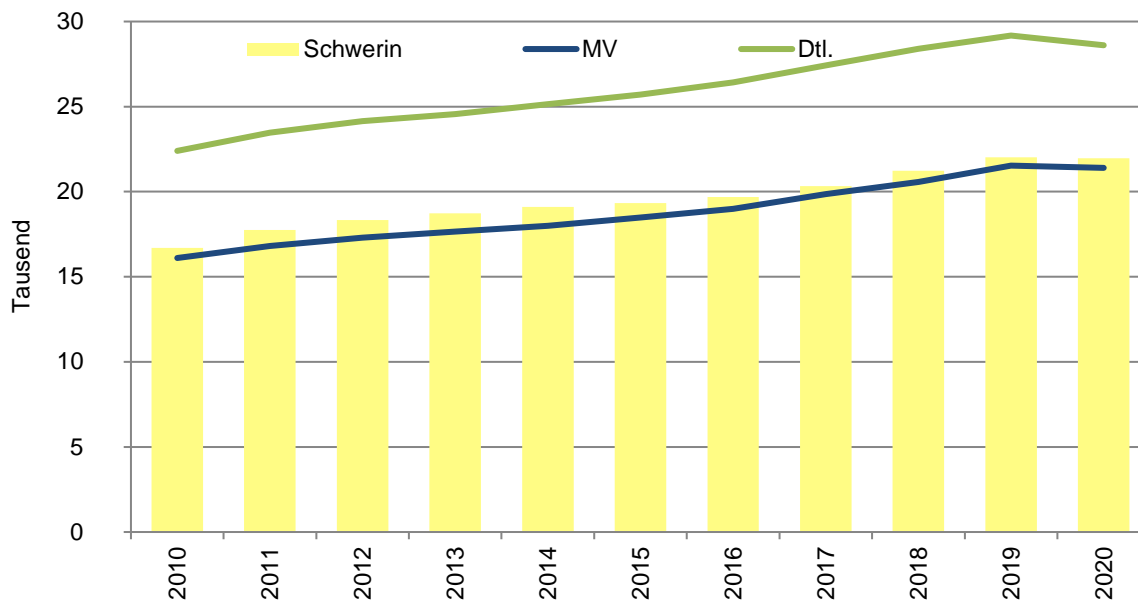
Quelle: Statistisches Amt M-V

4.4.7. Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen bezieht sich auf den Sektor der Privaten Haushalte. Es setzt sich zusammen aus Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen (Einkommen aus Gewerbebetrieb und selbstständiger Arbeit, Einkommen aus Wohnungsvermietung, Betriebsüberschuss aus eigen genutztem Wohnraum sowie Einkommen der selbstständigen Landwirte), empfangenem Arbeitnehmerentgelt und dem Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen (u.a. Zinsen, Dividenden, ausgeschüttete Gewinnanteile).

Jahr	Primäreinkommen				
	insgesamt		je Einwohner		
	Millionen EUR	Anteil an MV in %	EUR	MV = 100	Deutschland = 100
2016	1 895	6,2	19 688	103,7	74,5
2017	1 954	6,1	20 413	102,4	74,4
2018	2 036	6,1	21 252	102,6	74,6
2019	2 104	6,1	21 977	102,0	75,5
2020	2 101	6,1	21 970	102,7	76,8

Grafik zu 4.4.7.: Primäreinkommen je Einwohner in Euro im Zeitverlauf



4.4.8. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

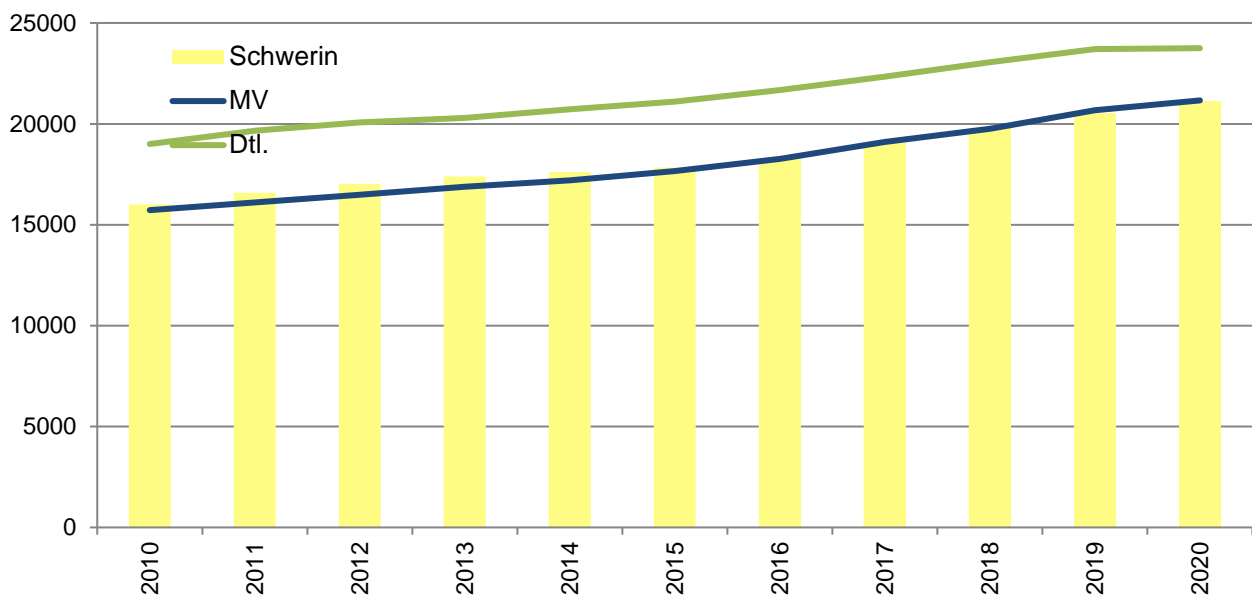
Das verfügbare Einkommen wird anhand von Einkommenstransfers ermittelt, zu denen folgende Leistungen gehören:

- empfangene monetären Sozialleistungen (Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber, sowie sonstige soziale Geldleistungen des Staates außerhalb von Sozialschutzsystemen z. B. Kinder-, Erziehungs- und Wohngeld)
- geleistete Einkommens- und Vermögenssteuern wie Einkommensteuern und sonstige direkte Steuern und Abgaben (in Deutschland zählen dazu die Vermögensteuer, die Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte, die Hundesteuer, die Jagd- und Fischereisteuer, sowie bestimmte Verwaltungsgebühren)
- geleisteten Sozialabgaben (tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge)
- sonstige laufende Transfers (u. a. vor allem Heimatüberweisungen und Unterstützungszahlungen privater Haushalte an die übrige Welt einschließlich Leistungen privater Entwicklungshilfe)

Das verfügbare Einkommen setzt sich zusammen aus den Konsumausgaben, den neu erworbenen Versorgungsansprüchen aus der betrieblichen Altersversorgung und dem Sparen. Es darf nicht verwechselt werden mit den Nettolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer. Das verfügbare Einkommen dient zur Beschreibung der Einkommenslage bzw. der monetären Situation der privaten Haushalte einer Region. Es ist jedoch nicht identisch mit der Kaufkraft der privaten Haushalte, bei der regionale Preisunterschiede zu berücksichtigen wären.

Jahr	Verfügbares Einkommen					
	insgesamt			je Einwohner		
	Millionen EUR	Anteil an MV in %	darunter: empf. Sozialleistungen in %	EUR	MV = 100	Deutschland = 100
2015	1 684	5,9	42,6	17 828	100,9	84,4
2016	1 761	6,0	43,1	18 299	100,2	84,4
2017	1 829	5,9	43,8	19 101	99,7	85,6
2018	1 901	5,9	43,4	19 844	99,8	85,7
2019	1 965	5,9	44,4	20 521	99,2	87,0
2020	2 021	5,9	46,9	21 138	99,9	89,0

Grafik zu 4.4.8.: Verfügbares Einkommen je Einwohner im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

4.5. Arbeitsmarkt

4.5.1. Entwicklung der Erwerbstätigen und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen

Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, freiberuflich Tätigen, beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Soldaten (einschließlich Wehr- und Zivildienstleistende).

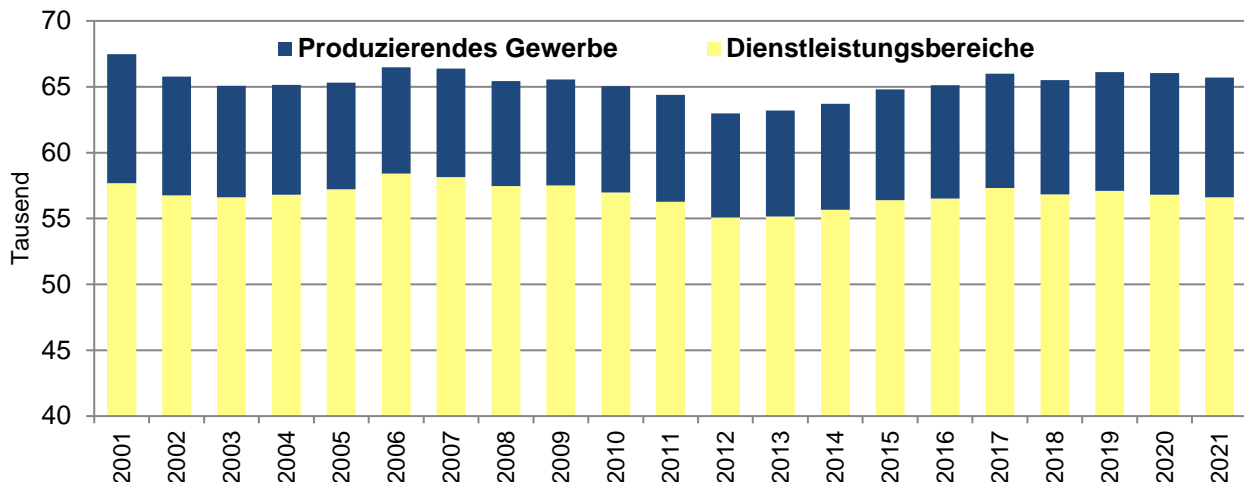
Als Arbeitnehmer zählt, wer zeitlich überwiegend als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender/Person im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis steht. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter sowie marginal Beschäftigte.

Die Wirtschaftsbereichsgliederung erfolgt nach der in der Europäischen Union einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 2 (deutsche Fassung: WZ 2008).

Alle Angaben folgen dem Arbeitsortprinzip und zeigen jahresdurchschnittliche Ergebnisse zum Berechnungsstand August 2022. Diese sind mit Angaben früherer Berechnungsstände nicht vergleichbar.

Jahr	Insgesamt	Land-, Forstwirtschaft u. Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter:		Dienstleistungsbereiche	davon:		
				Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	Finanzierg., Vermietung, Unternehmensdienstleistungen	Öffentl. u. sonst. Dienstleister
1000 Personen									
Erwerbstätige									
2017	66,1	-	8,7	4,5	2,9	57,3	15,3	13,9	28,1
2018	65,5	-	8,7	4,4	3,0	56,8	15,1	13,8	28,0
2019	66,2	-	9,0	4,6	3,0	57,1	14,8	13,8	28,5
2020	66,4	-	9,3	4,8	3,0	57,0	14,4	13,4	29,3
2021	65,8	-	9,1	4,5	3,1	56,6	14,3	12,7	29,6
Arbeitnehmer									
2017	61,4	-	8,0	4,3	2,4	53,3	14,2	12,4	26,8
2018	61,0	-	8,0	4,2	2,5	52,9	14,0	12,2	26,8
2019	61,7	-	8,4	4,4	2,6	53,3	13,8	12,2	27,3
2020	61,9	-	8,6	4,6	2,6	53,3	13,4	11,7	28,2
2021	61,4	-	8,4	4,3	2,6	53,0	13,3	11,2	28,5

Grafik zu 4.5.1.: Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

4.5.2. Entwicklung des Arbeitsmarktes

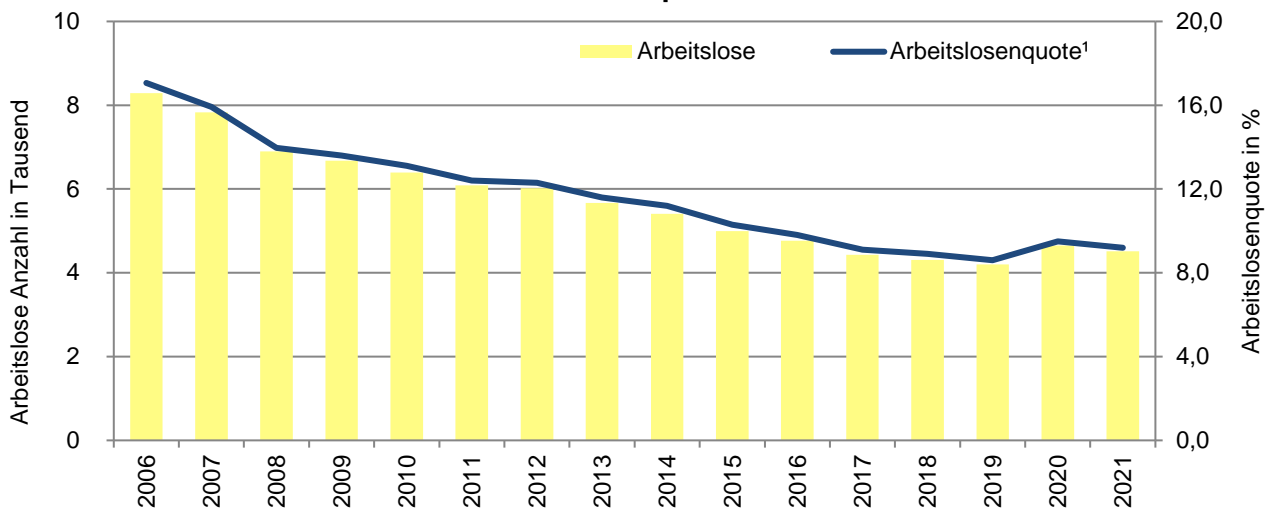
- Jahresdurchschnittswerte -

Jahr	Arbeitslose			Arbeitslosenquote			
	insgesamt	Männer	Frauen	Basis alle zivilen EWP ¹			abh. ziv. EWP ²
				insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
2017	4 430	2 499	1 931	9,1	10,2	8,1	9,9
2018	4 306	2 474	1 832	8,9	10,0	7,7	9,6
2019	4 199	2 412	1 787	8,6	9,7	7,5	9,4
2020	4 650	2 720	1 931	9,5	10,9	8,1	10,3
2021	4 510	2 610	1 900	9,2	10,3	8,0	10,0

1) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbständige u. mithelfende Familienangehörige)

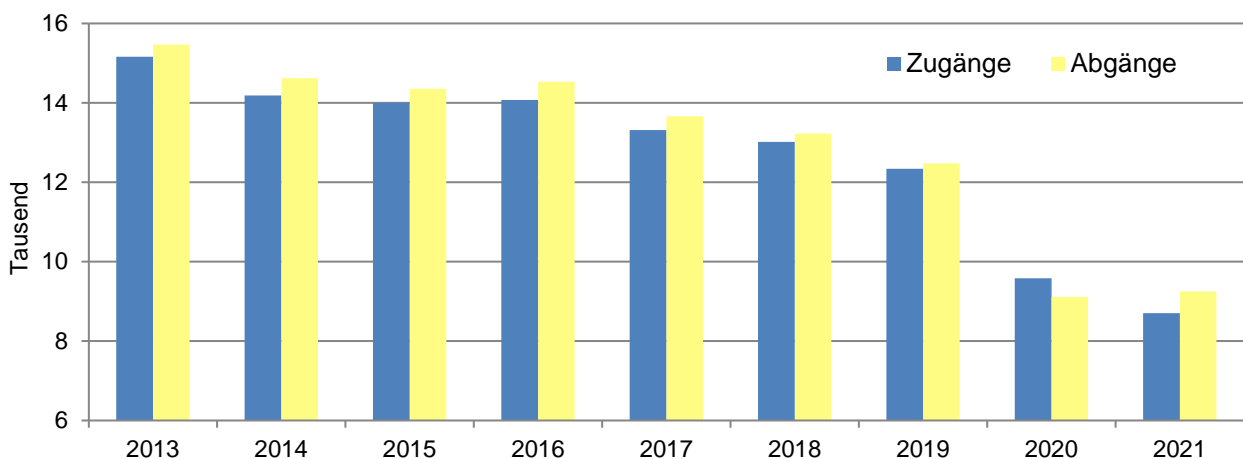
2) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig u. geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

Grafik zu 4.5.2.: Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Zeitverlauf



4.5.3. Zu- und Abgänge an Arbeitslosen im Zeitverlauf - Grafik

Jahreswert



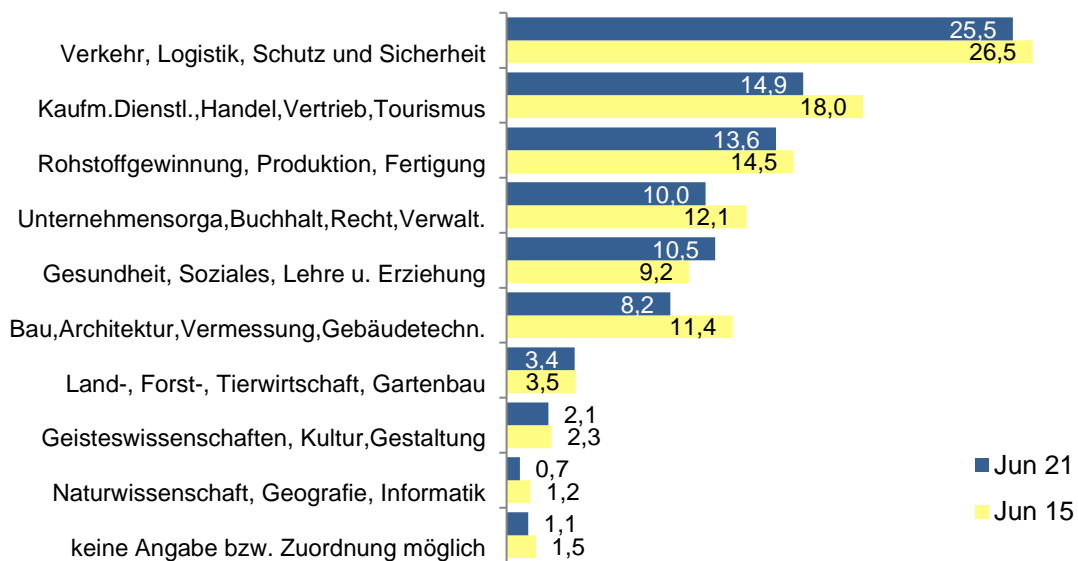
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4.5.4. Eckwerte des Arbeitsmarktes im Zeitvergleich

- Jahresdurchschnittswerte -

	2017	2018	2019	2020	2021
Arbeitsuchende insgesamt	8 861	8 283	7 953	8 141	7 913
Arbeitslose insgesamt	4 430	4 306	4 199	4 650	4 510
dar. ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1 604	1 853	1 900	2 194	2 162
Betriebliche/schulische Ausbildung	2 349	2 135	1 999	2 142	2 061
Akademische Ausbildung	327	317	300	314	286
keine Angabe zur Berufsausbildung	150	1	-	-	-
dar. 15 bis unter 25 Jahre	487	504	493	555	526
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	121	120	105	122	99
50 Jahre und älter	1 277	1 225	1 185	1 278	1 297
dar.: 55 Jahre und älter	809	796	744	823	867
Langzeitarbeitslose	1 350	1 290	1 307	1 555	1 926
Schwerbehinderte	261	267	265	278	292
Ausländer	731	895	893	1 015	973
dav. SGB II	3 305	3 291	3 211	3 309	3 288
SGB III	1 125	1 015	988	1 342	1 221
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	9,1	8,9	8,6	9,5	9,2
dar. Jüngere unter 25 Jahren	14,3	14,5	13,0	13,6	12,2
dar. Jugendliche unter 20 Jahren	13,6	12,4	9,7	10,6	9,9
50 Jahre und älter	7,4	7,1	6,9	7,5	7,6
dar.: 55 Jahre und älter	7,6	7,4	6,9	7,5	7,7
Ausländer	x	x	33,2	34,3	29,5
dav. SGB II	6,8	6,8	6,6	6,8	6,7
SGB III	2,3	2,1	2,0	2,7	2,5

4.5.5. Prozentuale Verteilung aller Arbeitslosen nach Berufsbereichen - Grafik



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4.6. Arbeitsmarkt in kleinräumiger Gliederung

Differenzen zwischen der kleinräumigen Auswertung der Arbeitsmarktdaten und der von der Agentur für Arbeit herausgegebenen amtlichen Zahl der Arbeitslosen, sowie Differenzen in der Summe, ergeben sich durch eine nicht vollständige Zuordbarkeit aller Ursprungsdaten, wie Postfach als Adresse, Straße und Hausnummer nicht eindeutig zuordbar ist.

Seit dem 01.01.2018 veröffentlicht die Agentur für Arbeit nur noch Daten in kleinräumiger Gliederung, sofern die Grundeinheit (Bevölkerungszahl mit Hauptwohnsitz) in diesem Gebiet größer als 1.000 beträgt. Daher wurden Daten von Stadtteilen aufgrund ihrer geografischen Lage und soziodemographischen Beschaffenheit zusammengefasst: Medewege, Wickendorf und Warnitz, weiterhin Görries, Wüstmark und Göhrener Tannen, sowie Zippendorf und Mueß.

4.6.1. Arbeitslose nach ausgewählten Merkmalen

Berichtsmonat Dezember 2021

Stadtteil	ins- gesamt	davon		davon		dar.	dar.
		Männer	Frauen	SGB II	SGB III	unter 25 Jahre	55Jahre u.älter
101 Altstadt	88	56	32	49	39	*	18
102 Feldstadt	129	89	40	86	43	11	27
103 Paulsstadt	330	198	132	215	115	39	58
104 Schelfstadt	103	68	35	55	48	*	22
105 Werdervorstadt	128	80	48	75	53	10	36
106 Lewenberg	65	52	13	52	13	*	10
107/ Medewege, 108/ Wickendorf, 205 Warnitz	35	21	14	12	23	.	15
201 Weststadt	300	181	119	198	102	20	88
202 Lankow	521	305	216	405	116	62	102
203 Neumühle	19	11	8	7	12	*	*
204 Friedrichsthal	35	17	18	6	29	*	14
301 Ostorf	25	18	7	13	12	*	*
302 Großer Dreesch	439	232	207	345	94	41	96
303 Gartenstadt	32	18	14	6	26	*	17
304 Krebsförden	160	96	64	105	55	15	31
305/ Görries, 306/ Wüstmark, 307 Göhrener Tannen	32	18	14	18	14	.	.
401/ 404 Zippendorf, Mueß	15	10	5	4	11	*	*
402 Neu Zippendorf	345	196	149	283	62	49	74
403 Mueßer Holz	1 202	660	542	1 076	126	131	189
Insgesamt	4 063	2 372	1 691	3 062	1 001	423	831

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4.6.2. Arbeitslosenquote nach ausgewählten Merkmalen

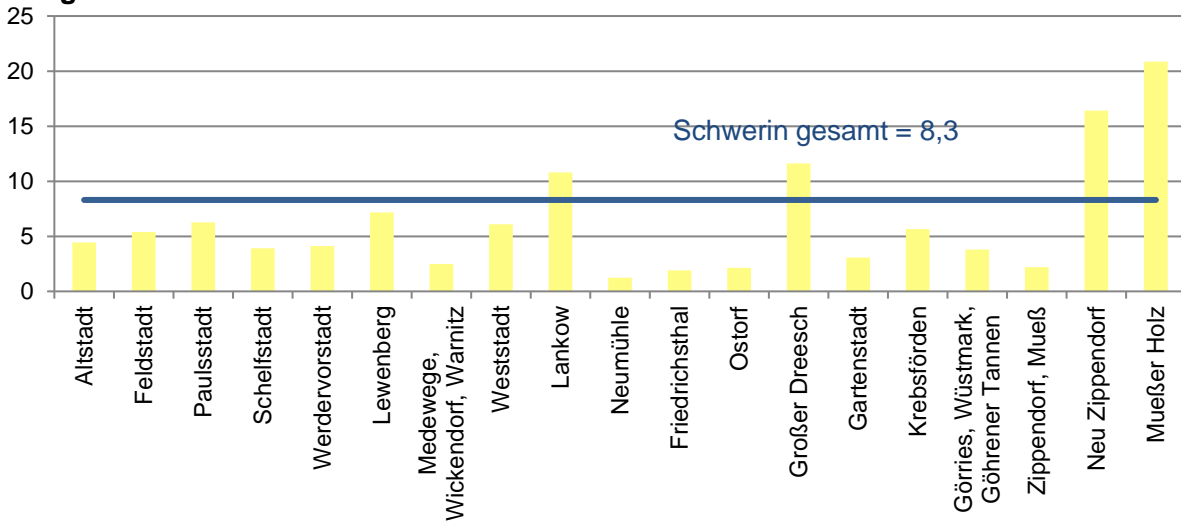
Berichtsmonat Dezember 2021

Seit dem 01.01.2018 veröffentlicht die Agentur für Arbeit nur noch Daten in kleinräumiger Gliederung, sofern die Grundeinheit (Bevölkerungszahl mit Hauptwohnsitz) in diesem Gebiet größer als 1.000 beträgt. Daher wurden Daten von Stadtteilen aufgrund ihrer geografischen Lage und soziodemographischen Beschaffenheit zusammengefasst: Medewege, Wickendorf und Warnitz, weiterhin Görries, Wüstmark und Göhrener Tannen, sowie Zippendorf und Mueß.

Stadtteil	Arbeitslosenquote (bez. auf alle zivilen Erwerbspersonen)			Anteil Arbeitslose an erwerbsf. Bevölkerung ¹
	insgesamt	Männer	Frauen	
101 Altstadt	4,4	5,5	3,3	3,76
102 Feldstadt	5,4	7,1	3,5	4,58
103 Paulsstadt	6,3	7,3	5,2	5,33
104 Schelfstadt	3,9	5,2	2,6	3,32
105 Werdervorstadt	4,1	5,2	3,1	3,49
106 Lewenberg	7,2	11,3	2,9	6,09
107/108/ 205 Medewege, Wickendorf, Warnitz	2,5	2,9	2,0	2,10
201 Weststadt	6,1	7,5	4,7	5,17
202 Lankow	10,8	11,9	9,5	9,16
203 Neumühle	1,2	1,4	1,1	1,04
204 Friedrichsthal	1,9	1,8	2,0	1,62
301 Ostorf	2,1	3,0	1,2	1,81
302 Großer Dreesch	11,6	12,0	11,3	9,87
303 Gartenstadt	3,1	3,6	2,6	2,60
304 Krebsförden	5,6	6,2	4,9	4,79
305/306/ 307 Görries, Wüstmark, Göhrener Tannen	3,8	4,2	3,4	3,23
401/404 Zippendorf, Mueß	2,2	2,8	1,5	1,86
402 Neu Zippendorf	16,4	16,9	15,7	13,93
403 Mueßer Holz	20,8	21,0	20,6	17,70
Insgesamt	8,3	9,3	7,1	7,03

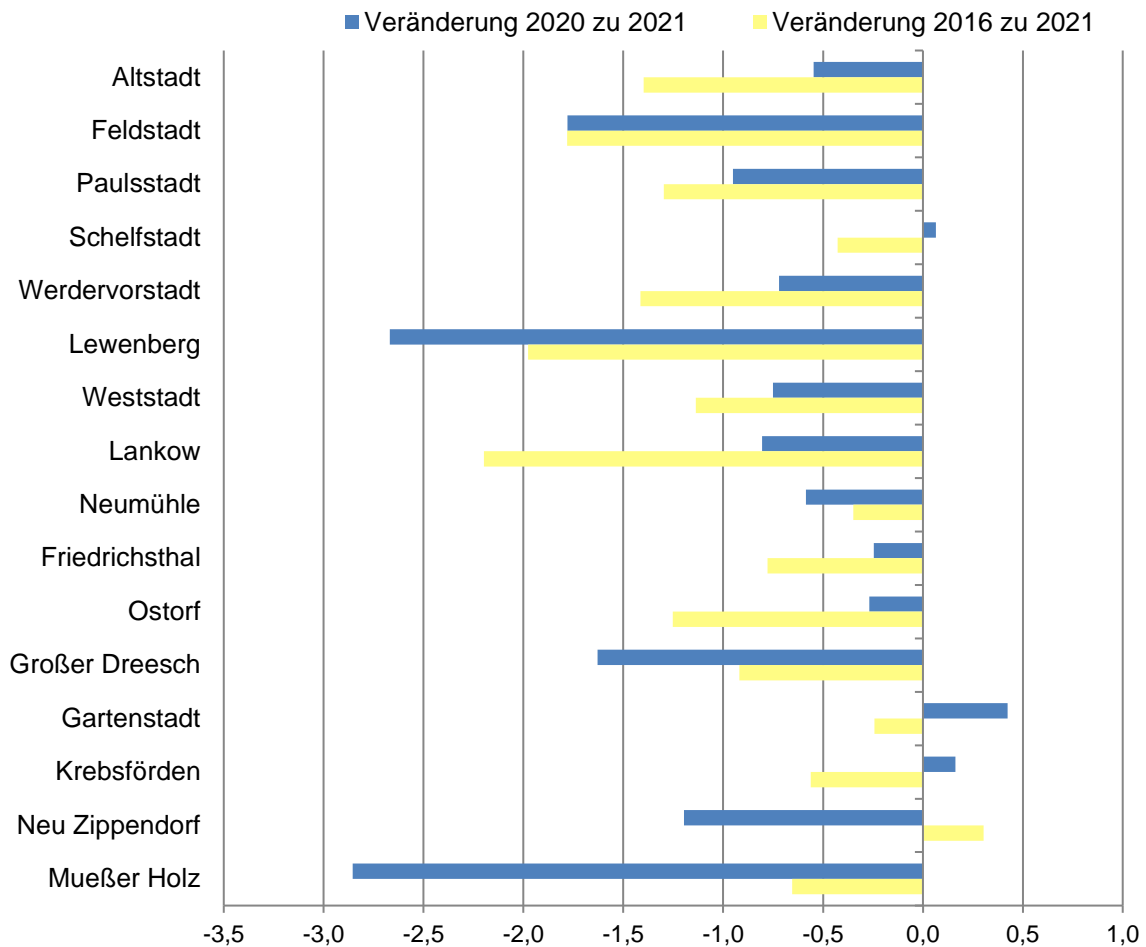
1) erwerbsfähige Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre mit Hauptwohnsitz Schwerin zum 31.12.2021

Grafik zu 4.6.2.: Arbeitslosenquote der Schweriner Stadtteile im Vergleich im Dezember 2021



4.6.3. Entwicklung der Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vorjahr und vor 5 Jahren - Grafik

in Prozentpunkten



Aufgrund der geringen Fallzahlen, wird auf die Veränderungsdarstellung der Stadtteile Medewege, Wickendorf, Warnitz, Görries, Göhrener Tannen, Wüstmark, Zippendorf und Mueß hier verzichtet.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; LHS FG Zentrale Dienste

4.7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Beschäftigte, die kranken-, renten- und pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind, gehören zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Die Wirtschaftszweiggliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008)“.

Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung (§ 14 SGB IV) regelmäßig im Monat die Geringfügigkeitsgrenze nicht überschreitet. Die Geringfügigkeitsgrenze beträgt bis einschließlich zum 31.12.2012 400 Euro und ab dem 01.01.2013 450 Euro.

4.7.1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (AO) Schwerin nach ausgewählten Merkmalen im Zeitvergleich

Stichtag 30.06.; Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008

	2017	2018	2019	2020	2021
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
insgesamt¹	50 375	50 417	50 834	50 554	50 752
Männer	22 654	22 633	22 817	22 733	22 763
Frauen	27 721	27 784	28 017	27 821	27 989
15 bis unter 25 Jahre	3 946	4 087	4 341	4 542	4 827
25 bis unter 55 Jahre	34 630	34 081	33 818	33 170	32 924
55 Jahre und älter	11 799	12 249	12 675	12 842	12 373
Vollzeit	35 754	35 508	35 325	34 948	34 817
Teilzeit	14 621	14 909	15 509	15 606	15 935
Deutsche	48 961	48 763	48 897	48 544	48 476
Ausländer	1 407	1 642	1 921	2 004	2 275
Auszubildende	1 804	1 751	1 703	1 877	1 965
Geringfügig Entlohnte Beschäftigte (GeB)					
insgesamt¹	7 048	6 976	6 878	6 512	6 446
Männer	3 213	3 195	3 172	3 090	3 065
Frauen	3 835	3 781	3 706	3 422	3 381
15 bis unter 25 Jahre	976	1 055	1 069	1 059	1 080
25 bis unter 55 Jahre	3 007	2 916	2 837	2 599	2 577
55 Jahre und älter	3 065	3 005	2 972	1 736	1 256
Deutsche	6 726	6 624	6 508	6 157	6 074
Ausländer	312	333	356	345	372
ausschließlich GeB	5 075	4 851	4 695	4 382	4 215
im Nebenjob	1 973	2 125	2 183	2 130	2 231

1) die Summen der untergliederten Merkmale können durch unbekannte oder nicht zuordbare Fälle von der Gesamtsumme abweichen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Statistisches Amt M-V

4.7.2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Schwerin nach Wirtschaftsbereichen

Stichtag 30.06.; Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008

	2017	2018	2019	2020	2021
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	57	56	59	62	55
B-E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	5 341	5 218	5 380	5 446	5 447
F Baugewerbe	2 422	2 433	2 502	2 495	2 406
G-I Handel, Verkehr und Gastgewerbe	9 508	9 754	9 666	9 037	9 057
J Information und Kommunikation	1 996	1 944	2 023	2 054	2 160
K Finanz- u. Versicherungsdienstleister	1 167	1 159	1 160	1 162	1 056
L Grundstücks- und Wohnungswesen	593	616	615	577	.
M-N Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstl.; sonstige wirtschaftliche Dienstleister	9 275	9 004	8 901	8 352	8 206
O-Q Öff. Verwaltung; Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw.	17 340	17 618	17 838	18 674	19 091
R-U Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleister; Priv. Haush.; Exterr. Org.	2 675	2 615	2 690	2 695	2 672
insgesamt	50 375	50 417	50 834	50 554	50 752

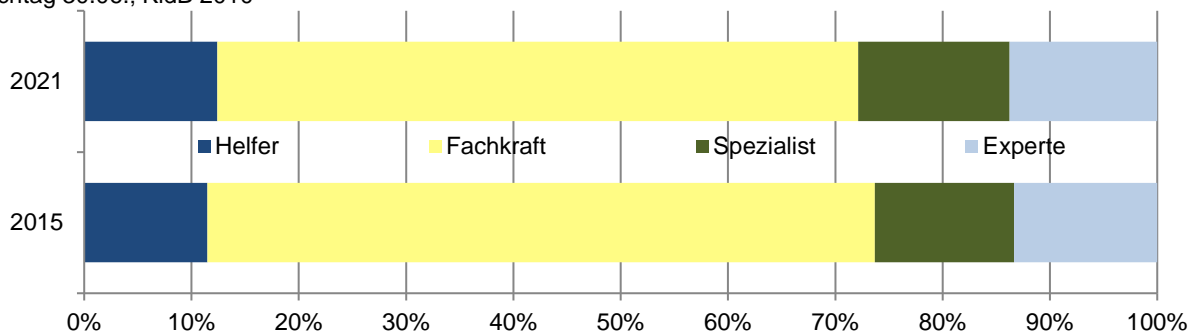
4.7.3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Schwerin nach beruflichem Abschluss

Aufgrund der Umstellung der Erhebungsinhalte hinsichtlich der Angaben zur Tätigkeit ("Arbeitszeit", "Berufsabschluss" und "ausgeübte Tätigkeit (Beruf)") ist ein statistischer Nachweis für Stichtage nach dem 30.06.2011 und vor dem 31.12.2012 nicht sinnvoll und ein Vergleich der Ergebnisse zum 31.12.2012 und früher nicht möglich. Stichtag der Berichtsjahre ist jeweils der 30.06.

	2017	2018	2019	2020	2021
ohne berufliche Ausbildung	3 808	3 928	4 174	4 240	4 573
dar. Frauen	1 743	1 786	1 887	1 845	2 022
anerkannter Berufsabschluss	33 417	33 531	33 499	33 129	33 012
dar. Frauen	18 965	19 074	19 132	18 914	18 934
akademischer Abschluss	8 362	8 462	8 709	9 049	9 285
dar. Frauen	4 583	4 696	4 802	5 052	5 149
unbekannt	4 788	4 496	4 452	4 136	3 882
dar. Frauen	2 430	2 228	2 196	2 010	1 884

4.7.4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (AO) nach Anforderungsprofil der ausgeübten Tätigkeit - Grafik

Stichtag 30.06.; KldB 2010¹



1) KldB = Klassifikation der Berufe der Bundesagentur für Arbeit, gültig seit 01.01.2011

4.7.5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (WO) Schwerin nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag 30.06.; Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008

	2017	2018	2019	2020	2021
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
insgesamt¹	35 002	35 348	35 723	35 324	35 831
Männer	17 256	17 526	17 837	17 602	17 897
Frauen	17 746	17 822	17 886	17 722	17 934
15 bis unter 25 Jahre	2 470	2 669	2 925	3 032	3 319
25 bis unter 55 Jahre	24 789	24 726	24 563	23 862	23 991
55 Jahre und älter	7 743	7 953	8 235	8 025	8 121
Vollzeit	25 244	25 334	25 474	25 017	25 224
Teilzeit	9 758	10 014	10 249	10 307	10 607
Deutsche	33 785	33 843	34 011	33 575	33 735
Ausländer	1 209	1 493	1 696	1 741	2 096
Auszubildende	1 209	1 206	1 275	1 393	1 495
Geringfügig Entlohnte Beschäftigte					
insgesamt¹	5 274	5 385	5 302	4 985	4 951
Männer	2 398	2 463	2 437	2 389	2 397
Frauen	2 876	2 922	2 865	2 596	2 554
15 bis unter 25 Jahre	727	834	849	849	860
25 bis unter 55 Jahre	2 357	2 383	2 284	2 081	2 069
55 Jahre und älter	2 190	2 168	2 169	2 055	890
Deutsche	4 959	5 026	4 935	4 629	4 563
Ausländer	305	341	353	343	388

1) die Summen der untergliederten Merkmale können durch unbekannte oder nicht zuordbare Fälle von der Gesamtsumme abweichen

4.7.6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Schwerin nach Wirtschaftsbereichen

Stichtag 30.06.; Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008

	2017	2018	2019	2020	2021
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	121	121	121	139	136
B-E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	4 417	4 341	4 474	4 392	4 360
F Baugewerbe	2 148	2 191	2 238	2 192	2 249
G-I Handel, Verkehr und Gastgewerbe	7 339	7 416	7 386	7 246	7 266
J Information und Kommunikation	1 141	1 145	1 210	1 221	1 307
K Finanz- u. Versicherungsdienstleister	741	718	714	712	717
L Grundstücks- und Wohnungswesen	398	410	430	439	441
M-N Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstl.; sonstige wirtschaftliche Dienstleister	6 102	6 189	6 104	5 745	5 764
O-Q Öff. Verwaltung; Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw.	11 000	11 241	11 425	11 657	12 028
R-U Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleister; Priv. Haush.; Exterr. Org.	1 594	1 573	1 611	1 580	1 561
insgesamt	35 002	35 348	35 723	35 324	35 831

1) einschl. Fälle ohne Angabe

4.7.7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Schwerin nach beruflichem Abschluss

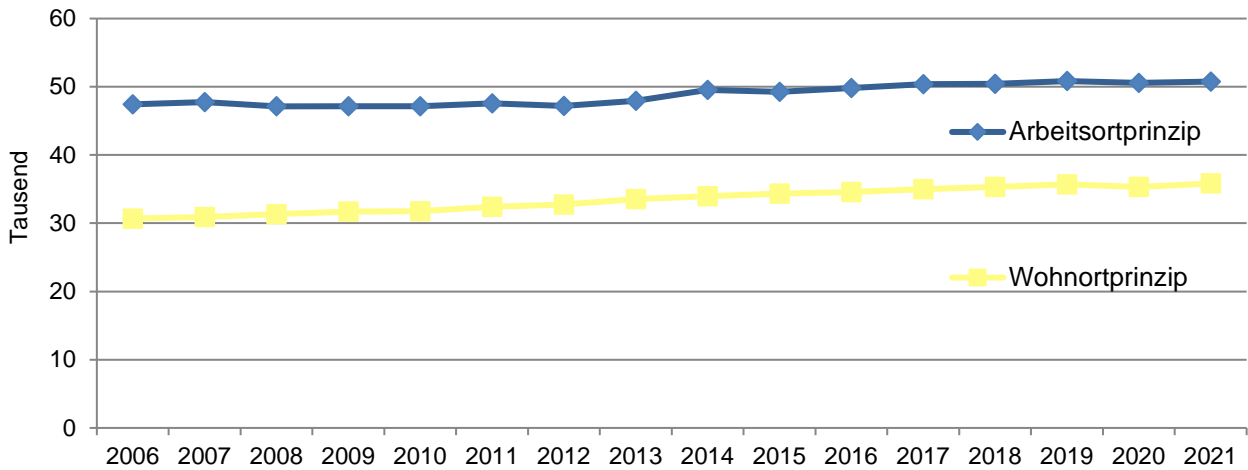
Aufgrund der Umstellung der Erhebungsinhalte hinsichtlich der Angaben zur Tätigkeit ("Arbeitszeit", "Berufsabschluss" und "ausgeübte Tätigkeit (Beruf)") ist ein statistischer Nachweis für Stichtage nach dem 30.06.2011 und vor dem 31.12.2012 nicht sinnvoll und ein Vergleich der Ergebnisse zum 31.12.2012 und früher nicht möglich.

Stichtag der Berichtsjahre ist jeweils der 30.06.

	2017	2018	2019	2020	2021
ohne berufliche Ausbildung	2 409	2 602	2 854	2 861	3 250
dar. Frauen	1 048	1 102	1 204	1 192	1 350
anerkannter Berufsabschluss	23 172	23 334	23 430	22 954	23 063
dar. Frauen	12 034	12 073	12 052	11 802	11 813
akademischer Abschluss	5 738	5 911	6 050	6 254	6 402
dar. Frauen	3 042	3 140	3 201	3 359	3 452
unbekannt	3 683	3 501	3 389	3 255	3 116
dar. Frauen	1 622	1 507	1 429	1 369	1 319

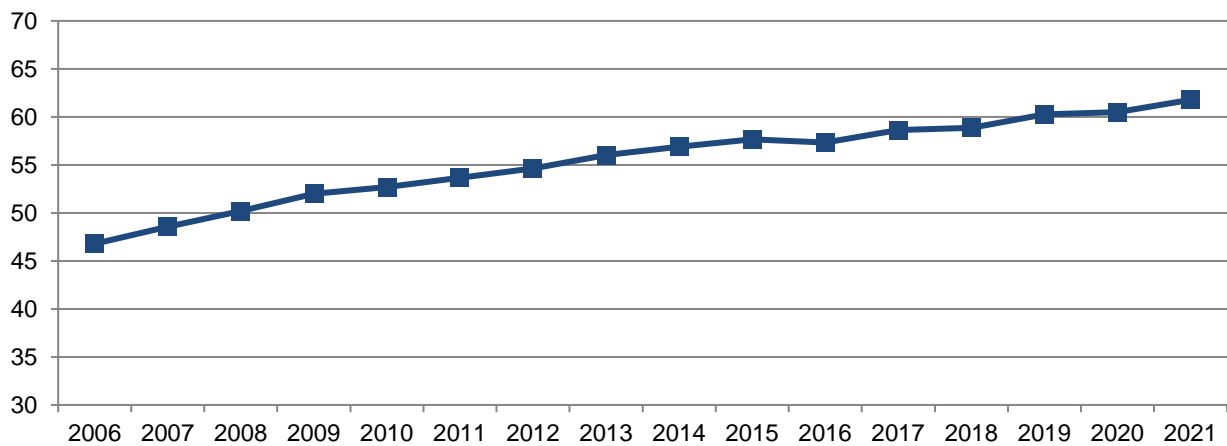
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Statistisches Amt M-V

4.7.8.: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Zeitverlauf - Grafik



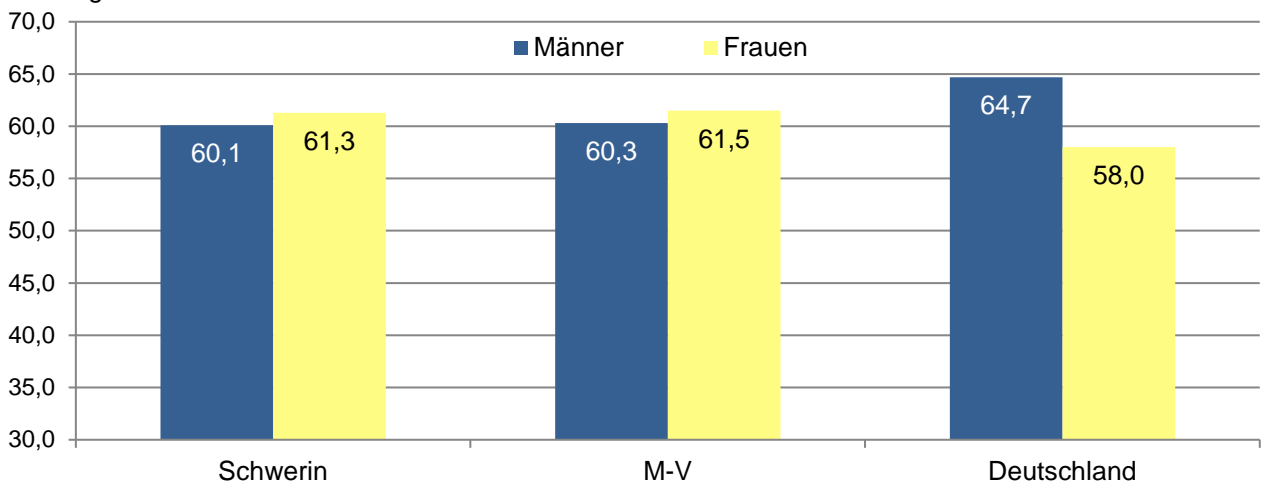
4.7.9. Beschäftigungsquote im Zeitverlauf - Grafik

Die Beschäftigungsquote setzt die Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort zu den Erwerbsfähigen Personen von 15 bis unter 65 Jahren mit Hauptwohnsitz in Schwerin zum Stichtag 30.6. in Beziehung.



4.7.10. Beschäftigungsquote der Männer und Frauen in Schwerin im Vergleich M-V und Deutschland - Grafik

Stichtag 30.06.2021



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Statistisches Amt M-V; LHS FG Zentrale Dienste

4.8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in kleinräumiger Gliederung

Seit dem 01.01.2018 veröffentlicht die Agentur für Arbeit nur noch Daten in kleinräumiger Gliederung, sofern die Grundeinheit (Bevölkerungszahl mit Hauptwohnsitz) in diesem Gebiet größer als 1.000 beträgt. Daher wurden Daten von Stadtteilen aufgrund ihrer geografischen Lage und soziodemographischen Beschaffenheit zusammengefasst: Medewege, Wickendorf und Warnitz, weiterhin Görries, Wüstmark und Göhrener Tannen, sowie Zippendorf und Mueß.

4.8.1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Schwerin

Stichtag 30.06.2021

Stadtteil	Insgesamt	darunter			
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	Ausländer
101 Altstadt	1 552	742	810	137	91
102 Feldstadt	1 920	922	998	206	77
103 Paulsstadt	4 156	2 066	2 090	514	224
104 Schelfstadt	1 985	918	1 067	145	77
105 Werdervorstadt	2 287	1 068	1 219	188	56
106 Lewenberg	687	315	372	102	52
107,108, 205 Medewege, Wickendorf, Warnitz	1 027	480	547	56	16
201 Weststadt	3 923	1 848	2 075	285	67
202 Lankow	3 393	1 774	1 619	385	219
203 Neumühle	1 165	559	606	43	11
204 Friedrichsthal	1 504	703	801	80	24
301 Ostorf	824	384	440	52	11
302 Großer Dreesch	2 711	1 409	1 302	313	249
303 Gartenstadt	840	390	450	33	14
304 Krebsförden	2 290	1 196	1 094	148	101
305,306, 307 Görries, Wüstmark, Göhrener Tannen	680	344	336	50	45
401,404 Zippendorf, Mueß	517	258	259	29	15
402 Neu Zippendorf	1 257	699	558	127	172
403 Mueßer Holz	3 041	1 786	1 255	420	574
Insgesamt¹	35 831	17 897	17 934	3 319	2096

1) einschließlich Fälle ohne Angabe

4.8.2. Beschäftigungsquote in den Stadtteilen

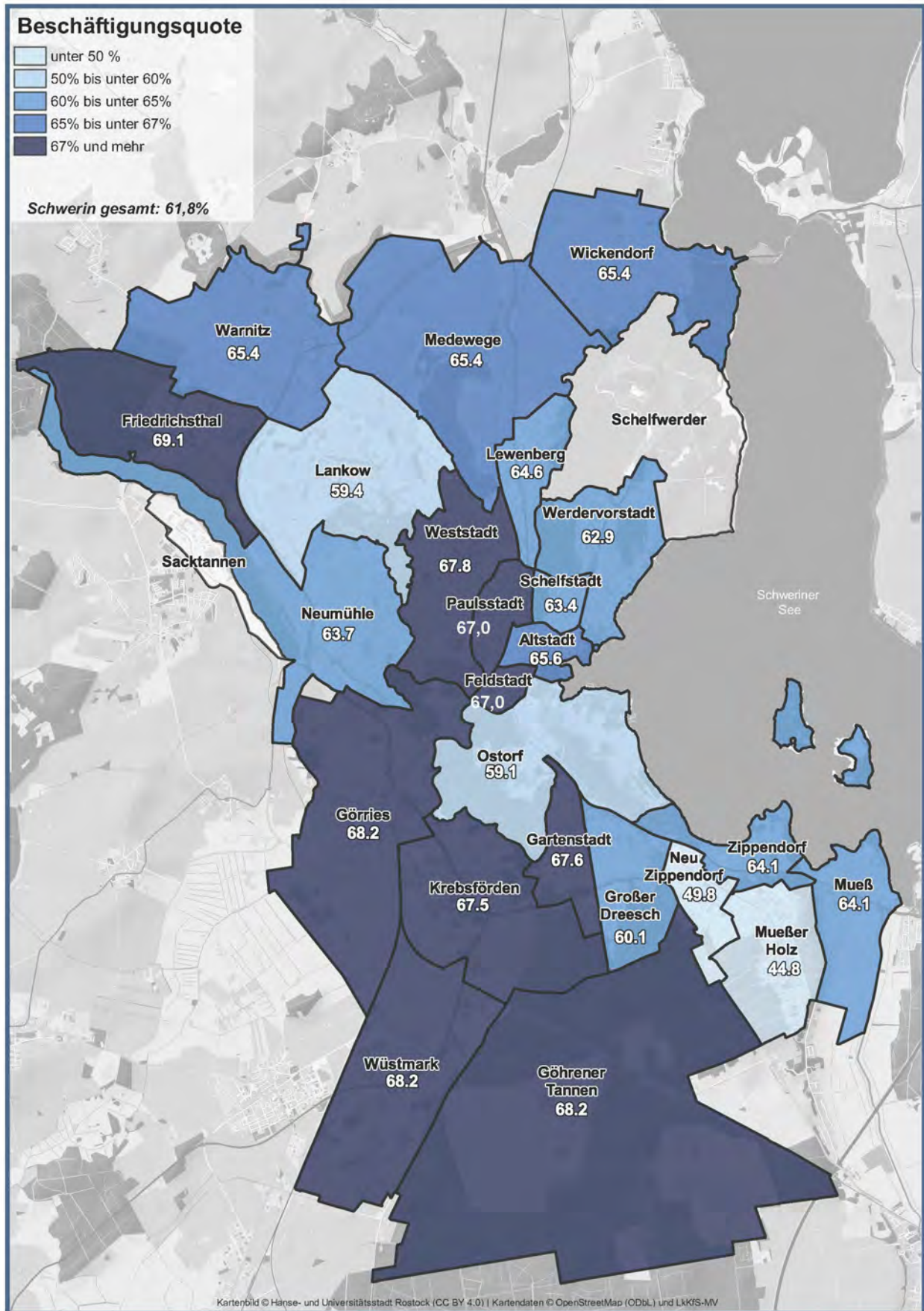
Stichtag 30.06.2021

Die Beschäftigungsquote bezieht sich auf die Zahl der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Schwerin im Verhältnis zur erwerbsfähigen Bevölkerung der 15 bis unter 65jährigen, der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Stadtteil	Insgesamt	Männer	Frauen	15-25jährige
101 Altstadt	65,6	62,1	69,1	42,2
102 Feldstadt	67,0	62,9	71,4	48,2
103 Paulsstadt	67,0	66,1	67,8	45,7
104 Schelfstadt	63,4	61,0	65,7	30,5
105 Werdervorstadt	62,9	60,0	65,7	39,9
106 Lewenberg	64,6	59,2	70,2	51,5
107,108 Medewege, Wickendorf, ,205 Warnitz	65,4	60,8	70,0	31,3
201 Weststadt	67,8	67,2	68,3	39,4
202 Lankow	59,4	60,4	58,4	40,4
203 Neumühle	63,7	60,7	66,7	21,9
204 Friedrichsthal	69,1	65,3	72,8	36,4
301 Ostorf	59,1	56,1	62,0	25,4
302 Großer Dreesch	60,1	62,1	58,0	43,1
303 Gartenstadt	67,6	67,0	68,1	26,6
304 Krebsförden	67,5	66,7	68,5	39,5
305,306 Görries, Wüstmark, ,307 Göhrener Tannen	68,2	68,9	67,5	41,0
401,4 Zippendorf, Mueß	64,1	62,0	66,4	31,5
402 Neu Zippendorf	49,8	51,5	47,9	34,2
403 Mueßer Holz	44,8	49,4	39,6	32,8
Schwerin gesamt	61,8	61,1	62,5	38,6

4.8.3. Beschäftigungsquote nach Stadtteilen - Karte

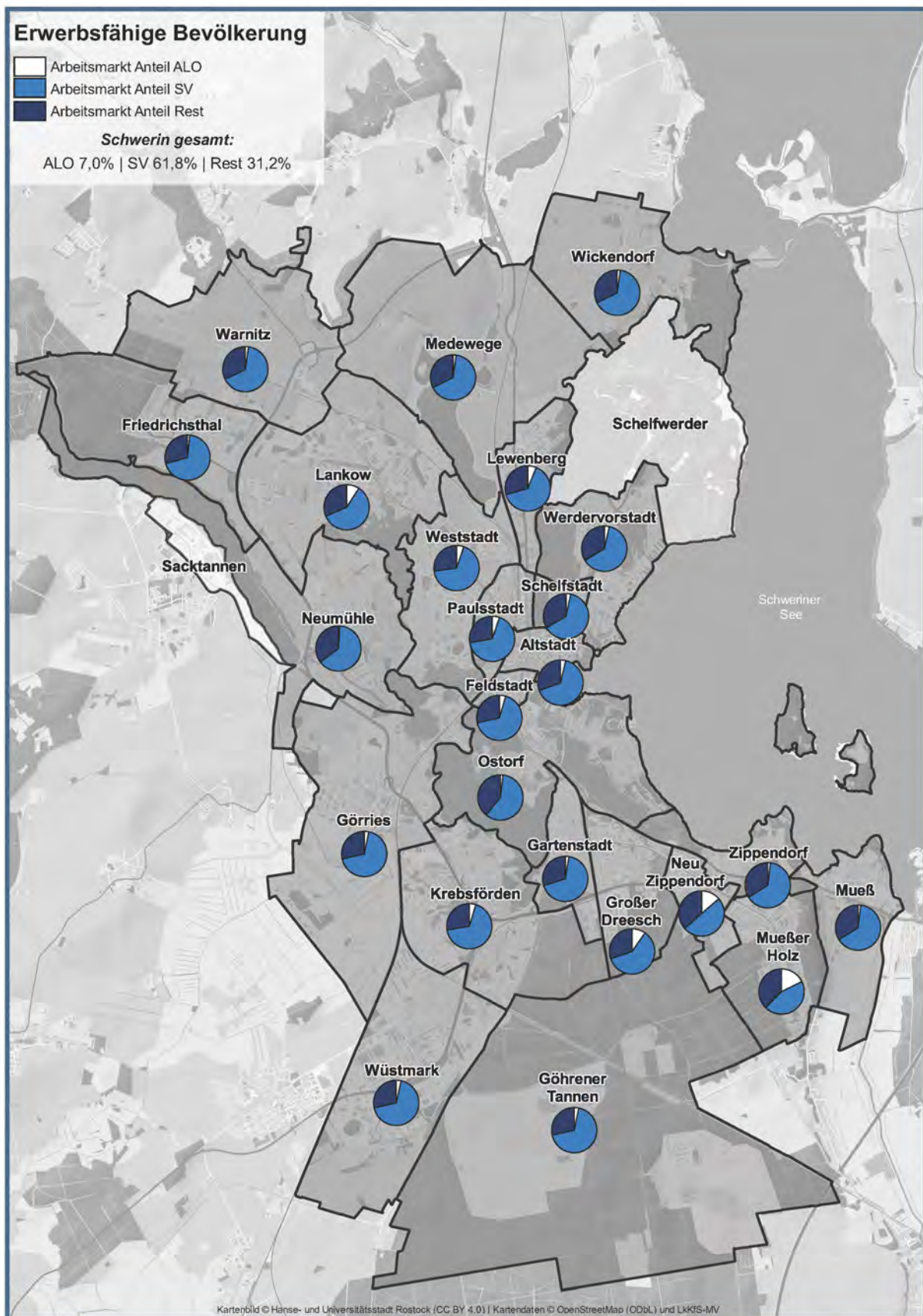
Stichtag 30.06.2021



Quelle: FD Vermessung und Geoinformation LK Ludwigslust-Parchim und LHS Schwerin

4.8.4. Verteilung der Erwerbsfähigen Bevölkerung nach Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SV), Arbeitslosen (ALO) und Anderen¹ nach Stadtteilen - Karte

Stichtag 30.06.2021



1) Andere (Rest) der 15 bis 65jährigen sind lt. Agentur für Arbeit alle nicht SV-pflichtig Beschäftigten bzw. Arbeitslosen, wie Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte, Soldaten, geringfügig Beschäftigte

Quelle: FD Vermessung und Geoinformation LK Ludwigslust-Parchim und LHS Schwerin

4.9. Berufspendler

	30.06.2018	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2021
Auspendler¹				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort Schwerin	35 348	35 723	35 324	35 831
dar.: Auspendler insgesamt	10 642	10 561	10 341	10 659
dav. Auspendler in alte BL	3 390	3 437	3 350	3 525
Auspendler in neue BL	7 252	7 124	6 991	7 134
SV-pfl. Beschäftigte Wohnort gleich Arbeitsort	24 703	25 152	24 982	25 170
Auspendler nach ausgewählten Zielregionen				
dar. Mecklenburg-Vorpommern	6 830	6 681	6 562	6 702
dar. Landkreis Nordwestmecklenburg	1 721	1 703	1 666	1 696
Landkreis Ludwigslust-Parchim	3 981	3 893	3 805	3 850
dar. Schleswig-Holstein	817	785	767	759
Hamburg	1 177	1 158	1 164	1 188
Niedersachsen	364	371	360	396
Nordrhein-Westfalen	246	264	270	267
Hessen	90	87	77	102
Baden-Württemberg	143	167	148	151
Bayern	138	160	148	165
Berlin	329	347	331	388
Brandenburg	219	210	215	192
Sachsen	89	103	92	97
Sachsen-Anhalt	83	94	90	102
Thüringen	31	36	32	41
Einpendler^{1 2}				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort Schwerin	50 417^r	50 834	50 554	50 752
dar.: Einpendler insgesamt	25 674	25 628	25 505	25 503
dav. Einpendler aus den alten BL	1 824	2 041	1 782	1 932
Einpendler aus den neuen BL	23 850	23 587	23 723	23 571
Einpendler aus ausgewählten Regionen				
dar. Mecklenburg-Vorpommern	22 906	22 695	22 800	22 686
dar. Landkreis Nordwestmecklenburg	6 305	6 315	6 354	6 380
Landkreis Ludwigslust-Parchim	13 232	13 251	13 243	13 087
dar. Schleswig-Holstein	488	494	482	525
Hamburg	334	369	348	446
Niedersachsen	354	538	326	335
Nordrhein-Westfalen	124	126	129	126
Hessen	61	54	56	55
Baden-Württemberg	78	75	77	74
Bayern	83	81	82	89
Berlin	241	247	226	222
Brandenburg	562	553	540	522
Sachsen	98	84	115	97
Sachsen-Anhalt	216	187	208	199
Thüringen	68	68	60	67

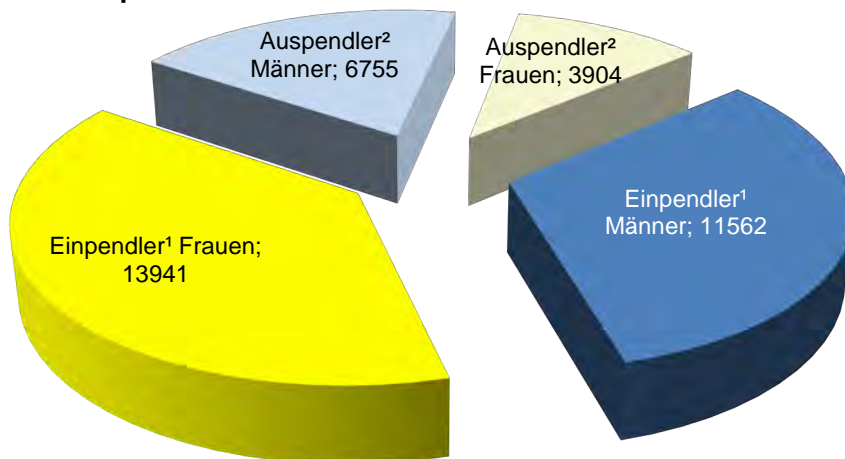
1) ohne Fälle mit fehlender regionaler Zuordnung

2) ohne Einpendler aus dem Ausland

Quelle: Statistisches Amt M-V

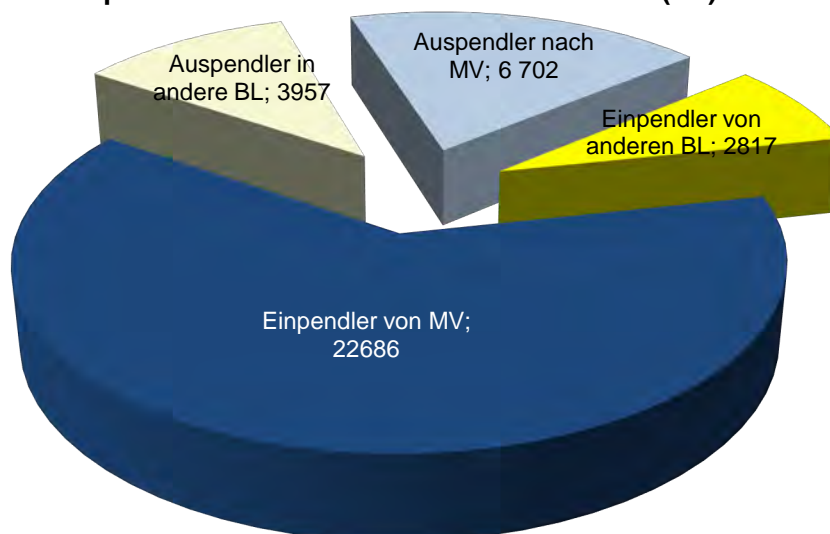
4.9.1. Ein- und Auspendler nach Geschlecht - Grafik

30.06.2021

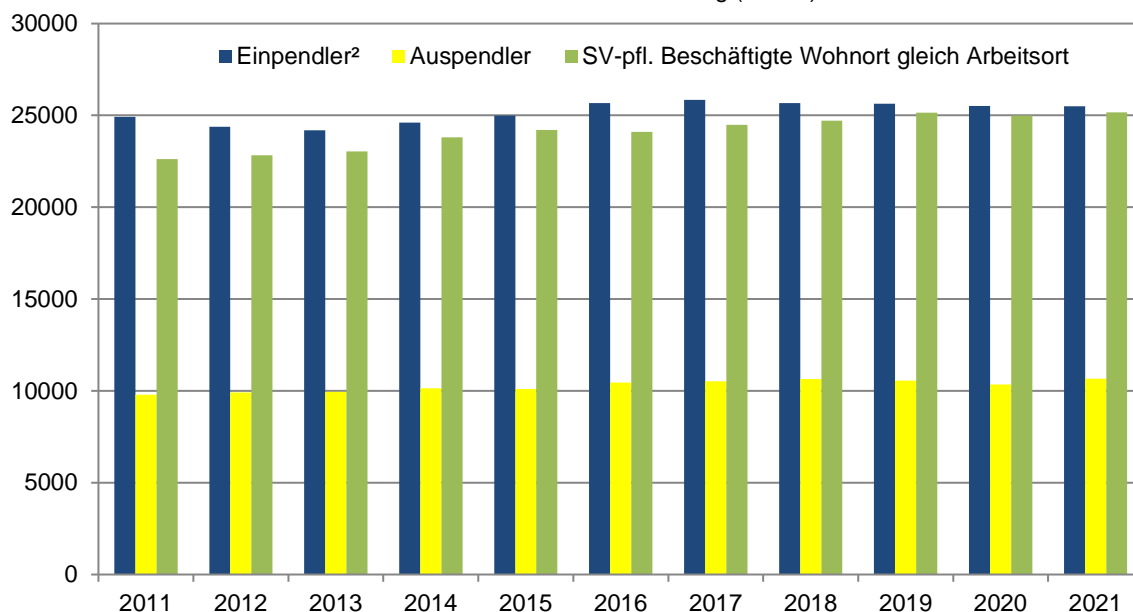


4.9.2. Ein- und Auspendler M-V's und anderer Bundesländer (BL) - Grafik

30.06.2021



4.9.3. Pendlerverhalten¹ im Zeitverlauf - Grafik Stichtag (30.06.)



1) ohne Fälle mit fehlender regionaler Zuordnung; ohne Auspendler ins Ausland

2) ab 2015 ohne Einpendler aus dem Ausland

Quelle: Statistisches Amt M-V

4.10. Preise in Mecklenburg-Vorpommern

Die Verbraucherpreisindizes messen die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs. Sie werden berechnet als ein gewogener Durchschnitt von Preismesszahlen (relative Preisänderungen der Güter gegenüber dem Basiszeitraum), die für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet werden, also für Waren und Dienstleistungen, die die Haushalte typischerweise benötigen und auch konsumieren. Dazu gehört das Wohnen ebenso wie Nahrungsmittel, Telefon, Versicherungen, ein neuer Haarschnitt und in größeren Abständen auch ein Auto oder ein Kühlschrank.

Die Wägungszahlen werden abgeleitet aus den jeweils aktuellen statistischen Angaben über das Konsumverhalten privater Haushalte. Eine solche Liste der Güter des privaten Verbrauchs einschließlich der jeweiligen Wägungszahlen wird im Allgemeinen auch als „Warenkorb“ bezeichnet. Der Warenkorb wird alle fünf Jahre angepasst. Dann gilt es zu messen, welches Gewicht die Güter des Warenkorbes haben, das heißt wie viel von seinem Budget ein typischer Haushalt etwa für Miete, Nahrungsmittel usw. ausgibt. Die registrierten Preisentwicklungen der verschiedenen Güterarten werden entsprechend gewichtet.

Die Indizes werden nach der so genannten Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem Basisjahr stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben. Es werden also die Verbrauchsverhältnisse aus dem Basisjahr konstant gehalten.

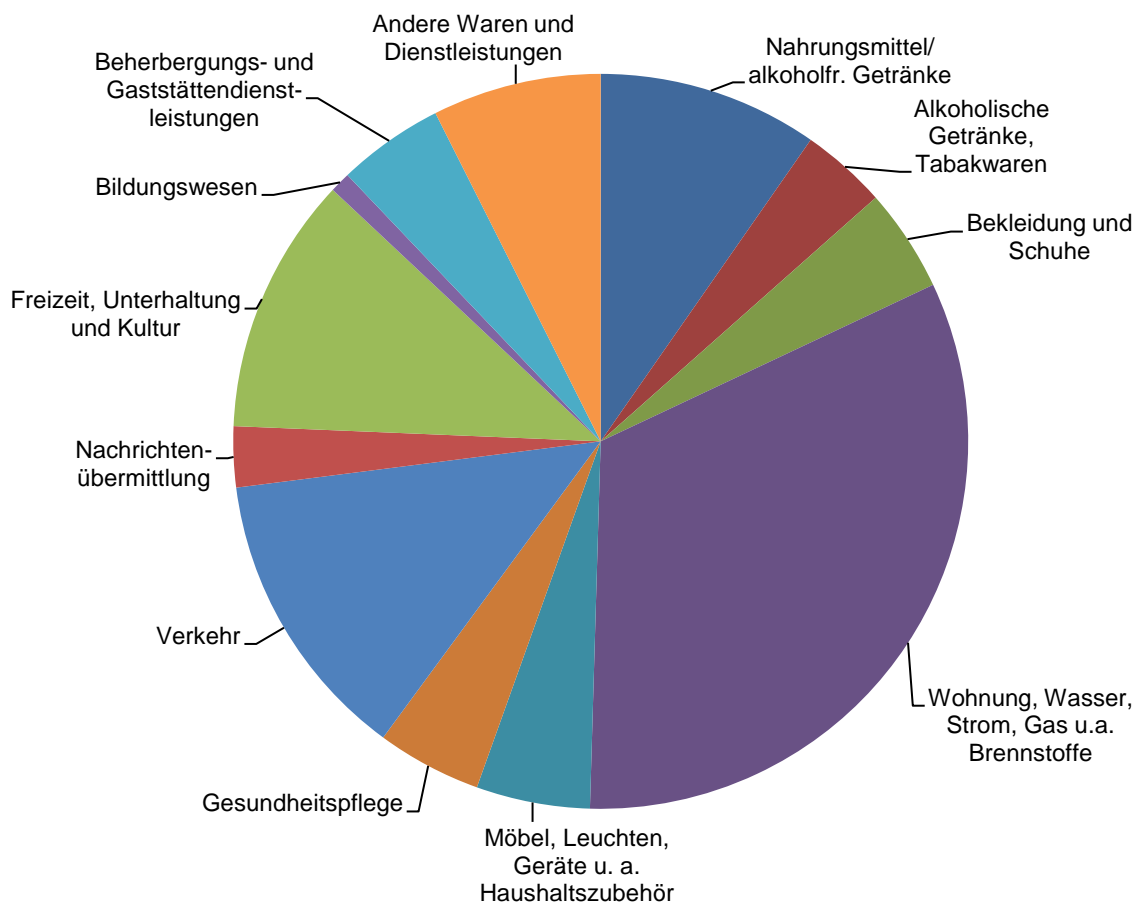
Die monatlich ermittelten Preise sind effektive Endverbraucherpreise einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchssteuern und anderer gesetzlicher Abgaben. Damit die monatlichen Werte einer Preisreihe nur „reine“ Preisänderungen zum Ausdruck bringen, werden die den Preis bestimmenden Merkmale der betreffenden Ware bzw. Leistung möglichst lange konstant gehalten.

Beginnend mit Januar 2019 erfolgte die Berechnung des Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern mit dem Basiszeitraum 2015. Der vorherige Basiszeitraum war das Jahr 2010.

Um die aktuellen Preisentwicklungen von den Auswirkungen veränderter Verbrauchsgewohnheiten oder methodischer Veränderungen trennen zu können, wird nach der Umstellung auf das neue Basisjahr 2015 eine Rückrechnung der Ergebnisse bis Januar 1995 vorgenommen.

4.10.1. Wägungsschema 2015 = 100

Wägungsschema der Indexgruppen	Wägungsanteil in Prozent
Gesamtindex	100,000
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	9,685
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	3,777
Bekleidung und Schuhe	4,534
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	32,470
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	5,004
Gesundheitspflege	4,613
Verkehr	12,905
Nachrichtenübermittlung	2,672
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	11,336
Bildungswesen	0,902
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	4,677
Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	7,425



Quelle: Statistisches Amt M-V

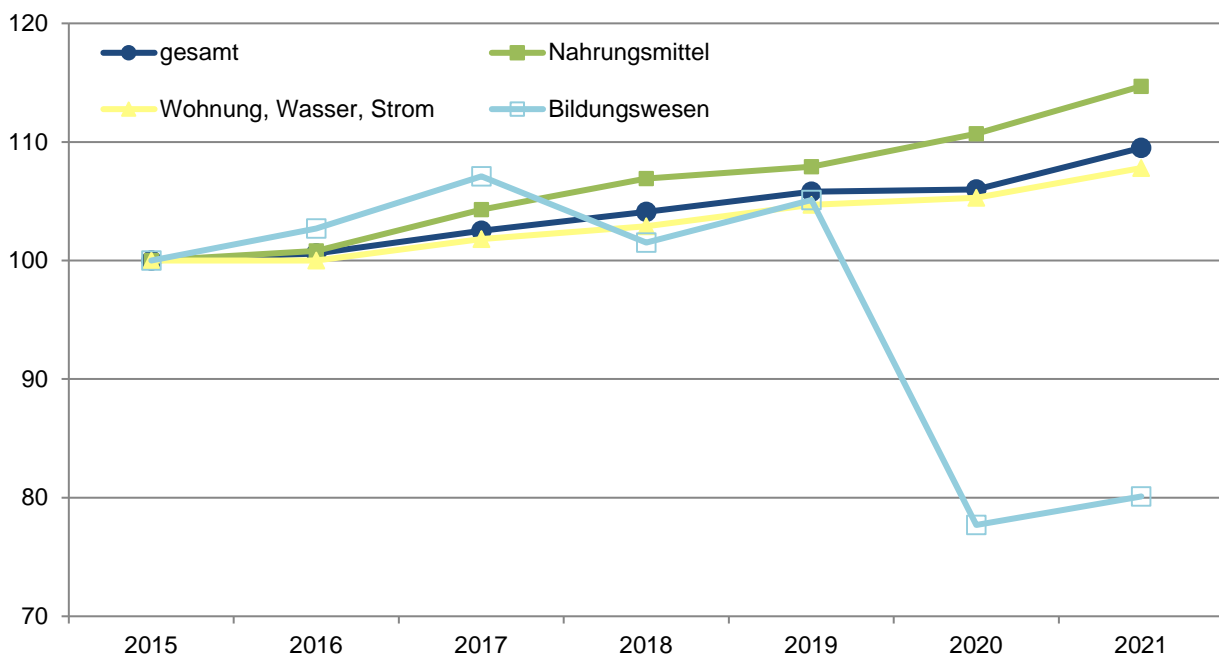
4.10.2. Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen in M-V im Zeitvergleich

(2015 = 100)

Jahresdurchschnittswerte	2019	2020	2021
Gesamtindex	105,8	106,0	109,5
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	107,9	110,7	114,7
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	110,6	113,2	116,3
Bekleidung und Schuhe	102,8	101,7	102,9
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	104,7	105,3	107,8
Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör	102,7	102,9	105,8
Gesundheitspflege	106,6	107,3	107,9
Verkehr	106,4	104,8	113,9
Nachrichtenübermittlung	95,9	94,3	94,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	105,5	105,6	108,7
Bildungswesen	105,1	77,7	80,1
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	114,9	119,1	123,1
Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	106,8	105,4	108,5

4.10.3. Preisindex Gesamt, sowie der Hauptgruppen Nahrungsmittel und Wohnung in M-V im Zeitverlauf - Grafik

(2015 = 100)



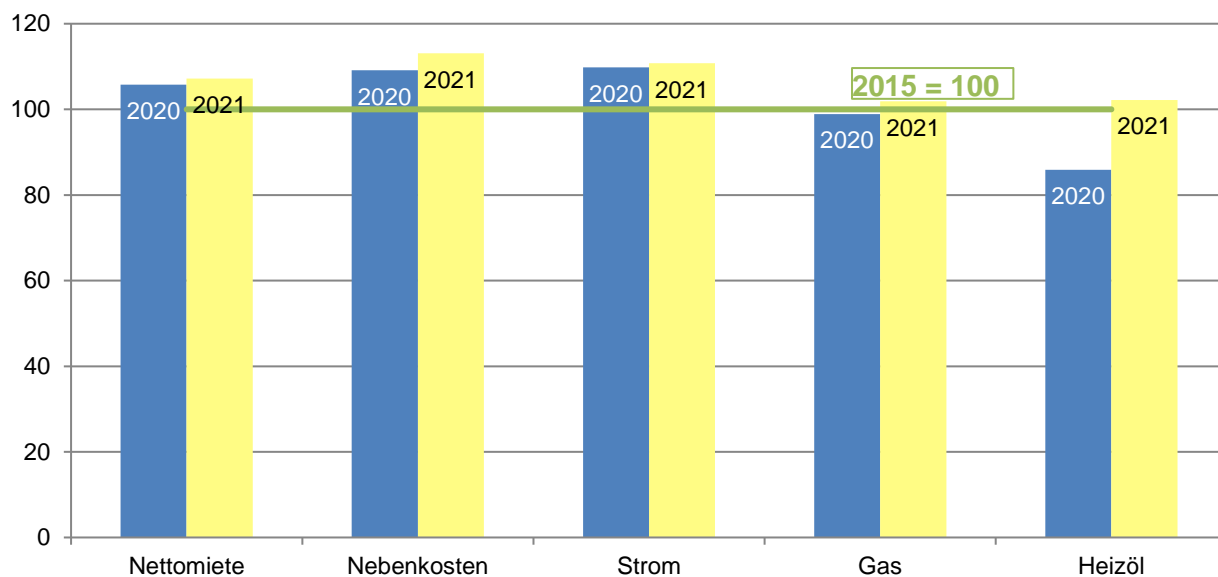
Quelle: Statistisches Amt M-V

4.10.4. Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen in M-V im Zeitvergleich

(2015 = 100)

Jahresdurchschnittswerte	2018	2019	2020	2021
Wohnungsnettomieten	103,5	104,7	105,8	107,2
Wohnungsnebenkosten	104,5	107,2	109,1	113,1
dar. Wasserversorgung	103,1	102,0	101,7	104,9
Müllabfuhr	108,6	113,3	118,0	119,3
Abwasserentsorgung	101,9	103,9	106,4	113,3
Strom	103,7	106,4	109,8	110,8
Gas	94,7	97,9	98,9	101,9
Heizöl	103,8	106,6	85,9	102,2

Grafik zu 4.10.4.: Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen in M-V 2020 und 2021 (2015 = 100)



Quelle: Statistisches Amt M-V

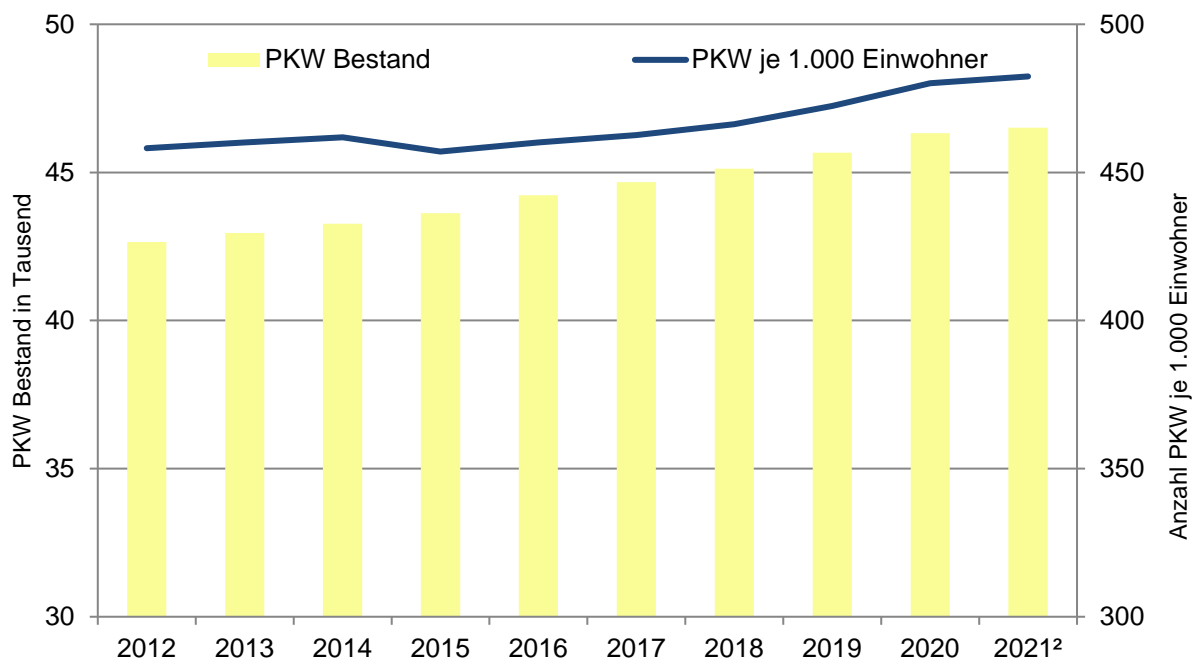
VERKEHR

5

5.1. Fahrzeugbestand und Fahrzeugneuzulassungen

Fahrzeugart	2019	2020	2021 ²
	Stichtag 31.12.		
Fahrzeuge insgesamt	58 367	59 266	59 793
dar. Anhängerfahrzeuge	5 703	5 820	5 984
Kraftfahrzeuge insgesamt	52 664	53 446	53 809
dav. - Krafträder	2 169	2 261	2 374
- Personenkraftwagen (PKW)	45 666	46 326	46 513
- Kraftomnibusse	90	67	65
- Lastkraftwagen	3 592	3 635	3 688
- Zugmaschinen / Traktoren	285	288	295
- Spezialfahrzeuge	862	869	874
Neuzulassungen von fabrikneuen Fahrzeugen im Jahr	4 023	3 638	2 992
PKW je 1 000 Einwohner ¹	472	480	482

5.2. PKW-Bestand und PKW je 1000 Einwohner¹ im Zeitverlauf - Grafik



1) Einwohner mit Hauptwohnsitz lt. Melderegister der Landeshauptstadt Schwerin

2) Stichtag Fahrzeugbestand 30.09.

Quelle: Fahrzeugzulassung, Führerscheinstelle (LWL); LHS FG Zentrale Dienste

5.3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Stadtteilen

PKW Bestand zum 01.01.2021

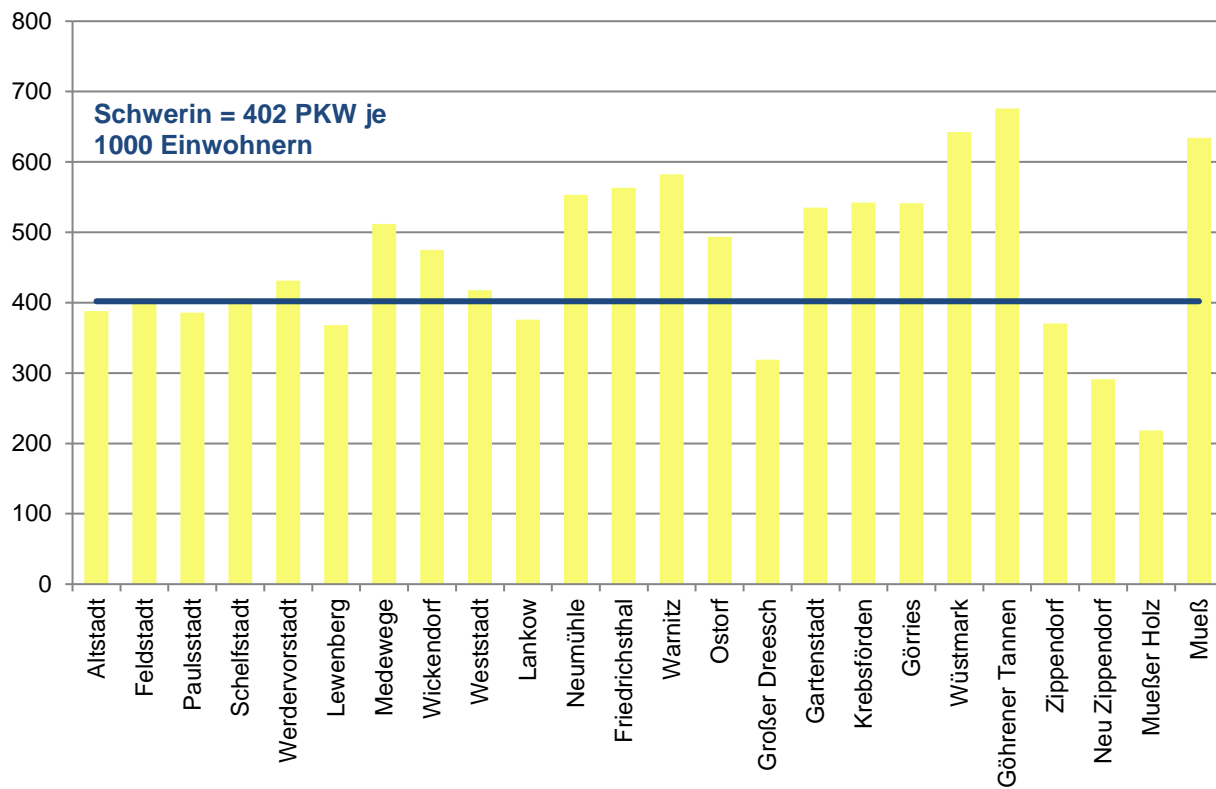
Für die regionale Zuordnung ist der Wohnsitz des Halters bzw. der Firmensitz, die Niederlassung oder die Dienststelle maßgebend. Nicht alle Fahrzeuge konnten eindeutig einem Stadtteil zugeordnet werden.

Stadtteil	Krafträder	Personenkraftwagen		Nutzfahrzeuge	Kraftfahrzeuge zusammen	Anhänger
		privat	gewerblich			
Altstadt	64	1 350	326	156	1 896	190
Feldstadt	115	1 646	155	104	2 020	161
Paulsstadt	186	3 256	453	355	4 250	375
Schelfstadt	103	1 795	155	134	2 187	195
Werdervorstadt	162	2 658	154	136	3 110	329
Lewenberg	43	623	247	82	995	123
Medewege	13	109	21	39	182	34
Wickendorf	40	392	20	34	486	127
Weststadt	240	4 559	225	198	5 222	455
Lankow	200	3 677	625	310	4 812	508
Neumühle	162	1 739	102	210	2 213	358
Friedrichsthal	160	2 207	50	128	2 545	259
Warnitz	79	946	176	124	1 325	202
Sacktannen			74	32	106	7
Ostorf	89	1 167	135	112	1 503	231
Großer Dreesch	101	2 532	1 225	725	4 583	261
Gartenstadt	68	1 296	294	203	1 861	187
Krebsförden	131	2 955	482	315	3 883	354
Görries	41	523	362	502	1 428	410
Wüstmark	51	368	507	580	1 506	426
Göhrener Tannen	12	98	20	18	148	18
Zippendorf	23	391	24	37	475	89
Neu Zippendorf	42	1 429	26	39	1 536	98
Mueßer Holz	76	2 408	129	104	2 717	187
Mueß	32	589	30	34	685	117

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg

5.4. Private PKW je 1000 Einwohner¹ nach Stadtteilen - Grafik

PKW Bestand zum 01.01.2021



1) Einwohner mit Hauptwohnsitz lt. Melderegister der Landeshauptstadt Schwerin zum 31.12.2021

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg; LHS FG Zentrale Dienste

5.5. Bestand an PKW nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppe nach Stadtteilen

Für die regionale Zurodnung der Fahrzeuge ist der Wohnsitz des Halters, der Firmensitz, die Niederlassung oder die Dienststelle maßgebend. In der Gesamtsumme Schwerin sind auch Fahrzeuge erfasst, die keinem Stadtteil zugeordnet werden konnten.

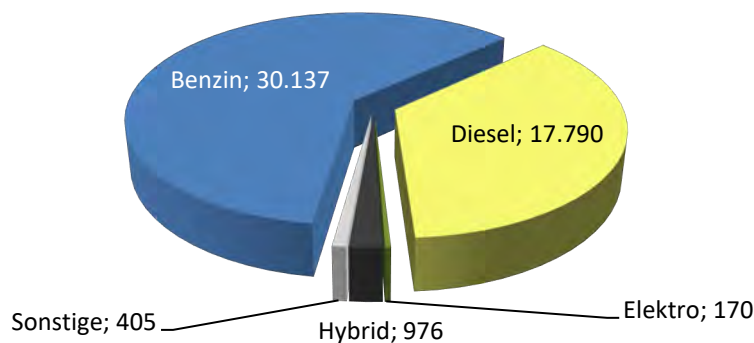
Die Einteilung erfolgt nach Emissionsschlüsselnummern für Personenkraftwagen (PKW) und Nutzfahrzeuge (NFZ) entsprechend dem Kraftfahrbundesamt.

Bestand 01.01.2021

Stadtteil	PKW Benzin	PKW Elektro, Hybrid, Andere	PKW mit grüner Schadstoffplakette ¹	PKW Diesel	PKW Diesel mit grüner Plakette
Altstadt	1 065	66	1 121	545	498
Feldstadt	1 220	49	1 255	532	493
Paulsstadt	2 412	124	2 511	1 173	1 073
Schelfstadt	1 222	56	1 257	672	606
Werdervorstadt	1 867	89	1 927	856	798
Lewenberg	522	35	554	313	293
Medewege	79	4	83	47	45
Wickendorf	250	20	255	142	127
Weststadt	3 706	123	3 802	955	868
Lankow	3 148	142	3 276	1 012	945
Neumühle	1 156	52	1 192	633	600
Friedrichsthal	1 572	63	1 620	622	585
Warnitz	691	67	754	364	347
Sacktannen	8	23	31	43	42
Ostorf	788	54	822	460	424
Großer Dreesch	2 301	111	2 405	1 345	1 274
Gartenstadt	1 044	90	1 128	456	439
Krebsförden	2 361	133	2 486	943	876
Görries	465	38	493	382	366
Wüstmark	394	42	432	439	420
Göhrener Tannen	72	4	76	42	37
Zippendorf	273	14	285	128	121
Neu Zippendorf	1 117	36	1 147	302	270
Mueßer Holz	1 814	57	1 866	666	586
Mueß	390	21	407	208	190
Schwerin gesamt	29 958	1 513	31 206	13 296	12 339

1) einschließlich Elektro- und Hybridfahrzeuge, sowie Sonstige Fahrzeuge

Grafik 1 zu 5.5.: Verteilung der Fahrzeuge nach Kraftstoff-/Energiequellen³



Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg

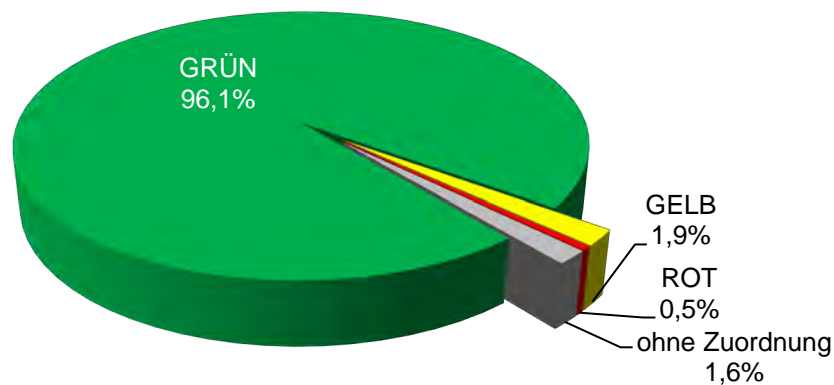
5.5.1. Bestand an NFZ nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppe nach Stadtteilen

Bestand 01.01.2021

Stadtteil	NFZ BENZIN	NFZ Elektro, Hybrid, Andere	NFZ grün ¹	NFZ Diesel	NFZ Diesel grün
Altstadt	22	2	22	132	99
Feldstadt	2	0	2	102	82
Paulsstadt	16	6	16	333	280
Schelfstadt	7	3	5	124	100
Werdervorstadt	8	0	3	128	91
Lewenberg	10	0	9	72	60
Medewege	1	0		38	23
Wickendorf	1	0		33	22
Weststadt	12	2	7	184	139
Lankow	15	1	9	294	245
Neumühle	7	0	4	203	164
Friedrichsthal	8	0	2	120	111
Warnitz	5	0	2	119	106
Sacktannen	1	0	1	31	29
Ostorf	7	0	4	105	89
Großer Dreesch	7	1	6	717	653
Gartenstadt	3	5	6	195	168
Krebsförden	6	11	14	298	254
Görries	8	3	7	491	455
Wüstmark	9	3	7	568	520
Göhrener Tannen		0		18	12
Zippendorf	5	0	1	32	23
Neu Zippendorf	6	0	2	33	21
Mueßer Holz	11	1	10	92	79
Mueß	2	0		32	23
Schwerin gesamt	179	38	139	4 494	3 848

1) einschließlich Elektro- und Hybridfahrzeuge, sowie Sonstige Fahrzeuge

Grafik 1 zu 5.5.1.: Verteilung der Fahrzeuge nach Schadstoffgruppen²



2) unabhängig von der Kraftstoff-/Energiequelle

3) unabhängig von der Zuordnung der Schadstoffgruppe

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg; LHS FG Zentrale Dienste

5.6. Straßenverkehrsunfälle

Der **Verkehrsunfall** ist ein plötzliches ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat.

Bei Unfällen mit **Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Als Getötete werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben. Als Schwerverletzte werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mind. für 24 Std.) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Als Leichtverletzte werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich war.

Ein Unfall mit **schwerem Sachschaden** liegt vor, wenn als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

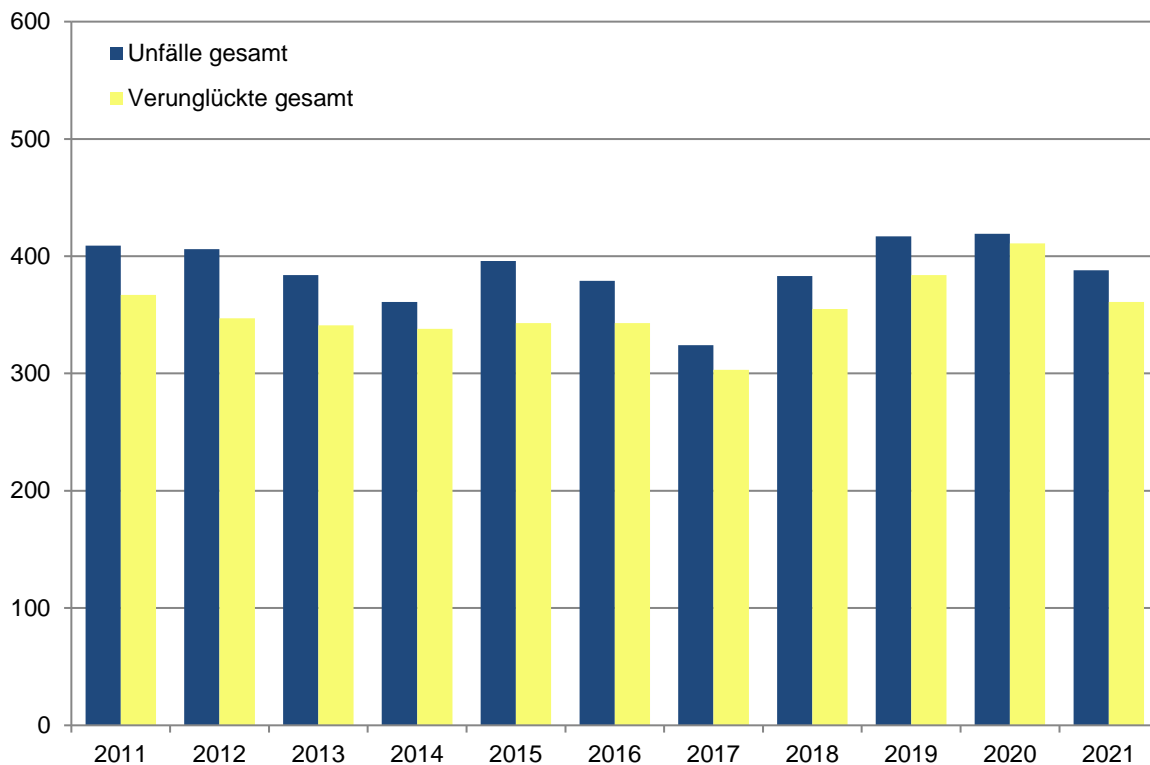
Um einen Unfall unter dem **Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Beteiligte sind alle Fahrzeugführer und Fußgänger, deren Verhalten zum Unfall beigetragen haben.

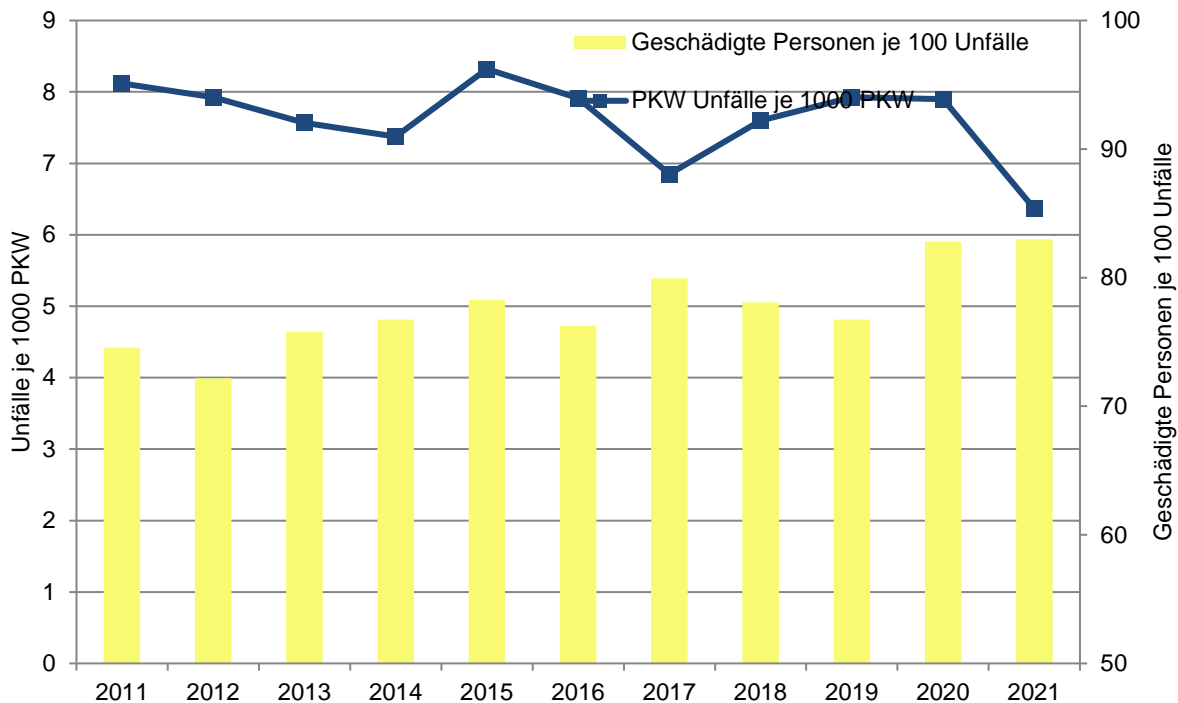
	2020	2021
Straßenverkehrsunfälle	419	388
dar. mit Personenschaden	347	322
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden ¹	72	66
An Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer	671	588
dav. Kraftfahrzeuge	428	357
dar. Personenkraftwagen	366	296
Fahrräder	188	175
Fußgänger	51	47
verunglückte Personen	411	361
dav. Getötete	-	-
Schwerverletzte	33	39
Leichtverletzte	378	322
dar. Verletzte Benutzer von Krafträdern und -fahrzeugen	174	150
Verletzte Benutzer von Fahrrädern	173	158
Verletzte Fußgänger	47	44
Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden	428	398
dar. Alkoholeinfluss	21	16
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen o. Rauschgift)	-	-
nicht angepasste Geschwindigkeit	30	48
Nichtbeachten der Vorfahrt	45	51
Fehler beim Abbiegen	40	42
falsche Fahrbahnbenutzung	42	40
ungenügender Sicherheitsabstand	43	26
Fehler beim Überholen	11	8
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	30	29

1) einschließlich Sachschadenumfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

5.6.1. Verkehrsunfälle und verunglückte Personen insgesamt im Zeitverlauf - Grafik



5.6.2. Kennzahlen der Straßenverkehrsunfälle im Zeitverlauf - Grafik

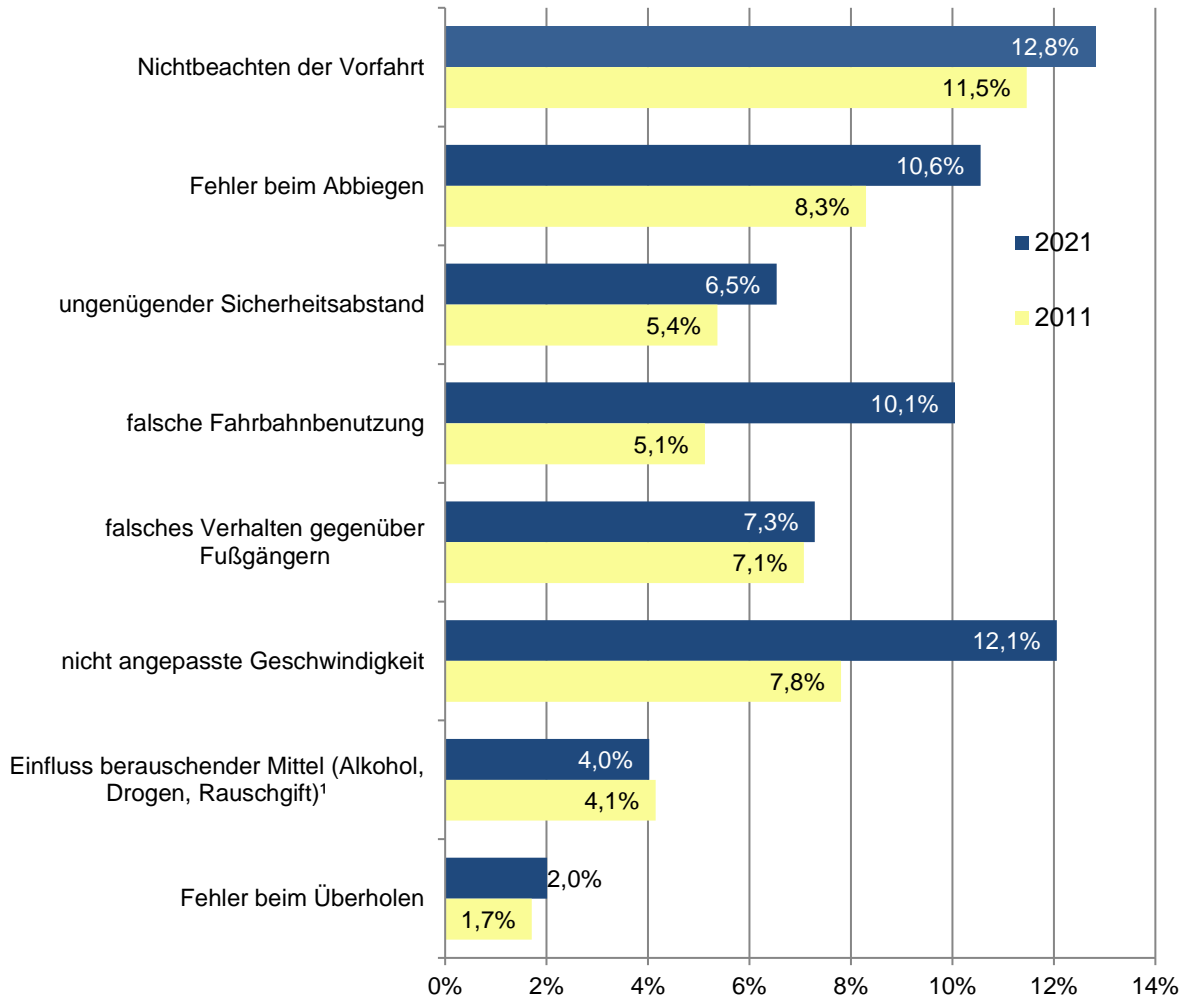


Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS FG Zentrale Dienste

5.6.3. Fehlverhalten der Fahrzeugführer welches zum Unfall mit Personenschaden führte - Grafik

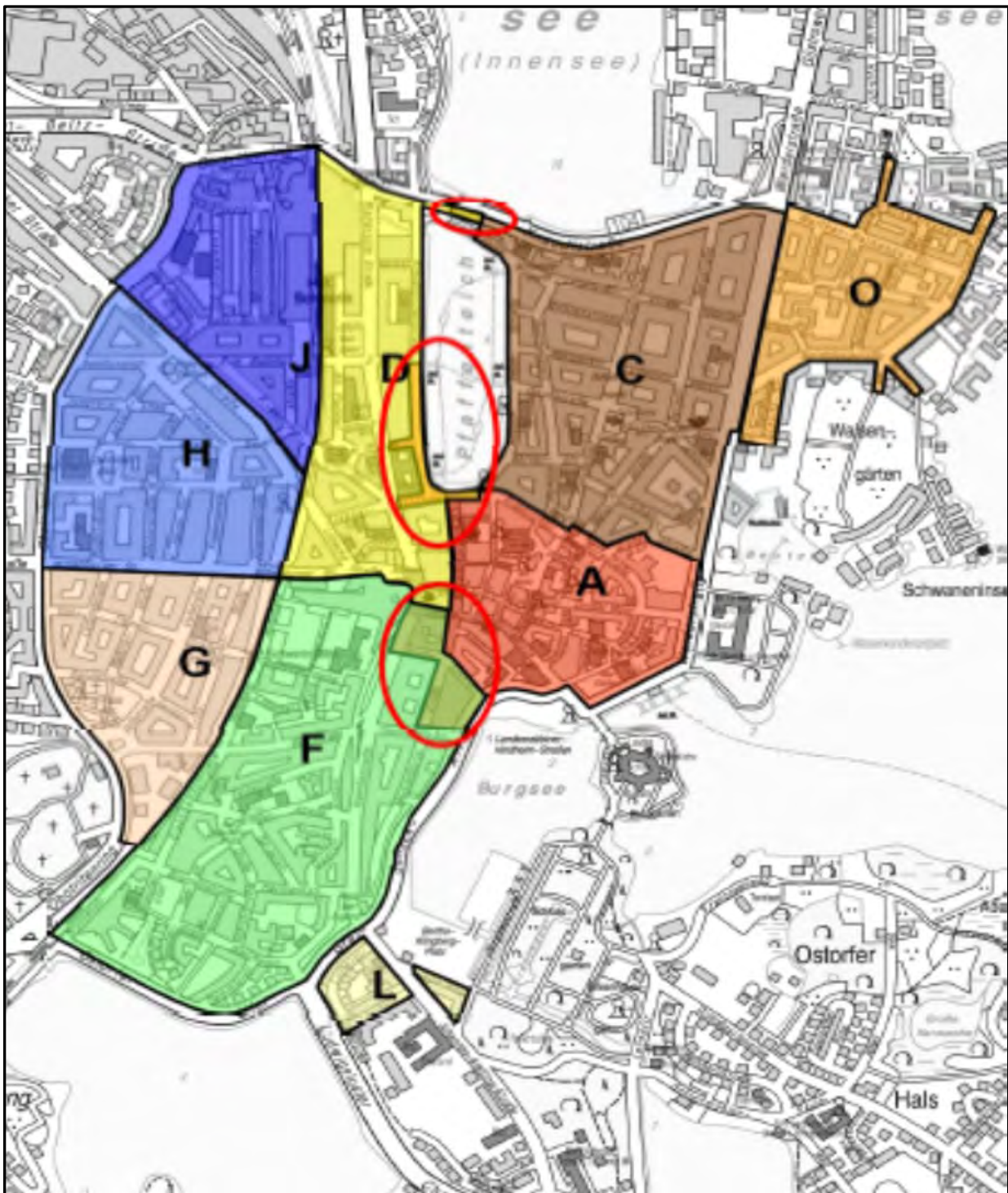
Aufgrund der Umstellung einiger Unfallkategorien zum 01.01.2008 ist ein Vergleich mit Daten von 2007 und früher nur eingeschränkt möglich.

Prozentuale Verteilung des zum Unfall führenden Fehlverhaltens.



1) 2020 nur Angaben zu Alkoholeinfluss

5.7. Parken in Schwerin



Quelle: LHS FD Verkehrsmanagement; LHS FG Zentrale Dienste

5.7.1. Bewohnerparkzonen der Innenstadt

Berichtszeitpunkt 2020/2021

Bewohnerparkzone	nutzbare Stellplätze	Bewohnerparkausweise	Besucherparkarten	Genehmigungen insgesamt*	ausgeg. Karten pro Stp.
A	571	432	9	441	0,77
C	1 017	978	30	1 008	0,99
D	479	319	9	328	0,68
F	1 286	1 176	36	1 212	0,94
G	593	544	7	551	0,93
H	1 036	882	16	898	0,87
J	326	308	9	317	0,97
L	162	127	6	133	0,82
O	390	388	5	393	1,01
Parkerleichterungen		43		43	
Summe	5 860	5 154	127	5 281	0,90

* ohne Ausnahmegenehmigungen nach §46 STVO

5.7.2. Parkplätze und Parkhäuser in der Innenstadt

Berichtszeitpunkt 2021/2022

		Stellplätze (mind.)		
		PKW	Omnibusse	Wohnmobile
Parkplätze¹		836	40	30
1	Altstadt	200	20	-
2	Am Stadthafen	91	-	10
3	Am Hauptbahnhof	226	13	44
4	Jägerweg/Schlossgarten	92	-	verfügbar
5	Mecklenburgstraße	72	-	-
6	Marstall	65	-	-
7	Klosterstraße	90	-	-
Parkhäuser		2934	-	-
8	Am Schloss	350	-	-
9	Bleicherufer	696	-	-
10	Burgseegalerie	135	-	-
11	Marienplatzgalerie	150	-	-
12	Schlossparkcenter	1 100	-	-
13	Schweriner Höfe	380	-	-
14	Stadthaus	123	-	-
P+R-Angebot				
15	Klinikum	1 021		
16	Sport- und Kongreßhalle	620		
17	Ludwigsluster Chaussee	72		
18	Plater Straße	55		

1) die Parkplätze 1 bis 6 sind bewirtschaftete Parkplätze der NVS GmbH

Quelle: LHS FD Verkehrsmanagement; NVS GmbH

5.8. Fahrradwege

	2019	2020	2021
	in km		
Streckenkilometer gesamt:	149,3	153,8	158,3
dar.:			
Radstreifen auf der Fahrbahn	1,4	1,4	1,4
Radstreifen an der Gehbahn	-	-	-
getrennter Geh- und Radweg	11,5	11,5	11,5
kombinierte Geh- und Radwege	85,2	85,4	85,4
separat geführte Bordsteinradwege	2,7	2,7	2,7
Schutzstreifen	10,2	11,1	12,1
zum Radfahren freigegebene Gehwege	25	25,0	25,2
Fahrbahnen mit eingeschränktem Kfz-Verkehr	-	-	-
Radweg (auch ohne Beschilderung)	13,3	16,7	20,0

Daten bis 2018 Fortschreibungen auf Basis Stadtgrundkarte (analog) aus 1990er Jahren.

5.9. Lichtsignalanlagen im Zeitvergleich

	2018	2019	2020	2021
Lichtsignalanlagen	95	99	95	93
dar.				
Knotenlichtsignalanlagen	61	63	61	61
Fußgängerlichtsignalanlagen	34	36	34	32

5.10. Straßennetz

Länge von Gemeindestraßen im Stadtbereich Schwerin

2017	366,900 km
2019	349,191 km
2020	366,208 km
2021	366,208 km

5.11. Verkehrszählungen an ausgewählten Knotenpunkten

	2020		2021	
	Kfz 15.00 - 18.00 Uhr ¹	KFZ DTV-Wert (24 Std.)	Kfz 15.00 - 18.00 Uhr ¹	KFZ DTV-Wert (24 Std.)
Lübecker Str. / Obotritenring	5319 Kfz	22.400 Kfz	4.492 Kfz	21.600 Kfz
Ostorfer Ufer / Ludwigsluster Chaussee	9.113 Kfz	38.300 Kfz	8.905 Kfz	38.500 Kfz
Krebsförden B106 / B321	7.098 Kfz	28.500 Kfz	-	-
Ostorfer Ufer / Obotritenring	6611 Kfz	26.000 Kfz	-	-

1) Zähltag Dienstag und Donnerstag

Quelle: LHS FD Verkehrsmanagement

5.12. Nahverkehr Schwerin

	2019	2020	2021
Fahrzeugbestand	70	70	70
Straßenbahn	30	30	30
Omnibus	40	40	40
Fahrplan Kilometer in 1.000	3 293	3 228	3 228
Straßenbahn	1 290	1 263	1 263
Omnibus	2 003	1 965	1 965
beförderte Personen in 1.000	17 072	12 150	12 150
Straßenbahn	12 304	8 632	8 632
Omnibus	4 768	3 518	3 518
Haltestellen	352	352	352
Straßenbahn	53	53	53
Omnibus	299	299	299
mittlerer Haltestellenabstand in m	-	-	-
Straßenbahn	576	576	576
Omnibus	769	769	769
Linienlänge in km	190	190	
Straßenbahn	41	41	41
Omnibus	150	150	150
Personalbestand	250	247	247
Straßenbahnfahrer	60	53	53
Omnibusfahrer	80	85	85
Werkstattpersonal	32	31	31
Gleisanlagen/Fahrleitung/Gebäude	17	15	15
Technisches Personal	9	10	10
Verwaltung	19	18	18
Vertrieb/Kundendienst	8	10	10
Verkehrsleitung/Fahrplanung	8	7	7
Einsatzfahrer	8	-	-
Leitstelle	8	16	16
Fährführer	1	1	1

Quelle: NVS Schwerin

TOURISMUS

6

6.1. Gästeankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Zeitvergleich

Der Berichterstattung unterliegen ab Januar 2012 alle Beherbergungsstätten, die mindestens 10 Gäste (vorher 9) bzw. 10 Stellplätze (bisher 3) gleichzeitig vorübergehend beherbergen können. Da in M-V durch diese methodische Anpassung nur wenige Betriebe aus der Erhebung entlassen wurden, ist der Vergleich mit zurückliegenden Zeiträumen in der Regel ohne Einschränkungen möglich.

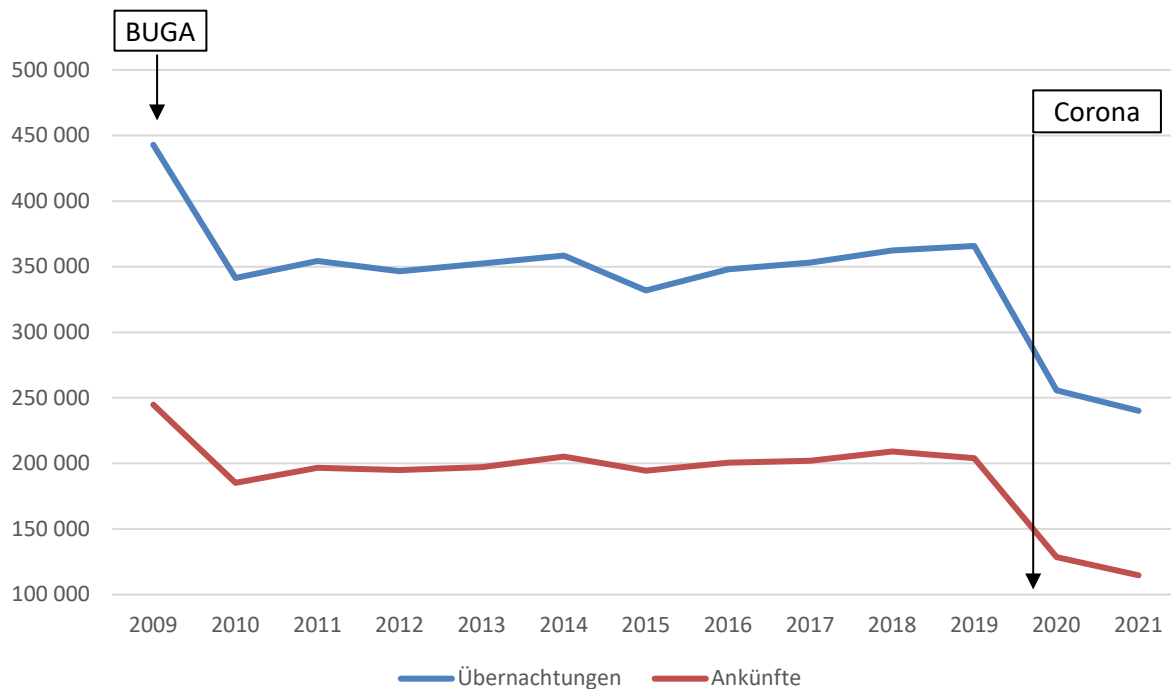
Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist der errechnete Wert aus Übernachtungen und Ankünften.

Die durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten ist ein rechnerischer Wert der Übernachtungen X 100 / Bettentage. Die Anzahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Angebotes durch Multiplikation der angebotenen Schlafgelegenheiten mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage im Berichtszeitraum ermittelt.

Die ausgewiesenen Ergebnisse sind die um Korrekturmeldungen bereinigte kumulierte Jahressummen.

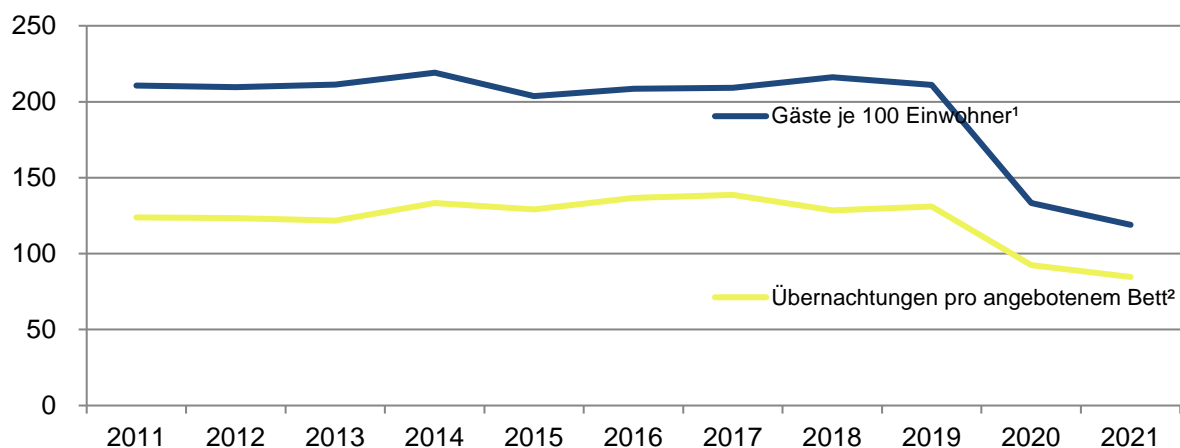
	2017	2018	2019	2020	2021
Beherbergungsstätten gesamt 30.06.	50	48	47	48	47
Bettenkapazität gesamt 30.06.	2 821	2 821	2 794	2 965	3 043
Ankünfte im Jahr	201 963	209 079	203 983	128 584	114 715
dar. aus dem Ausland	26 351	28 752	21 254	7 954	5 418
Übernachtungen im Jahr	353 198	362 429	365 868	255 716	240 125
dar. aus dem Ausland	44 687	47 177	35 120	15 624	11 600
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	1,7	1,7	1,8	2,0	2,1
durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in %	37,0	38,0	39,5	31,7	32,3

6.2. Ankünfte und Übernachtungen im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V

6.3. Tourismuskennzahlen im Zeitverlauf - Grafik



1) Einwohner lt. Melderegister zum 31.12. des Jahres

2) durchschnittliche Anzahl der angebotenen Betten im Jahr

6.4. Angebot und Auslastung der Beherbergungsstätten nach Betriebsart

Berichtsjahr 2021

	geöffnete Betriebe 30.6. des Jahres	angebotene Betten 30.6. des Jahres	Ankünfte im Jahr gesamt	Übernachtungen im Jahr gesamt	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	durchschnittliche Auslastung in %
Hotels	17	1 483	97 874 ³	195 855 ³	-	32,9
Hotels garnis	10	427			-	39,6
Gasthöfe/Pensionen	9	193			-	-
Ferienunterkünfte, Campingplätze u.a.	11	940	16 841	44 270	-	26,1
insgesamt	47	3 043	114 715	240 125	2,1	32,3

3) Hotels, Hotels garni, Gasthöfe/Pensionen zusammengefasst

Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS FG Zentrale Dienste

6.5. Übernachtungen in allen Beherbergungsstätten nach Herkunftsland

Beim Herkunftsland ist der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt, nicht die Staatsangehörigkeit entscheidend.

Herkunftsland	2020		2021	
	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen
Deutschland	120 630	240 092	109 297	228 525
Ausland	7 954	15 624	5 418	11 600
Europa	5 416	11 379	4 539	9 638
dar.: Belgien	150	310	155	286
Dänemark	1 121	2 256	941	1 753
Frankreich	150	327	198	390
Vereinigtes Königreich	285	542	68	115
Niederlande	873	1 917	649	1 320
Österreich	320	744	341	1 021
Polen	416	765	365	707
Schweden	355	733	375	818
Schweiz	705	1 396	600	1 438
Spanien	225	548	97	489
Tschechische Rep.	84	140	80	124
Afrika	15	21	10	16
Asien	122	236	106	424
dar.: China u. Hongkong	30	70	10	30
Amerika	400	708	706	1 384
dar.: Vereinigte Staaten	297	498	652	1 278
Australien, Neuseeland, Ozeanien	34	81	11	21
ohne Angabe	1 967	3 199	46	117
insgesamt	128 584	255 716	114 715	240 125

Quelle: Statistisches Amt M-V

SOZIALES

7

7.1. Sozialhilfe

7.1.1. Erzieherische Hilfen und Beratungen für junge Menschen - Erläuterungen

Auskunftspflichtig sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe, soweit sie Beratungen nach §§ 28, 41 SGB VIII durchführen.

Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)

Erfasst werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratungen zeichnen sich u. a. durch folgende Merkmale aus:

- Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen, die mit unterschiedlichen Methoden vertraut sind.
- Es besteht ein Rechtsanspruch auf Beratung gegenüber dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe.
- Die Beratung ist kostenfrei.
- Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Erfasst werden allein die Inanspruchnahme von Beratungsstellen durch einzelne Ratsuchende oder Familien, jedoch keine präventiven Aktivitäten, die über den Einzelfall hinausgehen.

Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)

Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)

Hilfen für junge Menschen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer tätig bzw. eingesetzt wurde.

Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)

Hilfe erstreckt sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden.

Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)

Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII)

Die Hilfeart wird differenziert nach:

- Allgemeiner Vollzeitpflege gemäß § 33 Satz 1 SGB VIII - „Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie der Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.“ und
- Vollzeitpflege in besonderer Pflegeform für entwicklungsbeeinträchtigte junge Menschen nach Satz 2 - „Für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche sind geeignete Formen der Familienpflege zu schaffen und auszubauen.“

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbstständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)

Diese Betreuung ist sehr stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt und erfordert mitunter die Präsenz bzw. Ansprechbereitschaft des Pädagogen rund um die Uhr. Der betreute junge Mensch lebt i. d. R. in einer eigenen Wohnung. Diese Form der Einzelbetreuung wird auch in der Familie oder in Institutionen (z. B. Justizvollzugsanstalt, Psychiatrie) durchgeführt.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)

Diese Hilfe bezieht sich auf junge Menschen, die auf Grund einer (drohenden) seelischen Behinderung eine ambulante, teilstationäre oder vollstationäre Eingliederungshilfe nach §§ 35a, 41 SGB VIII erhalten.

7.1.2. Erzieherische Hilfen und Beratungen für junge Menschen nach Hilfearten und Altersgruppen

Stichtag 31.12.2021

Hilfen am 31.12.	insgesamt	dar. im Alter von ... bis unter ... Jahre					ausländ. Herkunft mind. 1 Elternteil	mit Transferleistungen	durchschnittl. Dauer in Monaten
		weiblich	< 6	6 - 12	12 - 18	18+			
Hilfen insgesamt	916	342	191	335	341	49	146	549	15
Erziehungsberatung (§28 SGB VIII)	125	65	41	55	29	-	4	57	8
Soziale Gruppenarbeit (§29 SGB VIII)	39	6	-	6	17	6	6	17	9
Einzelbetreuung (§30 SGB VIII)	122	48	-	36	69	17	22	88	11
Erziehung in einer Tagesgruppe (§32 SGB VIII)	32	10	-	30	2	-	4	25	16
Vollzeitpflege (§33 SGB VIII)	102	43	31	35	32	4	13	73	29
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§34 SGB VIII)	222	105	24	65	117	16	41	160	19
Eingliederungshilfe für seel. behinderte junge Menschen (§35a SGB VIII)	164	42	98	45	15	6	37	73	x

Weiterhin befanden sich im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe (§31 SGB VIII) 133 Familien mit insgesamt 271 Kindern 2021 in erzieherischer Hilfe/Beratung.

2021 wurden in der Kinder- und Jugendhilfe 93,31 Mio. Euro ausgegeben, davon 90,89 Mio. Euro für Einzel- und Gruppenhilfe. Für Kindertageseinrichtungen betragen die Ausgaben der Kinder- und Jugendhilfe 52,33 Mio. Euro.

Quelle: Statistisches Amt M-V

7.1.3. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Erhebung über die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich zum 31. Dezember durchgeführt. Darüber hinaus werden die entsprechenden Angaben bei Beginn und Ende der Leistungsgewährung sowie bei Änderung der Zusammensetzung der **Personengemeinschaft gemäß § 19 SGB XII** (Bedarfsgemeinschaft) erfasst.

	2018	2019	2020	2021
Empfänger insgesamt	684	602	355	390
männlich	391	364	220	235
weiblich	293	238	135	155
Nichtdeutsche	46	37	30	25
Empfänger je 1000 Einwohner	7,1	6,3	-	-
Durchschnittsalter	45,6	46,1	47,3	45,5
Personengemeinschaften insgesamt	668	589	340	375
außerhalb von Einrichtungen	308	241	230	245
durchschnittliche Dauer der Hilfe- gewährung in Monaten ¹	42,7	46,4	42,6	38,2
in Einrichtungen	360	348	110	130
durchschnittliche Dauer der Hilfe- gewährung in Monaten ¹	98,9	101,9	75,3	67,1

1) längste bisherige ununterbrochenen Hilfestellung bekannter Dauern

7.1.4. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen in Euro

	2018	2019	2020	2021
Bruttobedarf	759	761	817	813
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ²	277	274	311	315
angerechnetes Einkommen ²	255	255	253	381
Nettobedarf	504	507	564	572

2) Durchschnittsermittlung inkl. Personengemeinschaften ohne diese Leistung

Der Bruttobedarf ist die Gesamtsumme aller regelmäßig anerkannten Bedarfe der Personengemeinschaft, dazu zählen der notwendige Lebensunterhalt in Einrichtungen nach § 27b SGB XII, der Regelsatz nach § 28 SGB XII, die Mehrbedarfe nach § 30 SGB XII, die übernommenen Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge nach § 32 SGB XI, die übernommenen Beiträge zur Vorsorge nach § 33 SGB XII, die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung nach § 35 SGB XII, Darlehen bei vorübergehender Notlage nach § 38 SGB XII sowie gegebenenfalls der zusätzliche Barbetrag nach § 133a SGB XII aller zur Personengemeinschaft gehörenden Personen.

Der Nettobedarf der Personengemeinschaft auf Hilfe zum Lebensunterhalt ergibt sich aus der Summe aller regelmäßig anerkannten Bedarfe der Personengemeinschaft abzüglich des angerechneten (bereinigten) Einkommens. Zum angerechneten Einkommen zählen bei der Berechnung des Nettobedarfs die gerundeten Beträge sämtlicher bei den Leistungsberechtigten vorkommenden Einkommensarten, die den Anspruch des Leistungsberechtigten tatsächlich mindern. Dabei werden die vom Einkommen absetzbaren Freibeträge gem. § 82 SGB XII von den einzelnen Einkommen abgezogen.

Quelle: Statistisches Amt M-V

7.1.5. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Hilfearten

Im Rahmen der Empfängerstatistik werden alle Hilfebezieher/-innen erfasst, die im Berichtsjahr mindestens einmal eine der **Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII** erhalten haben. Angaben liegen zum Stichtag 31.12. jeden Jahres vor.

In der **Eingliederungshilfe für Behinderte** werden u.a. die Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 26 SGB IX), die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 33 SGB IX), Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 41 SGB IX) sowie - Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 55 Abs. 2 SGB IX) erfasst.²

Die **Hilfe zur Pflege** hat die Aufgabe, bedürftige Personen, die in Folge von Krankheit oder Behinderung bei den gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf fremde Hilfe angewiesen sind, zu unterstützen. Sie wird jedoch nur geleistet, wenn der Pflegebedürftige die Pflegeleistungen finanziell weder selbst tragen kann, noch sie von anderen - zum Beispiel der Pflegeversicherung - erhält.

Die **Leistungen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten** richten sich v.a. an Obdachlose und von existenziellen Problemlagen betroffene Personen. Die Hilfe in anderen Lebenslagen umfasst weiterhin die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII), die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII), die Altenhilfe (§ 72 SGB XII), die Blindenhilfe (§ 73 SGB XII), die Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII) sowie die Bestattungskosten (§ 74 SGB XII).

	2018	2019	2020 ²	2021 ²
Empfänger insgesamt¹	2 638	2 814	1 070	985
Empfänger je 1000 Einwohner	27,5	29,4	-	-
Durchschnittsalter in Jahren	45,6	46,4	69,7	72,7
und zwar:				
männlich	1 412	1 515	475	395
weiblich	1 226	1 299	595	595
außerhalb von Einrichtungen	1 227	1 267	475	395
in Einrichtungen	1 438	1 568	610	600
Eingliederungshilfe für Behinderte	1 706	1 750	-	-
Hilfe zur Pflege	694	745	785	805
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	257	345	260	180
Hilfen zur Gesundheit	-	-	55	5

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem Sechsten Kapitel SGB XII (§§ 53 bis 60a SGB XII) wurde zum 01.01.2020 in Teil 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch überführt und zählt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zu den Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII. Die zeitliche Vergleichbarkeit der aktuellen Erhebungsergebnisse mit den Angaben vor 2020 ist nur eingeschränkt gegeben.

Quelle: Statistisches Amt M-V

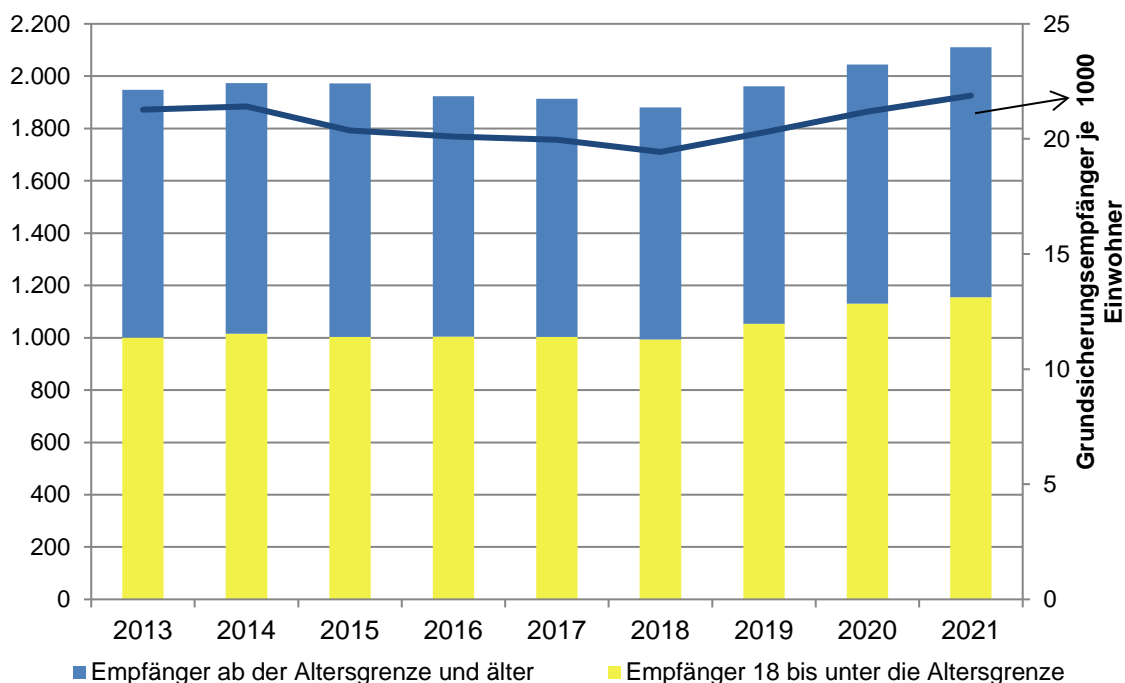
7.1.6. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung innerhalb und außerhalb von Einrichtungen und nach Alter

Die Empfängerinnen und **Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** nach dem SGB XII werden auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte nach dem Hauptwohnsitz der Empfängerinnen und Empfänger der Leistung (Wohnsitzprinzip) nachgewiesen. Personen, die die Altersgrenze erreicht haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem **4. Kapitel SGB XII**. Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken.

Personen, die vor dem Jahr 1947 geboren sind, erreichten die **Altersgrenze** mit 65 Jahren. Für Personen, die im Jahr 1947 oder später geboren sind, wird die Altersgrenze seit dem Jahr 2012 schrittweise auf 67 Jahre angehoben.

	2018	2019	2020	2021
Empfänger insgesamt	1 881	1 961	2 045	2 110
davon				
- 18 bis unter die Altersgrenze	994	1 054	1 130	1 155
- Altersgrenze und älter	887	907	915	955
außerhalb von Einrichtungen	1 675	1 758	1 980	2 035
davon				
- 18 bis unter die Altersgrenze	838	894	1 100	1 125
- Altersgrenze und älter	837	864	880	910
in Einrichtungen	206	203	65	75
davon				
- 18 bis unter die Altersgrenze	156	160	30	35
- Altersgrenze und älter	50	43	35	40

7.1.7. Empfänger von Grundsicherung gesamt und je 1000 Einwohner im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V; Regionaldatenbank Deutschland

7.1.8. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt.

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden separat erfasst die Ausgaben und Einnahmen für die:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

In 2017 sind keine Ausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) aufgeführt.

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst. In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

Bei den Einnahmen gem. §§ 102 ff. SGB X und § 292 Abs. 3 bis 5 LAG, § 48 Abs. 1 Satz 2 SGB I werden die Leistungen der Sozialleistungsträger, die durch Rechtsanspruch des einzelnen Leistungsberechtigten begründet sind (z. B. Altersrenten), d.h. für die quantitativ bedeutsamen Hilfearten nachgewiesen. Sie schließen Rückzahlungen gewährter Hilfen ein, wobei es sich insbesondere um Tilgung und Zinsen von Darlehen gem. §§ 37 und 91 SGB XII sowie nach §§ 8 Abs. 2 und 17 Abs. 1 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung handelt. Hierunter fallen auch Rückzahlungen von zu Unrecht erbrachter Sozialhilfe. Andere Einnahmen, wie Geldbußen, Spenden, Lottoüberschüsse usw. werden nicht in der Statistik erfasst.

7.1.9. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe im Zeitvergleich

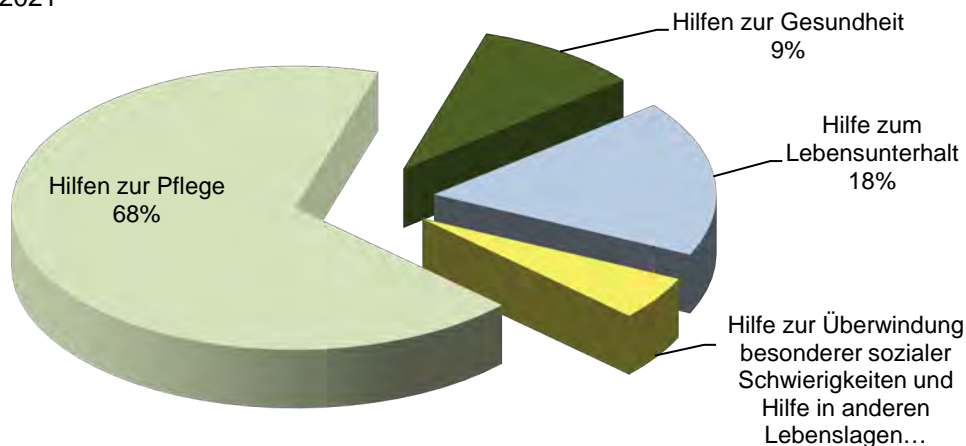
	2018	2019	2020 ¹	2021 ¹
Ausgaben für Hilfeleistungen in 1000 EUR	32 746	34 239	12 356	12 669
Reine Ausgaben insgesamt in 1000 EUR	30 118	31 528	11 999	12 289
Reine Ausgaben je Einwohner in EUR	314	330	126	128
Einnahmen insgesamt in 1000 EUR	2 628	2 711	358	380

1) die Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach dem SGB IX werden ab dem Berichtsjahr 2020 in einer gesonderten Statistik erfasst

7.1.10. Verteilung reiner Ausgaben der Sozialhilfe nach Ausgabenart -

Grafik

Berichtsjahr 2021



Quelle: Statistisches Amt M-V

7.2. Wohngeld

Das **Wohngeld** wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für den selbst genutzten Wohnraum geleistet. Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerhaushalte von Wohngeld. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen und der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung.

Ein „reiner Wohngeldhaushalt“ liegt vor, wenn kein Haushaltsmitglied vom Wohngeld ausgeschlossen ist.

Bei den wohngeldberechtigten Teilhaushalten handelt es sich um Haushalte, in denen Empfänger von staatlichen Transferleistungen, die nicht selbst wohngeldberechtigt sind, mit Personen zusammen leben, die wohngeldberechtigt sind. Wird die Wohnung sowohl von zu berücksichtigenden als auch vom Wohngeld ausgeschlossenen Haushaltsmitgliedern bewohnt, wird nur der Anteil an der Miete oder der Belastung berücksichtigt, der nach Köpfen dem Anteil der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder an der Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder entspricht.

Mietzuschuss erhalten:

- Mieter von Wohnungen bzw. eines einzelnen Zimmers
- Untermieter
- mietähnlich Nutzungsberechtigte, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, einer Genossenschafts- oder einer Stiftswohnung oder eines dinglichen Wohnungsrechts,
- Eigentümer eines Hauses mit mehr als zwei Wohnungen,
- Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes, die diesen Wohnraum selbst nutzen

Lastenzuschuss erhalten Personen, die:

- Eigentümer einer Wohnung oder eines Hauses sind,
- Erbbauberechtigte sind,
- ein eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder einen Nießbrauch innehaben,
- Anspruch auf Bestellung oder Übertragung des Eigentums, des Erbbaurechts, des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts, des Wohnungsrechts oder des Nießbrauches haben und
- diesen Wohnraum selbst nutzen

Miete ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen einschließlich Kosten des Wasserverbrauchs, Kosten der Abwasser- und Müllbeseitigung, Kosten der Treppenbeleuchtung.

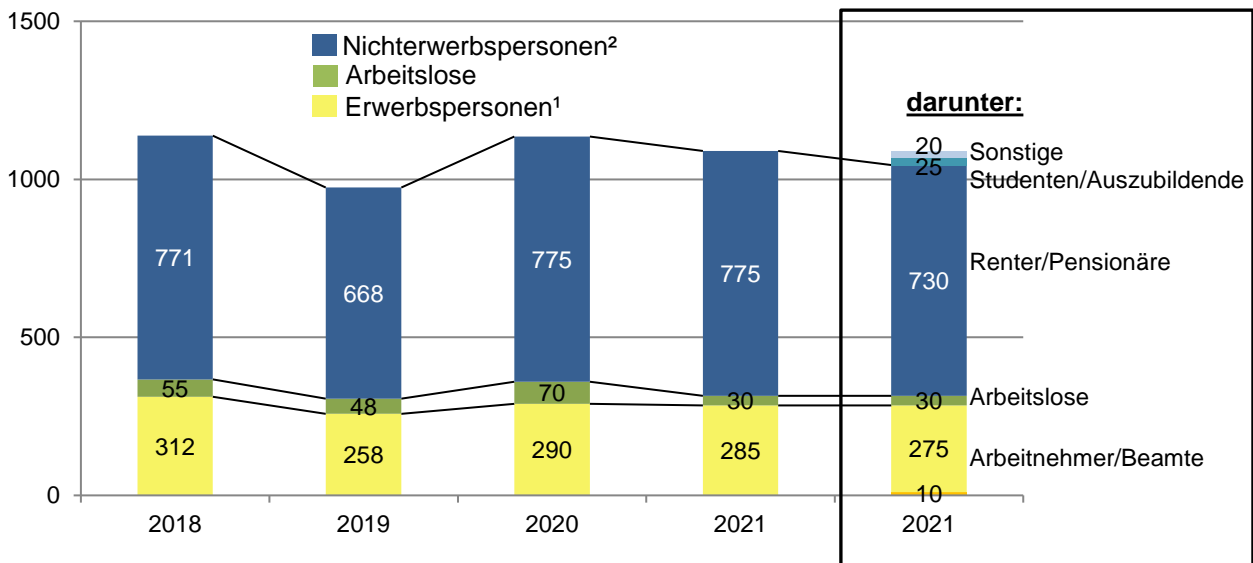
Zum **01.01.2016** trat eine **Reform des Wohngeldrecht** in Kraft, womit Leistungsverbesserungen für die Wohngeldbezieherinnen und -bezieher verbunden waren. Neben dem Anstieg der Bruttokaltmieten und des Einkommens wurde auch der Anstieg der warmen Nebenkosten und damit insgesamt der Bruttowarmmiete berücksichtigt, was zu einem deutlichen Anstieg der Wohngeldhaushalte im Berichtsjahr 2016 führte.

Am **1. Januar 2020** treten mit der Wohngeldreform wesentliche Leistungsverbesserungen in Kraft. Ein Zwei-Personen-Haushalt, der im Jahr 2020 ohne Reform im Durchschnitt 145 Euro Wohngeld im Monat erhalten würde, erhält durch die Leistungsverbesserungen künftig im Durchschnitt 190 Euro. Außerdem werden wieder mehr Haushalte wohngeldberechtigt. Haushalte mit niedrigen Einkommen sind in vielen Fällen durch das höhere Wohngeld nicht mehr auf Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe angewiesen.

7.2.1. Wohngeldempfängerhaushalte insgesamt, nach sozialer Stellung und Haushaltsgröße im Zeitvergleich

	2018	2019	2020	2021
	Anzahl			
Wohngeldempfängerhaushalte	1 296	1 116	1 255	1 190
davon mit Mietzuschuss	1 281	1 104	1 240	1 180
Lastenzuschuss	15	12	15	10
Reine Wohngeldhaushalte	1 138	974	1 135	1 080
davon mit Mietzuschuss	1 124	963	1 125	1 080
Lastenzuschuss	14	11	15	10
Reine Wohngeldhaushalte nach Haushaltsgröße				
1 Person	775	682	795	765
2 Personen	168	125	135	120
3 Personen	73	62	85	65
4 Personen	67	55	65	70
5 Personen	33	28	40	45
6 und mehr Personen	22	22	20	20
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in Euro				
Haushalte insgesamt	113	113	131	146
Reine Wohngeldhaushalte	105	105	126	142
davon mit Mietzuschuss	105	104	124	141
Lastenzuschuss	161	202	-	-
wohngeldberechtigte Teilhaushalte	165	167	183	194
davon mit Mietzuschuss	165	168	184	202
Lastenzuschuss	-	-	-	-

7.2.2. Entwicklung der reinen Wohngeldhaushalte nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers - Grafik



1) Selbständige, Arbeitnehmer, Beamte

2) Rentner, Pensionäre, Studenten, Auszubildende, Sonstige

Quelle: Statistisches Amt M-V

7.3. Daten der Grundsicherung nach SGB II

Die Hilfebedürftigkeit einer Bedarfsgemeinschaft und ihrer Mitglieder stellt den Ausgangspunkt für den Bezug von Leistungen im SGB II dar.

Eine **Bedarfsgemeinschaft (BG)** bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften.

Eine BG (gem. § 7 SGB II) hat mindestens einen Leistungsberechtigten (LB).

Des Weiteren zählen dazu:

- die im Haushalt lebenden Eltern, der im Haushalt lebende Elternteil und/oder der im Haushalt lebende Partner dieses Elternteils des LB, sofern der LB das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
- als Partner des LB
 - der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte,
 - der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner,
 - eine Person, die mit dem LB in einem gemeinsamen Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen,
- die dem Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder des LB, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können.

Als **erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)** gelten gem. § 7 SGB II Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben,
- erwerbsfähig sind,
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II werden Personen nur dann als ELB ausgewiesen, wenn sie Arbeitslosengeld II beziehen.

Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF) sind Personen innerhalb einer Bedarfsgemeinschaft (BG), die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder die aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit bzw. evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten. Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II werden Personen nur dann als nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte ausgewiesen, wenn sie Sozialgeld beziehen.

Zu den **sonstigen Leistungsberechtigten** gehören alle leistungsberechtigten Personen, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld haben, dafür jedoch ausschließlich eine der folgenden Leistungen erhalten:

- abweichend zu erbringende Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II, wie z. B. Erstausrüstung der Wohnung
- Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung zur Vermeidung der Hilfebedürftigkeit nach § 26 SGB II Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 3
- Leistungen für Auszubildende nach § 27 SGB II
- Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Nicht Leistungsberechtigte (NLB) haben keinen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II.

Im Jahr 2007 wurde gesetzlich beschlossen, dass die **Regelaltersgrenze** für den Renteneintritt stufenweise von 65 auf 67 Jahre angehoben wird. Von dieser Regelung sind alle Personen betroffen, die nach 1946 geboren sind. Zunächst erfolgt die Anhebung jeweils um einen Monat pro Geburtsjahrgang, später jeweils um zwei.

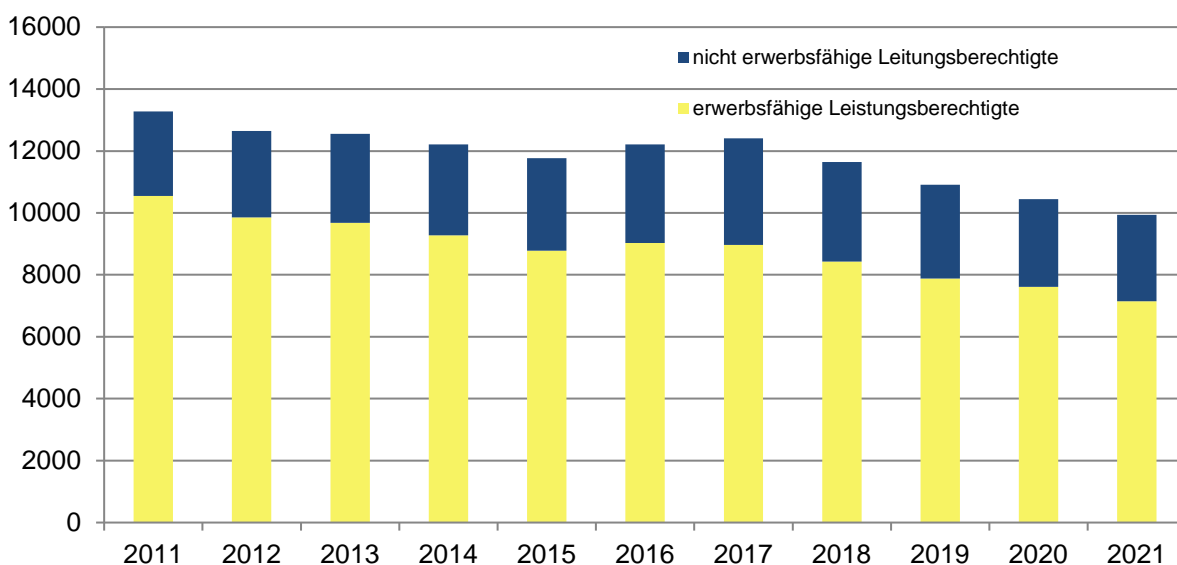
Die **Gesamtregelleistungen** umfassen Leistungen nach dem Arbeitslosengeld II für erwerbsfähige Leistungsberechtigte und Sozialgeld für nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, laufende und einmalige Kosten der Unterkunft und Heizung, sowie Mehrbedarfe entsprechend der Definitionen der Bundesagentur für Arbeit.

7.3.1. Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und deren Personen im Zeitvergleich

Stichtag 31.12.	2019	2020	2021
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	6 246	6 025	5 628
Personen in Bedarfsgemeinschaften	11 637	11 128	10 345
dar. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7 880	7 611	7 152
nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	3 030	2 829	2 785
sonstige Leistungsberechtigte	198	152	109
Nicht Leistungsberechtigte	529	536	299

7.3.2. Erwerbsfähige und Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Zeitverlauf

- Stichtag 31.12. -



7.3.3. Leistungsberechtigte und Hilfequoten nach Alter im Zeitvergleich

Stichtag 31.12.	2019	2020	2021
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	7 880	7 611	7 152
dav. unter 25 Jahre	1 489	1 345	1 252
25 bis unter 55 Jahre	4 895	4 781	4 482
55 Jahre und älter	1 496	1 485	1 418
dar. Ausländer	2 274	2 154	2 064
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3 030	2 829	2 785
dav. unter 15 Jahre	2 935	2 740	2 706
15 Jahre und älter	95	89	79
dar. Ausländer	1 178	1 150	1 104
Hilfequote ELB (bez. auf Bevölkerung 15 bis zur Regelaltersgrenze)	13,2	12,9	12,2
Hilfequote NEF (bez. auf Bevölkerung unter 15 Jahre)	23,0	21,5	21,0

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

7.3.4. Bedarfsgemeinschaften und deren Strukturen nach Stadtteilen

Seit dem 01.01.2018 veröffentlicht die Agentur für Arbeit nur noch Daten in kleinräumiger Gliederung, sofern die Grundeinheit (Bevölkerungszahl mit Hauptwohnsitz) in diesem Gebiet größer als 1.000 beträgt. Daher wurden Daten von Stadtteilen aufgrund ihrer geografischen Lage und soziodemographischen Beschaffenheit zusammengefasst: Medewege, Wickendorf und Warnitz, weiterhin Görries, Wüstmark und Göhrener Tannen, sowie Zippendorf und Mueß.

Berichtsmonat Dezember 2021

Stadtteile	Bedarfs- gemein- schaften (BG) insgesamt	Größe der BG			BG mit mind. einem Kind
		BG mit 1 Person	BG mit 2 Personen	BG mit 3 und mehr Personen	
101 Altstadt	112	82	22	-	-
102 Feldstadt	160	119	19	22	14
103 Paulsstadt	414	286	57	71	38
104 Schelfstadt	118	95	14	9	-
105 Werdervorstadt	137	106	20	11	-
106 Lewenberg	95	72	11	12	-
107, Medewege, 108, Wickendorf, 205 Warnitz	22	15	-	-	-
201 Weststadt	385	273	69	43	24
202 Lankow	774	529	133	112	59
203 Neumühle	12	-	-	-	-
204 Friedrichsthal	12	10	-	-	-
301 Ostorf	29	20	-	-	-
302 Gr. Dreesch	664	352	142	170	78
303 Gartenstadt	18	10	-	-	-
304 Krebsförden	166	119	23	24	14
305, Görries, Wüstmark, 306, Göhrener Tannen 307	29	19	-	-	-
401, Zippendorf, Mueß 404	8	-	-	-	-
402 Neu Zippendorf	533	304	113	116	79
403 Mueßer Holz	1 865	944	311	610	366
keine Zuordnung möglich	75	71	-	-	-
Insgesamt	5 628	3 436	963	1 229	701

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - kleinräumige Gliederung

7.3.5. Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Stadtteilen

Berichtsmonat Dezember 2021

Stadtteile	Personen in BG insgesamt	dar.		durchschnitt- liche Anzahl Personen in BG
		erwerbsfähige Leistungs- berechtigte (ELB)	nicht erwerbs- fähige Leistungs- berechtigte (NEF)	
101 Altstadt	153	130	18	1,37
102 Feldstadt	234	184	40	1,46
103 Paulsstadt	667	506	143	1,61
104 Schelfstadt	154	126	23	1,31
105 Werdervorstadt	187	158	23	1,36
106 Lewenberg	135	108	20	1,42
107, Medewege, 108, Wickendorf, 205 Warnitz	35	30	-	1,59
201 Weststadt	567	440	103	1,47
202 Lankow	1 206	904	261	1,56
203 Neumühle	20	16	-	1,67
204 Friedrichsthal	15	14	-	1,25
301 Ostorf	43	32	-	1,48
302 Gr. Dreesch	1 276	847	363	1,92
303 Gartenstadt	31	20	-	1,72
304 Krebsförden	259	194	51	1,56
305, Görries, Wüstmark, 306, Göhrener Tannen 307	48	38	-	1,66
401, Zippendorf, Mueß 404	17	10	-	2,13
402 Neu Zippendorf	1 020	710	261	1,91
403 Mueßer Holz	4 198	2 609	1 437	2,25
keine Zuordnung möglich	80	76	-	1,07
Insgesamt	10 345	7 152	2 785	1,84

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - kleinräumige Gliederung

7.3.6. Hilfequoten der Grundsicherungsstatistik nach Stadtteilen

Berichtsmonat Dezember 2020 und Dezember 2021

Die Hilfequoten der Stadt insgesamt beziehen sich auf veröffentlichte Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit, die auf Gemeindeebene als Bezugsgröße Bevölkerungsdaten der Statistischen Ämter heranzieht. In der Berechnung der hier aufgeführten kleinräumigen Daten werden als Bezugsgröße Bevölkerungsdaten des Melderegisters der Landeshauptstadt Schwerin zugrunde gelegt.

Hilfequote der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB): Erwerbsfähige Leistungsberechtigte bezogen auf die Einwohner mit Hauptwohnsitz von 15 bis unter 65 Jahre.

Hilfequote der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (NEF): Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte bezogen auf die Einwohner mit Hauptwohnsitz unter 15 Jahre. Die Nichterwerbsfähigen Leistungsberechtigten sind zu 96% Kinder unter 15 Jahre.

Stadtteile	Hilfequote erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)		Hilfequote nicht-erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	
	2020	2021	2020	2021
101 Altstadt	6,8	5,6	6,7	4,7
102 Feldstadt	7,7	6,5	10,3	9,5
103 Paulsstadt	9,0	8,2	13,8	12,7
104 Schelfstadt	3,8	4,1	4,4	3,6
105 Werdervorstadt	4,8	4,3	4,1	2,8
106 Lewenberg	11,5	10,1	18,1	13,1
107, 108, 205 Medewege, Wickendorf, Warnitz	1,7	1,8	-	-
201 Weststadt	8,1	7,6	10,0	10,0
202 Lankow	17,0	15,9	25,3	24,8
203 Neumühle	0,9	0,9	-	-
204 Friedrichsthal	0,6	0,6	-	-
301 Ostorf	2,3	2,3	-	-
302 Gr. Dreesch	19,7	19,1	33,1	35,9
303 Gartenstadt	1,6	1,6	-	-
304 Krebsförden	6,4	5,8	11,2	9,8
305, 306, 307 Görries, Wüstmark, Göhrener Tannen	2,4	3,8	-	-
401, 404 Zippendorf, Mueß	2,5	1,2	-	-
402 Neu Zippendorf	29,8	28,7	58,0	53,8
403 Mueßer Holz	39,9	38,4	58,1	56,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - kleinräumige Gliederung; LHS FG Zentrale Dienste

7.3.7. SGB II-Leistungen in der Landeshauptstadt Schwerin nach Stadtteilen

Berichtsmonat Dezember 2021

Stadtteile	Leistungen insgesamt	je BG	Gesamtleistung	Gesamtleistung je BG	Leistung für Unterkunft	Leistung für	Gesamtleistung je BG in Euro
	in EUR						
101 Altstadt	100 445,38	896,83	82 529,92	750,27	41 627,30	389,04	896,83
102 Feldstadt	149 527,70	934,55	123 541,47	776,99	58 559,71	380,26	934,55
103 Paulsstadt	405 005,54	978,27	336 884,87	817,68	167 050,93	418,67	978,27
104 Schelfstadt	99 593,07	844,01	81 822,43	693,41	40 799,21	364,28	844,01
105 Werdervorstadt	125 045,80	912,74	103 400,27	754,75	49 930,79	375,42	912,74
106 Lewenberg	87 675,88	922,90	71 695,95	770,92	35 090,04	398,75	922,90
107, 108, Medewege, Wickendorf, 205 Warnitz	19 100,75	868,22	14 912,12	677,82	6 015,78	334,21	868,22
201 Weststadt	343 767,46	892,90	277 487,94	720,75	131 366,80	352,19	892,90
202 Lankow	702 327,29	907,40	577 972,08	749,64	256 908,10	341,18	907,40
203 Neumühle	12 443,71	1 036,98	9 976,61	831,38	4 795,79	399,65	1 036,98
204 Friedrichsthal	11 985,97	998,83	9 824,40	818,70	5 261,16	438,43	998,83
301 Ostorf	24 160,89	833,13	19 440,30	694,30	9 527,65	366,45	833,13
302 Gr. Dreesch	636 228,18	958,17	517 526,14	781,76	238 510,98	365,81	958,17
303 Gartenstadt	15 720,13	873,34	12 555,90	697,55	5 969,03	331,61	873,34
304 Krebsförden	154 942,12	933,39	127 817,57	774,65	56 144,02	355,34	933,39
305, 306, Görries, Wüstmark, 307 Göhrener Tannen	26 051,57	898,33	21 065,21	726,39	10 007,64	435,11	898,33
401, Zippendorf, Mueß	8 600,72	1 075,09	7 107,13	1 015,30	3 809,80	634,97	1 075,09
404 Neu Zippendorf	553 353,42	1 038,19	453 507,15	854,06	198 528,92	380,32	1 038,19
403 Mueßer Holz	2 095 473,67	1 123,58	1 733 861,83	931,18	771 897,43	425,05	1 123,58
keine Zuordnung möglich	46 241,05	616,55	35 270,15	470,27	2 648,95	294,33	616,55
Insgesamt	5 617 690,30	998,17	4 618 199,44	823,50	2 094 450,03	388,51	Ø gesamt Schwerin 998,17

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - kleinräumige Gliederung

7.4. Pflegeangebote und Pflegebedürftige

Die Erhebungen werden als Bundesstatistiken über:

a) stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) und ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) von den Statistischen Landesämtern als Bestandserhebung (Totalerhebung) ab dem Berichtsjahr 1999 in zweijährigem Erhebungsturnus jeweils zum 15. Dezember durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Träger der Einrichtung, mit denen ein Versorgungsvertrag gemäß Elftes Sozialgesetzbuch (SGB XI) besteht.

b) die Pflegegeldempfänger geführt, die vom Statistischen Bundesamt bei den Spitzenverbänden der Pflegekassen erhoben werden. Die Ergebnisse werden den Ländern zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

In die Erhebung der **ambulanten Pflegedienste** sind nur diejenigen ambulant versorgten Personen einzubeziehen, die Pflegesachleistungen (oder häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson) nach dem SGB XI erhalten.

In die Erhebung der **stationären Pflegeeinrichtungen** sind nur die stationär versorgten Personen einzubeziehen, die eine Pflegeleistung nach dem Pflegeversicherungsgesetz erhalten. Hierzu gehört die vollstationäre (Dauer- und Kurzzeitpflege) sowie die teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege).

Pflegebedürftige in Privathaushalten (häuslicher Bereich) können anstelle der häuslichen Pflegehilfe, die von ambulanten Pflegediensten erbracht wird, ein **Pflegegeld** beantragen. Das Pflegegeld dient zur Sicherstellung der selbst beschafften Pflegehilfe. Erhalten Pflegegeldempfänger zusätzlich ambulante Hilfe, werden sie dort erfasst.

2013 und 2015 wurde erfasst, ob eine erheblich **eingeschränkte Alltagskompetenz** nach § 45a SGB XI festgestellt wurde. Sie lag vor, wenn aufgrund von demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen Menschen in ihrer Alltagskompetenz auf Dauer erheblich eingeschränkt waren (Rechtsstand der damaligen Erhebungen).

Bis einschließlich 2015 sind pflegebedürftige Personen für die Gewährung von Leistungen nach dem SGB XI einer der folgenden **Pflegestufen** zugeordnet:

- Pflegebedürftige der Pflegestufe I (erheblich Pflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- Pflegebedürftige der Pflegestufe II (Schwerpflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- Pflegebedürftige der Pflegestufe III (Schwerstpflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach die Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

Ab 2017 erfolgt die Zuordnung nach **Pflegegrad**:

- Pflegegrad 1: geringe Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
- Pflegegrad 2: erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
- Pflegegrad 3: schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
- Pflegegrad 4: schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
- Pflegegrad 5: schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung.

Tab. zu 7.4. Pflegeangebote und Pflegebedürftige im Zeitvergleich

	2015	2017	2019	2021
Ambulante Pflege				
Anzahl Pflegedienste	23	25	27	28
Anzahl Personal	581	607	647	739
Betreute Pflegebedürftige	1209	1368	1484	1891
ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	90	-	-	-
nach Pflegestufe bzw. Pflegegrad				
1	882	67	156	211
2	274	820	832	985
3	53	350	356	489
4	-	102	102	157
5	-	29	38	49
Pflegebedürftige je Pflegedienst	53	55	55	68
Pflegebedürftige je 1000 Einwohner	12	14	16	20
Stationäre Pflege				
Anzahl Pflegeheime	21	23	28	31
Anzahl Personal	1059	1106	1142	1347
Anzahl Plätze	1500	1496	1566	1822
Betreute Pflegebedürftige	1592	1626	1757	1815
dar. Vollstationär	1479	1476	1451	1497
Teilstationär	113	150	306	318
ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	1074	-	-	-
nach Pflegestufe bzw. Pflegegrad				
1	730	5	16	-
2	640	465	508	470
3	222	604	706	719
4	-	395	376	422
5	-	156	150	195
Pflegebedürftige je Pflegeheim	76	71	63	59
Pflegebedürftige je 1000 Einwohner	16	17	18	19
Pflegebedürftige insgesamt				
Leistungsempfänger	4799	5313	5775	7220
dar. Vollstationär Dauerpflege	1440	1435	1424	1456
Vollstationär Kurzzeitpflege	39	41	27	-
Teilstationär	113	150	306	-
Ambulant	1209	1368	1484	1891
Pflegegeld	2111	2466	2443	2937
Pflegebedürftige je 1000 Einwohner	50	55	60	75

Quelle: Statistisches Amt M-V

GESUNDHEIT

8

8.1. Betten in Krankenhäusern und nach Fachrichtung in Schweriner Kliniken

	2019	2020	2021
Zahl der Einrichtungen	2	3	3
Zahl der aufgestellten Betten	1296	1210	1099
Betten je 10 000 Einwohner	135,4	126,5	114,9
Zahl der Betten nach Fachrichtungen			
Augenheilkunde	17	24	27
chirurgische Fachabteilungen zusammen	159	143	130
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	69	67	56
Geriatric	-	-	-
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	42	38	33
Haut- und Geschlechtskrankheiten / Dermatologie	32	28	18
Innere Medizin	334	307	253
Kinderheilkunde / Pädiatrie	59	60	52
Neurologie	59	51	47
Orthopädie	95	82	85
Urologie	45	42	36
Kinder- und Jugendpsychiatrie	46	46	46
Allgemeine Psychiatrie	245	238	244
Psychosomatik/Psychotherapie	44	44	44
übrige Fachbereiche	50	40	28

8.2. Niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten

Fachrichtung	Anzahl
Hausärzte	76
Fachärzte	266
dav. (alphabetische Reihenfolge)	
Allgemeinmedizin / Praktischer Arzt	57
FA Anästhesiologie	6
FA Anästhesiologie und Intensivmedizin	1
FA Augenheilkunde	11
FA Chirurgie	11
FA Diagnostische Radiologie	6
FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe	17
FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	9
FA Haut- und Geschlechtskrankheiten	5
FA Humangenetik	2
FA Innere Medizin	44
FA Innere Medizin und SP Gastroenterologie	2
FA Innere Medizin und SP Kardiologie	2
FA Innere Medizin und SP Pneumologie	1
FA Innere Medizin und SP Rheumatologie	1
FA Kinderchirurgie	3
FA Kinder- und Jugendmedizin	17
FA Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	2
FA Laboratoriumsmedizin	5
FA Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	1
FA Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	1
FA Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	5
FA Nervenheilkunde	4
FA Neurochirurgie	1
FA Neurologie	6
FA Nuklearmedizin	3
FA Orthopadie	8
FA Orthopadie und Unfallchirurgie	5
FA Pathologie	7
FA Physikalische und Rehabilitative Medizin	1
FA Psychiatrie und Psychotherapie	1
FA Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	4
FA Radiologie	1
FA Strahlentherapie	6
FA Urologie	5
Psychotherapeutisch tätiger Arzt	5

Beinhaltet nur Ärzte und Psychotherapeuten, die einer Veröffentlichung Ihrer Daten nicht widersprochen haben.

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung M-V

8.3. Gesundheitshilfe und -betreuung und Kinder- und Jugendärztliche Untersuchungen durch das Gesundheitsamt

Gesundheitshilfe und -betreuung	2020	2021
Gutachtertätigkeit des Gesundheitsamtes für		
Ämter der Kreisverwaltung	272	234
Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden	134	168
Gerichte	64	52
Belehrungen für Personen in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen nach § 35 IfSG	-	-
Belehrungen für Personal beim Umgang mit Lebensmitteln §43 IfSG	734	863
Umgebungsuntersuchung gemäß §§ 25, 26 IfSG *) (ohne Tbc)	6 905	17 466
Umgebungsuntersuchungen gem. §25,26 IfSG Tbc		
• Neuerkrankungen Tbc	8	9
• Umgebungsuntersuchungen Tbc	21	16
Untersuchungen auf Tauglichkeit für Personentransport	.	.
Untersuchungen laut Jugendschutzgesetz	.	.
Untersuchungen wegen Sportbefreiung	139	118
sonstige Untersuchungen		
• Impfungen	1 828	1 327
• übrige Untersuchungen / Zeugnisse	-	155
Feuerbestattungen	1 671	-
Stellungnahmen zu Bauvorhaben	4	3
Probenentnahme u. Befundung Trinkwasser	32	17
Probenentnahme u. Befundung Becken/Badewasser	135	69

*) es sind alle Untersuchten (nicht nur die Erkrankten zu erfassen)
IfSG - Infektionsschutzgesetz

8.4. Überwachung von Einrichtungen und Anlagen durch das Gesundheitsamt

Berichtsjahr 2021

Art der Einrichtung	Bestand am Jahresende	davon wurden im Berichtsjahr besichtigt	Anzahl der Besichtigungen	
			mit Beanstandung	ohne Beanstandung
Krankenhäuser	2	-	.	.
Vorsorge-/Rehaeinrichtungen	3	.	.	.
Entbindungsheime	-	-	-	-
Einrichtung der Notfallrettung, des Krankentransports, Zivil-/Kat.schutz	1	-	-	-
Einrichtungen des Blutspendewesens	2	-	-	-
Einr. zur ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege, med.Labors	526	-	-	-
Einr. der Körper- und Schönheitspflege	149	-	-	-
stat. Pflegeheime für ältere Menschen	16	-	-	-
sonst. Einricht. für ältere Menschen	17	-	-	-
teilstat./and. Einricht für psychisch Kranke, Behinderte und Suchtkranke	13	-	-	-
Beherbergungsbetriebe	58	-	-	-
Gemeinschaftsunterkünfte	3	-	-	-
Obdachlosenunterkünfte	1	-	-	-
freiverkäufliche Arzneimittel	34	-	-	-
allgemeinbildende Schulen	25	-	-	-
berufsbildende Schulen	12	-	-	-
Sonderschulen	6	-	-	-
Schulheime	1	-	-	-
Kindertageseinrichtungen	59	1	-	1
Spielplätze	63	-	-	-
Heime für Kinder und Jugendliche	8	-	-	-
Jugendfreizeit- und -bildungsstätten	13	-	-	-
Erholungsstätten für Kinder und Jugendl.	2	-	-	-
Trinkwasserversorgungsanlagen (zentral)	1	1	-	1
Trinkwasserversorgungsanlagen (einzeln)	1	-	-	-
Eigenversorgungsanlage Trinkwasser	3	-	-	-
Anlagen an Bord von Land-,Wasser- und Luftfahrzeugen u.a. mobile Anlagen	5	-	-	-
Öffentl./gewerbl Sport-/Freizeitst.	35	-	-	-
Freibäder	1	-	-	-
Badestellen an Gewässern	5	5	3	22
Hallenbäder	7	1	-	1
Saunen (einschl. Tauchbäder)	5	-	-	-
Solarien	11	-	-	-
Campingplätze	4	-	-	-
Abwasserbehandlungsanlagen	1	-	-	-
öffentliche Toiletten	10	-	-	-
Einr. des Leichen- und Bestattungswesens	11	-	-	-
Abfallbeseitigungsanlagen/Sonstiges	1	-	-	-
Öffentliche Veranstaltungen	0	-	-	-

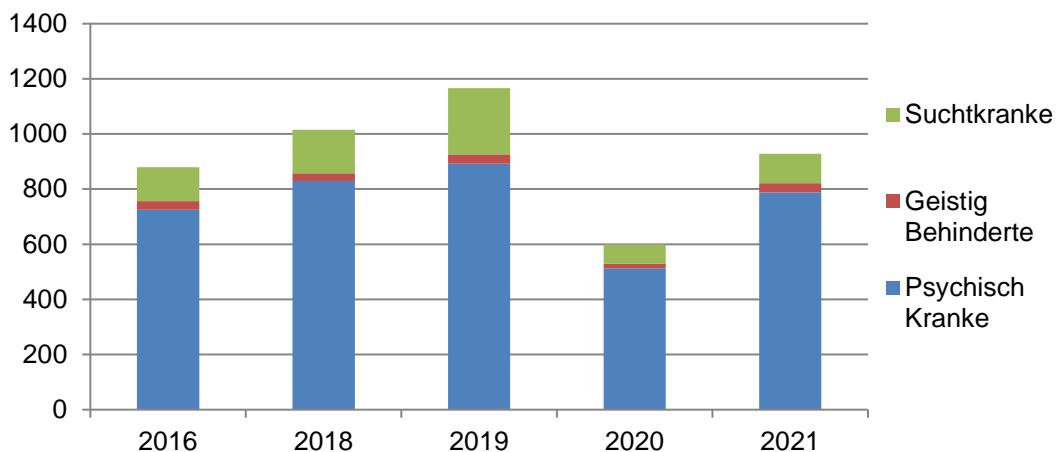
Quelle: LHS FD Gesundheit

8.5. Betreuung psychisch Kranker, geistig Behinderter und Suchtkranker nach Alter durch das Gesundheitsamt

	2019	2020	2021
Psychisch Krank	892¹	512	788
0 -< 14 Jahre	-	-	-
14 -< 18 Jahre	2	2	1
18 -< 21 Jahre	27	1	7
21 -< 27 Jahre	76	25	39
27 -< 60 Jahre	512	312	412
60 -< 80 Jahre	209	135	286
80 Jahre und mehr	28	25	18
Geistig Behinderte	34	17	33
0 -< 14 Jahre	-	-	-
14 -< 18 Jahre	1	-	-
18 -< 21 Jahre	3	1	4
21 -< 27 Jahre	5	2	3
27 -< 60 Jahre	20	3	16
60 -< 80 Jahre	5	10	8
80 Jahre und mehr	-	1	2
Suchtkranke insgesamt	240	71	107
0 -< 14 Jahre	-	-	-
14 -< 18 Jahre	1	-	1
18 -< 21 Jahre	11	4	8
21 -< 27 Jahre	20	13	24
27 -< 60 Jahre	165	42	60
60 -< 80 Jahre	37	12	11
80 Jahre und mehr	6	-	3
dar. Alkohol- und Medikamentenabhängige	91	30	59
0 -< 14 Jahre	-	-	-
14 -< 18 Jahre	1	-	1
18 -< 21 Jahre	2	2	4
21 -< 27 Jahre	5	3	7
27 -< 60 Jahre	65	22	33
60 -< 80 Jahre	15	3	11
80 Jahre und mehr	3	-	3

1) einschließlich Fälle ohne Angabe

8.5.1.: Betreute Fälle durch das Gesundheitsamt im Zeitvergleich



Quelle: LHS FD Gesundheit

8.6. Schwerbehinderte Menschen

Daten der Schwerbehindertenstatistik werden alle zwei Jahre zum 31.12. als Vollerhebung erfasst.

Menschen sind schwerbehindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Die Auswirkungen auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft werden als Grad der Behinderung (GdB) nach Zehnergraden (20 bis 100) abgestuft festgestellt. Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

	2017	2019	2021
Schwerbehinderte Menschen insgesamt	13 025	13 535	13 570
dav. nach Alter			
unter 6 Jahre	36	41	40
6 bis unter 15 Jahre	193	211	205
15 bis unter 45 Jahre	1 414	1 478	1 485
45 bis unter 65 Jahre	3 911	3 705	3 400
65 Jahre und älter	7 471	8 100	8 440
dav.nach Art der schwersten Behinderung			
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	65	69	65
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	1 550	1 558	1 550
Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	1 457	1 526	1 575
Blindheit und Sehbehinderung	683	684	660
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörung	732	740	685
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	412	437	445
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	3 716	3 806	3 695
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seel. Behinderungen, Suchtkrankheiten	3 152	3 387	3 480
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	1 258	1 328	1 415
dav. nach Grad der Behinderung			
50	4 262	4 422	4 560
60	2 115	2 132	2 075
70	1 555	1 616	1 600
80	1 739	1 774	1 750
90	686	697	670
100	2 688	2 894	2 915

Quelle: Statistisches Amt M-V

8.7. Gestorbene nach Todesursachen

Berichtsjahr 2021

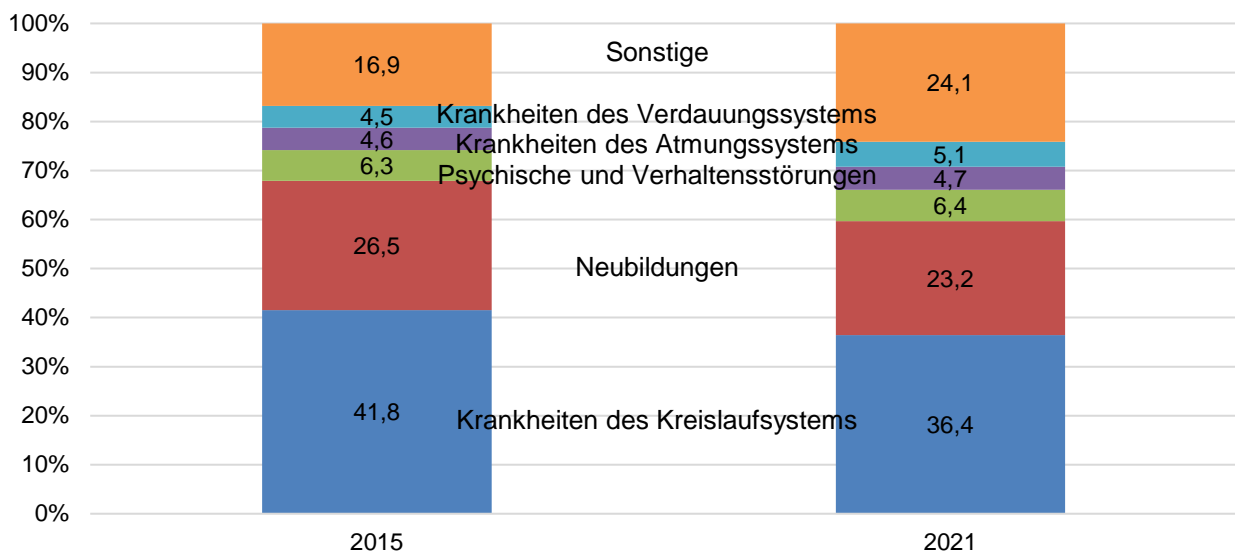
	männlich	weiblich
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	9	7
darunter Infektiöse Darmkrankheiten	2	2
Tuberkulose	-	-
Virushepatitis	1	-
HIV-Krankheit	1	-
Neubildungen	182	159
darunter Bösartige Neubildungen	180	154
darunter Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	50	43
Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	42	31
Melanom und sonstige bösartige Neubildungen der Haut	4	2
Bösartige Neubildung der Brustdrüse	1	23
Bösartige Neubildungen der Genitalorgane	x	17
Bösartige Neubildungen der Harnorgane	16	9
Bösartige Neubildungen des lymphat., blutbildenden und verwandten Gewebes	14	10
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie best. Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	3	2
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	20	23
darunter Diabetes mellitus	16	16
Psychische und Verhaltensstörungen	35	59
darunter Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	13	4
dar. Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	13	4
Krankheiten des Nervensystems	25	22
Krankheiten des Kreislaufsystems	247	287
darunter Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	35	70
Ischämische Herzkrankheiten	122	82
dar. Akuter Myokardinfarkt	41	17
Sonstige Formen der Herzkrankheit	42	84
Zerebrovaskuläre Krankheiten	38	42
dar. Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	9	9
Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	6	1
Krankheiten des Atmungssystems	37	32
darunter Grippe und Pneumonie	9	7
Sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	-	-
Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	21	18
Krankheiten des Verdauungssystems	42	33
darunter Krankheiten der Leber	21	18

Quelle: Statistisches Amt M-V

zu 8.7. Gestorbene nach Todesursachen

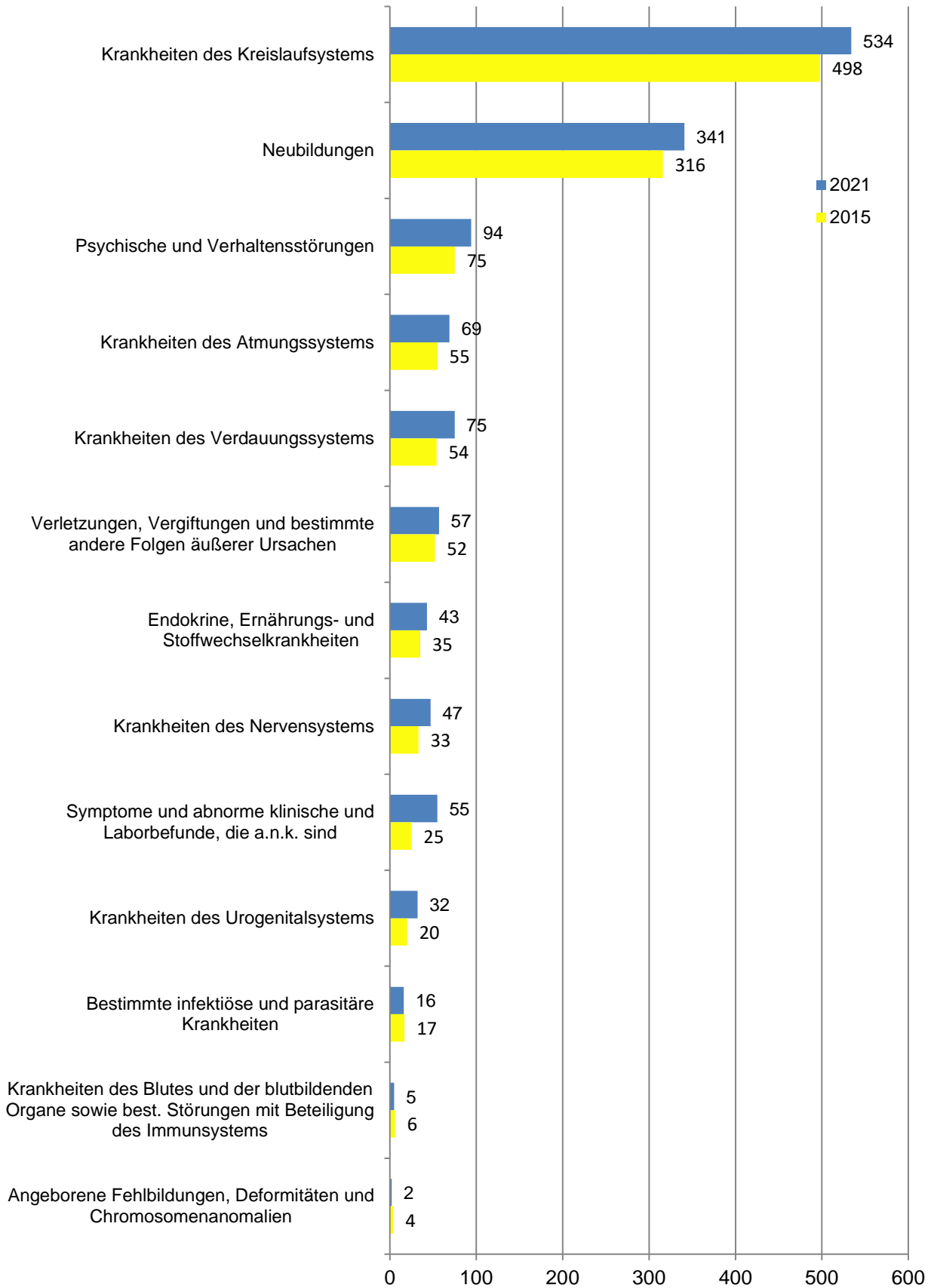
	männlich	weiblich
Krankheiten des Urogenitalsystems	12	20
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	x	-
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	-	-
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1	1
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a.n.k. sind	25	30
darunter Plötzlicher Kindstod	-	-
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	32	25
darunter Verletzungen des Kopfes	4	5
Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	5	6
Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	2	2
Verbrennungen und Verätzungen	1	-
Erfrierungen	-	-
Toxische Wirkungen v.vorwiegend nicht medizin.verwendeten Substanzen	3	1
Sonstige und n.n.bez. Schäden durch äußere Ursachen	7	5
Multisystemisches Entzündungssyndrom in Verbindung mit COVID-19 nicht näher bezeichnet	-	2
Transportmittelunfälle	2	-
Stürze	12	12
Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	4	-
Vorsätzliche Selbstbeschädigung	5	5
Tätlicher Angriff	-	-
Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	-	-
Sterbefälle insgesamt	726	741

Grafik zu 8.7. Verteilung der häufigsten Todesursachen im Jahresvergleich



Quelle: Statistisches Amt M-V

8.7.1. Häufigkeit der Todesursachen nach Hauptkategorien im Jahresvergleich



Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS FG Zentrale Dienste

JUGEND & BILDUNG

9

9.1. Kindertagesbetreuung

In Schwerin befanden sich im Jahr 2021 insgesamt 51 Einrichtungen der Kinderbetreuung mit insgesamt 7.439 genehmigten Plätzen.

2021 waren laut Statistischem Amt M-V 915 Personen in der Kindertagespflege in Schwerin tätig. 858 von ihnen arbeiteten in einer Kindertageseinrichtung, wovon 64,7% weniger als 38,5 Wochenstunden leisteten.

Um eine **Kinderkrippe** handelt es sich, wenn in dieser Einrichtung in einer oder mehreren Gruppen ausschließlich Kinder unter 3 Jahren betreut werden.

Kindergarten trifft für alle diejenigen Einrichtungen zu, in denen in einer oder mehreren Gruppen ausschließlich Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt betreut werden.

Hort ist eine Einrichtung, in der die vorhandenen Plätze ausschließlich der Betreuung von Schulkindern dienen.

9.1.1. Belegungen der Kindertagesbetreuung nach Altersgruppen im Zeitvergleich

Kinder in Tageseinrichtungen	2017	2018	2019	2020	2021
Krippe	1 178	1 202	1 188	1 248	1 243
Kindergarten	2 321	2 403	2 537	2 603	2 629
Hort	2 927	2 991	3 020	3 145	3 243
Kinder in Tageseinrichtungen	6 426	6 596	6 745	6 996	7 148
Kinder in Kindertagespflege	271	259	243	231	237
Anteil betreuter Kinder aus dem Umland¹ in %					
Krippe	5,9r	5,8	5,6	7,0	8,2
Kindergarten	8,2r	8,8	8,2	9,0	10,0
Hort	6,5r	6,8	6,0	6,7	6,8
gesamt	7,0r	7,4	6,8	7,6	8,2

1) gemeldeter Hauptwohnsitz außerhalb der Landeshauptstadt Schwerin

9.1.2. Betreuungsumfang nach Einrichtung im Zeitvergleich

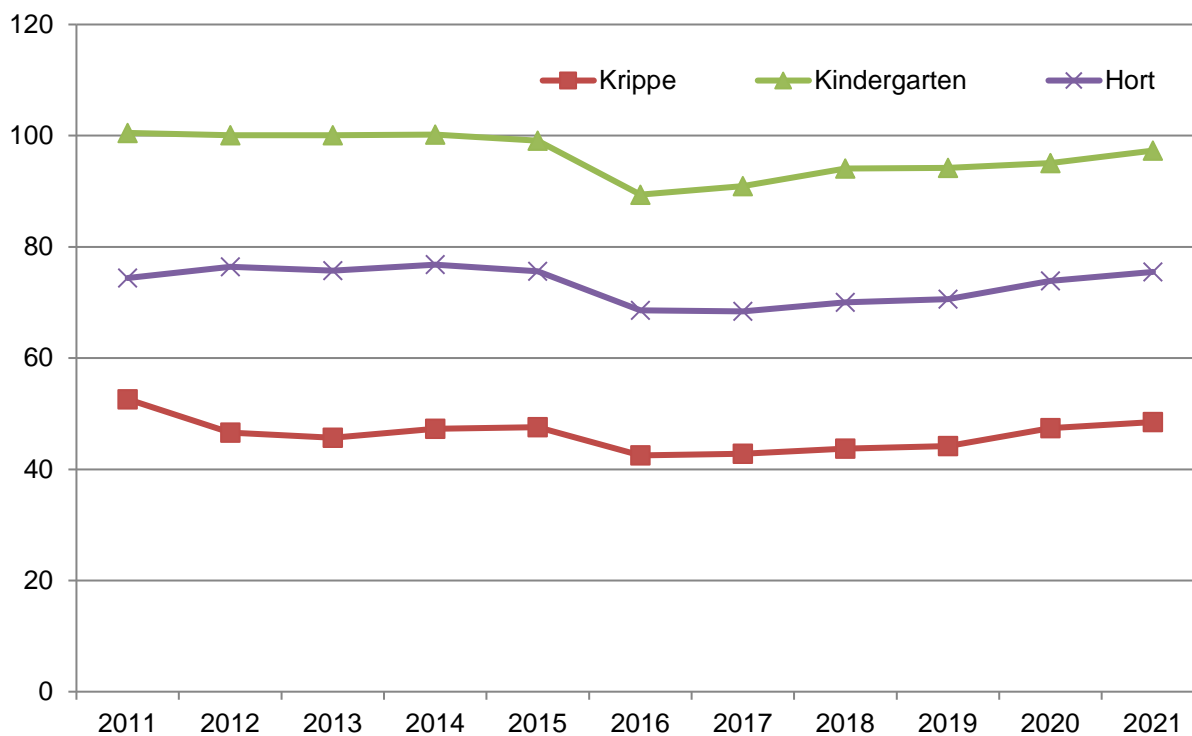
Angegeben wird der Anteil an Kindern in Prozent, die in der entsprechenden Kindertageseinrichtung täglich mehr als 7 Stunden betreut werden.

Einrichtung	Betreuungs- umfang	2017	2018	2019	2020	2021
Krippe	> 7 Std.	78,2	77,8	78,6	79,4	75,6
Kindergarten	> 7 Std.	75,9	75,9	79,4	77,3	74,9

Quelle: FD Bildung und Sport - Kita- und Schulentwicklungsplanung; Statistisches Amt M-V

9.1.3. Besuchsquote nach Einrichtungsform im Zeitverlauf

Die Besuchsquote misst die Anzahl der betreuten Kinder bezogen auf 100 Kinder der gleichen Altersgruppe. Es wird nur die Betreuung in Tageseinrichtungen berücksichtigt.



Quelle: Statistisches Amt M-V; FG Zentrale Dienste

9.2. Allgemein bildende Schulen

9.2.1. Allgemein bildende Schulen nach Organisationsform im Zeitvergleich

Organisationsform	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Stichtag	29.09.	14.09.	06.09.	28.08.	27.08.
Grundschule	9	9	9	10	9
- mit Orientierungsstufe	1	1	1	1	2
darunter: in freier Trägerschaft	2	2	2	2	2
Regionale Schule	2	2	3	3	3
- mit Grundschule	1	1	1	1	1
darunter: in freier Trägerschaft	-	-	-	-	-
Gymnasium	6	6	6	6	6
darunter: in freier Trägerschaft	3	3	3	3	3
Integrierte Gesamtschule					
- mit gymnasialer Oberstufe	2	2	2	2	2
- ohne gymnasiale Oberstufe	-	-	-	-	-
darunter: in freier Trägerschaft	1	1	1	1	1
Kooperative Gesamtschule					
- mit gymnasialer Oberstufe	1	1	1	1	1
darunter: in freier Trägerschaft	1	1	1	1	1
Waldorfschule	1	1	1	1	1
darunter: in freier Trägerschaft	1	1	1	1	1
Förderschule	5	5	5	4	4
darunter: in freier Trägerschaft	1	1	1	1	1
nach Förderschwerpunkt:					
Lernen	1	1	1	1	1
körperliche und motorische Entwicklung	1	1	1	1	1
geistige Entwicklung	2	2	1	1	1
sonstige	1	1	1	1	1
Abendgymnasium	1	1	1	1	1
Volkshochschule	1	1	1	1	1
Insgesamt	30	29	30	30	30
darunter: in freier Trägerschaft	9	9	9	9	9

Quelle: Statistisches Amt M-V

9.2.2. Schüler und Klassen an allgemein bildenden Schulen nach Organisationsform im Schuljahresvergleich

Stichtage entsprechend 9.2.1

Organisationsform	Klassen		Schüler	
	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22
Grundschule	171	171	3 523	3 537
darunter: in freier Trägerschaft	37	37	751	783
Schulart mit mehreren Bildungsgängen	102	106	2 177	2 292
darunter: in freier Trägerschaft	26	27	569	570
Gymnasium	86	85	3 125	3 142
darunter: in freier Trägerschaft	29	29	1 044	1 048
Integrierte Gesamtschule	32	33	795	817
darunter: in freier Trägerschaft	8	9	158	172
Waldorfschule	11	12	336	343
darunter: in freier Trägerschaft	11	12	336	343
Förderschule	68	71	702	696
darunter: in freier Trägerschaft	12	12	101	94
Abendgymnasium	-	-	116	120
Insgesamt	470	478	10 774	10 947
darunter: in freier Trägerschaft	123	126	2 959	3 010

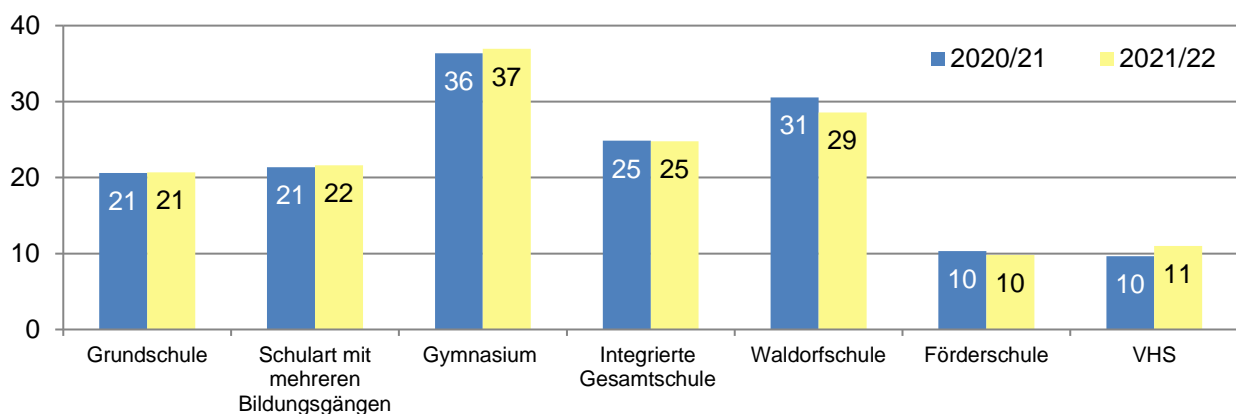
9.2.3 Allgemeine Bildungsabschlüsse an der Volkshochschule Schwerin im Zeitvergleich

Schulstandort Puschkinstraße 13, Schwerin

Schuljahr	Berufsreife		Mittlere Reife		gesamt	
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
2018/19	2	20	4	49	6	69
2019/20	2	23	4	52	6	75
2020/21	2	23	4	35	6	58
2021/22	2	18	4	48	6	66

Grafik zu 9.2.2. und 9.2.3. Klassenstärke nach Organisationsform

(rechnerischer Wert = Anzahl der SchülerInnen pro Klasse)



Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS FD Bildung und Sport - Kita- und Schulentwicklungsplanung; FG Zentrale Dienste

9.2.4. Klassen und Schüler/-innen der Jahrgangsstufen an allgemein bildenden Schulen 2018/19 bis 2021/22

Stichtage entsprechen 9.2.1.

Jahrgangsstufe		2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
DN ¹⁾	Klassen	2	2	2	2
	Schüler/-innen	22	20	22	18
1	Klassen	44	44	45	26
	Schüler/-innen	857	867	929	520
2	Klassen	46	42	46	14
	Schüler/-innen	900	844	910	263
3	Klassen	47	46	44	45
	Schüler/-innen	905	900	868	881
4	Klassen	39	45	45	43
	Schüler/-innen	824	890	907	865
5	Klassen	44	43	46	46
	Schüler/-innen	917	912	965	974
6	Klassen	41	43	44	46
	Schüler/-innen	883	902	925	969
7	Klassen	47	46	45	50
	Schüler/-innen	884	904	926	997
8	Klassen	46	45	47	46
	Schüler/-innen	925	894	935	939
9	Klassen	51	49	48	51
	Schüler/-innen	1 004	953	933	993
10	Klassen	17	16	17	16
	Schüler/-innen	805	818	857	812
11	Klassen	x	x	x	x
	Schüler/-innen	577	539	567	621
12	Klassen	x	x	x	x
	Schüler/-innen	445	497	462	472
13	Klassen	x	x	x	x
	Schüler/-innen	55	78	73	63
JG ²⁾	Klassen	15	18	14	65
	Schüler/-innen	328	338	268	1 339
Ohne Angabe ³⁾	Klassen	26	26	27	28
	Schüler/-innen	220	224	227	221
Gesamt	Klassen	465	465	470	478
	Schüler/-innen	10 551	10 580	10 774	10 947

1) DN= Diagnoseförderklasse 0

2) JG = jahrgangsstufenübergreifend

3) Schüler/-innen in Vorklassen, Frühförderung u. Schulen zur individuellen Lebensbewältigung u. in Schulteilern für Kranke

Quelle: Statistisches Amt M-V

9.2.5. Einschulungen im Schuljahresvergleich

(einschl. Förderschulen)

Mit Beginn eines Schuljahres werden Kinder, die bis zum 30. Juni dieses Jahres sechs Jahre alt geworden sind, schulpflichtig. Werden sie in diesem Jahr eingeschult, gilt dies als fristgemäße Einschulung. Für Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember dieses Jahres sechs Jahre alt werden, kann eine vorfristige Einschulung beantragt werden. Nach § 43 Absatz 2 des Schulgesetzes kann die Einschulung von Kindern auf Antrag der Erziehungsberechtigten um ein Jahr zurückgestellt werden. Sie gelten im darauf folgenden Jahr als verspätet eingeschult.

	Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Einschulungen insgesamt	906	872	875	992	924
davon: vorzeitig	17	20	20	18	22
fristgemäß	805	777	781	841	830
verspätet	84	75	74	88	72
dar. Weiblich gesamt	429	421	445	474	432
davon: vorzeitig	13	12	12	13	14
fristgemäß	387	383	405	414	394
verspätet	29	26	28	35	24
Zurückstellungen insgesamt	32	48	47	45	53
dar. Weiblich	9	15	18	12	23

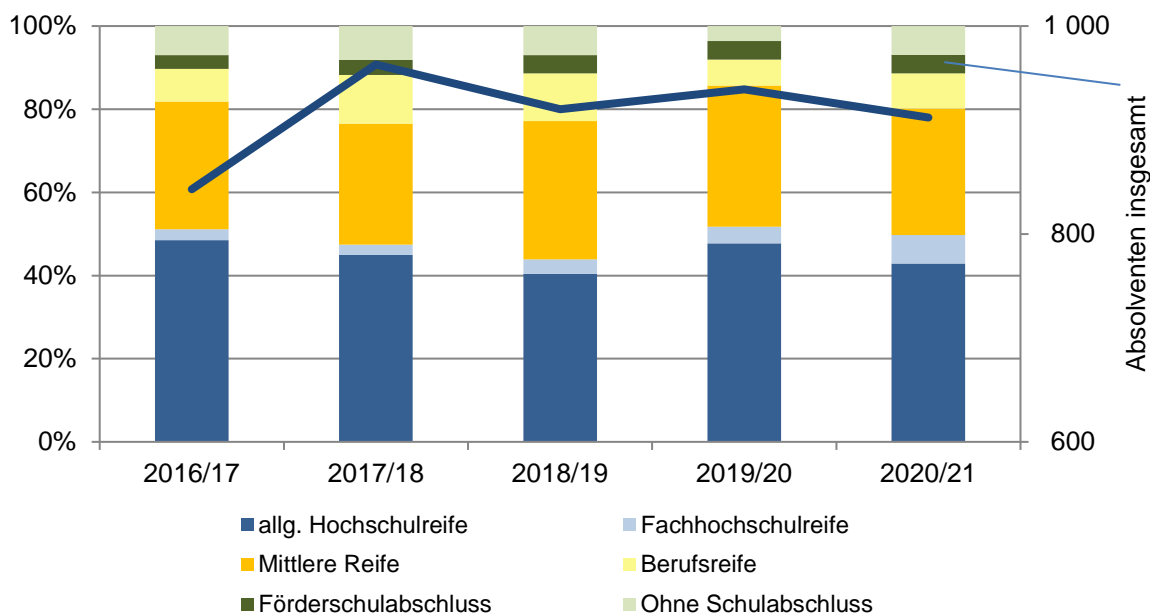
9.2.6. Absolventen/Abgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht zum Ende des jeweiligen Schuljahres nach Abschlussarten

Absolventen/Abgänger sind Schüler der allgemein bildenden Schulen, die im Verlauf oder am Ende eines Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemein bildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine

Abschlussart	Schuljahr				
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Absolventen insgesamt					
Absolventen/ Abgänger insg.	843	963	920	939	912
allg. Hochschulreife	409	427	372	448	391
Fachhochschulreife	22	23	32	38	63
Mittlere Reife	259	276	306	319	277
Berufsreife	66	111	105	58	77
Förderschulabschluss	28	35	41	42	41
Ohne Schulabschluss	59	77	64	34	63
dar. weiblich					
Absolventen/ Abgänger insg.	411	467	442	444	459
allg. Hochschulreife	214	229	199	222	228
Fachhochschulreife	8	23	10	21	33
Mittlere Reife	123	133	144	157	121
Berufsreife	29	50	39	20	36
Förderschulabschluss	12	14	16	14	19
Ohne Schulabschluss	25	18	34	10	22

Quelle: Statistisches Amt M-V

Grafik zu 9.2.6. Verteilung der Absolventen nach Abschlussart und Absolventen insgesamt im Zeitvergleich



9.2.7. Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen im Schuljahresvergleich

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
insgesamt	1000	865	867	878	894
dav. nach Beschäftigungsumfang ¹					
stundenweise	145	129	159	125	145
teilzeit	282	291	308	298	552
vollzeit	573	574	559	580	342
dar. Öffentliche Schulen	679	613	613	615	623
dav. nach Beschäftigungsumfang ¹					
stundenweise	67	48	76	63	82
teilzeit	197	190	203	185	215
vollzeit	415	423	410	430	408
Vollzeitkräfte nach Schulform					
Grundschule	140	136	130	145	222
Schulen mit mehreren Bildungsgängen ²	106	104	92	112	171
Gymnasium	155	158	171	177	291
integrierte Gesamtschule	43	44	42	44	76
Waldorfschule	21	23	23	19	27
Förderschule	103	102	96	79	101
Abendgymnasium	5	7	5	4	6

1) **Vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte** sind im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis mit voller Regelpflichtstundenzahl (Unterrichtsstd. + Anrechnungsstd.) tätig.

Teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte sind im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis tätig und ihre individuelle Pflichtstundenzahl wurde auf Grund länderspezifischer Regelungen bis zu 50 Prozent der Regelstunden ermäßigt.

Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte sind im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis tätig, mit weniger als 50 Prozent der Regelstd. einer vollbeschäftigten Lehrkraft.

Lehramtsanwärter/Referendare werden den stundenweise Beschäftigten zugeordnet, auch wenn sie mit mehr als 50 Prozent der Regelpflichtstundenzahl unterrichten.

2) Regionale Schule

Quelle: Statistisches Amt M-V

9.3. Berufsschulen

9.3.1. Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen nach Schularten im Schuljahresvergleich

Die Schüler*innen werden am Standort der beruflichen Schule (Stammschule) gezählt. Dort sind auch Nebenstellen enthalten.

Stand: Okt./Nov. des Jahres

Schulart	Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Berufliche Schulen insgesamt					
Berufsschule (ohne BVM)	2 867	2 903	2 837	2 790	2 838
Berufsvorbereitende Maßnahmen	276	260	242	205	187
Berufsfachschule	123	121	181	174	80
Höhere Berufsfachschule	1 740	2 017	2 189	2 391	1 721
Fachoberschule	21	20	-	5	-
Fachgymnasium	397	434	465	455	427
Fachschule	707	696	665	707	573
Insgesamt	6 131	6 451	6 579	6 727	5 826
- Öffentliche berufliche Schulen -					
Berufsschule (ohne BVM)	2 867	2 903	2 837	2 790	2 838
Berufsvorbereitende Maßnahmen	276	260	242	205	187
Berufsfachschule	-	-	14	8	21
Höhere Berufsfachschule	653	735	817	849	822
Fachoberschule	21	20	-	-	-
Fachgymnasium	397	434	465	455	427
Fachschule	378	343	319	344	343
Insgesamt	4 592	4 695	4 694	4 651	4 638

BVM = Berufsvorbereitende Maßnahmen

9.3.2. Absolventen/ Abgänger der beruflichen Schulen nach Abschlussart und Geschlecht im Schuljahresvergleich

Schuljahr	Absolventen/ Abgänger		davon			
	insgesamt	weiblich	Abgangszeugnis		Abschlusszeugnis	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Berufliche Schulen insgesamt						
2016/17	2 120	1 187	258	93	1 862	1 094
2017/18	2 102	1 186	311	124	1 791	1 062
2018/19	2 013	1 146	344	132	1 669	1 014
2019/20	2 073	1 163	318	120	1 755	1 043
2020/21	1 786	980	272	92	1 514	888
- Öffentliche berufliche Schulen -						
2016/17	1 527	753	216	65	1 311	688
2017/18	1 545	762	258	85	1 287	677
2018/19	1 469	719	292	105	1 177	614
2019/20	1 475	719	275	88	1 200	631
2020/21	1 421	684	247	73	1 174	611

9.4. Volkshochschule Schwerin

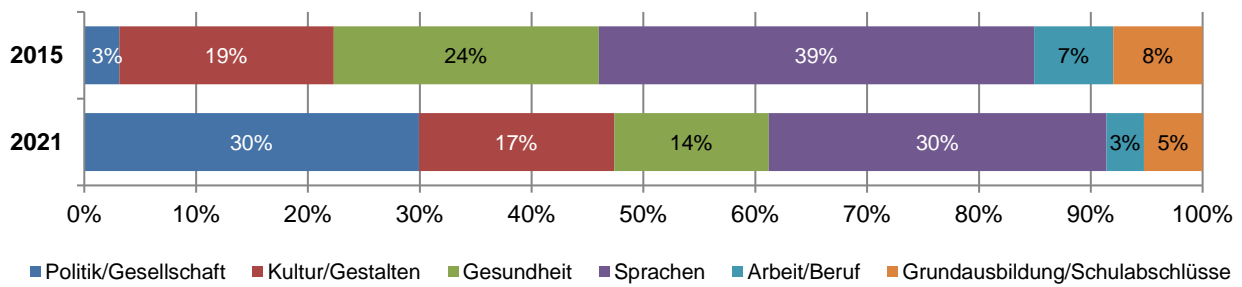
9.4.1. Kurse und Belegungen nach Stoffgebieten

Stoffgebiet	2017	2018	2019	2020	2021
Politik, Gesellschaft, Umwelt¹					
Kurse	4	1	46	39	22
Unterrichtsstunden	64	12	894	340	374
Belegungen	40	7	921	812	348
Belegung je Kurs	10,0	7,0	20,0	20,8	15,8
Kultur/ Gestalten					
Kurse	66	65	61	48	23
Unterrichtsstunden	1 636	1 605	1 459	589	481
Belegungen	678	673	662	523	203
Belegung je Kurs	10,3	10,4	10,9	10,9	8,8
Gesundheit					
Kurse	71	69	80	43	19
Unterrichtsstunden	1 160	1 162	1 052	503	340
Belegungen	762	692	812	420	161
Belegung je Kurs	10,7	10,0	10,2	9,8	8,5
Sprachen					
Kurse	95	91	90	82	45
Unterrichtsstunden	2 503	2 386	2 396	1 234	745
Belegungen	1 104	1 007	1 018	803	351
Belegung je Kurs	11,6	11,1	11,3	9,8	7,8
Arbeit/ Beruf					
Kurse	21	10	16	6	5
Unterrichtsstunden	475	129	166	94	76
Belegungen	195	98	126	48	39
Belegung je Kurs	9,3	9,8	7,9	8,0	7,8
Grundausbildung Schulabschlüsse²					
Kurse	20	11	10	10	6
Unterrichtsstunden	10 795	9 521	6 287	6 816	6466
Belegungen	203	133	111	105	61
Belegung je Kurs	10,2	12,1	11,1	10,5	10,2
Insgesamt					
Kurse	276	251	303	228	122
Unterrichtsstunden	16 533	14 975	12 254	9 576	8542
Belegungen	2 982	2 635	3 650	2 711	1178
Belegung je Kurs	10,8	10,5	12,0	11,9	9,7

1) seit 2019 inklusive Serniorengruppen der VHS

2) seit 2018 werden Kurse zur Grundausbildung zusätzlich separat ausgewiesen; diese sind hier nicht aufgeführt

Grafik zu 9.4.1.: Belegungsverteilung der Kurse nach Stoffgebieten



9.4.2. Unterrichtsstunden und Belegungen der VHS-Kurse im Zeitverlauf

ohne Einzelveranstaltungen

Jahr	Kurse	Unterrichtsstunden		Belegungen	
		insgesamt	Durchschnitt je Kurs	insgesamt	Durchschnitt je Kurs
2009	379	15 459	40,8	4 110	10,8
2010	352	14 971	42,5	3 664	10,4
2011	316	14 329	45,3	3 237	10,2
2012	345	14 973	43,4	3 938	11,4
2013	320	13 720	42,9	3 335	10,4
2014	307	14 764	48,1	3 125	10,2
2015	315	14 887	47,3	3 448	10,9
2016	277	14 114	51,0	2 978	10,8
2017	276	16 533	59,9	2 982	10,8
2018	251	12 254	48,8	2 635	10,5
2019	303	12 254	40,4	3 650	12,0
2020	228	9 576	42,0	2 711	11,9
2021	122	8 542	70,0	1 178	9,7

9.4.3. Einzelveranstaltungen, Exkursionen und Ausstellungen im Zeitvergleich

	2017	2018	2019*	2020	2021
Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen (ohne Sternwarte)					
Veranstaltung	443	437	86	132	135
Besucher	11 995	12 404	4 949	1 474	272
Besucher je Veranstaltung	27,1	28,4	57,54	11,16	2,0
Studienfahrten und Exkursionen	6	9	9	1	0
Studienreisen	2	4	3	0	1
Selbstveranstaltete Ausstellungen	6	3	6	0	1

*seit 2019 exklusive der Seniorengruppen der VHS

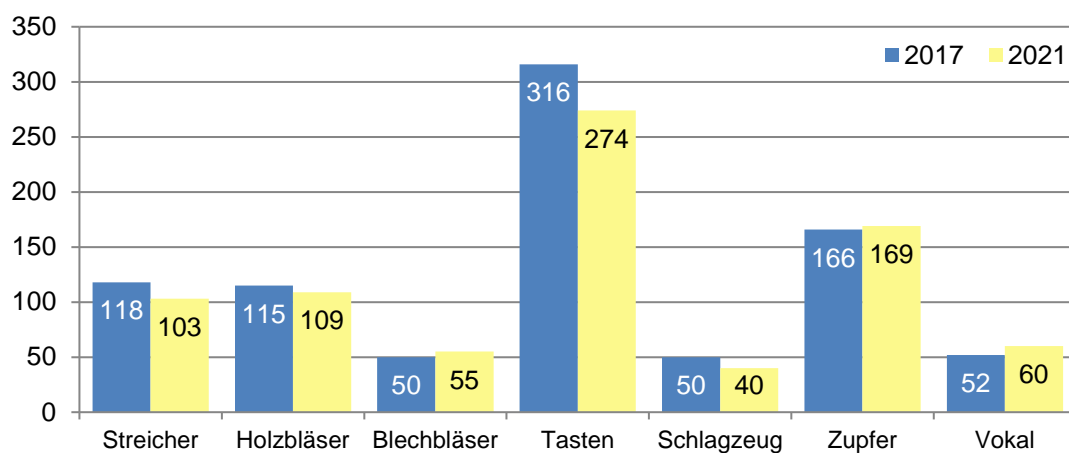
Quelle: Volkshochschulverband M-V e.V. und VHS Schwerin

9.5. Musikschulen in Schwerin

9.5.1. Schüler und Veranstaltungen am Konservatorium im Jahresvergleich

	2017	2018	2019	2020	2021
Schüler insgesamt	1 536	1 524	1 481	1 381	1 331
davon: männlich	571	596	591	573	556
weiblich	836	927	890	807	775
ohne Angabe	129	1	0	0	0
Schüler nach Altersgruppen					
Elementarbereich bis 4 Jahre	230	227	220	187	174
Primärstufe 5 - 8 Jahre	306	347	338	319	307
Sekundarstufe I 9 - 13 Jahre	422	377	346	350	342
Sekundarstufe II 14 - 17 Jahre	215	216	214	192	194
Erwachsene ab 18 Jahre	363	357	363	333	314
Schüler nach Art der Instrumente					
Streichinstrumente	118	122	96	95	103
Holzblasinstrumente	115	111	106	103	109
Blechblasinstrumente	50	63	63	58	55
Tastenteinstrumente	316	319	322	309	274
Schlaginstrumente	50	47	49	43	40
Zupfinstrumente	166	180	165	160	169
Vokalfächer	52	63	58	59	60
Ensemblefächer/Ergänzungsf.	420	415	420	360	355
Grundfächer	369	384	381	388	336
Sonstige	302	230	194	129	118
Veranstaltungen insgesamt	422	597	590	16	7
Teilnehmer insgesamt	2 515	3 250	2 276	439	50
Besucher insgesamt	32 818	32 776	35 348	2 249	800
Belegungen	1 404	1 377	1 368	1 306	1 276
Unterrichtsstunden	627	636	644	624	630

Grafik zu 9.5.1.: Schüler nach Instrumenten im Jahresvergleich



Quelle: Konservatorium Schwerin

9.5.2. Schüler und Veranstaltungen Ataraxia im Jahresvergleich

	2019	2020	2021
Schüler insgesamt	1 631	1 476	1 728
Projektteilnehmer	575	86	230
Belegungen	1 947	1 779	1 998
Jahreswochestunden	649	619	616
Schüler nach Altersgruppen			
0-5 Jahre	14%	12%	16%
6-9 Jahre	23%	26%	27%
10-14 Jahre	24%	24%	30%
15-18 Jahre	20%	21%	13%
19-25 Jahre	3%	6%	4%
26-60 Jahre	9%	8%	8%
über 60 Jahre	2%	2%	3%
Schüler nach Art der Instrumente			
Streichinstrumente	106	108	90
Holzblasinstrumente	233	244	227
Blechblasinstrumente	71	77	70
Tastensinstrumente	215	190	197
Schlaginstrumente	49	39	38
Zupfinstrumente	118	123	120
Vokalfächer	54	50	42
Ensemblefächer	262	264	189
Ergänzungsfächer (Theorie, etc)	53	48	64
Grundfächer	300	277	352
Klassenmusizieren	94	80	206
Tanz/Schauspiel	147	108	109
Bildende Kunst	440	327	243
Veranstaltungen insgesamt	107	41	41
Besucher insgesamt	9 390	2 260	2 740

Quelle: Musik- und Kunstschule ATARAXIA

KULTUR, SPORT & FREIZEIT

10

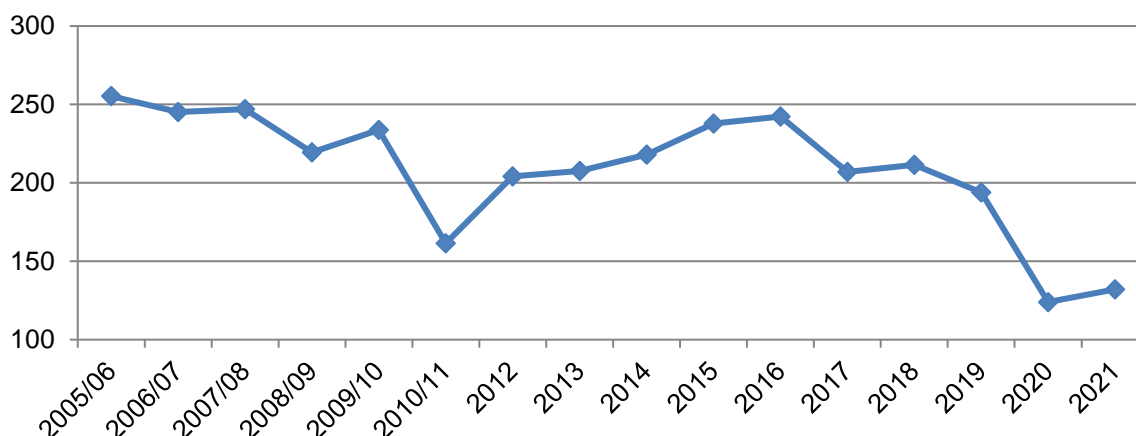
10.1. Theater

10.1.1. Veranstaltungen, Plätze und Besucher in allen Spielstätten des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin insgesamt nach Spielzeit

Seit 2012 wird die Theaterstatistik nicht mehr nach Spielzeit, sondern nach Kalenderjahr ausgewiesen.

Spielzeit	Veranstaltungen insgesamt	Summe der angebotenen Plätze	Besucher insgesamt	Platzausnutzung ¹ in %
2016 ²	754	235 238	182 702	77,7
2017 ²	880	234 042	182 131	77,8
2018	826	249 365	174 729	70,1
2019	893	231 549	173 093	74,8
2020 ⁴	285	47 648	35 299	74,1
2021 ⁴	345	68 769	45 403	66,0

Grafik zu 10.1.1.: Durchschnittliche Besucherzahl je Veranstaltung im Zeitverlauf



10.1.2. Inszenierungen am Mecklenburgischen Staatstheater nach Spielzeiten

Spielzeit	Zahl der Inszenierungen			
	insgesamt ³	darunter Neuinszenierungen		
		Opern, Operetten, Musicals	Schauspiele (einschl. Puppenth.)	Ballette
2016 ²	64	6	17	2
2017	-	-	-	-
2018	-	-	-	-
2019	55	6	16	2
2020 ⁴	51	5	9	2
2021 ⁴	30	3	14	2

1) Platzausnutzung: Zahl der Besucher in % des Platzangebotes

2) ab 01.08.2016 einschließlich junges Staatstheater Parchim

3) Neuinszenierungen und Wiederaufnahmen

4) Einschränkungen aufgrund coronabedingter Schließzeiten

10.1.3. Kartenverkauf und Platzausnutzung im Mecklenburgischen Staatstheater nach Spielstätten und Kunstgattungen

Spielzeit Kalenderjahr 2021³

Spielstätte	Angebotene Plätze	Veranstaltungen	Besucher insgesamt	Platzausnutzung ²
nach Spielstätten				
Großes Haus	32 692	113	18 320	56,0%
E-Werk	2 559	48	1 805	70,5%
E-Werk Studiobühne	0	0	0	0,0%
Konzertfoyer	1 802	18	694	38,5%
Alter Garten	15 036	24	14 062	93,5%
Schloßinnenhof	3 741	23	3 589	95,9%
sonstige Spielstätten	4 535	55	2 429	53,6%
Gastspiele	507	5	507	100,0%
MeckProms Konzerte	0	0	0	0,0%
Junges Staatstheater Parchim	7 897	59	3 997	50,6%
nach Kunstgattungen¹				
Musiktheater	17 476	47	16 073	92,0%
Spartenübergreifend	0	0	0	0,0%
Schauspiel	26 432	103	15 292	57,9%
Ballett	2 993	17	1 619	54,1%
Konzerte	4 433	18	2 577	58,1%
Fritz-Reuter-Bühne	3 991	48	2 406	60,3%
Sonderveranstaltungen	4 845	44	3 024	62,4%
Junges Staatstheater Parchim	8 599	68	4 412	51,3%

1) eigene Veranstaltungen und fremde Gastspiele am Ort

2) Platzausnutzung: Zahl der Besucher in % des Platzangebotes

3) coronabedingte spielfreie Zeit 01.01.-07.06. und 27.12.-31.12.

10.2. Museen in der Landeshauptstadt Schwerin

10.2.1. Besucher der Museen im Zeitverlauf

Museum	Anzahl der Besucher										
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ³
Schleifmühle	8 847	7 797	7 129	8 132	11 047	11 910	13 187	13 052	15 855	7 425	9 065
Volkskundemuseum	17 322	22 389	22 117	23 324	27 780	28 003	27 565	25 446	30 133	14 019	11 787
Staatliches Museum											
- Galeriegebäude	41 565	26 266	31 512	33 024	30 134	28 995	27 491	30 165	40 242	21 171	11 988
- Schloßmuseum	174 934	155 933	152 686	161 259	166 670	162 632	169 777	163 965	194 635	83 629	77 045
- Sonderausstellung Herzenwerkstatt im Dom											91 210
Internationales Feuerwehrmuseum	14 300	11 650	10 650	10 350	11 080	15 087 ¹	15 087	4 327	...	6 063	4 202
Schleswig-Holstein-Haus (Ausstellungshaus)	23 177	18 837	20 224	15 978	21 471	24 992	26 545	30 167	27 945	11 191	7 903 ²
Insgesamt	283 250	245 977	244 318	252 067	268 182	256 532	264 994	267 122	308 810	143 498	225 850

1) Besucher 2017

2) für 2021 konnten die Besuchszahlen für die Veranstaltungen und Ausstellungen aufgrund des Cyberangriffes nicht verbindlich ermittelt werden

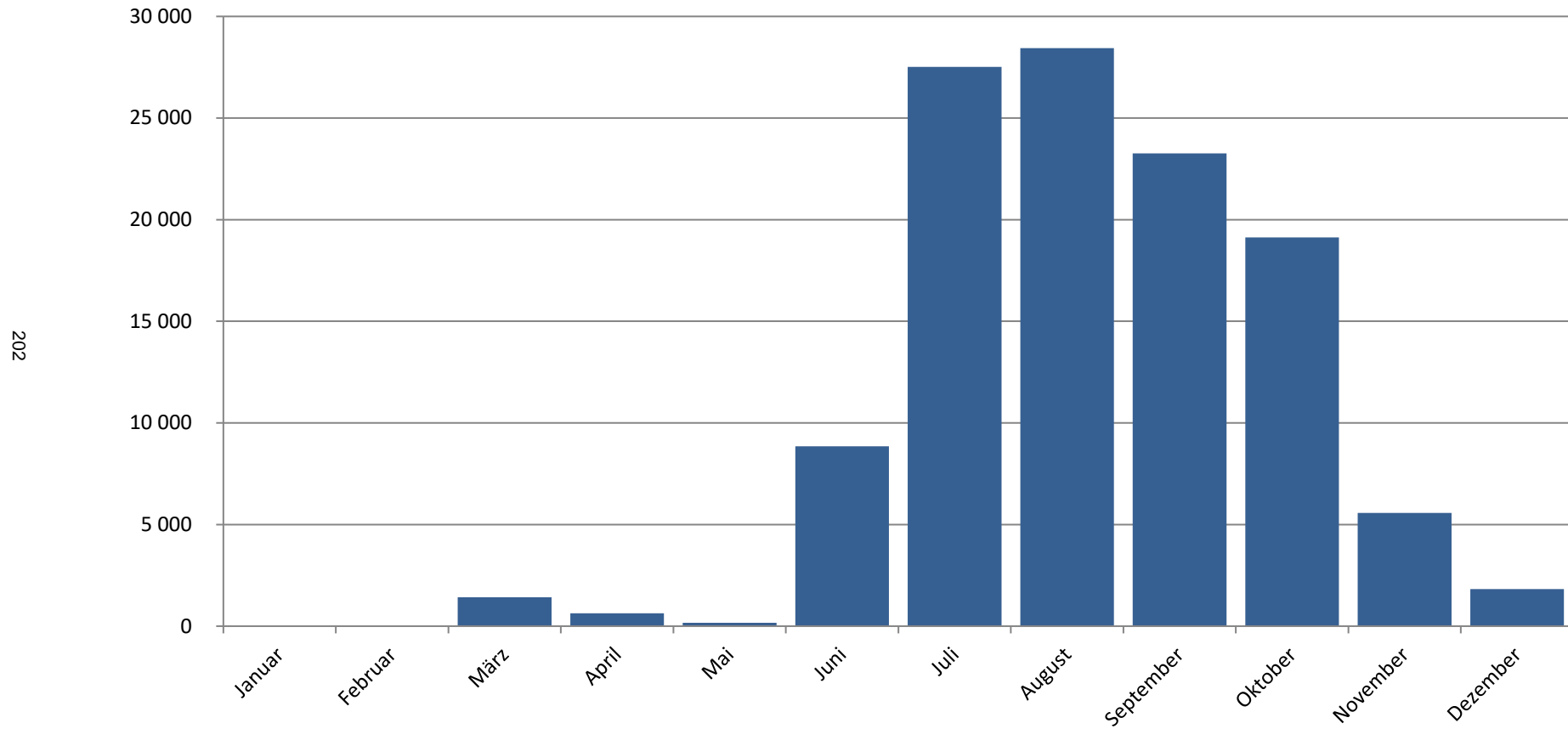
3) Einschränkungen aufgrund coronabedingter Schließzeiten

Quelle: Museen in der Landeshauptstadt Schwerin und Schleswig-Holstein-Haus

10.2.2. Verteilung der Museenbesucher übers Jahr - Grafik

Museen der Landeshauptstadt Schwerin und Schleswig-Holstein-Haus lt. 10.2.1.1

Berichtsjahr 2021



1) Ohne Internationales Feuerwehrmuseum

Quelle: Museen in der Landeshauptstadt Schwerin und Schleswig-Holstein-Haus

10.3. Besucherzahlen weiterer Kultur- und Freizeitangebote

Berichtsjahr 2021³

	Veranstaltungen	Besucher
Sport- und Kongreßhalle	61	20 189
nach Genre		
Konzert / Gastspiel	5	10 600
Messe / Ausstellung	9	6 000
Markt / Verkauf	30	1 950
Sportveranstaltung	-	-
Tagung	17	1 639
Sonstige ¹	-	-
Freilichtbühne	-	-
nach Genre		
Konzert / Gastspiel	-	-
Sonstige ¹	-	-
Speicher	-	3 029
Planetarium²	184	2 721
Kinovorführungen		
dav. Capitol Schwerin	-	66 693
Mega Movies Schwerin	-	36 000

1) z.B. Public Viewing, Bälle, Bankette, Unternehmensfeiern, Galas

2) öffentliche Veranstaltungen

3) Einschränkungen aufgrund coronabedingter Schließzeiten

Quelle: Stadthallen Schwerin; Der Speicher Schwerin; Konservatorium Schwerin; Filmpalast und Mega Movie Schwerin

10. 4. Zoo Schwerin

10.4.1. Zoobesucher im Jahresvergleich

	2020	2021
insgesamt	188 092	193 459
zahlende Besucher	140 797	150 802
nicht zahlende Besucher 5% der nicht zahlenden Besucher sind Kinder unter 3 Jahre	7 040	7 543
Freikarten Begleitpersonen für Kindergruppen und Schwerstbehinderte, Geschäftskunden, Geburtstagskinder, Gutscheine freier Eintritt, Kinder Veranstaltung „60 Jahre Zoo“	4 758	4 437
Zooschule frei + 885 Schüler über die Kasse, sind in den zahlenden Besuchern enthalten	7 283	4 809
Jahreskarten	28 214	25 868

10.4.2. Artenschutz - Einstufung der Tierarten nach IUCN

(Rote Liste der Weltnaturschutzunion)

Die Rote Liste der IUCN (Weltnaturschutzunion) gruppiert Tier- und Pflanzenarten nach ihrer Aussterbewahrscheinlichkeit. Also je nachdem, wie hoch das Risiko ist, dass alle Individuen dieser Art weltweit in absehbarer Zeit aussterben könnten.

ausgestorben (EX): es gibt weltweit kein lebendes Individuum mehr (bspw. Quagga)

in der Natur ausgestorben (EW): es gibt lediglich Individuen in menschlicher Obhut (bspw. Zoos) oder in eingebürgerten Populationen außerhalb des natürlichen Verbreitungsgebietes (bspw. Säbelantilope)

vom Aussterben bedroht (CR): extrem hohes Risiko des Aussterbens in der Natur in unmittelbarer Zukunft (bspw. Balistar)

stark gefährdet (EN): die Beurteilung führte nicht zur Einstufung in die Kategorien vom Aussterben bedroht, stark gefährdet oder verletzlich, die Schwellenwerte wurden jedoch nur knapp unterschritten oder werden wahrscheinlich in naher Zukunft überschritten (bspw. Katta)

gefährdet (VU): hohes Risiko des Aussterbens in der Natur in unmittelbarer Zukunft (bspw. Großer Ameisenbär)

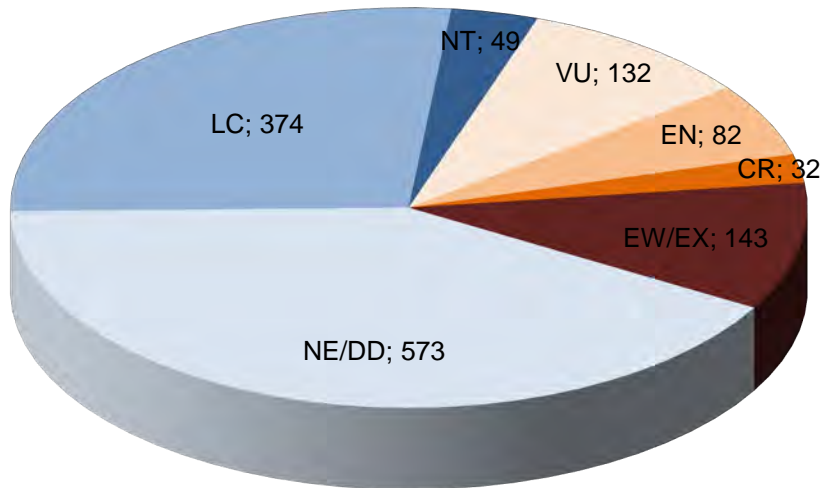
potenziell gefährdet (NT): die Beurteilung führte nicht zur Einstufung in die Kategorien vom Aussterben bedroht, stark gefährdet oder verletzlich, die Schwellenwerte wurden jedoch nur knapp unterschritten oder werden wahrscheinlich in naher Zukunft überschritten (bspw. Streifenhyäne)

nicht gefährdet (LC): die Beurteilung führte nicht zur Einstufung in die Kategorien vom Aussterben bedroht, stark gefährdet, verletzlich oder potenziell gefährdet (bspw. Bennett-Känguru)

ungenügende Datengrundlage (DD): die vorhandenen Informationen reichen nicht für eine Beurteilung des Aussterberisikos aus, jedoch könnte die Gefährdung einer der vorherigen Kategorien entsprechen

nicht beurteilt (NE): die Art existiert, es wurde jedoch bislang keine Beurteilung durchgeführt

Grafik zu 10.4.2. Anzahl der Tierarten im Schweriner Zoo nach IUCN



10.4.3. Tierbestand nach Tierart

Stichtag 31.12.2021

	Anzahl Art	Anzahl Tiere	Gefährdungsstatus (IUCN)
Säugetiere	55	357	
dar. Schwarzwanzprähiehund		133	nicht gefährdet
Luxkaninchen		24	stark gefährdet
Mähnspringer		15	gefährdet
Erdmännchen		10	nicht gefährdet
Asiatischer Wildhund		9	stark gefährdet
Zwergseidenäffchen		10	gefährdet
Gelbbrustkapuziner		4	vom Aussterben bedroht
Milu		4	in der Natur ausgestorben
Vögel	34	148	
dar. Humboldtpinguin		19	gefährdet
Kubaflamingo		28	nicht gefährdet
Gebirgsallfarblori		12	nicht gefährdet
Rosapelikan		12	nicht gefährdet
Java Reisfink		13	vom Aussterben bedroht
Amphibien	19	69	
dar. Dumerils Querzahnmolch		14	vom Aussterben bedroht
Rotbauchunke		9	nicht gefährdet
Feuersalamander		29	nicht gefährdet
schrecklicher Pfeilgiftfrosch		6	stark gefährdet
Reptilien	17	56	
dar. Griechische Landschildkröte		25	potenziell gefährdet
Köhlerschildkröte		11	nicht gelistet
Fische	17	377	
dar. Roter Neonsalmier		300	nicht gelistet
Blehers Rotkopfsalmier		30	nicht gelistet
Spinnentiere	2	2	
Insekten	5	-	
Garnelen	2	138	
Weichtiere	3	211	
Moorea Baumschnecke		136	in der Natur ausgestorben
Insgesamt	154	1358	

Quelle: Zoo Schwerin

10.5. Bestand, Entleihungen und Benutzer der Stadtbibliothek Schwerin im Zeitvergleich

	2020	2021
Zahl der Einrichtungen	3	3
... darunter: Zweigstellen	2	2
Publikumsfläche gesamt (m²)	1 732	1 732
... darunter: Publikumsfläche der Hauptstelle (m²)	1 232	1 232
Jahresöffnungsstunden mit Bibliothekspersonal	3 477	3 306
Wochenöffnungsstunden mit Bibliothekspersonal	41	41
Besuche	121 542	74 989
Virtuelle Besuche (visits)	84 192	76 323
Bestand		
Medien insgesamt - physischer	107 682	109 115
Printmedien insgesamt	88 556	89 685
... darunter: Kinder- und Jugendliteratur	29 498	30 031
Non-Prints und Sonstiges	19 126	19 430
E-Medien Bestand (im Verbund)	89 872	93 900
Bibliotheken im Verbund	36	41
Entleihungen		
Medien insgesamt	363 951	244 572
Physische Medien insgesamt	293 088	168 823
Medien in Freihandaufst.bzw.im direkten Zugriff insges.	363 951	244 572
Printmedien insgesamt	219 098	132 866
... darunter: Kinder- und Jugendliteratur	92 200	57 004
Non-Prints und Sonstiges	73 990	35 957
E-Medien	70 863	75 749
Zugang an Medieneinheiten	11 748	11 130
Laufende Zeitungs- und Zeitschriftenabos in Printform	175	171
Laufende Zeitungs- und Zeitschriftenabos in elektr.Form	80	102
Veranstaltungen, Führungen, Ausstellungen	159	226
... darunter: Online-Veranstaltungen		3
... davon: Einführungen in die Bibliotheksnutzung	44	42
... davon: für Kinder und Jugendliche	64	151
... davon: für Erwachsene	13	19
... davon: Ausstellungen	0	0
... davon: Sonstige	38	14
Anzahl der Besuche bei Veranstaltungen, Führungen, Ausstellungen	6 283	3 975
... davon: Besuche an Online-Veranstaltungen (nur Live-Veranstaltungen)	-	56

Quelle: Stadtbibliothek Schwerin

10.6. Sport und Freizeit

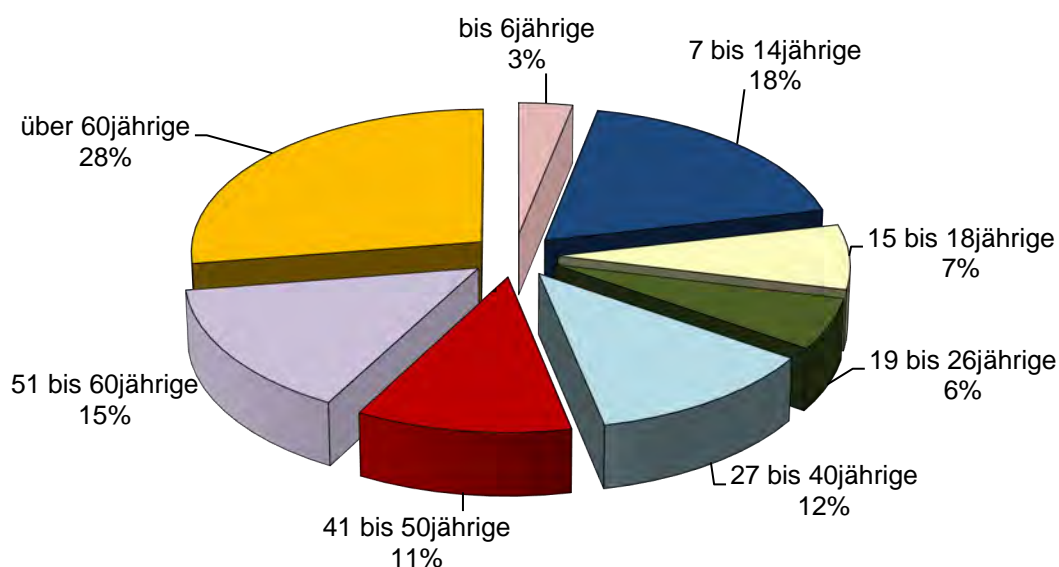
10.6.1. Vereine und Mitglieder des Landessportbundes im Zeitverlauf

Stand: 01.01. des Jahres

Jahr	Vereine	Anzahl Mitglieder	Und zwar				
			männlich	weiblich	Kinder (bis 14 J.)	Jugendliche (15-18 J.)	Erwachsene (19 J.u.älter)
2008	99	17 365	10 265	7 100	3 385	1 594	12 386
2009	95	17 259	10 107	7 152	3 595	1 358	12 306
2010	100	17 512	10 369	7 143	4 014	1 237	12 261
2011	102	17 206	9 952	7 254	3 993	937	12 276
2012	103	17 515	10 079	7 436	4 142	1 070	12 303
2013	105	18 003	10 290	7 713	4 026	1 219	12 758
2014	108	17 612	9 878	7 734	4 061	1 239	12 312
2015	106	17 437	9 924	7 513	4 150	1 237	12 050
2016	108	17 326	9 809	7 517	3 935	1 214	12 177
2017	110	17 387	9 977	7 410	3 978	1 233	12 176
2018	109	17 933	10 156	7 777	3 996	1 333	12 604
2019	109	17 945	10 259	7 686	3 943	1 379	12 623
2020r	107	18 104	10 385	7 719	4 036	1 328	12 740
2021	108	17 475	10 074	7 401	3 752	1 274	12 449

10.6.2. Anteil der Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen - Grafik

Berichtsjahr 2021



Quelle: Landessportbund M-V e.V.

ORDNUNG

11

11.1. Kriminalitätsgeschehen

Erläuterungen

In der polizeilichen Kriminalitätsstatistik (PKS) werden die von der Polizei und dem Bundesgrenzschutz bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Einbezogen sind auch die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Die bekannt gewordenen Fälle werden nach dem Tatortprinzip erfasst, d.h. unabhängig von den bearbeitenden Dienststellen und vom Wohnort des Tatverdächtigen. Das bedeutet, ein Fall wird erst dann statistisch erfasst, wenn er geklärt oder ungeklärt an die zuständige Staatsanwaltschaft abgegeben wurde.

Infolge unterschiedlicher Erfassungsgrundsätze, verschiedener Erfassungszeiträume und unterschiedlicher Bewertungen einer Handlung durch die Polizei und Justiz sind die Daten der PKS und der Strafverfolgungsstatistik nicht miteinander vergleichbar. In der PKS sind nur die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten erfasst (Hellfeld). Der Umfang des Dunkelfeldes hängt von der Art des Deliktes und dem Einfluss variabler Faktoren ab (Änderung im Anzeigeverhalten der Bevölkerung, der Intensität der Verbrechenskontrolle, im Strafrecht, in der statistischen Erfassung und echte Kriminalitätsänderung).

Ein **bekanntgewordener Fall** ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-)Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Gesamtzahl der bekannt gewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen.

Ein **aufgeklärter Fall** ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Ein Tatverdächtiger, für den im Berichtszeitraum mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird in demselben Bundesland nur einmal gezählt.

Werden einem Tatverdächtigen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird er für jede Gruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) lassen sich daher nicht zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen addieren. Zu beachten ist ferner, daß Schuldausschließungsgründe oder mangelnde Deliktsfähigkeit bei der Tatverdächtigenzählung für die polizeiliche Kriminalitätsstatistik nicht berücksichtigt werden. So sind in der Gesamtzahl z.B. auch die strafunmündigen Kinder unter 14 Jahren enthalten. Als tatverdächtig wird auch erfaßt, wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.

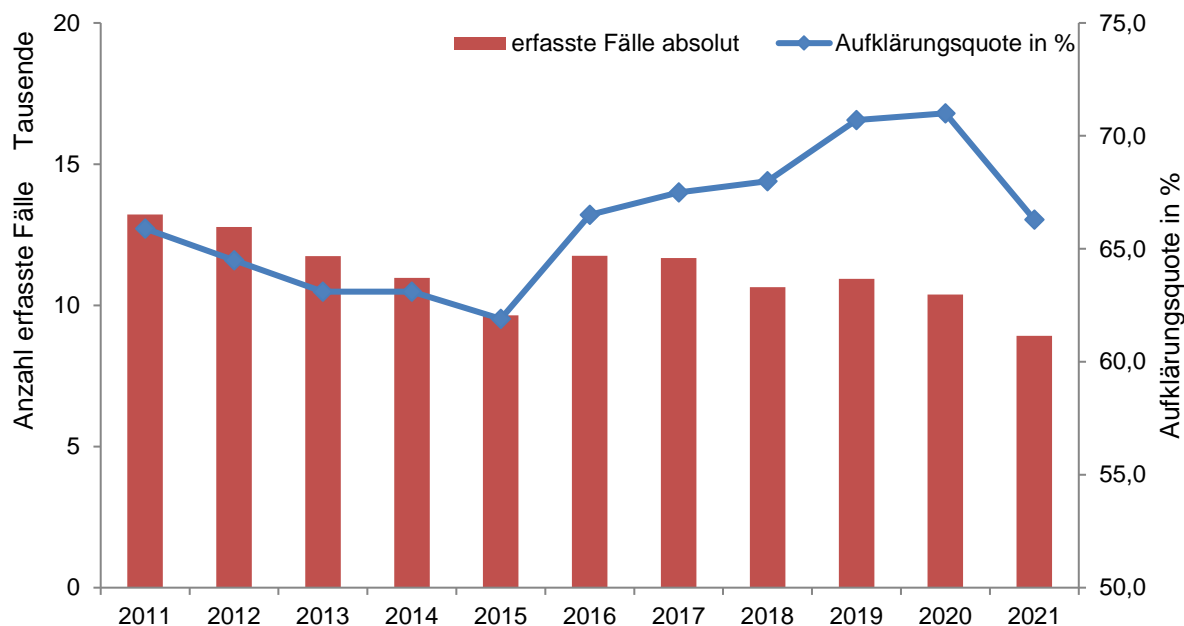
Bei den für Schwerin angegebenen Tatverdächtigen handelt es sich um jene Personen, die zu den in Schwerin begangenen Straftaten ermittelt wurden. Dies bedeutet nicht, daß alle Personen auch in Schwerin ihren Wohnsitz hatten. Die Darstellung der Tatverdächtigen erfolgt nach der vollständigen Attributzählung (VAZ).

Tatort ist die politische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland, in der sich die rechtswidrige (Straf-)Tat ereignet hat (Ort der Handlung). Straftaten, die sich auf deutschen Schiffen oder Luftfahrzeugen außerhalb der Bundesrepublik ereignen, sind für das Bundesland des Heimat-(flug)hafens im Tatort "unbekannt" zu erfassen. Bei Straftaten, die sich auf ausländischen Handelsschiffen oder nichtmilitärischen Luftfahrzeugen im Gebeit der Bundesrepublik ereignen, gilt der deutsche Anlegehafen bzw. Landeflughafen als Tatort.

11.1.1. Kriminalitätsgeschehen im Zeitvergleich

	2017	2018	2019	2020	2021
erfasste Fälle	11 672	10 645	10 942	10 379	8 924
aufgeklärte Fälle	7 883	7 242	7 731	7 366	5 921
Aufklärungsquote in %	67,5	68,0	70,7	71,0	66,3
Tatverdächtige (TV) insgesamt	4 923	4 271	4 813	4 581	7 689
dav. nichtdeutsche TV in %	20,5	25,1	34,1	30,1	25,5
Straftaten nach Straftatengruppen					
Straftaten gegen das Leben	7	2	3	3	2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	83	108	124	108	123
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 583	1 457	1 381	1 380	1 526
Diebstahl	3 249	2 767	2 710	2 415	2 289
Vermögens- und Fälschungsdelikte	3 770	3 597	3 258	2 557	1 587
Sonstige Straftatbestände des StGB	2 384	2 074	2 198	2 286	2 206
Strafrechtliche Nebengesetze	641	640	1 268	1 630	1 191
Häufigkeitszahl (erfasste Fälle pro 100.000 Einwohner)	12 201	11 112	11 420	10 851	9 334

Grafik zu 11.1.1.: erfasste Fälle und Aufklärungsquote im Zeitverlauf



Quelle: Landeskriminalamt M-V

11.1.2. Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppen	2020		2021		Veränderung in %		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	gesamt
unter 14	189	91	111	47	-41,3	-48,4	-43,6
14 bis unter 18	244	130	185	74	-24,2	-43,1	-30,7
18 bis unter 21	352	141	263	79	-25,3	-44,0	-30,6
21 bis unter 25	418	124	325	101	-22,2	-18,5	-21,4
25 bis unter 30	401	147	350	93	-12,7	-36,7	-19,2
30 bis unter 40	891	294	793	239	-11,0	-18,7	-12,9
40 bis unter 50	429	138	436	109	1,6	-21,0	-3,9
50 bis unter 60	291	123	249	93	-14,4	-24,4	-17,4
über 60	190	102	174	71	-8,4	-30,4	-16,1
insgesamt	3 325	1 256	2 822	888	-15,1	-29,3	-19,0

11.1.3. Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen in den Stadtteilen

Tatverdächtige, die in verschiedenen Stadtteilen Straftaten begingen, werden für jeden Stadtteil angegeben, aber für Schwerin gesamt nur einmal gezählt.

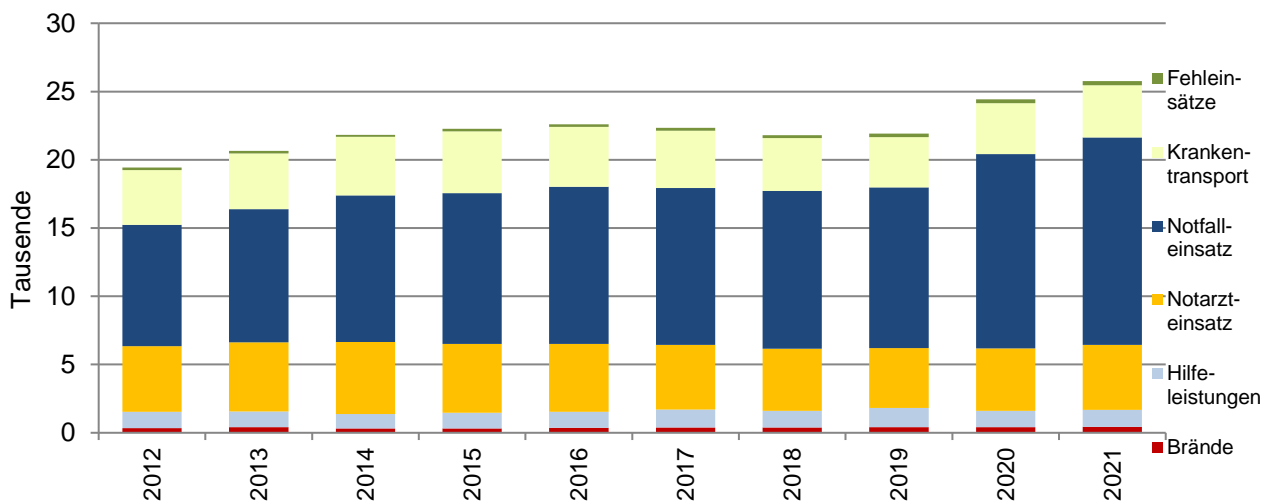
Stadtteil	2019	2020	2021
101 Altstadt	815	653	479
102 Feldstadt	227	241	144
103 Paulsstadt	618	551	415
104 Schelfstadt	89	117	77
105 Werdervorstadt	121	96	93
106 Lewenberg	239	204	156
107 Medewege	11	10	8
108 Wickendorf	11	11	11
201 Weststadt	310	306	279
202 Lankow	450	496	424
203 Neumühle	28	58	39
204 Friedrichsthal	21	23	16
205 Warnitz	38	42	47
206 Sacktannen	2	3	2
301 Ostorf	159	157	74
302 Großer Dreesch	665	651	439
303 Gartenstadt	58r	84	60
304 Krebsförden	217	265	223
305 Görries	63	48	52
306 Wüstmark	47	67	104
307 Göhrener Tannen	633	561	202
401 Zippendorf	44	38	49
402 Neu Zippendorf	328	323	208
403 Mueßer Holz	795	760	764
404 Mueß	15	17	17
keine Zuordnung	233	190	304
Schwerin gesamt	4 813	4 581	3 710

Quelle: Landeskriminalamt M-V

11.2. Feuerwehr - Mitglieder und Einsätze im Zeitvergleich

		2017	2018	2019	2020	2021
Berufsfeuerwehr	Feuerwehrhäuser/-wachen	1	1	1	1	1
	Rettungswachen	3	3	3	3	3
	Angehörige	191	191	217	228	241
Freiwillige Feuerwehr	Feuerwehrhäuser/-wachen	5	5	5	5	5
	Angehörige	353	374	390	395	433
	dar. aktive Mitglieder	183	196	211	213	229
	Ehrenabteilung	34	33	33	33	32
	Jugend	136	145	146	149	172
Einsätze gesamt (einschließlich Krankentransporte)	22 117	21 590	21 659	24 144	25 459	
dav.Brände	384	382	416	420	425	
Hilfeleistungen	1 322	1 221	1 399	1 195	1 243	
Notarzteinsatz	4 732	4 545	4 399	4 558	4 769	
Notfalleinsatz	11 482	11 564	11 766	14 252	15 194	
Krankentransport	4 197	3 878	3 679	3 719	3 828	
dar. Realeinsätze bei Bränden	159	165	148	149	128	
dav.Kleinbrände a	74	81	61	52	57	
Kleinbrände b	72	64	70	76	63	
Mittelbrände	10	16	16	19	7	
Großbrände	3	4	1	2	1	
dar. Hilfeleistungen	1 322	1 221	1 399	1 195	1 243	
dav.Realeinsätze	1 211	1 137	1 312	1 125	57	
Einsatz nicht erforderlich	95	76	82	68	63	
sonstiger Fehlalarm	14	8	5	2	7	
blinder Alarm	2	0	0	0	1	
Fehleinsätze	225	217	268	271	297	
dav.sonst. Fehlalarm	46	68	99	102	117	
Fehlalarm BMA	104	81	96	92	103	
böswilliger Alarm	8	16	18	20	22	
blinder Alarm	36	20	20	29	23	
vor Ankunft gelöscht	31	32	35	28	32	

Grafik zu 11.2.: Feuerwehreinsätze gesamt im Zeitverlauf



Quelle: LHS FD Feuerwehr- und Rettungsdienst

KOMMUNAL- VERWALTUNG

12

12.1. Finanzen

Erläuterungen

Beginnend mit dem Berichtszeitraum 1. Quartal 2008 haben im Jahr 2012 gemäß § 1, Absatz 2 des Gesetzes zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen vom 14. Dezember 2007 alle kommunalen Berichtsstellen in M-V ihre Buchführung von kameral auf doppisch umgestellt. Die Tabelle stellt die Auszahlungen und Einzahlungen des kommunalen Kernhaushaltes auf Grundlage bundeseinheitlicher Konten dar und umfasst die kumulierten Daten des Berichtsjahres.

Einbezogen wurden die Kassendaten des genannten Berichtszeitraumes, unabhängig davon, für welchen Zeitraum sie gezahlt oder verrechnet wurden. Finanzstatistisch abgesetzt wurden **Zahlungen von gleicher Ebene** (zwischengemeindlicher Zahlungsverkehr zwischen Landkreisen und kreisangehörigen Gemeinden sowie zwischen Mitgliedsgemeinden und Ämtern), die zu Doppelzahlungen führen.

Auszahlungen bzw. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Summe aller Auszahlungen bzw. Einzahlungen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten meistens regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z. B. Personalauszahlungen, Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen, Zinsaus- und -einzahlungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Steuern), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Auszahlungen bzw. Einzahlungen der Kapitalrechnung

Summe aller Auszahlungen bzw. Einzahlungen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen (z. B. Auszahlungen für Baumaßnahmen, Investitionszuweisungen), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Bereinigte Auszahlungen bzw. Einzahlungen

Summe der Auszahlungen bzw. Einzahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Investitionstätigkeit abzüglich der Zahlungen von gleicher Ebene.

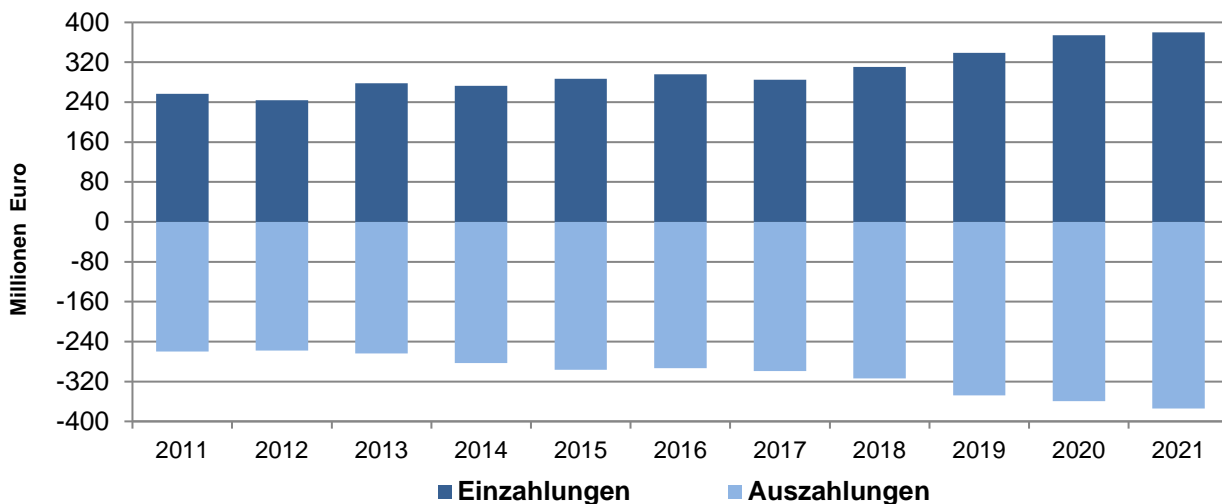
Finanzierungssaldo

Zur Ermittlung des Finanzierungssaldos werden die bereinigten Auszahlungen von den bereinigten Einzahlungen abgesetzt. Ein negativer Saldo gibt den Betrag an, der zum Ausgleich der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Investitionstätigkeit über die besonderen Finanzierungsvorgänge (Schuldenaufnahme, Entnahme aus Rücklagen, Schuldentilgung, Zuführung an Rücklagen) aufgewendet werden muss.

Mehrauszahlungen/Mehreinzahlungen aus Verwaltungstätigkeit

Zur Berechnung der Mehrauszahlungen und Mehreinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit abgezogen.

12.1.1. Bereinigte Aus- und Einzahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V

12.1.2. Arten der Aus- und Einzahlungen

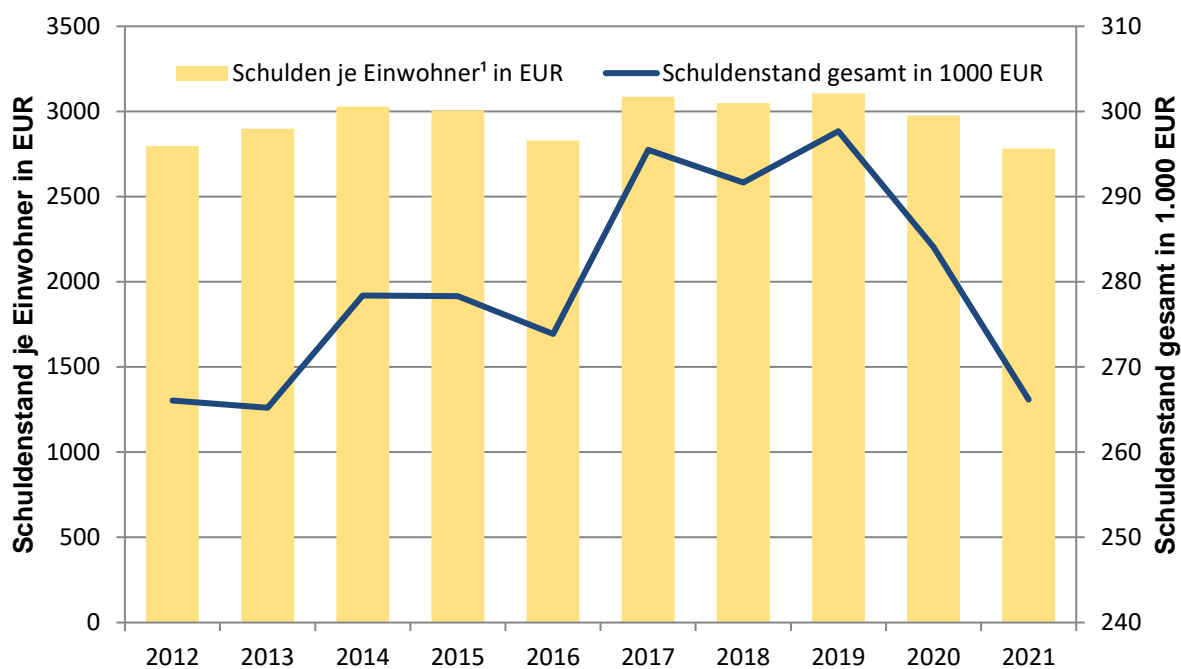
Art der Zahlung in 1 000 Euro	2020	2021
Personal- und Versorgungsauszahlungen	63 054	66 020
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12 000	11 429
Sozialtransferleistungen und Leistungsbeteiligungen nach SGB II	111 827	114 846
Zinsauszahlungen	1 017	695
Sonstige laufende Auszahlungen	118 803	129 966
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	6 946	9 202
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	299 756	313 754
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen	51 059	46 457
darunter: Auszahlungen für Baumaßnahmen	47 908	43 564
Tilgung von Krediten bei Verwaltungen	-	-
Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8 332	13 767
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	-	-
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	59 390	60 224
Bereinigte Auszahlungen	359 146	373 978
Steuern (netto)	91 878	101 153
darunter: Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	33 367	33 300
Gewerbsteuer (netto)	30 283	40 001
Grundsteuer	15 674	15 732
Schlüsselzuweisungen vom Land	72 516	73 558
Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	30 798	29 624
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	42 923	54 866
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	24 216	18 865
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7 406	6 302
Sonstige laufende Einzahlungen	64 584	64 757
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	6 946	9 202
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	327 375	339 923
Investitionszuweisungen vom Land	39 583	32 459
Kreditaufnahme für Investitionen bei Verwaltungen	-	-
Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6 996	7 713
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	-	-
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	46 579	40 172
Bereinigte Einzahlungen	373 954	380 095
Finanzierungssaldo	14 808	6 117
Mehrauszahlungen/Mehreinzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	27 619	26 169
Kreditaufnahmen für Investitionen am Kreditmarkt	15 000	21 050
Tilgung von Krediten für Investitionen am Kreditmarkt	14 296	12 052

12.1.3. Schuldenstand

Der Schuldenstand stellt die Schulden des öffentlichen Bereiches dar. Die Angaben beziehen sich auf den Stichtag 31.12. des Berichtsjahres.

	2019	2020	2021
	in 1000 EUR		
Schulden insgesamt	297 680	284 106	266 170
Schulden Kernhaushalt	231 559	213 052	197 517
Schulden der Eigenbetriebe	66 121	71 054	68 653

12.1.4.: Schuldenstand in Euro im Zeitverlauf - Grafik



1) amtliche Einwohnerzahl des Statistischen Amtes M-V

12.2. Personal im öffentlichen Dienst

Erfasst werden alle Beschäftigten, die am Stichtag in einem unmittelbaren, grundsätzlich entgeltspflichtigen Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis stehen und in der Regel Gehalt, Entgelt bzw. Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln beziehen. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie AFG-Beschäftigte nach §§ 260 ff. Drittes Buch Sozialgesetzbuch.

Bei der Ermittlung der Vollzeitäquivalenten werden Teilzeitbeschäftigte nur mit ihrem Anteil an der Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten berücksichtigt. Beschäftigte in Altersteilzeit fließen jeweils mit der Hälfte ihrer regulären Arbeitszeit ein, unabhängig davon, ob sie sich in der Arbeits- oder Freistellungsphase befinden. Auszubildende gehen in die Berechnung überwiegend als Vollzeitbeschäftigte ein. Die Vollzeitäquivalente werden mit Hilfe des Arbeitszeitfaktors berechnet.

Als Vollzeitbeschäftigter gilt, wer die übliche volle Wochenarbeitszeit arbeitet.

Als Geringfügig Beschäftigt im Sinne der Sozialversicherung (§ 8 Absatz 1 Nummer 1 SGB IV) gilt, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig im Monat 450 Euro nicht übersteigt. Es sind nur geringfügig Beschäftigte enthalten, bei denen es sich um die einzige Erwerbsquelle handelt.

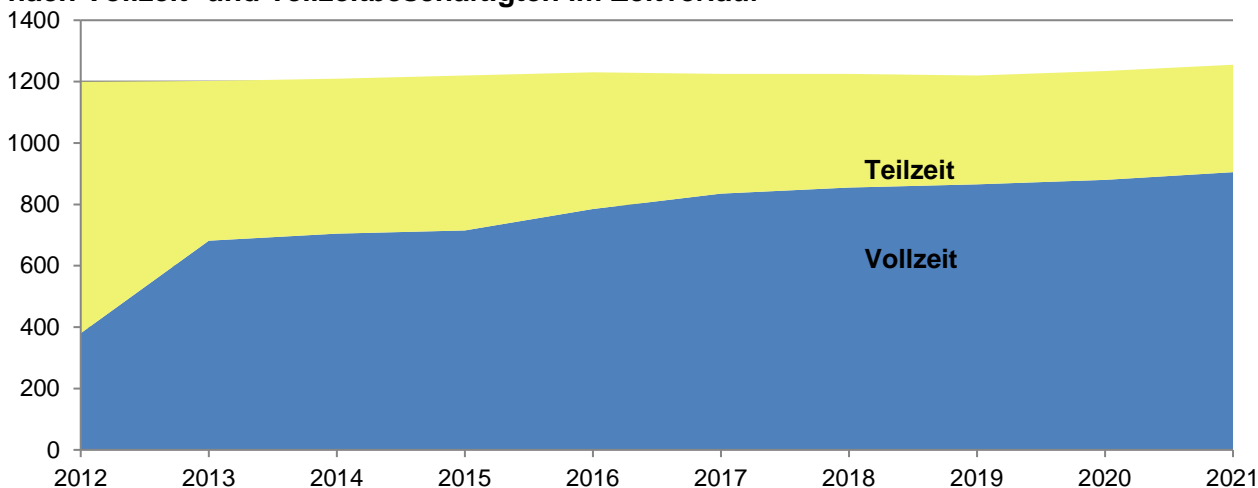
12.2.1. Beschäftigte nach Wochenstunden der kreisfreien Stadt und des Kernhaushaltes Stichtag 30.06.

	Kreisfreie Stadt Schwerin insgesamt		dar. Verwaltungen ¹	
	2020	2021	2020	2021
Beschäftigte gesamt	1 235	1 255	1 035	1 045
je 1000 Einwohner ²	13	13	-	-
dav. Vollzeitbeschäftigte	880	905	735	750
Beamte und Richter	230	230	230	250
Arbeitnehmer	650	675	505	520
Teilzeitbeschäftigte	355	350	300	300
Vollzeitäquivalent	1 180	1 195	-	-
je 1000 Einwohner ²	12	13	-	-
geringfügig Beschäftigte	20	20	-	-

1) ausgenommen rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen

2) amtliche Einwohnerzahl des Statistischen Amtes M-V

12.2.2. Personal im öffentlichen Dienst der kreisfreien Stadt Schwerin nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

12.3. Realsteuern

Erläuterungen

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Schlüsselmäßige Verteilung eines prozentualen Anteils des Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer sowie des Aufkommens aus dem Zinsabschlag (einschließlich der Zerlegungsanteile), der allen Gemeinden der Bundesrepublik zusteht; Berechnungsgrundlage ist die Jahresschlussabrechnung.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Schlüsselmäßige Verteilung eines prozentualen Anteils des Aufkommens an der Umsatzsteuer, der allen Gemeinden der Bundesrepublik zusteht.

Gewerbesteuerumlage

Die Höhe der Gewerbsteuerumlage ist im Gemeindefinanzreformgesetz bzw. der dazu ergangenen Rechtsverordnungen geregelt. Die Gewerbsteuerumlage mindert das Gewerbesteueraufkommen der Gemeinde.

Realsteuer-Istaufkommen

Kassenmäßiges Istaufkommen der Gemeinden von Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe), Grundsteuer B (für die übrigen bebauten und unbebauten Grundstücke) und Gewerbesteuer nach Ertrag.

Grundbetrag

Istaufkommen je Realsteuerart, dividiert durch den jeweiligen Hebesatz, multipliziert mit 100 (fiktiver Messbetrag). Der Gewerbesteuergrundbetrag bildet die Grundlage für die Berechnung der Gewerbsteuerumlage.

Realsteueraufbringungskraft

Multiplikation der Grundbeträge der Gemeinden je Realsteuerart mit dem jeweiligen gewogenen Landesdurchschnittshebesatz, dividiert durch 100. Die Summe der so errechneten Größen ergibt dann die Realsteueraufbringungskraft.

Steuereinnahmekraft

Realsteueraufbringungskraft plus Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer plus Gemeindeanteil an der Einkommensteuer minus Gewerbsteuerumlage.

Familienleistungsausgleich

Ausgleich der Steuerausfälle aufgrund der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs.

Steuereinnahmekraft einschließlich Familienleistungsausgleich

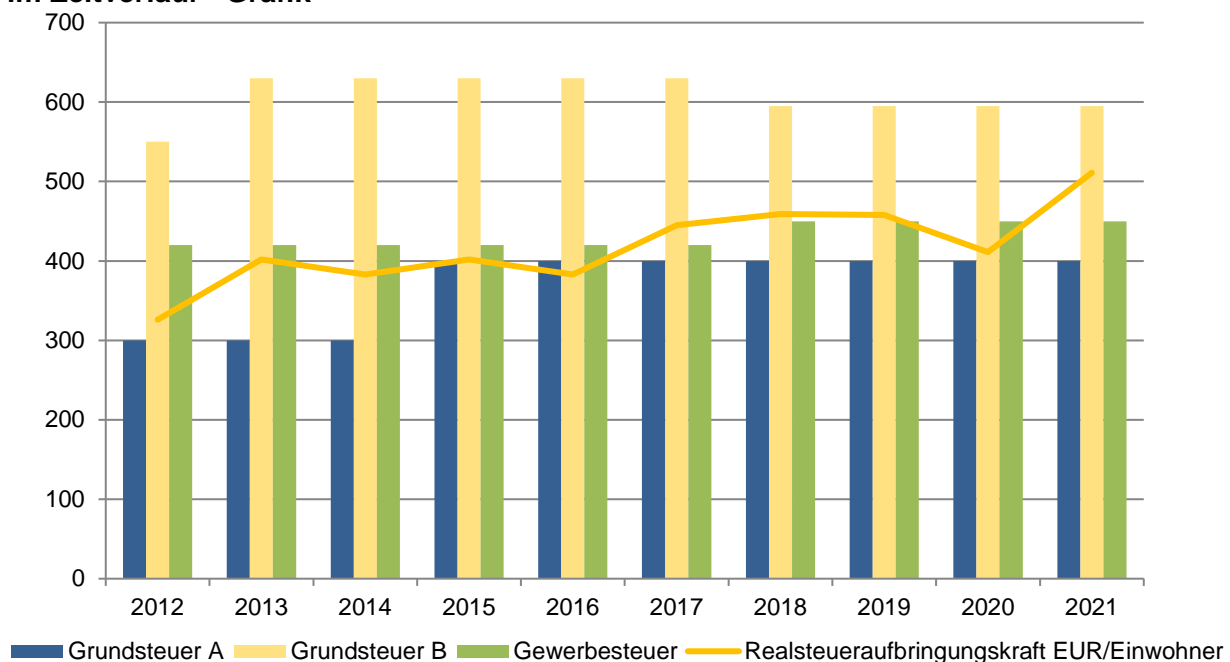
Realsteueraufbringungskraft plus Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer plus Gemeindeanteil an der Einkommensteuer plus Familienleistungsausgleich minus Gewerbsteuerumlage.

Den Relativberechnungen (EUR je Einwohner) liegen die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen auf Basis des Zensus 2011 zum 30.06.2021 zugrunde.

12.3.1. Realsteuervergleich

	2019	2020	2021
Realsteuer-Istaufkommen (EUR)	54 125 058	48 311 069	59 078 503
Grundsteuer A	55 631	54 287	61 190
Grundsteuer B	15 682 521	15 619 598	15 670 416
Gewerbsteuer	38 386 906	32 637 084	43 346 897
Realsteuer-Grundbeträge (EUR)			
Grundsteuer A	13 908	13 572	15 298
Grundsteuer B	2 635 718	2 625 159	2 633 683
Gewerbsteuer	8 530 424	7 252 685	9 632 644
Hebesatz			
Grundsteuer A	400	400	400
Grundsteuer B	595	595	595
Gewerbsteuer	450	450	450
Realsteueraufbringungskraft (EUR)	43 878 428	39 218 741	48 878 249
- je Einwohner	458	411	511
Gemeindeanteil... (EUR)			
an der Einkommenssteuer	33 470 078	32 231 261	35 032 655
an der Umsatzsteuer	10 143 655	11 127 043	11 244 596
Gewerbsteuerumlage (EUR)	2 985 648	2 538 440	3 371 425
Familienleistungsausgleich (EUR)	4 671 733	-	-
Steuereinnahmekraft einschl. Familienleistungsausgleich (EUR)	89 178 247	80 038 605	91 784 075
-je Einwohner	930	838	959

12.3.2. Hebesätze und Realsteueraufbringungskraft (EUR/Einwohner) im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V

Impressum:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister

Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
Telefon: (03 85) 5 45-0
Telefax: (03 85) 5 45-10 09
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Kontakt:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Fachdienst Hauptverwaltung und Digitalisierung
FG Zentrale Dienste

Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
Telefon: (03 85) 5 45-11 52
Telefax: (03 85) 5 45-12 09
E-Mail: statistik@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de